

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

# Fortbildungsprogramm 2017



[www.caritas-bamberg.de](http://www.caritas-bamberg.de)



Organisation



Beratung



Ethik und  
Spiritualität



Fortbildung

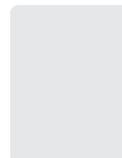


Weiterbildung



Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
sowie Führungskräfte in

- ▶ Kindertagesstätten
- ▶ stationären und ambulanten  
Pflegeeinrichtungen
- ▶ Einrichtungen der sozialen Arbeit



Fortbildung  
Erziehung



Fortbildung  
Pflege



Das Leistungsnetzwerk der Caritas.

# caritas



# Wir packen's an!

**Berufe mit Zukunft:  
Staatlich anerkannte/r  
Altenpfleger/in  
Staatlich anerkannte/r  
Erzieher/in**

**Caritas-Berufsfachschule  
für Altenpflege St. Marien**  
Jakobsberg 31, 96049 Bamberg  
Tel. 0951 95223-610  
bfsa@caritas-bamberg.de  
www.altenpflegeschule-bamberg.de

**Caritas-Fachakademie  
für Sozialpädagogik**  
Jakobsberg 31, 96049 Bamberg  
Tel. 0951 95223-210 (Sekretariat)  
fachakademie-bamberg.faks@  
caritas-bamberg.de  
www.fachakademie-bamberg.de

**Josef-Mayr-Nusser-Fach-  
akademie für Sozialpädagogik Baiersdorf**  
Kirchenplatz 11, 91083 Baiersdorf  
Tel. 09133/6079970  
faks.baiersdorf@caritas-bamberg.de  
www.fachakademie-baiersdorf.de



[www.caritas-bamberg.de](http://www.caritas-bamberg.de)

caritas



Das Leistungsnetzwerk der Caritas.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V.  
Referat Fort- und Weiterbildung  
Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg  
Telefon 0951 8604-0  
fortbildung@caritas-bamberg.de  
Online Anmeldung: [www.caritas-bamberg.de](http://www.caritas-bamberg.de)

Redaktion: Stephan Seeger, Petra Helmreich, Angelika Wendel, Isabella Freitag

Druck: Druckerei Fruhauf, Bamberg

Stand: August 2016



Quelle Zitate Seite 19,23,95,117,137,151,163,169: Unser täglich Brot; Abreißkalender des Deutschen Caritasverbandes, Lambertus-Verlag



*Verantwortung übernehmen,  
Werte leben,  
Miteinander gestalten.*

Organisationsentwicklungsprozess 2016-2019

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
sehr geehrte Träger und Leitungen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass Sie sich Zeit nehmen, in unserem Programmheft 2017 zu stöbern, um interessante Themen für Ihre Fortbildungsplanung zu finden!

Einrichtungen und Dienste im sozialen Bereich müssen immer wieder neue Herausforderungen bewältigen: 2015 und 2016 stand vor allem im Zeichen der großen Zahl von Flüchtlingen, die mit vielen Hoffnungen zu uns kamen und hier Schutz suchen. 2017 geht es bei uns als Spitzenverband und Träger eigener Einrichtungen als neue Herausforderung vor allem um das PSG II, von dem sich derzeit nur teilweise voraussehen lässt, wie sich dieses auf die Arbeit auswirken wird.

Ab Herbst 2016 gestaltet der Diözesan-Caritasverband die in der geänderten Satzung grundlegende Neuausrichtung: wir beginnen einen Organisationsentwicklungsprozess mit dem Titel „Verantwortung übernehmen, Werte leben, Miteinander gestalten“. Führungskräfte entwickeln das Führungssystem des Verbandes weiter und arbeiten gemeinsam mit zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern daran, noch achtsamer miteinander, mit unseren Klientinnen und Klienten, Bewohnerinnen und Bewohnern umzugehen.

Mit dem Referat Fort- und Weiterbildung begleiten wir diese Entwicklungsprozesse – durch passende Bildungsangebote und durch das Projekt „achtsam handeln“, für das wir in den kommenden drei Jahren eine Förderung über den Europäischen Sozialfond erhalten. In diesem Zusammenhang freuen wir uns auch über den Neuanfang von Frau Lavinia Steinhäuser und Frau Annette Schaber, die ab August bzw. September unser Team im Referat verstärken.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihren alltäglichen kleinen und großen Herausforderungen. Vielleicht kann Ihnen das vorliegende Programm an einigen Stellen Impulse geben – wir freuen uns auf Ihre Rück- und Anmeldungen!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Referat Fort- und Weiterbildung

Helmar Fexer  
Stellvertretender Diözesan-Caritasdirektor

Stephan Seeger  
Stabsstelle Organisations- und  
Personalentwicklung

## Ihre Ansprechpartner

### Unser Team für die Planung und Organisation der Fort- und Weiterbildung



**Seeger Stephan**

Stabsstelle Organisations- und Personalentwicklung  
Tel.: 0951 8604-403  
Fax: 0951 8604-33-403  
stephan.seeger@caritas-bamberg.de



**Helmreich Petra**

Leitung Referat Fort- und Weiterbildung  
Sachbearbeitung Bereich stationäre & ambulante Pflege  
Tel.: 0951 8604-401  
Fax: 0951 8604-33-401  
petra.helmreich@caritas-bamberg.de



**Wendel Angelika**

Sachbearbeitung Bereich Erziehung  
Tel.: 0951 8604-402  
Fax: 0951 8604-33-402  
angelika.wendel@caritas-bamberg.de



**Freitag Isabella**

Sachbearbeitung für alle weiteren Bereiche  
Tel.: 0951 8604-406  
Fax: 0951 8604-33-406  
isabella.freitag@caritas-bamberg.de

## Anmeldung

[www.caritas-bamberg.de](http://www.caritas-bamberg.de)

Per Post / Fax: ein Anmeldeformular finden Sie am Ende des Heftes

Vorwort .....	3
Ihre Ansprechpartner .....	4
Inhaltsverzeichnis .....	5
Allgemeine Hinweise .....	6
Inhouse-Schulungen .....	6
Supervision .....	7
Fördermöglichkeiten .....	7
Zuschussgeber .....	7
Schwerpunktt Themen 2017 - Fortbildungen Kindertagesbetreuung .....	8
Kooperationspartner .....	9
Fortbildungen im Herbst 2016 .....	10
Alle Kurse nach Bereichen .....	11
Fortbildungen im Bereich Ethik und Spiritualität .....	19
Fortbildungen im Bereich Erziehung / Kindertagesbetreuung .....	23
Fortbildungen im Bereich Erziehung / Jugend- und Behindertenhilfe .....	95
Fortbildungen im Bereich stationäre und ambulante Pflege .....	117
Fortbildungen im Bereich Beratung .....	137
Fortbildungen im Bereich Gesundheitsvorsorge & Persönlichkeitsentwicklung .....	151
Fortbildungen im Bereich Organisation und Verwaltung .....	163
Weiterbildungen .....	169
Kursübersicht nach Datum .....	178
Dozenten .....	181
Unsere Tagungshäuser .....	189
Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	190
Anmeldeformular .....	191

### Allgemeine Hinweise

Der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. bietet ein vielfältiges Programm an Fort- und Weiterbildungen für die berufliche Bildung an. Wir sind nach DiCV-QuM sowie AZAV zertifiziert und unterstützen Einrichtungen und Dienste professionell und individuell bei ihrer Personalentwicklung.

Wir freuen uns über die Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Einrichtungen verschiedener Träger. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass sich die **Höhe der Kursgebühr** zwischen MitarbeiterInnen einer Mitgliedseinrichtung der Caritas oder einer katholischen Kirchenstiftung und Nichtmitgliedern geringfügig unterscheidet.

Aus Umweltschutzgründen bevorzugen wir beim **Anmeldeverfahren** den Weg der Online-Anmeldung über [www.caritas-bamberg.de](http://www.caritas-bamberg.de). Außerdem erkennen Sie im Internet sofort, ob ein Kurs noch freie Plätze hat. Wenn Sie uns bei der Anmeldung Ihre Email-Adresse mitteilen, erhalten Sie Ihre Bestätigung per Email. Geben Sie keine Email-Adresse an, erhalten Sie Ihre Bestätigung selbstverständlich per Post. Etwa zwei bis drei Wochen vor dem Kurs erhalten Sie außerdem eine Erinnerung. Sie haben die Möglichkeit, im Internet jederzeit mit Ihrem Benutzernamen und Passwort den Status Ihrer Anmeldungen einzusehen. Bei Fragen zu einer Fortbildung helfen wir Ihnen auch gerne telefonisch weiter.

Als Service bieten wir Einrichtungen an, für alle MitarbeiterInnen ein **gemeinsames Einrichtungspasswort** zu erstellen. Bitte kontaktieren Sie uns hierzu telefonisch – den richtigen Ansprechpartner finden Sie auf Seite vier. Bitte beachten Sie, dass alle MitarbeiterInnen mit der Passwortänderung einverstanden sein müssen.

Auch Ehrenamtliche, Mütter/Väter in Elternzeit, Privatpersonen und MitarbeiterInnen, die sich nicht über die Einrichtung anmelden möchten, sind bei unseren Fortbildungen herzlich willkommen!



### Inhouse-/Teamfortbildungen

Viele Themen unseres Fortbildungsprogrammes bieten wir auch als Inhouse- bzw. Teamfortbildung für Ihre Einrichtung an. Inhouse-Schulungen haben für Sie einige Vorteile:

- ▶ Inhalte können auf Ihren einrichtungsspezifischen Bedarf abgestimmt werden.
- ▶ Alle teilnehmenden MitarbeiterInnen haben den gleichen Informationsstand für die Umsetzung der Inhalte.
- ▶ Alle MitarbeiterInnen haben die Chance, ihre beruflichen Fähigkeiten weiter zu entwickeln, auch wenn sie aus persönlichen oder familiären Gründen nicht an externen Fortbildungen teilnehmen können.

Je nach Thema der Fortbildung und Größe Ihrer Einrichtung ist es möglich, Inhouse- / Team-Fortbildungen zusammen mit einer benachbarten Einrichtung durchzuführen. Hierdurch können Sie Kosten sparen – vernetzen Sie sich! Wir planen mit Ihnen auch gerne Themen, die Sie nicht im aktuellen Programm finden. Damit haben Sie die Möglichkeit, Themenschwerpunkte speziell für Ihre Einrichtung zu bestimmen.

Der beim Kurs angegebene Preis beinhaltet die Kosten für die Durchführung des Seminars und setzt sich zusammen aus den Kosten für den Dozenten sowie den Organisationskosten.

Nicht darin enthalten und damit gesondert verrechnet werden Fahrt- und eventuelle Übernachtungskosten des Referenten sowie Materialkosten (z.B. Skripten). Für verschiedene Themen im Bereich Erziehung und Pflege können wir Zuschüsse beantragen und dadurch Ihre Fortbildungskosten reduzieren.

Grundsätzlich nicht enthalten bei der Planung von Inhouse-Fortbildungen sind Raum und Verpflegung. Diese können Sie nach Ihren Vorstellungen selbst organisieren. Gerne organisieren wir für Sie auch den Veranstaltungsort.

Sollten Sie Interesse an einer Inhouse-Schulung haben, wenden Sie sich per Telefon oder Email an uns. Wir planen dann Ihre Veranstaltung. Wir würden uns freuen, für Sie im kommenden Jahr eine Inhouse-Schulung durchzuführen!

## Supervision

Supervision unterstützt Fachkräfte in der Reflexion ihres beruflichen Handelns und im persönlichen und beruflichen Klärungs- und Veränderungsprozess. Bei der Suche nach Supervisorinnen und Supervisoren unterstützen wir Sie gerne.

Kindertageseinrichtungen in katholischer Trägerschaft können über das Erzbischöfliche Ordinariat Einzel- oder Gruppensupervision zu besonderen Konditionen erhalten. Ansprechpartnerin ist hier Frau Andrea Hengstermann, Telefon 0951 502-2211.

## Fördermöglichkeiten

Grundsätzlich haben Sie bei unseren Fortbildungen die Möglichkeit einer Förderung durch eine **Bildungsprämie** über das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Diese Förderung können Sie erhalten, wenn Ihr Einkommen eine bestimmte Höhe nicht übersteigt. Nähere Informationen: [www.caritas-bamberg.de](http://www.caritas-bamberg.de) unter „Individuelle Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten“ oder unter <http://www.bildungspraemie.info/>.

Neben einer Förderung können Sie Ihre selbst gezahlten Fortbildungskosten natürlich als **Werbungskosten** steuerlich voll absetzen.

Der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. ist AZAV-zertifiziert. Damit können bestimmte Weiterbildungen durch **Bildungsgutscheine** der Arbeitsagentur finanziert werden. Gerne beraten wir Sie hierzu.

## Zuschussgeber

Viele Kurse unseres Fortbildungsprogramms können mit Hilfe einer Förderung besonders kostengünstig angeboten werden. Von folgenden Stellen erhalten wir für unsere Fort- und Weiterbildungen Fördergelder:

Fort- und Weiterbildungen im Bereich Erziehung, bestimmte Themen im Bereich Pflege:



**Bayerisches Staatsministerium für  
Arbeit und Soziales, Familie und Integration**

Bestimmte Themen im Bereich Pflege:



**Kuratorium  
Deutsche Altershilfe**

# Schwerpunktt Themen 2017

## Fortbildungen Kindertagesbetreuung

Die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Bayern und die Bayerische Verwaltungsschule – als staatlich geförderte Bildungsträger – haben mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration vereinbart, die Themen

- ▶ **Gesundheit und Gesunderhaltung**
- ▶ **Arbeit mit Flüchtlings- und Asylbewerberkindern und ihren Familien**
- ▶ **Schulkindbetreuung**
- ▶ **Leitung von Kindertageseinrichtungen und**
- ▶ **Praktikantenanleitung**

als Schwerpunktt Themen in die landesweit ausgeschriebenene Fortbildungsangebote 2017 aufzunehmen ([http://www.ifp.bayern.de/projekte/professionalisierung/forum\\_fortbildung.php](http://www.ifp.bayern.de/projekte/professionalisierung/forum_fortbildung.php); <https://www.egov.bayern.de/fortbildung-ifp/index.php>).

Fortbildungen, die überwiegend zu diesen Themen bzw. speziell für die oben genannten Zielgruppen ausgeschrieben sind, werden als Schwerpunktt Thema gefördert. Zu den Schwerpunktt Themen „Gesundheit und Gesunderhaltung“, „Arbeit mit Flüchtlings- und Asylbewerberkindern und ihren Familien“ sowie „Schulkindbetreuung“ können auch Teamfortbildungen, sogenannte Inhouse-Schulungen, für einzelne Kindertageseinrichtungen angeboten werden.

**Gesundheit** erweist sich als Voraussetzung und Resultat gelingender Bildungs- und Arbeitsprozesse in Bildungseinrichtungen. Gesundheitsförderung kann daher nur dann nachhaltige Wirkungen entfalten, wenn Bildung und Gesundheit auf individueller und systemischer Ebene verknüpft werden.

2017 sind die Themen „Umgang mit Kindern mit erhöhtem Förderbedarf“, „Umgang mit Kindern, die von Trauer oder Trauma betroffen sind“ sowie „Gesundheitsmanagement für das pädagogische Personal“ förderfähig.

Auch **Flüchtlings- und Asylbewerberkinder** haben Anspruch auf einen Platz in der Kindertageseinrichtung. Pädagogische Fachkräfte benötigen daher neben Wissen über rechtliche Hintergründe und Kooperations- und Vernetzungsstrukturen auch Wissen über psychische und psychosoziale Folgen von Flucht und Vertreibung sowie interkulturelle Kompetenz.

## Kooperationspartner



### Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern

Einige unserer Fort- und Weiterbildungen führen wir in Kooperation mit dem Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. durch. Darüber hinaus bietet der Verband eigene Fortbildungen und Kooperationsveranstaltungen mit anderen Verbänden in Bayern an. Nähere Informationen: <https://www.kath-kita-bayern.de/>.

### Fachzentren Ernährung / Gemeinschaftsverpflegung Mittel- und Oberfranken

Ämter für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten



Sie suchen Fortbildungen im Bereich Ernährung und Verpflegung? Dann empfehlen wir Ihnen das Angebot der Fachzentren an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Fürth und Bayreuth. Sie organisieren meist kostenfreie Workshops, Informationsveranstaltungen und Fachtagungen rund um die Versorgung von Menschen jeden Alters. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

In Mittelfranken: [www.aelf-fu.bayern.de/ernaehrung/](http://www.aelf-fu.bayern.de/ernaehrung/), Tel.: 0911 99715-0, [poststelle@aelf-fu.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-fu.bayern.de)

In Oberfranken: [www.aelf-by.bayern.de/ernaehrung/](http://www.aelf-by.bayern.de/ernaehrung/), Tel.: 0921 591-0, [poststelle@aelf-by.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-by.bayern.de)



### Caritasverband Nürnberg e.V.

Einige unserer Fort- und Weiterbildungen organisieren wir in Kooperation mit dem Caritasverband Nürnberg e.V. (z.B. die Weiterbildung „Qualifizierte Leitung – Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen“). Darüber hinaus bietet der Caritasverband Nürnberg e.V. Fortbildungen im Bereich Kita und Pflege an. Nähere Informationen hierzu: <http://www.caritas-nuernberg.de/der-verband/downloads/fortbildungen.html>

### Erzbischöfliches Ordinariat im Erzbistum Bamberg

Einige unserer Fortbildungen organisieren wir in Kooperation mit dem Erzbischöflichen Ordinariat. Darüber hinaus finden Sie dort weitere Fortbildungen für Kindertageseinrichtungen. Nähere Informationen und Anmeldung: <http://bildung.kirche-bamberg.de/fortbildungsangebote-001>.



### Katholische Erwachsenenbildung

Sie suchen einen Dozenten für einen Elternabend oder einen Angehörigentreff? Für diese Form von Veranstaltungen empfehlen wir Ihnen die Katholische Erwachsenenbildung im Erzbistum Bamberg. Im „Themen- und Referentenheft“ finden Sie eine große Zahl an Dozentinnen und Dozenten, die vor Ort Ihre Veranstaltung nach Ihren Wünschen durchführen. Mehr Informationen hierzu finden Sie unter [www.keb-erzbistum-bamberg.de](http://www.keb-erzbistum-bamberg.de). Das Themenverzeichnis können Sie mit dem Benutzernamen „admin“ und dem Passwort „admin“ öffnen.



### Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim

Wir führen ab September 2016 wieder gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim die Weiterbildung „Praxisanleitung in der Pflege“ durch. Darüber hinaus erhalten die MitarbeiterInnen des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim bei unseren Fort- und Weiterbildungen die vergünstigten kirchlichen Fortbildungskonditionen.



**Fett** gedruckte Kurse sind neu. Sie finden Sie im Programmheft auf der angegebenen Seite.  
Alle anderen Kurse im **Herbst 2016** finden Sie hier: [www.caritas-bamberg.de/](http://www.caritas-bamberg.de/) / Fortbildung.

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum
 <b>Fortbildungen im Bereich Erziehung / Kindertagesbetreuung</b>			
16232	<b>Grundlagen der Praxisanleitung (Modul 1 Praxisanleitung, Kurs 2016/17, siehe Seite 110.)</b>	Ernst Stöcklein	10.10.2016
16230	Inklusive Erziehung fordert uns heraus	Karin Fuhry / Ingrid Gruber	16./17.11.2016
16233	<b>Formen und Methoden der Praxisanleitung (Modul 2 Praxisanleitung, Kurs 2016/17, siehe Seite 69.)</b>	Ernst Stöcklein	21.11.2016
16265	<b>Fundraising in Kindertageseinrichtungen (Modul 10 Qualifizierte Leitung, Kurs 2013-16, siehe Seite 75)</b>	Petra Lachnit	22.11.2016
17252	<b>Grundkurs für neue Kita-Leitungen (siehe Seite 73)</b>	Gertrud Klotz	22./23.11.2016 08./09.02.2017
 <b>Fortbildungen im Bereich ambulante &amp; stationäre Pflege</b>			
16704	<b>Weiterbildung Praxisanleitung in der Pflege (siehe Seite 172)</b>	Leitung: Carolin Riemann	17.10.2016 - 05.05.2017
16320	Klangtherapie am Pflegebett im Rahmen der 10-Minuten-Aktivierung	Pia Fratoianni	28.10.2016
 <b>Fortbildungen im Bereich Beratung / weitere Felder der sozialen Arbeit</b>			
16407	<b>Fachtag für Schuldnerberatungen (siehe Seite 138)</b>	Roman Schlag	24.10.2016
 <b>Fortbildungen im Bereich Gesundheitsvorsorge &amp; Persönlichkeitsentwicklung</b>			
16508	Salutogenese	Renate Köckeis	15.11.2016
 <b>Fortbildungen im Bereich Organisation &amp; Verwaltung</b>			
16611	<b>Tipps &amp; Tricks mit Sima - Professionelles Arbeiten in der Finanzbuchhaltung (siehe Seite 164)</b>	Angelique Aufrichtig	30.11.2016

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
----------	-------	--------	-------	-------



## 1 Fortbildungen im Bereich Ethik & Spiritualität

17101	Mit Leib und Seele	Susanne Grimmer	04./05.05.2017	20
17102	Aufbrechen – innehalten – weitergehen	Stöcklein Engelhardt	25./26.09.2017	21
Koop.	Kurzexerzitien & Auszeittage	Susanne Grimmer, Markus Kohmann	diverse	22



## 2 Fortbildungen im Bereich Erziehung / Kindertagesbetreuung

### Praxis Krippe

17201	Kindergarten und Krippe unter einem Dach - wie gelingt das Miteinander?	Carmen Stappenbacher	17.01.2017	24
17204	Ich freu mich, dass du da bist! - Mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren Religion erleben	Monika Arnold	30./31.01.2017	25
17209	„Mag nich!“ Das Nein des Kleinkindes ernst nehmen - Beschwerdemanagement & Partizipation mit Kindern unter Drei	Cornelia Korreng	16.02.2017	26
17214	Berühren ist sprechen mit den Händen - Beziehungsvolle Pflege nach Emmi Pickler	Heike Cetto	23.03.2017	27
17224	Krippenkinder wertschätzend beobachten	Carmen Stappenbacher	27.04., 17.05.2017	28
17225	Schlafen in der Kinderkrippe	Maren Kramer	28.04.2017	29
17226	Kreative kleine Künstler	Nicole Ladurner	03.05.2017	30
17230	Frühe Sprache – Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung bis zum dritten Lebensjahr	Monika Deichmann	11.05.2017	31
17237	Hauen, kratzen, beißen - die sozial-emotionale Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren	Daniela Roth-Mestel	10.07.2017	32
17238	Mit Blaulicht und Sirenengeheul - Projekte mit Krippenkindern	Daniela Roth-Mestel	11.07.2017	33
17701	Weiterbildung Krippenpädagogik	Edeltraud Eisert-Melching	Ab 24.01.2017 3 Module	34

### Praxis Religionspädagogik, Musik & Bewegung

17215	Das Leben als Geschenk erfahren – mit Kindern den Glauben an Ostern entdecken	Sibylle Schmitt, Alexa Weber	24.03.2017	35
17245	Ich freu mich schon auf Weihnachten - Neue Lieder und Impulse zur Advents- und Weihnachtszeit	Martin Göth	25.10.2017	36
Koop.	Herzensbildung - Menschenbildung: ganzheitlich-sinnorientierte Pädagogik nach Franz Kett	Antje Buggisch, Margit Kaiser	16.-18.02., 23.- 25.03.2017	37
17207	Kinder mit Orff verzaubern	Martin Göth	06.02.2017	38
17218	Achtung Bewegungsbaustelle – Betreten erwünscht!	Lisa Rebhahn	03.04.2017	39

## Kursübersicht nach Bereichen

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
17232	Achtung, die Waldgeister kommen	Lisa Rebhahn	23.05.2017	40
17233	1-mal erleben ist besser als 1000-mal hören	Gabriele Heinze	31.05.2017	41
17240	Hand und Fuß, die können tanzen - Sprachentwicklung durch Musik- und Rhythmikangebote fördern	Sabine Hirler	13./14.07.2017	42
<b>Praxis Sprache &amp; Kreativität</b>				
17206	Gesägt, genagelt und gebohrt	Barbara Wunner	06.02.2017	43
17217	Literacy - ein Schlüssel zur Welt von morgen	Monika Deichmann	30.03.2017	44
17211	Ist das noch normal? Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen	Monika Deichmann	23.02.2017	45
17227	„Das habe ich für Dich gemacht!“ – Stressfrei Geschenke im Kindergarten gestalten	Nicole Ladurner	04.05.2017	46
<b>Wahrnehmung &amp; soziale Erziehung</b>				
17208	Erziehung braucht Achtsamkeit	Karin Fuhry	08./09.02.2017	47
17203	“Du hast mir gar nichts zu sagen!“ Deeskalation von schwierigen Situationen im Alltag	Tanja Katharina Sippel	23./24.02.2017	48
17212	Ermütigung als wichtiges Instrument für Wachstumsprozesse	Carmen Stappenbacher	09.03.2017	49
17219	Entwicklung der Handgeschicklichkeit	Monika Pittroff	04.04.2017	50
17220	ADS - Warum sie sind wie sie sind	Monika Pittroff	05.04.2017	51
17235	„Man sieht nur mit dem Herzen gut“ - Klanggestütztes Empathietraining für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter	Pia Fratojanni	21./22.06.2017	52
17236	Starke Kinder - Wohin mit der Kraft?	Bettina Theißen	28./29.06.2017	53
17239	Rituale machen Kinder stark	Daniela Roth-Mestel	12.07.2017	54
<b>Pädagogische Konzepte</b>				
17202	Unsere Kindertageseinrichtung auf dem Weg zum Familienstützpunkt	Hildegard Thoma, Christine Damm-bacher	13./14.02.2017 14.07., 24.11.2017	55
	Zertifikatskurs Interkulturelle Kompetenz			56
17205	Willkommen in Deutschland: Flüchtlingskinder in der Kita - Flucht, Migration und globales Lernen (Modul 2 Zertifikatskurs Interkulturelle Kompetenz)	Dr. Ulrike Roppelt	02./03.02.2017	57
17241	Der Glaube hat viele Farben - interreligiöse Erziehung (Modul 3 Zertifikatskurs Interkulturelle Kompetenz)	Sabrina Assies	18.07.2017	58
17246	Sprachenvielfalt hören, sehen und verstehen (Modul 4 Zertifikatskurs Interkulturelle Kompetenz)	Dr. Ulrike Roppelt	09.11.2017	59
<b>Praxis Schulkindbetreuung</b>				
17210	Erfolgreiches Lernen mit Schulkindern	Silke Radloff	20./21.02.2017	60
17234	Erlebnis-Pädagogik In- & Outdoor - Kommunikation, Kooperation und Gruppendynamik	Tanja Sippel	01.06.2017	61

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
17247	Zickenkrieg und Machoalarm - Pubertät schon mit 10?	Petra Lachnit	23./24.10.2017	62
Koop.	Wie geht's jetzt weiter? – Den beruflichen Wiedereinstieg professionell gestalten	W. Wellein, A. Franssen, M. Güll, K. Simon	20.02.2017	63
<b>Elternarbeit</b>				
17221	Die Kunst, schwierige Botschaften im Elterngespräch zu übermitteln	Renate Ziegelhöfer	06.04.2017	64
17222	„Eltern sind anders“ – Neue Lebenswelten fordern Kitas heraus	Cornelia Korreng	26.04.2017	65
17223	Interkulturelle Kompetenz – Erziehung und Erziehungsstile im arabischen / kollektivistischen Raum	Asiye Balkçi-Schmidt	27.04.2017	66
17228	Kinder psychisch kranker Eltern - Fortbildung für MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen und aus der Tagespflege	Andrea Dietzel	08.05.2017	67
<b>Leitung &amp; Anleitung</b>				
	Praxisanleitung - Ausschreibung			68
16233 17231	Grundlagen der Praxisanleitung (Modul 1 Praxisanleitung)	Ernst Stöcklein	21.11.2016 15.05.2017	69
17242	Formen und Methoden der Praxisanleitung (Modul 2 Praxisanleitung, Kurs 2017)	Ernst Stöcklein	09.10.2017	70
16234 17243	Beurteilung und Prüfungsbegleitung von PraktikantInnen (Modul 3 Praxisanleitung)	Ernst Stöcklein	16.01.2017 15.11.2017	71
16235	Prüfung zur qualifizierten Praxisanleitung (Kurs 2016/17)	Ernst Stöcklein	23.01.2017	72
17252	LeiterIn werden und dann...!? Grundkurs für neue Kita-Leitungen	Gertrud Klotz	22./23.11.2016 08./09.02.2017	73
	Weiterbildung Qualifizierte Leitung - Kurs 2017-19			74
16265	Fundraising in Kindertageseinrichtungen (Modul 10 Qualifizierte Leitung, Kurs 2013-16)	Petra Lachnit	22.11.2016	75
17244	Rollenerwartungen und Führungsprinzipien (Modul 1 Qualifizierte Leitung, Kurs 2017-2019)	Angelika Sewalski	24.-26.10.2017	76
17602	Qualitäten im Team - Konflikte im Team: Ein Gegensatz? Fortbildung für Leitungen	Sylvia Gebhart	16.05.2017	77
-	Ideen für eine zeit- und kindgemäße Religionspädagogik	Horst Engelhardt	Inhouse	78
-	Selbstbewusst das christliche Profil der Einrichtung entwickeln und nach außen vertreten	Andrea Hensgen	Inhouse	79
-	Kleine Füße machen einen großen Schritt	Karin Fuhr, Ingrid Gruber	Inhouse	80
-	Drumdance	Lisa Rebhan	Inhouse	81
-	KESS handeln in der Tagesstätte: Kooperativ – Ermutigend – Sozial – Situationsorientiert	Carmen Stappenbacher	Inhouse	82
-	Eltern im Blick – Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Anfang an	Carmen Stappenbacher	Inhouse	83

## Kursübersicht nach Bereichen

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
-	Ich sehe was, was Du nicht siehst	Karin Fuhry	Inhouse	83
-	Umsetzung des gesetzlichen Schutzauftrages nach §8a SGB VIII	Ruth Gründel	Inhouse	84
-	Miteinander leben – Gewaltprävention in der Kita	Andrea Derksen	Inhouse	85
-	Chaoskinder	Sylvia Gerhardt	Inhouse	86
-	Partizipation und Teamentwicklung in der Kita	Alexandra Eyrich	Inhouse	87
-	Projektarbeit	Carmen Stappenbacher	Inhouse	87
-	Offene Arbeit - Öffnungsprozesse in Kindertagesstätten	Katharina Müller	Inhouse	88
-	Portfolio in unserer Einrichtung	Carmen Stappenbacher	Inhouse	88
-	Konkrete Schritte zur Weiterentwicklung der Konzeption	Katharina Müller	Inhouse	89
-	Konzeption für Einrichtungen mit Kindern bis zu drei Jahren	Carmen Stappenbacher	Inhouse	90
-	Veränderung wagen!	Karin Fuhry	Inhouse	91
-	Motivation im Team – mir nach!	Tanja Sippel	Inhouse	92
-	Deeskalation und Interventionsmechanismen für die tägliche Arbeit	Tanja Sippel	Inhouse	92
-	Teambuilding	Tanja Sippel	Inhouse	93
-	„Twin-Star“ - Lösungen vom andern Stern	Sebastian Pabst	Inhouse	94



### 3 Fortbildungen im Bereich Erziehung / Jugend- und Behindertenhilfe

17402	Grundlagenwissen und Rahmenbedingungen zur Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen	Christian Debebe	20./21.03.2017	96
17216	Konfrontative Pädagogik – schlicht-weg neue Wege gehen!	Anne Breitenbach, Verena Fiur	28./29.03.2017	97
17223	Interkulturelle Kompetenz – Erziehung und Erziehungsstile im arabischen / kollektivistischen Raum	Asiye Balkçı-Schmidt	27.04.2017	98
17229	Kinder psychisch kranker Eltern - Fortbildung für MitarbeiterInnen aus der Jugendhilfe	Andrea Dietzel	09.05.2017	99
17234	«Erlebnis-Pädagogik» In- & Outdoor - Kommunikation, Kooperation und Gruppendynamik	Tanja Sippel	01.06.2017	100
17235	„Man sieht nur mit dem Herzen gut“ - Klanggestütztes Empathie-training für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter	Pia Fratoianni	21./22.06.2017	101
Koop.	Traumapädagogik in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen	Tanja Kessler	06.03.2017	102
Koop.	Hilfeplangespräche kreativ, partizipativ, systemisch	Anja Sauerer	14.03.2017	103
Koop.	Autismus-Spektrum-Störungen im Überblick	Daniela Ursel	23.03.2017	104
Koop.	Herausfordernde Arbeit mit Eltern	Jörg Fertsch-Röver	05.04.2017	105

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
Koop.	Soziale Kompetenzen fördern bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit ADHS	Cordula Neuhaus	31.05.2017	106
Koop.	Psychische Erkrankungen bei Jugendlichen	Anne Herzog	29.09.2017 20.10.2017	107
Koop.	Präventive Deeskalation in face-to-face-Situationen - Einführung und Praxisvertiefung	Rita Steffes-enn	23./24.10.2017	108
	Praxisanleitung - Ausschreibung			109
17231	Grundlagen der Praxisanleitung (Modul 1 Praxisanleitung, Kurs 2017)	Ernst Stöcklein	15.05.2017	110
17242	Formen und Methoden der Praxisanleitung (Modul 2 Praxisanleitung, Kurs 2017)	Ernst Stöcklein	09.10.2017	111
16234 17243	Beurteilung und Prüfungsbegleitung von PraktikantInnen (Modul 3 Praxisanleitung)	Ernst Stöcklein	16.01.2017 15.11.2017	112
16235	Prüfung zur qualifizierten Praxisanleitung (Kurs 2016/17)	Ernst Stöcklein	23.01.2017	113
-	Motivation im Team – mir nach!	Tanja Sippel	Inhouse	114
-	Deeskalation und Interventionsmechanismen für die tägliche Arbeit	Tanja Sippel	Inhouse	114
-	Teambuilding	Tanja Sippel	Inhouse	115
-	„Twin-Star“ - Lösungen vom andern Stern	Sebastian Pabst	Inhouse	116



### 4 Fortbildungen im Bereich ambulante & stationäre Pflege

17301	Ausbildung zum/zur TanzleiterIn für Tanzen im Sitzen	Veronika Herlitz, Eva Adelhardt	31.03./01.04., 8./29.04.2017	118
17302	Expedition ins Tierreich - Hund, Katze, Maus und von Löwen, Tigern und Kängurus	Jana Glück	04.04.2017	119
17303	Bewegt durch den Tag: Angebote zur Bewegungs- und Gedächtnisförderung -zweitägige Fortbildung für Betreuungskräfte	Thomas Distler	25.04.2017, 27.06.2017	120
17304	Alt malt - kreative Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz	Dr. Dieter Hofmann	10.05.2017	121
17305	Auffrischungstag für Hygienefachkräfte	Institut Schwarzkopf	03.07.2017	122
17306	Männersachen 3.0: Renovieren - Malern, Schleifen und Verschönern!	Jana Glück	09.10.2017	123
17307	Fachtagung „Spiritual Care“	diverse	09./20.10.2017	124
-	Das neue Pflegestärkungsgesetz in der Praxis			125
-	Leitungsthemen der Katholischen Akademie Regensburg			126
-	Professionelle Behandlungspflege	Ronald Beyerlein	Inhouse	127
-	Wohlbefinden fördernde Kommunikation - die «Pflegeblüte»	Elisabeth Duff	Inhouse	128
-	Demente Menschen im Sterben begleiten	Eva Linke	Inhouse	129

## Kursübersicht nach Bereichen

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
-	Fachkraft für kinästhetische Mobilisation Modul 1-4	Klaus Buck	Inhouse	130
-	Nationale Expertenstandards – bleiben Sie auf dem aktuellen Stand	Eva Linke	Inhouse	131
-	Förderung der Zusammenarbeit von Pflegekräften und Angehörigen im Pflegeheim	Stephan Seeger	Inhouse	132
-	Qualifizierung von ehrenamtlichen HelferInnen für niedrigschwellige Betreuungsangebote	Barbara Blecha, Reiner Hofmann	Inhouse	133
	Teambuilding - Konflikte aufgreifen und gemeinsam bearbeiten	Tanja Sippel	Inhouse	134
-	„Twin-Star“ - Lösungen vom andern Stern	Sebastian Pabst		135



### 4 Fortbildungen im Bereich Beratung / weitere Felder der sozialen Arbeit

16407	Fachtag für Schuldnerberatungen	Roman Schlag	24.10.2016	138
17401	SGB XII - Fachtagung	Dr. Andreas Scheulen	09.02.2017	139
17403	SGB II - Fachtagung	Bernd Eckhardt	29.03.2017	140
17404	Körperpsychotherapeutische Methoden in der Beratung	Andrea Sadorf	31.03.2017	141
17223	Interkulturelle Kompetenz – Erziehung und Erziehungsstile im arabischen / kollektivistischen Raum	Asiye Balkçı-Schmidt	27.04.2017	142
17402	Grundlagen und Rahmenbedingungen der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen	Christian Debebe	20.21.03.2017	143
17307	Fachtagung „Spiritual Care“	diverse	09./20.10.2017	144
Koop.	Traumapädagogik in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen	Tanja Kessler	06.03.2017	145
Koop.	Autismus-Spektrum-Störungen im Überblick	Daniela Ursel	23.03.2017	146
Koop.	Soziale Kompetenzen fördern bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit ADHS	Cordula Neuhaus	31.05.2017	147
Koop.	Psychische Erkrankungen bei Jugendlichen	Anne Herzog	29.09.2017 20.10.2017	148
Koop.	Rituale als Lebenshilfe - Schnuppertag STR	Andrea Bayer, Andreas Zach	18.03.2017	149
-	„Twin-Star“ - Lösungen vom andern Stern	Sebastian Pabst	Inhouse	150



### 5 Fortbildungen im Bereich Gesundheitsvorsorge & Persönlichkeitsentwicklung

17501	Aufrecht und entspannt durch den KiTa-Alltag	Christine Neundorfer	15.02.2017	152
17502	Stress lass nach	Tanja Sippel	08.03.2017	153

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
17503	„Oje und ach du liebe Güte!“	Renate Köckeis	27./28.04.2017	154
17504	Heute schon gedehnt? Wohlfühl-Momente im Büro	Christine Neundorfer	10.05.2017	155
17505	Aufrecht und entspannt durch den Pflegealltag	Christine Neundorfer	24.05.2017	156
17506	Reagiere klug - auch wenn man dich unklug behandelt	Bettina Theißen	26./27.06.2017	157
17507	Fremdheit, Flucht und Flüchtigkeit - Psychohygiene in der Arbeit mit geflüchteten Menschen	Renate Köckeis	18./19.10.2017	158
Koop.	Berberalltag und Beduinenleben miterleben: 8 Tage in der Stein- und Sandwüste Südtunesiens	Dr. Ulrike Roppelt	Feb./März 2017	159
-	Atempause	Susanne Grimmer	Inhouse	160
-	Gesundheitsförderung im Alltag - Inhouse-Angebote	Renate Köckeis	Inhouse	161



## 6 Fortbildungen im Bereich Organisation & Verwaltung

16611	Tipps & Tricks mit Sima - Professionelles Arbeiten in der Finanzbuchhaltung	Angelique Aufrichtig	30.11.2016	164
17601	Simba Basis-Schulung - Grundlegende Kenntnisse zur Simba-Finanzbuchhaltung	Nicole Fruth	14.03.2017	165
17602	Qualitäten im Team - Konflikte im Team: Ein Gegensatz? Ein Fortbildungstag für Leitungen	Sylvia Gebhart	16.05.2017	166
	Workshop „In der Heimat wohnen“	Lena Helldörfer	Inhouse	167



## 7 Weiterbildungen

17701	Weiterbildung Krippenpädagogik	Edeltraud Eisert-Melching	Ab 24.01.2017 3 Module	170
16704	Weiterbildung Praxisanleitung in der Pflege	Leitung: Carolin Riemann	17.10.2016 - 05.05.2017	172
16705	Anpassungslehrgang Praxisanleitung in der Pflege	Leitung: Carolin Riemann	30.01.2016 - 08.05.2017	174
-	Weiterbildung Qualifizierte Leitung - Kurs 2017-19			175
-	Weiterqualifizierung ElternbegleiterIn: Elternchance II - Familien früh für Bildung gewinnen			176
-	Weiterbildung Palliative Care			177





# Ethik und Spiritualität

*Wenn Du nicht schlafen kannst,  
zähl keine Schafe, sprich mit dem Hirten.*

Arno Backhaus

## Mit Leib und Seele - frisch und fromm

Sie gönnen sich eine spirituelle Auszeit für Leib und Seele mit Übernachtung, um einen heilsamen Gegenpol zu den alltäglichen Belastungen und Herausforderungen zu setzen. Sie lernen mit allen Sinnen Gottes Schöpfung wahrzunehmen und zu genießen. Sie lassen sich von spirituellen Texten und Ritualen aus der christlichen Tradition inspirieren. Sie wählen je nach Ihrem jeweiligen Befinden und Ihren Vorlieben verschiedene Möglichkeiten sich Gutes zu tun: Thermalbad, Freibad, Staffelbergwanderung, Kreatives, Stille.

### Am Ende des Seminars

- ... können Sie Ihre spirituellen Wurzeln entdecken bzw. intensiver wahrnehmen.
- ... können Sie eine Erfrischung an Leib und Seele spüren.
- ... können Sie Anregungen für kleine alltagstaugliche spirituelle Auszeiten mitnehmen.

**Besondere Hinweise:** Dieses Seminar wird nur mit Übernachtung angeboten. Bitte bequeme Kleidung, Decke, dicke Socken, feste Schuhe, ggfs. Badesachen mitbringen. Es finden inhaltliche Impulse, Austausch, Einzelbesinnung, meditative Elemente für Leib und Seele, Bewegung und Entspannung sowie die Möglichkeit zum Einzelgespräch mit den Dozenten statt. Der Kurs „Mit Leib und Seele - frisch und fromm“ kann als Fortbildung oder als Exerzitien anerkannt werden.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in sozialen Einrichtungen

**Kurs Nr.:** 17101

**Dozent/-in:** Susanne Grimmer, Dr. Elmar Koziel

**Termin/Uhrzeit:** Do, 04.05.2017, 09:00-19:00  
Fr, 05.05.2017, 08:30-13:30  
14 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Haus Frankenthal, Vierzehnheiligen 7, 96231 Bad Staffelstein,  
[www.bildungshaeuser-vierzehnheiligen.de](http://www.bildungshaeuser-vierzehnheiligen.de)

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,-- €  
Für Nichtmitglieder 115,-- €  
inklusive Übernachtung und Frühstück, Tagungsgetränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

## AUFBRECHEN – INNEHALTEN - WEITERGEHEN

Pilgern auf dem Jakobsweg und im Gottesgarten

Ihr beruflicher Alltag ist häufig gekennzeichnet von Terminen, vielfältigen Aufgaben und Verpflichtungen, von Unruhe und Stress. Neben all den Anforderungen, die notwendig, wichtig und interessant sind, sehnen Sie sich des öfteren nach Zeiten der Ruhe und Entspannung.

Gerade für Menschen im kirchlichen Dienst kann PILGERN eine Möglichkeit sein, den inneren Kraftquellen wieder auf die Spur zu kommen. Wir laden Sie ein, zwei Tage ein Stück des fränkischen Jakobsweges zu gehen und die Schöpfung im Gottesgarten zu erleben. Auf diesen Wegen werden wir immer wieder innehalten, uns von spirituellen Impulsen anregen lassen, schweigen und uns stärken an Leib und Seele. Ausgangspunkt ist die Abtei Maria Frieden in Kirchsletten. Über den Tag verteilt werden wir insgesamt fünf Stunden gehen.

Am Abend laden wir im Kloster ein zu Meditation und Gesprächen.

### Am Ende des Seminars

- ... sind Sie wieder bei sich angekommen.
- ... spüren Sie, was Sie Ihrem Körper, Geist und Seele Gutes getan haben.
- ... haben Sie über Ihre Arbeit und Ihr Leben reflektiert.
- ... könnten Sie sich neue Vorsätze gefasst haben.
- ... haben Sie Gemeinschaft im Singen, Gespräch und Schweigen erlebt.

**Besondere Hinweise:** Die TeilnehmerInnen erhalten rechtzeitig vor den Besinnungstagen genaue Informationen. Übernachten werden wir in der Abtei Maria Frieden (Pilgerherberge). Der Kurs kann als Fortbildung oder als Exerzitien anerkannt werden.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen

**Kurs Nr.:** 17102

**Dozent/-in:** Horst Engelhardt, Dipl.-Pädagoge; Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 25.09.2017, 09:00-17:00  
Di, 26.09.2017, 09:00-17:00  
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Abtei Maria Frieden, Kirchsletten 30, 96199 Zapfendorf

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 180,-- €  
Für Nichtmitglieder 215,-- €  
inklusive Übernachtung und Frühstück, Lunchpakete und Abendessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Bitte fragen Sie uns.

## Kurzexerziten: „Stille und Stadt“

Geistliche Impulse, persönliche Gebetszeiten, Schweigen, Gemeinschaftselemente, „Geistliche Spurensuche mitten in der Stadt“, Eucharistiefeyer, Möglichkeit zum Geistlichen Begleitgespräch

**Termin:** Fr, 14.10., 15.00 Uhr - So, 16.10.2016, 13.30 Uhr

**Leitung:** Pastoralreferentin Susanne Grimmer, Diakon Georg Paszek

**Veranstaltungsort:** Montanahaus der Dillinger Franziskanerinnen, Bamberg

**Kosten:** 120,- € (inkl. Vollpension, Einzelzimmer mit WG/WC)

## Auszeittag

Geistlicher Impuls, Stille, Meditation, Austausch, liturgischer Abschluss

**Termin: im Advent:**

Donnerstag, 08.12.2016, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag, 10.12.2016, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**in der Fastenzeit:**

Donnerstag, 16.03.2017, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag, 18.03.2017, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Leitung:** Dompfarrer Dr. Markus Kohmann, Pastoralreferentin Susanne Grimmer

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Bamberg

**Kosten:** 20,- € (inkl. Mittagessen und Kaffee)

## Sommeroase

### „Gemeinsam aus der Quelle des Glaubens schöpfen“

Exerziten-Tage für Mitarbeiter/innen im Gesundheitswesen, im caritativen Bereich und in der Pastoral

Biblische Impulse, persönliche Gebetszeit, gemeinschaftlicher Austausch, gestalterische und kreative Elemente, Leibarbeit, Eucharistiefeyer, Möglichkeit zum geistlichen Begleitgespräch

**Termin:** Mo, 17.07., 15.00 Uhr – So, 23.07.2017, 13.30 Uhr

**Leitung:** Dr. Christoph Grzywocz, Priesterseelsorger, Psychotherapeut, Diözese/ DiCV Oppeln/PL  
Pastoralreferentin Susanne Grimmer, Referentin f. Spiritualität u. Frauenpastoral, EO Bamberg  
Klinikseelsorgerin Lydia M. Zoremba, Geistliche Begleiterin, Essen

**Veranstaltungsort:** Montanahaus der Dillinger Franziskanerinnen, Bamberg

**Kosten:** Kurskosten ca. 50,- € plus Hauskosten: 330,- € (Vollpension, Einzelzimmer)

**Anmeldung/**

**Veranstalter:**

**Erzbischöfliches Ordinariat**

**Hauptabteilung Seelsorge**

**Referat Spiritualität**

Dr. Markus Kohmann, PR Susanne Grimmer

Jakobsplatz 9, 96049 Bamberg

Tel.: 09 51/ 502-2130

Email: spiritualitaet@erzbistum-bamberg.de

www.spiritualitaet-bamberg.de

www.frauen-erzbistum-bamberg.de

www.oekumenische-alltagsexerziten.de





# Erziehung / Kindertagesbetreuung

*Gott gibt jedem Vogel seine Nahrung,  
wirft sie ihm aber nicht ins Nest.*

Josiah Gilbert Holland

## Kindergarten und Krippe unter einem Dach – wie gelingt das Miteinander?

Fortbildung für (Gruppen-) Leitungen

Immer mehr Kindertageseinrichtungen betreuen in verschiedenen Gruppen Kinder im Alter von einem halben Jahr bis Schulbeginn und darüber hinaus - mit vielfältigen Herausforderungen für die pädagogische Arbeit im Alltag. Nicht immer gelingt die Zusammenarbeit leicht.

Als Gruppen- oder Einrichtungsleitung legen Sie Wert auf wertschätzende Kooperation im Blick auf die Kinder, deren Eltern und das Team der Einrichtung? Sie möchten Veränderungen effektiv nutzen, die sich in der Begleitung von Kleinstkindern bis zum Schuleintritt bieten? Sie möchten Herausforderungen meistern, um dem familienergänzenden Anspruch gerecht zu werden, aber auch der individuellen Situation jeder Familie Ihrer Einrichtung?

Ihre Leitungsfunktion fordert eine Vielfalt an umsetzbaren Ideen für die Gestaltung des Alltags- und Teamgeschehens. Nutzen Sie diese Fortbildung, die Ihnen in einem bunten Themenparcour hierfür neue Anregungen und spannende Antworten auf Ihre Fragen eröffnet.

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre Situation mit dem Blick auf Gelingendes reflektiert.
- ... öffnen sich für Sie als (Gruppen-) Leitung neue Möglichkeiten der Transparenz, Partizipation, Inklusion und Zusammenarbeit.
- ... haben Sie Formen kennen gelernt, gemeinsam mit dem Team herausfordernde Situationen zu bewältigen.
- ... verstehen Sie Ressourcenstärkung als Chance für ein gelingendes Miteinander.

**Zielgruppe:** Bitte geben Sie auf der Anmeldung an, wenn mehrere (Gruppen-) Leitungen einer Einrichtung an der Fortbildung teilnehmen.

**Kurs Nr.:** 17201

**Dozent/-in:** Carmen Stappenbacher, Erzieherin

**Termin/Uhrzeit:** Di, 17.01.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 75,- €  
Für Nichtmitglieder 95,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 480,- €  
Für Nichtmitglieder: 530,- €.

## Ich freu mich, dass du da bist!

Mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren Religion erspüren und erleben

Für kleine Kinder sind der Aufbau sicherer Bindungen zu einzelnen erwachsenen Menschen, die Erfahrung von Vertrauen und Geborgenheit und die Entwicklung von Autonomie und Identität tragende Grunderfahrungen.

Religiöse Bildung und Erziehung kann diesen Entwicklungsprozess positiv bestärken, wenn Sie auf die spezifischen Gegebenheiten von Kindern unter drei Jahren behutsam und professionell eingeht. In diesem Seminar erhalten Sie die notwendigen Kenntnisse und entwickeln das erforderliche Können, um alltagsintegrierte religiöse Bildung in Ihrer Kita zu initiieren und umzusetzen. Dabei spielt die pädagogische Haltung eine große Rolle. Desweiteren geht es um relevante Themen für das Alter von 0-3 Jahren und auf welche Weise selbsttätige und lebensbejahende religiöse Bildung angeregt werden kann. Durch viele praktische Beispiele werden Sie befähigt, theoretisch fundiert in der Praxis mit Kindern diese Bildungsprozesse zu gestalten.

### Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie den theoretischen Hintergrund des religiösen Lernens bei jungen Kindern und können dies auf die Konzeption sowie den Alltag mit den Kindern übertragen.
- ... können Sie methodisch und didaktisch religiöse Lernprozesse mit Kindern im Krippenalter initiieren und begleiten.
- ... haben Sie ihre eigene Haltung und das pädagogische Handeln in der Kita reflektiert und neue Handlungsmöglichkeiten des religiösen Lernens mit Krippenkindern entwickelt.
- ... können Sie die Zusammenarbeit und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern bei religiösen Themen gestalten.

**Besondere Hinweise:** Diese Fortbildung findet in Zusammenarbeit mit dem Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V. statt.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Einrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

**Kurs Nr.:** 17204

**Dozent/-in:** Monika Arnold, Dipl.-Sozialpädagogin

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 30.01.2017, 09:00-16:30  
Di, 31.01.2017, 09:00-16:30  
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 145,-- €  
Für Nichtmitglieder 175,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.  
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

## „Mag nich!“ - Das Nein des Kleinkindes ernst nehmen

Beschwerderecht und Partizipation in der Krippe umsetzen

Das Recht auf Beteiligung beinhaltet den Ausdruck subjektiver Bedürfnisse des Kindes. Dies gilt auch in der Krippe bzw. in der Arbeit mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren. Aber wie kann die Beteiligung hier gelingen?

Eine Beschwerde ist eine Klage, ein Ausdruck von Unwohlsein, ein Veränderungswunsch. Kleinkinder äußern sich überwiegend nonverbal: ein Blick zur Seite, das Verharren im Augenblick, die Frage nach der Mama oder ein gesprochenes Nein. Die Signale des Kleinkindes ernst zu nehmen und angemessene Antworten mit ihm gemeinsam im Dialog zu entwickeln ist die Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte. Die Verankerung von Beschwerdeverfahren in der Tagesbetreuung greift das Beschwerderecht von Kindern durch das Bundeskinderschutzgesetz auf, stellt einen wichtigen Beitrag zur frühen Prävention dar und unterstützt die Selbstbildungsprozesse des Kindes!

### Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Signale von Kleinkindern für Wünsche, Bedürfnisse und „Beschwerden“.
- ... können Sie Beschwerden als Selbstbildungspotential des Kindes nutzen.
- ... nehmen Sie Unzufriedenheitsäußerungen als Wegweiser pädagogischen Handelns ernst.
- ... setzen Sie neue Strategien in der Gestaltung von Partizipation um.

**Zielgruppe:** Leitungen und pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Einrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren.

**Kurs Nr.:** 17209

**Dozent/-in:** Cornelia Korreng, Diplom Sozialpädagogin (FH)

**Termin/Uhrzeit:** Do, 16.02.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,- €  
Für Nichtmitglieder 115,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,- €  
Für Nichtmitglieder: 650,- €.

## Berühren ist sprechen mit den Händen

Beziehungsvolle Pflege nach Emmi Pikler

„Berührung ist das Fundament jeder Beziehung“ (Daniel Stern).

Die Qualität der Beziehung zum Kind spiegelt sich – lange bevor Kinder mit Worten kommunizieren – in Berührungen wider. Gemäß dem Ansatz von Emmi Pikler spielt dabei der achtsame und beziehungsorientierte Umgang seitens der Betreuungsperson eine zentrale Rolle, insbesondere in der täglichen Pflege.

Im Rahmen dieser Fortbildung bekommen Sie einen tieferen Einblick in die beziehungsvolle Pflege nach Emmi Pikler, deren Haltung von großem Respekt gegenüber der Individualität des Kindes und seinem individuellen Zeitmaß der Entwicklung geprägt ist. Sie reflektieren vor diesem Hintergrund Ihre eigene Haltung und erhalten vielfältige Anregungen, wie Sie diese Sichtweise in der praktischen Arbeit umsetzen können.

### Am Ende des Seminars

- ... können Sie bewusster eine achtsame Grundhaltung gegenüber dem Kind einnehmen, die von hoher Präsenz und Aufmerksamkeit geprägt ist.
- ... können Sie eine sensiblere Beobachtung im Hinblick auf die Feinzeichen des Kindes entwickeln.
- ... haben Sie Ihre innere Haltung vor dem Hintergrund der Arbeit Emmi Piklers und deren großen Respekt gegenüber der Individualität des Kindes reflektiert.
- ... haben Sie konkrete Ideen für Ihre praktische Arbeit, wie Sie den pflegenden Kontakt in Alltagssituationen mit dem Kind als „Beziehungszeit“ nutzen können.

**Besondere Hinweise:** Bitte mitbringen: Decke oder Matte, warme Socken.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Einrichtungen, die mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren arbeiten.

**Kurs Nr.:** 17214

**Dozent/-in:** Heike Cetto, Erzieherin

**Termin/Uhrzeit:** Do, 23.03.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,-- €  
Für Nichtmitglieder 130,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 530,-- €  
Für Nichtmitglieder: 580,-- €.

## Krippenkinder wertschätzend beobachten

Wir entwickeln unser eigenes Beobachtungs- und Dokumentationssystem

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit mit Kindern im Krippenalter ist eine fundierte Einschätzung der Entwicklung des Kindes. Sie basiert auf Beobachtung in natürlichen Alltagssituationen und der vertrauten Umgebung des Kindes. Achtsamkeit und Wertschätzung sind wesentliche Faktoren, um einen fachlichen Blick auf die individuelle Entwicklung des Kindes, seine Fähigkeiten und seine Stärken zu haben. Die Dokumentation von Beobachtungen dient dazu, Entwicklungsverläufe, Veränderungen und Fortschritte ohne Bewertung darzustellen.

Welche Kriterien nutze ich dafür? Kann ich als Begleiter des Kindes Ergebnisse für meine Planung nutzen? Wie kann Entwicklungsdokumentation gestaltet sein, die „alltagstauglich“ und zugleich aussagekräftig ist? In der Fortbildung tauschen wir uns zu diesen Fragen intensiv aus, erhalten vielfältige Impulse und finden praktikable Formen der Umsetzung im Alltag. Im Anschluss haben Sie die Gelegenheit, Ihre neuen Ideen in der Praxis auszuprobieren. Sie nutzen die Zeit zwischen den beiden Terminen als Prozess-Arbeit zu Absprachen mit den KollegInnen des Krippenteams, zur Reflexion und für neue Erfahrungen. Am zweiten Tag reflektieren und vertiefen Sie die Ergebnisse und festigen so Ihr Beobachtungskonzept. Freuen Sie sich auf einen Markt der Möglichkeiten!

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihr fachliches Handeln und Ihre subjektive Wahrnehmung reflektiert und unterschiedliche Formen von Beobachtung erprobt.
- ... haben Sie Gruppen- und Teamarbeit als Bereicherung bei der Sammlung von Beobachtungen, deren Strukturen und Zielsetzungen erfahren.
- ... haben Sie Schwerpunkte und sensible Herangehensweisen speziell bei der Beobachtung und Dokumentation von Krippenkindern für Ihre Praxissituation erarbeitet.
- ... sind Sie ermutigt, eigene Ideen von schriftlicher, anschaulicher Dokumentationsform für Ihre Einrichtung zu entwickeln und umzusetzen.

**Besondere Hinweise:** Bitte bringen Sie Entwürfe, vertraute bzw. genutzte Beobachtungs- und/oder Dokumentationsunterlagen mit.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

**Kurs Nr.:** 17224

**Dozent/-in:** Carmen Stappenbacher, Erzieherin

**Termin/Uhrzeit:** Do, 27.04.2017, 09:00-16:30, Mi, 17.05.2017, 09:00-16:30  
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 130,-- €  
Für Nichtmitglieder 155,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,-- €  
Für Nichtmitglieder: 850,-- €.

## Schlafen in der Kinderkrippe

Eine Alltagssituation als pädagogische Herausforderung zur Gesundheitsförderung

Das Schlafengehen ist in vielen Krippen eine täglich wiederkehrende Herausforderung. Nicht selten ist sie für Fachkräfte und Kinder mit Hektik und Stress verbunden. Gleichzeitig sind Ruhezeiten und damit eine pädagogisch sinnvolle Gestaltung des Bildungsraums „Schlafen“ für eine gesunde Entwicklung des Kindes äußerst wichtig.

Welche Strategien helfen Ihnen dabei, die Schlafsituation gesundheitsförderlich, ruhig und entspannt zu gestalten? Was müssen Sie über den kindlichen Schlaf wissen? Und was tun mit Kindern, die wirklich nicht schlafen wollen oder können? Mit diesen und weiteren Fragen rund um die gesunde Gestaltung der Schlafsituation in der Krippe werden wir uns beschäftigen sowie Lösungen und Möglichkeiten des Umgangs auf konkrete Gegebenheiten in der Einrichtung gemeinsam erarbeiten.

### Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über ein umfassendes Wissen um den kindlichen Schlaf und dessen Bedeutung für eine gesunde Entwicklung des Kindes.
- ... werden Sie in der Lage sein, das Schlafverhalten von Kindern einzuschätzen und angemessen gesundheitsfördernd darauf reagieren zu können.
- ... werden Sie dem Thema „Wecken“ professionell begegnen können (insbesondere in Bezug auf den Umgang mit Eltern).
- ... können Sie die Mikrotransition „In den Schlaf hinein“ (wie soll der Ablauf von der letzten Tagesaktivität bis zum Einschlafen aussehen) für Ihre Einrichtung skizzieren und für eine entspannte Gruppendynamik nutzen.
- ... haben Sie Ihre eigene Schlafsituation in der Einrichtung reflektiert, Ihre „Baustellen“ gesichtet und durch gewinnbringende pädagogische und gesundheitsförderliche Maßnahmen ersetzt, die Sie ohne viel Aufwand in der eigenen Praxis erproben können.

**Besondere Hinweise:** Diese Fortbildung findet in Zusammenarbeit mit dem Landesverband katholischer Kindertageseinrichtungen in Bayern e.V. statt.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Einrichtungen, die mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren arbeiten.

**Kurs Nr.:** 17225

**Dozent/-in:** Maren Kramer, Kindheitspädagogin M.A

**Termin/Uhrzeit:** Fr, 28.04.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,-- €  
Für Nichtmitglieder 115,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 650,-- €  
Für Nichtmitglieder: 700,-- €.

## Kreative kleine Künstler

Ideenreiche Angebote für Kinder bis zum dritten Lebensjahr

Ist ästhetische und kreative Bildung mit Kindern bis zu 3 Jahren überhaupt möglich? Wer mit kleinen Kindern arbeitet, kann täglich erleben und beobachten, wie sie mit unermüdlichem Forscherdrang und großer Neugier die Welt entdecken. Erste künstlerische Erfahrungen führen vom Greifen zum Begreifen. Kreativität macht Kinder lebensstüchtig, indem sie Probleme angehen, sich etwas zutrauen und nach Lösungen suchen.

In diesem praxisorientierten Seminar erfahren Sie, wie Sie Kindern die Gelegenheit geben, mit geeigneten Materialien und Werkzeugen zu experimentieren und wie Sie sich auf die Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse jedes Kindes so einlassen, dass es seine eigenen Wege dabei entdecken und verfolgen kann.

### Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie vielfältige Möglichkeiten, den Förderschwerpunkt ästhetische Bildung für Kinder bis zu drei Jahren in die Praxis umzusetzen.
- ... wissen Sie, wie Sie Kindern die Gelegenheit geben, mit geeigneten kreativen Materialien und Werkzeugen zu experimentieren.
- ... haben Sie erkannt, wie Sie sich als Erzieherin auf die Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse jedes Kindes so einlassen, dass es seine eigenen Wege dabei entdecken und verfolgen kann.
- ... haben Sie in praktischen Übungen Techniken ausprobiert, die sich leicht und ohne großen Materialaufwand in Ihrer Praxis einsetzen lassen.

**Besondere Hinweise:** Bitte bringen Sie einen Schuhkarton, einen Pinsel und Arbeitskleidung (Malkittel) mit.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertagesstätten mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren.

**Kurs Nr.:** 17226

**Dozent/-in:** Nicole Ladurner, Erzieherin

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 03.05.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,- €  
Für Nichtmitglieder 105,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 520,- €  
Für Nichtmitglieder: 570,- €.

## Frühe Sprache

Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung bis zum dritten Lebensjahr

In der frühen kindlichen Entwicklung spielt der Spracherwerb eine zentrale Rolle. Das Spiel und die Interaktion mit anderen zeigt oft wichtige (vor-) sprachliche Entwicklungsschritte. Für Fachkräfte, die mit Kindern unter drei Jahren arbeiten ist es daher besonders wichtig, sich mit den kindliche Entwicklungsschritten, die den Spracherwerb ermöglichen vertraut zu machen. Hier finden sich häufig schon wichtige Hinweise auf Schwierigkeiten in der Entwicklung. Umfangreiches Wissen in diesem Bereich erleichtert den Umgang mit Entwicklungsauffälligkeiten, hilft bei der Beobachtung und Förderung der Kinder und gibt Sicherheit in Elterngesprächen.

### Am Ende des Seminars

- ...kennen Sie die Voraussetzungen und die wichtigsten Meilensteine der Sprachentwicklung.
- ...wissen Sie, wie Sie die Sprachentwicklung fördern können.
- ...wissen Sie, wann Sie weiterführende Förderung initiieren sollten.
- ...haben Sie neue Ideen, wie Sie Sprachförderung in den Krippenalltag integrieren können.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in Krippen und Einrichtungen mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren

**Kurs Nr.:** 17230

**Dozent/-in:** Monika Deichmann, Dipl.-Pädagogin

**Termin/Uhrzeit:** Do, 11.05.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,-- €  
Für Nichtmitglieder 100,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 580,-- €  
Für Nichtmitglieder: 630,-- €.



## „Hauen, Kratzen, Beißen!“

Die sozial-emotionale Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren

Der Umgang mit den eigenen Gefühlen ist nicht immer einfach. Das gilt gerade für Kleinstkinder unter drei Jahren. Aber gerade diese Kinder teilen uns ihre Gefühle unmittelbar und ungefiltert mit. Dabei überschreiten Sie schnell auch die Grenzen anderer, z.B. wenn sie in einem Konflikt ein Kind oder pädagogisches Personal beißen.

Aufgabe der Erzieherin ist es, kompetent darauf zu reagieren, um die Kinder in ihrem Umgang mit den eigenen Gefühlen angemessen zu unterstützen. Auf diese Weise können Kinder ihre emotionalen und sozialen Kompetenzen von Anfang an gut entwickeln.

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie fundierte Informationen über die sozial-emotionale Entwicklung in den ersten drei Jahren erhalten.
- ... haben Sie Ihre Rolle bei der Emotionsentwicklung der Kleinstkinder reflektiert.
- ... können Sie das Verhalten der Kinder in Konflikten - z.B. wenn sie beißen - besser verstehen und damit professioneller umgehen.

**Besondere Hinweise:** Bitte ein Bilderbuch zum Thema Gefühle/ Konflikte mitbringen.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen, die mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren arbeiten.

**Kurs Nr.:** 17237

**Dozent/-in:** Daniela Roth-Mestel, Dipl.-Sozialpädagogin (FH),

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 10.07.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Edith-Stein-Haus, Höchstadter Str. 4, 91085 Weisendorf,  
[www.edith-stein-haus-weisendorf.de](http://www.edith-stein-haus-weisendorf.de)  
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Tagungshaus über den Bahnhof Erlangen; weiter mit dem Bus der OVFLinie 202 (Busbahnhof vor dem Bahnhof). Haltestelle in Weisendorf: „Hauptstraße“; Fahrzeit: ca. 30 Min.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,-- €  
Für Nichtmitglieder 105,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

## Mit Blaulicht und Sirenengeheul!

Projekte mit Krippenkindern

Schon mit Kindern im Alter von zwei bis drei Jahren können ihrem Entwicklungsstand entsprechende Projekte in der Kinderkrippe durchgeführt werden. Hierzu müssen Sie aber die entsprechenden Bedürfnisse der Kinder wahrnehmen und Ihre Planung sowie die Themen darauf ausrichten. Auch muss der Rahmen und Ablauf entsprechend der Altersgruppe angepasst werden.

Wenn es gelingt, die aktuellen Interessen der Kinder aufzugreifen und in Ihre Projektarbeit zu integrieren, werden Ihre Kinder mit viel Motivation und Spaß dabei sein und Sie viele spannende Projekte in der Einrichtung durchführen!

### Am Ende des Seminars

...wissen Sie, wie ein Projekt mit Kindern im Alter von zwei bis drei Jahren aufgebaut und gestaltet werden kann.

... haben Sie Ihre eigene Rolle als ProjektbegleiterIn reflektiert und gegebenenfalls optimiert.

... haben Sie viele verschiedene Projektideen für diese Altersstufe bekommen und können nach der Fortbildung tatkräftig an die Umsetzung gehen!

**Besondere Hinweise:** Wenn vorhanden, bitte Fotos von durchgeführten Projekten oder Angeboten mitbringen.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren.

**Kurs Nr.:** 17238

**Dozent/-in:** Daniela Roth-Mestel, Dipl. Sozialpädagogin (FH),

**Termin/Uhrzeit:** Di, 11.07.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Edith-Stein-Haus, Höchststadter Str. 4, 91085 Weisendorf,  
[www.edith-stein-haus-weisendorf.de](http://www.edith-stein-haus-weisendorf.de)  
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Tagungshaus über den Bahnhof Erlangen; weiter mit dem Bus der OV-F-Linie 202 (Busbahnhof vor dem Bahnhof). Haltestelle in Weisendorf: „Hauptstraße“; Fahrzeit: ca. 30 Min.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,- €  
Für Nichtmitglieder 105,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Bitte fragen Sie uns.



## Weiterbildung zur Krippenpädagogin / zum Krippenpädagogen

Am 1. August 2013 trat der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr in Kraft. Um diesem Ziel gerecht werden zu können, wurden in den letzten Jahren verstärkt Krippenplätze geschaffen, beziehungsweise freie Plätze für die Jüngsten in Kindergartengruppen genutzt. Um Kindern im Alter bis zu drei Jahren in Krippen und Kindergärten auch beste Lern- und Entwicklungsbedingungen zu ermöglichen, braucht es hoch qualifizierte MitarbeiterInnen, die entsprechende Kenntnisse zum Thema Kleinkindpädagogik haben und diese auch in der Arbeit mit den Jüngsten umsetzen können. Daher bietet der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. diese Weiterbildung zur Krippenpädagogin an. Sie eignet sich zum einen für Fachkräfte, die bereits mit dieser Altersgruppe arbeiten oder solche, die sich für eine zukünftige Aufnahme der Jüngsten qualifizieren wollen. Die Weiterbildung ist nur als gesamter Kurs buchbar.

Die Weiterbildung umfasst folgendes Konzept:

1. Grundqualifikation, bestehend aus 3 Modulen mit insgesamt 8 Fortbildungstagen
2. Zwei Aufbaumodule mit insgesamt mindestens zwei Tagen  
(Nicht in den Weiterbildungskosten enthalten).
3. Teilnahme an einer Hospitation einer modellhaften Einrichtung;
4. Erstellung einer Abschlussarbeit.
5. Kolloquium über die Inhalte der Abschlussarbeit; Termin: Herbst 2017

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten Sie ein Zertifikat. Die Wahlmodule können auch nach dem Kolloquium (innerhalb von zwei Jahren) absolviert werden. In diesem Fall erhält der/die TeilnehmerIn nach dem erfolgreichen Kolloquium eine Teilnahmebestätigung.

**Zielgruppe:** ErzieherInnen und KinderpflegerInnen, die bereits mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren arbeiten oder zukünftig mit Kindern im Krippenalter arbeiten werden.

**Anmeldeschluss:** 30.09.2016

**Kurs Nr.:** 17701

**Dozent/-in:** Edeltraud Eisert-Melching, Dipl.Sozialpädagogin (FH)

**Termin/Uhrzeit:** Di, 24.01. bis Do, 26.01.2017, 09:00-17.00  
Di, 21.03. bis Mi, 22.03.2017, 09:00-17.00  
Mo, 03.07. bis Mi, 05.07.2017, 09:00-17.00  
64 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 685,-- €  
Für Nichtmitglieder 775,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Mehr Informationen zum Konzept der Weiterbildung und den Inhalten finden Sie auf Seite 170/171

## Das Leben als Geschenk erfahren

Mit Kindern den Glauben an Ostern entdecken

Die Welt wird immer komplexer und Menschen suchen nach einem Sinn. Auch Kinder stellen schon Fragen nach Gott. Religiöse Bildung in der Kindertageseinrichtung bietet dem Kind ein Fundament, das ihm hilft, Antworten auf die Fragen nach dem Sinn zu finden.

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie die Kinder auf das Osterfest vorbereiten können. Der Weg Jesu bis zur Auferstehung geht durch Leid und Tod, eine Erfahrung, mit der Kinder in ihrer Umgebung schon in Berührung kommen. Die Kinder lernen, welche Hoffnung und welche Kraft der christliche Glaube schenkt. Die Fortbildung umfasst sowohl eine fachliche als auch eine spirituelle Dimension. Sie findet sehr praxisorientiert statt: so werden Sie unter anderem eine Stunde mit Kindern einer Weisendorfer Kindertageseinrichtung miterleben und erfahren so ganz konkret die Umsetzung der erarbeiteten Anregungen. Bibelfiguren bilden die Grundlage für den Glaubensweg, der den Kindern das Leben Jesu und das Geheimnis Gottes anschaulich machen möchte.

### Am Ende des Seminars

- ... können Sie selbständig Einheiten religiöser Erziehung durchführen.
- ... haben Sie Anregungen, die Kinder auf das Osterfest vorzubereiten.
- ... lernen Sie kindgerechte Lieder, Mal- und Bastelvorschläge kennen.
- ... haben Sie neues pädagogisches Arbeitsmaterial entdeckt.
- ... haben Sie eine Beispielstunde mit Kindern aus dem Weisendorfer Kinderhaus erlebt.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter von vier bis sieben Jahren.

**Kurs Nr.:** 17215

**Dozent/-in:** Sibylle Schmitt, Leiterin des Edith-Stein-Hauses, Alexa Weber, Dipl.Theologin

**Termin/Uhrzeit:** Fr, 24.03.2017, 09:00-16:00  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Edith-Stein-Haus, Höchstadter Str. 4, 91085 Weisendorf,  
[www.edith-stein-haus-weisendorf.de](http://www.edith-stein-haus-weisendorf.de)  
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Tagungshaus über den Bahnhof Erlangen; weiter mit dem Bus der OVF-Linie 202 (Busbahnhof vor dem Bahnhof). Haltestelle in Weisendorf: „Hauptstraße“; Fahrzeit: ca. 30 Min.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 60,- €  
Für Nichtmitglieder 80,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

## Ich freu mich schon auf Weihnachten!

Neue Lieder und Impulse zur Advents- und Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder... steht auch in unserer Einrichtung die Adventszeit bevor. Wie können wir einen erfrischenden Blick auf das Weihnachtsfest gewinnen und dessen Bedeutsamkeit den Kindern lebendig vermitteln?

In der Fortbildung erhalten Sie neue Ideen, die christliche Bedeutung der Advents- und Weihnachtszeit durch Lieder und Impulse ganzheitlich kindgerecht zu erschließen. Wir werden Spiel- und Bewegungslieder zur Adventszeit singen. Wir üben Lieder zum „Nikolaus-“ und „Barbarafest“ und probieren gemeinsam einen „Engeltanz“ aus. (Vor-)weihnachtliche Impulse, Lieder, eine einfache Legearbeit und kleine Lichtertänze runden die Fortbildungsveranstaltung rund um die Adventszeit ab.

Den Abschluss des Seminars bilden Lieder und Ideen für ein kindgemäßes Krippenspiel, das bestens geeignet ist, in der Krippenfeier bzw. bei einem Kindergartenweihnachtsspiel aufgeführt zu werden. Alle vorgestellten Lieder und Impulse probieren wir selbst aus. Dazu erhalten Sie viele Tipps zur praktischen Umsetzung! Es erwartet Sie ein Fortbildungstag mit viel Musik und Gesang und innovativen, kindgerechten Ideen für die Advents- und Weihnachtszeit!

### Am Ende des Seminars

- ... lernen Sie neue (Spiel-)Lieder sowie kleine Engel- und Lichttänze zur Advents- und Weihnachtszeit.
- ... können Sie die einstudierten (Spiel-)Lieder und Tänze mit einfachen Bewegungen und Ausdrucksgesten kindgemäß gestalten.
- ... haben Sie theologische Hintergründe zum Weihnachtsfest und können diese durch Gestaltungsideen und Impulse zur Advents- und Weihnachtszeit kindgerecht in der Kindergartenpraxis umsetzen.
- ... können Sie vorgestellte Lieder und Impulse bei einer Krippenfeier im Kindergarten oder in der Pfarrei einsetzen.

**Besondere Hinweise:** Sie können gerne Gitarre oder Flöte mitbringen (soweit möglich).

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe.

**Kurs Nr.:** 17245

**Dozent/-in:** Martin Göth, Dipl.-Theologe

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 25.10.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Edith-Stein-Haus, Höchstadter Str. 4, 91085 Weisendorf,  
[www.edith-stein-haus-weisendorf.de](http://www.edith-stein-haus-weisendorf.de)  
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Tagungshaus über den Bahnhof Erlangen; weiter mit dem Bus der OVF-Linie 202 (Busbahnhof vor dem Bahnhof). Haltestelle in Weisendorf: „Hauptstraße“; Fahrzeit: ca. 30 Min.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,-- €  
Für Nichtmitglieder 115,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 450,-- €  
Für Nichtmitglieder: 500,-- €.



# Herzensbildung - Menschenbildung: ganzheitlich-sinnorientierte Pädagogik nach Franz Kett

Basiskurs in der Erzdiözese Bamberg

Der Ansatz der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik (gsP), begründet von Franz Kett und Sr. Esther Kaufmann ist vielen Menschen in den vergangenen Jahren in Kindergarten, Schule und Katechese begegnet. Er basiert auf dem biblisch-christlichen Menschen- und Gottesbild. Grundlegend ist die Beziehung zu sich selbst,

zum Mitmenschen, zur Schöpfung und zu Gott. Ziel dieser Pädagogik ist es, Menschen für diese Beziehungen zu sensibilisieren, um sie bewusst wahrnehmen und gestalten zu können.

Der Weg der gsP ist in der Praxis entstanden. Er ist in erster Linie ein Weg des Erlebens und Erfahrens. Der „Basiskurs“ möchte eine intensivere Beschäftigung mit dem pädagogischen Ansatz und den Inhalten der gsP ermöglichen und gibt vielfältige Anregungen und Unterstützung für die eigene pädagogische Arbeit.

## Ziele des Kurses:

- ▶ Begegnung mit dem Weg der gsP im praktischen Tun und in der Reflexion.
- ▶ Jahreszeitliche Themen werden in biblischen Geschichten, Märchen, Tänzen, Liedern usw. bearbeitet.
- ▶ Kennenlernen pädagogischer Grundbegriffe der gsP, Einblick in das Menschenbild, Gottesbild.
- ▶ Kennenlernen und Erarbeiten einer Einheit auf der Basis des „Phasenmodells“.
- ▶ Fähigkeit zur Reflexion von Anschauungen, Gruppenprozessen und Leiterverhalten.
- ▶ Förderung eines sensiblen Umgangs mit vorfindlichen religiösen und weltanschaulichen Erfahrungen jedes Einzelnen.

Weitere Infos auf [www.igsp-rpp.net](http://www.igsp-rpp.net).

**Zielgruppe:** KatechetInnen, LehrerInnen, ErzieherInnen, Pastorale MitarbeiterInnen und weitere Interessierte.

**Dozent/-in:** Antje Buggisch, Erzieherin; Margit Kaiser, Gemeindefereferentin, Trainerinnen für ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik IgsP - RPP e.V.

**Termin/Uhrzeit:** Teil I: Do, 16.02., 17.30 Uhr bis Sa, 18.02.2017, 17.00 Uhr  
Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg  
Teil II: Do, 23.03., 17.30 Uhr bis Sa, 25.03.2017, 17.00 Uhr  
KLVHS Feuerstein, 91320 Ebermannstadt

**Anmeldung an:** Thomas Höhn, Fachbereich Gemeindekatechese  
Erzbischöfliches Ordinariat  
Hauptabteilung Seelsorge  
Fachbereich Gemeindekatechese  
Jakobsplatz 9, 96049 Bamberg  
Tel: 0951/502 2105, Fax.: 0951/502 2109  
Email: [gemeindekatechese@erzbistum-bamberg.de](mailto:gemeindekatechese@erzbistum-bamberg.de)

## Kinder mit Orff begeistern

Begleitung von Kinderliedern und Tänzen mit Orff- u. Percussionsinstrumenten leicht gemacht

Orff- sowie Rhythmusinstrumente wie Glockenspiel, Xylophon oder Rasseln ermöglichen es Kindern, mit einfachen Mitteln selbst musikalisch zu sein. Wie gelingt es, dass Kinder dabei auch Erfolgserlebnisse haben und mit Spaß dabei sind?

Bei diesem Seminar erhalten Sie zunächst eine einfache Einführung ins Orffinstrumentarium sowie eine kurze Auffrischung der Harmonielehre. Wir erarbeiten einfache, kindgemäße Orff-Begleitungen (Xylophon, Metallophon, Glockenspiel, Gitarre, Flöte etc.) und experimentieren mit der Pentatonik. Dazu erhalten Sie viele Tipps zur rhythmischen Gestaltung von Liedern und Instrumentalstücken (z.B. mit Trommel, Klangstäben, Rasseln, Triangeln). Abgerundet wird die Fortbildung durch neue Spiel- und Bewegungslieder für die Kindergartenpraxis sowie kindgemäße Tänze, die Sie mit Orff- und Rhythmusinstrumenten klangvoll begleiten und im Kindergartenjahr zu allen möglichen Anlässen einsetzen können.

Es erwartet Sie ein Fortbildungstag mit viel Musik und Gesang und innovativen, kindgerechten Ideen für die Arbeit mit Orff-Instrumenten!

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre Grundkenntnisse in Harmonielehre aufgefrischt.
- ... können Sie artgemäß mit dem Orffinstrumentarium (Xylophon, Metallophon, Glockenspiel) umgehen.
- ... haben Sie Begleitmöglichkeiten für einfache Kinderlieder und -tänze erlernt.
- ... haben Sie das Zusammenspiel von Metrum, Takt und Rhythmus mit Kinderlieder-Melodien kennen gelernt und können dieses selbst in Ihrer Arbeitspraxis umsetzen.
- ... haben Sie die Auswahl verschiedener Methoden für die Gestaltung von Liedern mit Kindern reflektiert, können diese variieren und bewusst einsetzen.

**Besondere Hinweise:** Bitte bringen Sie ein Orff-Instrument (Xylophon, Metallophon, Glockenspiel, Basstäbe in C-D-F-G) mit. Wer will, kann auch noch Gitarre oder Flöte mitnehmen.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe

**Kurs Nr.:** 17207

**Dozent/-in:** Martin Göth, Pastoralreferent

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 06.02.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,- €  
Für Nichtmitglieder 105,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 450,- €

Für Nichtmitglieder: 500,- €.

## Achtung Bewegungsbaustelle – Betreten erwünscht!

Ein kreativer Mix aus Bewegungsgeschichten, Abenteuerreisen, Wahrnehmungsparcours und rythmischen Elementen!

Der Tag wird sehr praxisorientiert sein. Wir werden gemeinsam Bewegungslandschaften und Parcours entwickeln, die sich in der Kita bzw. im Hort umsetzen lassen.

Mit verschiedenen Materialien lassen wir gemeinsam einen Wahrnehmungs-Parcours entstehen. Wahrnehmung und Bewegung sind untrennbar miteinander verbunden. Bewegung ist das Tor zum Lernen! Die Freude am Erforschen, Entdecken und Ausprobieren gekoppelt mit Bewegung wird als positives Erlebnis im Gehirn abgespeichert.

### Am Ende des Seminars

- ... werden Sie viele Ideen mit in Ihre Einrichtung nehmen.
- ... werden Sie die verschiedenen Sinnesbereiche (wieder) bewusst einsetzen.
- ... lernen Sie einige Bewegungsgeschichten kennen.
- ... werden Sie einen bewegten Tag in der Gruppe erlebt haben.
- ... werden Sie auch Wohlmomente für sich gefunden haben.
- ... können Sie kaum glauben, dass die Zeit so schnell vergangen ist :-).

**Besondere Hinweise:** Bitte bequeme Kleidung und eine Matte mitbringen! Etwas mitbringen, was sich in einen Bewegungsparcour integrieren lässt.

**Zielgruppe:** pädagogische MitarbeiterInnen in Kita und Hort

**Kurs Nr.:** 17218

**Dozent/-in:** Lisa Rebhan, Bewegungspädagogin

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 03.04.2017, 08:30-16:00  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Klemens-Fink-Sportzentrum, Babenbergerring 1, 96049 Bamberg  
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Sportzentrum mit dem Bus ab dem Bahnhofsvorplatz bis zum ZOB, von dort weiter mit der Linie 8 oder 12 bis zur Haltestelle „Waizendorfer Str.“

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 75,- €  
Für Nichtmitglieder 95,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,- €  
Für Nichtmitglieder: 550,- €



## Achtung, die Waldgeister kommen!

Erlebnispädagogik Outdoor - wir nutzen den Wald als Spielraum

Wir nutzen den Wald als Spielraum! Am gemeinsam errichteten Waldsofa schlagen wir unser Lager auf. Von dort aus werden wir das Areal mit allen Sinnen erkunden. Waldspiele, das Anfertigen von Waldgeistermasken, das Errichten eines Walddenkmals und vieles mehr lädt zum (Wieder-) Entdecken und Erkunden ein.

### Am Ende des Seminars

- ... freuen Sie sich wieder darauf, mit Ihren Kids in den Wald zu gehen.
- ... haben Sie erlebnis- und körperorientierte Anregungen bekommen.
- ... werden Sie Ihre Sinne wieder bewusster einsetzen.
- ... haben Sie einen praxisorientierten Outdoor-Tag hinter sich.
- ... stellen Sie wieder fest, dass Natur Balsam für die Seele ist.

**Besondere Hinweise:** Bitte mitbringen: wetterfeste Outdoor-Kleidung, ein Sitzkissen für draußen, Isomatte, Trinkflasche und Schreibzeug

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen aus Kindertageseinrichtungen (Kindergarten, Hort)

**Kurs Nr.:** 17232

**Dozent/-in:** Lisa Rebhan, Entspannungspädagogin

**Termin/Uhrzeit:** Di, 23.05.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Arbeitnehmerbildungs- und Begegnungsstätte, Pfarrer-Grieb-Weg 25,  
91286 Obertrubach, [www.bildungshaus-obertrubach.de](http://www.bildungshaus-obertrubach.de)  
Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Bildungshaus mit dem Bus 219  
ab dem Bahnhof in Gräfenberg. Die Fahrtzeit beträgt ca. 20 Minuten.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,- €  
Für Nichtmitglieder 100,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,- €  
Für Nichtmitglieder: 550,- €.

## Einmal erleben ist besser als 1000 mal hören

Kreativität, Experimente und Spiele in der Natur!

Führen Sie Ihre Kinder spielerisch an die Themen der Natur - Wald, Wiese, Teich, Hecke heran! Dieses Seminar gibt theoretische und praktische Anregungen, wie kindgerecht und einfach Naturwissen vermittelt wird. Es gibt viele Spiele und einfache Experimente, die ökologische Zusammenhänge und Verhaltensweisen von Tieren vermitteln.

Nach dem Motto „1-mal erleben ist besser als 1000-mal hören“ werden wir selbst jedes dieser Spiele anspielen. Dabei spielt oft Bewegung eine große Rolle. Wir schauen uns aber auch „Nicht-Bewegung“ an, nämlich das Innehalten, die Stille, Natur-Meditationen für Kinder. Wir werden an diesem Tag viel draußen sein und können uns je nach Wetter auch in den Seminarraum zurückziehen.

Auch der spielerisch-künstlerische Ausdruck mit Naturmaterialien ist Teil der Fortbildung, wie Malen mit Naturfarben oder Herstellen von Naturfarben nach mittelalterlichen Rezepten.

### Am Ende des Seminars

... haben Sie viele direkt umsetzbare und alltagspraktische Anregungen kennen gelernt und nehmen viele Ideen mit nach Hause.

... können Sie das mitgenommene Wissen sofort mit den Kindern erproben – auf der Wiese, im Wald, in der Natur.

**Besondere Hinweise:** Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen!

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertagesstätte, Hort, Jugendhilfe

**Kurs Nr.:** 17233

**Dozent/-in:** Gabriele Heinze, Dipl.-Biologin

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 31.05.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,-- €  
Für Nichtmitglieder 110,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,-- €

Für Nichtmitglieder: 550,-- €.

## Hand und Fuß, die können tanzen

Sprachentwicklung durch Musik- und Rhythmikangebote fördern

Lernprozesse, die mit Musik und Bewegung umgesetzt werden, bilden einen idealen Aktionsrahmen für Kinder. Rhythmisch-musikalische Angebote können wichtige Impulse zur Förderung der emotionalen, motorischen und sprachlichen Entwicklung des Kindes geben. Dabei ermöglichen diese Angebote lustvolles Lernen jenseits von Sprachbarrieren und sind damit auch ideal für den spielerischen Spracherwerb in der interkulturellen Arbeit geeignet.

In der Fortbildung lernen Sie das Zusammenspiel der methodischen Grundpfeiler Sprache, Musik, Bewegung und Medien (Instrumente und Material) kennen. Sie erfahren, wie Sie rhythmisch-musikalische Spielformen in unterschiedlichen didaktischen Strukturen, wie z.B. zur Ritualisierung und Rhythmisierung des Alltags, als Lern- und Sprachförderprojekt oder als thematisches Projekt in der Einrichtung anbieten können. Sie erleben und erfahren die Inhalte anhand von zahlreichen Praxisbeispielen und nehmen einen reichen Schatz an Ideen mit in Ihre Einrichtung!

### Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie Grundlegendes über die Methodik und Didaktik der rhythmisch-musikalischen Erziehung sowie über die Entwicklung von Sprache und Bewegung mithilfe musikalischer Spielformen.
- ... können Sie ressourcen- und prozessorientierte Sprach- und Wahrnehmungsspiele für sprachheterogene Kita-Gruppen durchführen.
- ... haben Sie Klang- und Geräuscherfahrungen mit einem intuitiv spielbaren Instrumentarium gemacht und können auditive Wahrnehmungsförderung mit unterschiedlichen Instrumenten in der Gruppe umsetzen.
- ... kennen Sie neue Finger- und Handgestenspiele sowie Lieder in vielfältigen methodischen Umsetzungsformen zur Förderung der sensorischen Integration.
- ... profitieren Sie von der Gruppenreflexion während der einzelnen Phasen der Fortbildung und können die Inhalte auf dem Hintergrund Ihrer eigenen Erfahrungen reflektieren.

**Besondere Hinweise:** Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung.

**Zielgruppe:** pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

**Kurs Nr.:** 17240

**Dozent/-in:** Sabine Hirlir, M.A. Erwachsenenbildung

**Termin/Uhrzeit:** Do, 13.07.2017, 09:00-16:30; Fr, 14.07.2017, 09.00-16.30  
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 170,-- €  
Für Nichtmitglieder 210,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1280,-- €  
Für Nichtmitglieder: 1330,-- €.

## Gesägt, genagelt und gebohrt

Holzwerken im Kindergarten und Hort - mit neuen Projekten!

Jeder ist im Kurs willkommen: „Wiederholungstäter“, die Lust auf mehr bekommen haben. Und natürlich alle Neugierigen, die sich auf neues Gebiet vorwagen. Es gibt bewährte Ideen zum Nacharbeiten und neue frische Projekte!

Selbst etwas bauen - wen macht das nicht stolz? Wir probieren im Kurs deshalb ganz viel aus! Sie gewinnen damit an Erfahrung im Umgang mit dem Werkzeug und dem Material. Was Sie selbst schon gebaut haben, können Sie später viel besser an die Kinder weitergeben. Außerdem wissen Sie dann schon, wo die Tücken liegen.

Die Kurswerkstatt bietet Ihnen viele tolle Werkbeispiele, die Sie nachbauen können. Oder haben Sie eigene Ideen, bei deren Umsetzung Sie sich Unterstützung wünschen? Wir arbeiten überwiegend praktisch. Wichtige Informationen und der Austausch in der Gruppe runden die Fortbildung ab.

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele neue Ideen und Lust am Werken gewonnen.
- ... haben Sie Sicherheit im Umgang mit Werkzeug erlangt und wissen, wie Sie Kinder zu einem sicheren Umgang hinführen können.
- ... kennen Sie geeignete Materialien zum Arbeiten in der eigenen Einrichtung.
- ... können Sie Ihre selbstgebaute Werkstücke mitnehmen!

**Besondere Hinweise:** Die Fortbildung wird nur ohne Verpflegung angeboten!

**Zielgruppe:** Pädagogische Mitarbeiter/innen in Kindergarten und Hort.

**Kurs Nr.:** 17206

**Dozent/-in:** Barbara Wunner, Dipl.-Religionspädagogin

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 06.02.2017, 09:00-16:00  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Werkraum - Untere Sandstraße 4, Bamberg  
Am „Werkraum“ gibt es keine Parkmöglichkeit. Nächste Parkmöglichkeit: Tiefgarage Konzert- und Kongresshalle, Mußstraße 5 A, 96047 Bamberg; von dort ca. 5 Minuten Fußweg, Kosten: ca. 6 €/Tag; Der Werkstatt gegenüber hält der Stadtbus 910, Haltestelle „Elisabethenstraße“.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,-- €  
Für Nichtmitglieder 110,-- €  
Die Fortbildung findet ohne Verpflegung statt.



## Literacy

ein Schlüssel zur Welt von morgen

Der Begriff „Literacy“ taucht in nahezu allen modernen Bildungsplänen und Konzeptionen auf. Oft wird diese mit der Lese- und Schreibkompetenz gleichgesetzt. Literacy-Erziehung umfasst jedoch viel mehr, als nur die gesprochene Sprache zu verschriftlichen. Sie ist für die Kinder wegen der hohen gesellschaftlichen Bedeutung der Schlüssel in die Welt von morgen! Bei der Wertschätzung und dem Erleben von Büchern, Schrift und Geschriebenem, beim Verstehen von Texten in der Schriftsprache und beim kompetenten Erzählen von Ideen und Geschichten können Kinder schon früh begleitet werden! In der Fortbildung gehen Sie auf eine Entdeckungsreise. Sie werden überrascht sein, wie viele positive Literacy-Erfahrungen Sie in Ihren Kita-Alltag einbringen können!

### Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie sich Literacy entwickelt und was sie beinhaltet.
- ... kennen Sie die Voraussetzungen für die Entwicklung früher Literacy-Erfahrungen bei Kindern.
- ... haben Sie viel praxisnahes Wissen, Material- und Spielideen, wie Sie Literacy- Erfahrungen im Kita- Alltag fördern können.

**Besondere Hinweise:** Bitte bringen Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele zum Seminar mit.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Kitas und Krippen

**Kurs Nr.:** 17217

**Dozent/-in:** Monika Deichmann, Dipl.-Pädagogin

**Termin/Uhrzeit:** Do, 30.03.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtsinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,-- €  
Für Nichtmitglieder 100,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 580,-- €

Für Nichtmitglieder: 630,-- €.

## Ist das noch normal?

Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen

Ohne Sprache ist Kommunikation (fast) nicht möglich - darum ist der Spracherwerb im Kindesalter so wichtig. Er bringt aber auch viel Unsicherheit mit sich: Was ist normal und wo beginnt eine Entwicklungsstörung?

In diesem Seminar erfahren Sie, wie sich Kinder die Sprache aneignen und wie die normale Sprachentwicklung verläuft. Wir untersuchen, welche Probleme dabei auftauchen und wie sie zu bewerten sind. Sie lernen entwicklungsbedingte und „förderbedürftige“ Fehler zu unterscheiden. Außerdem werden vielfältige Möglichkeiten zur spielerischen Förderung der Sprache und Mundmotorik im Alltag vorgestellt.

### Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie den Verlauf der normalen Sprachentwicklung.
- ... kennen Sie die häufigsten Sprachentwicklungsstörungen.
- ... wissen Sie, wann Sie fachkundige Hilfe anfordern sollten.
- ... haben Sie Ideen, wie Sie die kindliche Sprachentwicklung im Alltag fördern können.

**Besondere Hinweise:** Gerne können Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele zum Kurs mitbringen.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

**Kurs Nr.:** 17211

**Dozent/-in:** Monika Deichmann, Dipl.-Pädagogin

**Termin/Uhrzeit:** Do, 23.02.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,-- €  
Für Nichtmitglieder 100,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 580,-- €

Für Nichtmitglieder: 630,-- €.



## DAS HABE ICH FÜR DICH GEMACHT

Stressfrei Geschenke im Kindergarten gestalten

Ob zu Weihnachten, zum Muttertag oder zum Vatertag – immer wieder stehen wir unter Druck, mit Kindern Geschenke für die Eltern zu gestalten und suchen nach kreativen Ideen. Welche Geschenke können Kinder verschiedenen Alters mit Hilfe einfacher Materialien ohne Hilfe Erwachsener herstellen? In diesem praxisbezogenen Seminar werden wir gemeinsam eine Vielfalt von Ideen entdecken. Dabei stehen nicht die Herstellung von Produkten im Vordergrund, sondern die experimentellen Techniken mit kindgerechten Materialien und die Freude am Arbeiten. Denn nichts fördert das Selbstbewusstsein und die Ich-Stärke des Kindes mehr, als wenn es voller Stolz verkündet: „DAS HABE ICH FÜR DICH GEMACHT“.

### Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie Kinder in ihrem künstlerischen Tun auch einen Freiraum erleben und ihren eigenen Impulsen und Ideen folgen dürfen, ohne Fertigstellung durch Erwachsene.
- ... haben Sie vielfältige Impulse für Geschenkeideen bekommen, die für Kinder unterschiedlichen Alters nicht zu zeitaufwendig und mit einfachen Materialien herzustellen sind.
- ... sind Sie in der Lage, die Vielfalt kreativer Materialien und Techniken in der Arbeit mit Kindern einzusetzen.

**Besondere Hinweise:** bitte Arbeitskleidung, Schere, Kleber und Pinsel sowie Tasche für hergestellte Kunstwerke mitbringen.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen.

**Kurs Nr.:** 17227

**Dozent/-in:** Nicole Ladurner, Erzieherin

**Termin/Uhrzeit:** Do, 04.05.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,-- €  
Für Nichtmitglieder 105,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 520,-- €  
Für Nichtmitglieder: 570,-- €.

## Erziehung braucht Achtsamkeit

Kinder einfühlsam und wertschätzend begleiten und fördern

In unserer täglichen Arbeit mit Kindern stehen wir immer wieder vor der Herausforderung, wie wir den uns anvertrauten Kindern das geben können, was sie zu ihrer Entwicklung am nötigsten brauchen. Wie gehen wir ermutigend und respektvoll mit einem Kind um, auch in schwierigen Situationen? Wie gewinnen wir als ErzieherInnen die Fähigkeiten zu einem achtsamen und einfühlsamen Umgang mit dem Kind?

Wir wissen schon, dass wir in unserer Arbeit stets ganz persönlich gefordert werden und wollen in dieser Fortbildung erfahren, wie Achtsamkeit hilft, jedem Kind mit Offenheit zu begegnen, unsere inneren Einstellungen wahrzunehmen und unsere pädagogische Haltung zu überdenken.

Wir werden in diesen zwei Tagen unsere Wahrnehmungsfähigkeit vertiefen, so dass wir uns selbst, unseren Körper und unseren Atem, unsere Bedürfnisse und Grenzen besser spüren können.

### Am Ende des Seminars

- ... gelingt es Ihnen, gleichzeitig sowohl das Kind als auch sich selbst tiefer wahrzunehmen.
- ... können Sie mit Hilfe von Achtsamkeit die Kinder mit Ermutigung und Begeisterung unterstützen.
- ... haben Sie erfahren, wie achtsames Innehalten Ihnen Sicherheit gibt im Umgang mit Kindern in schwierigen Situationen.
- ... haben Sie mehr Gelassenheit entwickelt, die es Ihnen leichter macht, mit Offenheit und Akzeptanz im Berufsalltag Kindern, Eltern und KollegInnen zu begegnen.

**Besondere Hinweise:** Bitte bringen Sie eine Unterlage/Matte oder Decke, ein kleines festes Kissen, bequeme Kleidung und warme Socken mit.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen (z.B. Krippe, Kindergarten, Hort)

**Kurs Nr.:** 17208

**Dozent/-in:** Karin Fuhry, Ergotherapeutin

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 08.02.2017, 09:00-16:30  
Do, 09.02.2017, 09:00-16:30  
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtsinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 140,- €  
Für Nichtmitglieder 165,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 860,- €  
Für Nichtmitglieder: 910,- €.



## Du hast mir gar nichts zu sagen!

Deeskalation von schwierigen Situationen im Alltag

„Jetzt rauchts!“ ... „Ich flipp gleich aus!“ ... „Jetzt ist das Fass am Überlaufen!“ Diese Sätze sind Jederman bekannt und schwirren einem auch in der einen oder anderen Situation durch den Kopf... aber WIE kam es nur so schnell dazu? Was geht in den Kindern oder in der Kollegin vor und wie können wir dem entgegenwirken und damit umgehen?

Die Fortbildung ist in zwei Teile gegliedert: Am ersten Tag überprüfen wir anschaulich und mit vielen Fallbeispielen aus der Praxis unsere eigene Haltung Konflikten gegenüber. Wir erarbeiten gemeinsam mögliche Störungen in der Kommunikation, schauen uns die Rhetorik genauer an und machen uns an das Thema Konfliktbearbeitung.

Am zweiten Tag werden wir „aktiv“ und werden mit Gruppenaufgaben und Rollenspielen die Thematik praktisch erleben. Der Austausch mit KollegInnen wird gegeben sein und wir bearbeiten Situationen, die Ihnen unter den Nägeln brennen.

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele Tipps und Tricks aus der Verhaltenspsychologie erfahren.
- ... können Sie auf so manche Konfliktsituation vielleicht ein bisschen „cooler“ reagieren.
- ... werden Sie mit Sicherheit mehr Verständnis für so manche Eigenheit ihres Gegenübers haben.
- ... werden Sie Lösungen an der Hand haben, wie Sie eine positive Atmosphäre schaffen können - und das allein durch IHR Verhalten!

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in sozialen Einrichtungen

**Kurs Nr.:** 17203

**Dozent/-in:** Tanja Katharina Sippel, Erlebnispädagogin

**Termin/Uhrzeit:** Do, 23.02.2017, 09:00-16:30  
Fr, 24.02.2017, 09:00-16:30  
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 130,- €  
Für Nichtmitglieder 155,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,- €  
Für Nichtmitglieder: 850,- €.

## Ermutigung als wichtigstes Instrument für Wachstumsprozesse

im Blick auf Kinder, MitarbeiterInnen und Eltern

„Ein Kind braucht Ermutigung wie eine Pflanze das Wasser.“ So sagte es Rudolf Dreikurs (einer der Begründer der Individualpsychologie)- und das gilt genauso für jeden Menschen.

Ermutigung ist grundsätzlich jedes Wort, jede Handlung und jedes Signal der Zuwendung, die den Menschen in seinen sozialen Grundbedürfnissen ansprechen - dazu zu gehören, wichtig und kompetent zu sein und sich geborgen fühlen zu können. Für das Selbstwertgefühl ist es wichtig, den Blick auf die Stärken und positiven Eigenschaften zu lenken. Wie werden Schwächen bewertet? Diese verlieren zum großen Teil ihre negative und entmutigende Wirkung, wenn sie als gegeben akzeptiert werden. Der Umgang mit ihnen mag für jeden Einzelnen, aber auch für die Gemeinschaft um ihn herum eine Herausforderung und Lebensaufgabe sein.

Somit lässt sich unsere Haltung als pädagogisch kompetente Fachkraft nicht von unserer persönlichen Haltung trennen, insbesondere, wenn es um Ermutigungsaspekte und -prozesse geht.

Wie wir Alltägliches nutzen können und auch in schwierigen Situationen ein wertschätzender und ermutigender Umgang möglich ist, ist Ziel dieses Kurses.

### Am Ende des Seminars

... haben Sie den respektvollen Blick auf Stärken von Kindern, Eltern und KollegInnen geübt.

...erleben Sie sich bewusst in der Entwicklung Ihrer eigenen Wertschätzung.

... wissen Sie, wie sich Aufgaben und Herausforderungen stärkend und Mut machend erleben und gestalten lassen.

... erkennen Sie ermutigende Kreisläufe und umsetzbare Ausstiegsmöglichkeiten.

...entwickeln Sie den respektvollen Blick auf herausfordernde Situationen, um ermutigend zu handeln.

**Besondere Hinweise:** Diese Fortbildung ist ein Baustein des KESS\_Konzeptes; Es ist kein Vorwissen notwendig ([www.kess-erziehen.de](http://www.kess-erziehen.de))

**Zielgruppe:** pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kita, Hort), Jugend- und Behindertenhilfe

**Kurs Nr.:** 17212

**Dozent/-in:** Carmen Stappenbacher, Erzieherin

**Termin/Uhrzeit:** Do, 09.03.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,- €  
Für Nichtmitglieder 100,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Bitte fragen Sie uns.



## Entwicklung der Handgeschicklichkeit

bei Kindern im Alter bis zu sechs Jahren

Für die Entwicklung der feinmotorischen Fähigkeiten spielen Sinneswahrnehmung und Grobmotorik eine wichtige Rolle. Erst wenn diese Grundvoraussetzungen gegeben sind, ist das Kind in der Lage, die komplizierten und differenzierten Bewegungsabläufe zu koordinieren, die zum Erlernen des Schreibens notwendig sind.

### Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die einzelnen Entwicklungsschritte bis zur Einschulung.
- ... können Sie mögliche Defizite einzelner Sinneswahrnehmungen erkennen.
- ... können Sie Methoden und Materialien zur Behebung der Schwierigkeiten einsetzen.
- ... können Sie Kindern den adäquaten Umgang mit dem Stift vermitteln.

**Zielgruppe:** pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertagesstätten und Krippen

**Kurs Nr.:** 17219

**Dozent/-in:** Monika Pittroff, Ergotherapeutin

**Termin/Uhrzeit:** Di, 04.04.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 75,- €  
Für Nichtmitglieder 95,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 475,- €

Für Nichtmitglieder: 525,- €.

## ADS - Warum sie sind wie sie sind

Wer kennt ihn nicht – den „Zappelphilipp“ oder den „Michel aus Lönneberga“? Diese Kinder stellen eine Herausforderung dar – nicht nur für die Familienangehörigen, sondern auch für die MitarbeiterInnen in Kindergärten, Schulen und anderen sozialen Einrichtungen. Jedes ADS/ADHS-Kind ist einmalig in seiner Art. Einerseits macht es ganz viel Freude mit diesen hilfsbereiten, kreativen Kindern zu arbeiten, andererseits bringen sie uns mit ihrer Impulsivität, Unkonzentriert- und Unstrukturiertheit an unsere Grenzen.

### Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie das derzeitige Erklärungsmodell für ADS/ADHS.
- ... erkennen Sie typische Merkmale für ADS/ADHS.
- ... erkennen Sie die Bestandteile einer aussagekräftigen Diagnose.
- ... können Sie einen zielorientierten Handlungsplan für Kinder mit ADS/ADHS erarbeiten und umsetzen.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

**Kurs Nr.:** 17220

**Dozent/-in:** Monika Pittroff, Ergotherapeutin

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 05.04.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtsinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 75,-- €  
Für Nichtmitglieder 95,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 475,-- €  
Für Nichtmitglieder: 525,-- €.



## „Man sieht nur mit dem Herzen gut!“

Klanggestütztes Empathietraining für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter

Unser Zusammenleben erfordert als grundlegende Fähigkeit Empathie und freundliche Zugewandtheit für andere. Wie kann ich jedoch Kinder unterstützen, die im Gruppenalltag rücksichtslos erscheinen? Wie kann ich Kinder dabei unterstützen, den Kontakt zu sich selbst und anderen zu verbessern?

Empathiefähig ist jeder Mensch: Diese Anlage haben wir mit in die Wiege gelegt bekommen. Basis hierfür ist, dass das Kind bereits ein sicheres Gefühl für sich selbst entwickelt hat. Wie Sie Kindern helfen, Vertrauen in sich selbst zu finden, um sich dann gestärkt, zugewandt und mitfühlend nach außen zu richten, erfahren Sie in diesem Einführungsseminar.

In Anlehnung an das ganzheitliche Konzept von Jesper Juul umfasst dieses Seminar die Grundzüge von fünf Themen- und Übungsbereichen der Bewusstmachung. Wichtig ist eine leichte Umsetzbarkeit der klanggestützten Empathie- und Wahrnehmungsübungen im Alltag. Deshalb werden wir die theoretischen Grundlagen in zahlreichen praxisnahen Übungen ausprobieren und Anregungen für die praktische Umsetzung in der eigenen Einrichtung erarbeiten.

### Am Ende des Seminars

- ... können Sie Empathie über verschiedene Wege und Ebenen gezielt fördern - einzeln und in der Gruppe.
- ... können Sie Wahrnehmung bei Kindern stimulieren und gezielt fördern.
- ... haben Sie Ihre Methodenkompetenz erweitert.
- ... können Sie die erworbenen Kenntnisse in der Praxis umsetzen.
- ... können Sie so die Qualität der eigenen Arbeit unterstützen und weiterentwickeln.

**Besondere Hinweise:** Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung, warme Socken.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Kindergarten, Hort), Jugend- und Behindertenhilfe

**Kurs Nr.:** 17235

**Dozent/-in:** Pia Fratoianni, Klang- und Entspannungspädagogin

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 21.06.2017, 09:00-16:00  
Do, 22.06.2017, 09:00-16:00  
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Edith-Stein-Haus, Höchstadter Str. 4, 91085 Weisendorf,  
[www.edith-stein-haus-weisendorf.de](http://www.edith-stein-haus-weisendorf.de)  
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Tagungshaus über den Bahnhof Erlangen; weiter mit dem Bus der OVf-Linie 202 (Busbahnhof vor dem Bahnhof). Haltestelle in Weisendorf: „Hauptstraße“; Fahrzeit: ca. 30 Min.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 160,- €  
Für Nichtmitglieder 190,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 900,- €  
Für Nichtmitglieder: 950,- €.

## Starke Kinder - Wohin mit der Kraft?

Spiele und Übungen zu Selbstregulierung und positiver Anpassungsfähigkeit

Willensstarke Kinder mit großer Kraft haben viele positive Eigenschaften und Fähigkeiten, die allerdings für das pädagogische Personal und die Gruppe eine hohe Herausforderung darstellen können.

Ziel der Fortbildung ist es, Ihnen Wissen an die Hand zu geben, wie Sie die Stärken dieser Kinder erhalten und gleichzeitig ihre Fähigkeit zu Selbstregulierung und Anteilnahme fördern können. Wie kann außerdem die Herausforderung gelingen, Ihre Gruppe stark zu machen für den Umgang mit kleinen Chefs/Chefinnen, Außenseitern und „Nervensägen“. Und schließlich sollen Sie selber - bei aller Anstrengung - den professionellen Umgang mit der Situation behalten!

### Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie sich soziale und emotionale Intelligenz in verschiedenen Altersgruppen entwickelt.
- ... können Sie Spiele und Übungen, welche die Impulskontrolle und Selbstregulierung fördern, gezielt einsetzen.
- ... beherrschen Sie ein Repertoire an Übungen, die ruhige und schüchterne Kinder stärken.
- ... sind Sie in der Lage, das für diese Zielgruppe entwickelte Projekt „Raufen nach Regeln - Selbstregulierung & soziales Lernen durch Kräfte messen“, in der Einrichtung durchzuführen.

**Besondere Hinweise:** Bitte stellen Sie uns ein Rauf- oder Powerspiel vor, das Ihre Kinder gerne spielen.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen.

**Kurs Nr.:** 17236

**Dozent/-in:** Bettina Theißen, SchauspielerIn, Lehrbeauftragte

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 28.06.2017, 09:00-16:30  
Do, 29.06.2017, 09:00-16:30  
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 170,-- €  
Für Nichtmitglieder 200,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,-- €

Für Nichtmitglieder: 1050,-- €.



## Rituale machen Kinder stark

Kinder im Alltag mit Ritualen begleiten

Als Rituale bezeichnen wir bewusst wiederholte Vorgehensweisen. Mit ihrer Hilfe lassen sich das Leben und besonders der Alltag mit Kindern bewusster gestalten. Rituale geben Halt und Orientierung und helfen, die Abläufe des Lebens mit Wertschätzung zu bereichern. Besonders Kinder lieben Rituale, da etwas stetig Wiederkehrendes für Sicherheit, Vertrautheit und Geborgenheit sorgt. Rituale sorgen für Ordnung und Halt und reduzieren die Ängste der Kinder.

In der Fortbildung erhalten Sie viele neue Impulse für Rituale in Ihrer Einrichtung und erfahren, wie Sie diese auf das Alter der Kinder und deren Bedürfnisse abstimmen können.

### Am Ende des Seminars

- ... sind Sie sich der Wichtigkeit von Ritualen bewusst geworden.
- ... haben Sie Ihre bestehenden Rituale reflektiert und können diese eventuell optimieren.
- ... haben Sie neue Rituale kennengelernt, die im Alltag sowie auf die unterschiedlichen Lebensphasen der Kinder abgestimmt einsetzbar sind.

**Besondere Hinweise:** Bitte ein „Ritual“ (Lied / Vers o.ä.) aus Ihrer Einrichtung mitbringen.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen.

**Kurs Nr.:** 17239

**Dozent/-in:** Daniela Roth-Mestel, Dipl.-Sozialpädagogin (FH),

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 12.07.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Edith-Stein-Haus, Höchstadter Str. 4, 91085 Weisendorf,  
[www.edith-stein-haus-weisendorf.de](http://www.edith-stein-haus-weisendorf.de)  
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Tagungshaus über den Bahnhof Erlangen;  
weiter mit dem Bus der OVF-Linie 202 (Busbahnhof vor dem Bahnhof). Haltestelle in Weisendorf:  
„Hauptstraße“; Fahrzeit: ca. 30 Min.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,-- €  
Für Nichtmitglieder 105,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

## Unsere Kindertageseinrichtung auf dem Weg zum Familienstützpunkt

Das Projekt in der Erzdiözese Bamberg „Kindertagesstätten auf dem Weg zum Familienstützpunkt“ hat bewiesen, dass es sich lohnt, die eigene Kita familien- und sozialraumorientiert weiter zu entwickeln. Familienstützpunkte haben den Schwerpunkt, auf der Grundlage der Sozialraumanalyse die spezielle Situation und die Bedürfnisse der Eltern wahrzunehmen und aufzugreifen, ein eigenes konzeptionelles Profil zu entwickeln und sich mit dem Sozialraum zu vernetzen.

Gelungene Beispiele dafür sind: Bildungsangebote für Eltern, Nutzen der Ressourcen der Eltern, Aufbau von Netzwerken und Kooperationen vor Ort. Aufgabe der Kita ist es auch, als Familienstützpunkt die in der Erzdiözese gültigen Qualitätsstandards praxisnah umzusetzen.

Die Fortbildung eröffnet die Möglichkeit, Familienstützpunkt zu werden und damit die Konzeption im Sinne einer zeitgemäßen und bedarfsgerechten, nachhaltigen Entwicklung der Kita zum Wohl der Familien fortzuschreiben.

### Am Ende des Seminars

- ... sind Sie sensibilisiert für Veränderungen in Ihrem Umfeld und sehen Ihren Bedarf zur Weiterentwicklung Ihrer Kita-Konzeption.
- ... haben Sie bereits vorhandene konzeptionelle Inhalte der Familienorientierung in Ihrer Einrichtung identifiziert, strukturiert und können diese weiterentwickeln bzw. anpassen.
- ... sind Sie befähigt, die eigene Kita zum Familienstützpunkt mit spezifischem Profil zu entwickeln, hierfür Ziele zu formulieren und umzusetzen.
- ... kennen Sie das Besondere ihres Sozialraumes und die Bedeutung der sozialen Netzwerke.
- ... kennen Sie die Qualitätskriterien für Familienstützpunkte in der Erzdiözese Bamberg und können diese fachlich qualifiziert in die Praxis umsetzen.

**Besondere Hinweise:** Zu den Fortbildungstagen kommen zwei halbtägige Praxisbesuche hinzu. Die Termine hierfür werden noch bekannt gegeben.  
Vor dem ersten Teil der Fortbildung erstellen Sie eine Sozialraumanalyse - hierfür erhalten Sie von den Dozentinnen rechtzeitig vorher einen Leitfaden.

**Zielgruppe:** Je zwei MitarbeiterInnen aus Kindertageseinrichtungen. Die Teilnahme der Leitung ist verpflichtend.

**Kurs Nr.:** 17202

**Dozent/-in:** Hildegard Thoma, Dipl.-Sozialpädagogin;  
Christine Dambacher, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 13.02.2017, 09:00-16:30 - Bamberg, Bistumshaus St. Otto  
Di, 14.02.2017, 09:00-16:30 - Bamberg, Bistumshaus St. Otto  
Fr, 14.07.2017, 09:00-16:30 - Bamberg, Diözesan-Caritasverband  
Fr, 24.11.2017, 09:00-16:30 - Nürnberg, Caritasverband Tucherstraße  
30 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtsinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 190,- €  
Für Nichtmitglieder 210,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



## Zertifikat Interkulturelle Kompetenz

Das Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Wurzeln ist Alltag in Deutschland. Bereits Kinder wachsen in einer globalisierten Welt auf und begegnen der kulturellen Vielfalt unserer Welt durch Medien oder den persönlichen Kontakt. Diese kulturelle Vielfalt spiegelt sich auch in Kindertageseinrichtungen wider. Kinder sind von diesem Zusammenwachsen der Welt unmittelbar betroffen und möchten sich mit den genannten Themen befassen.

Für das pädagogische Personal wirft diese Situation vielfältige Fragen auf: Wie können Erzieher und Erzieherinnen in der praktischen Arbeit mit kulturellen Unterschieden in ihrer Gruppe umgehen? Wie können die Kinder bei der Auseinandersetzung mit den weltweiten Ereignissen begleitet werden? Und wie kann der Bildungsauftrag der Einrichtung fachlich kompetent umgesetzt werden?

Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, benötigen ErzieherInnen eine hohe interkulturelle Kompetenz. Diese Qualifikation eignen Sie sich im Rahmen des Zertifikats an.

### Ziele des Zertifikates

- ▶ Sie erwerben Handlungskompetenzen zu den Themen Migration, Flucht, Globalisierung, kulturelle und religiöse Vielfalt, Toleranz und Sprache.
- ▶ Sie erhalten vielfältige praktische Anregungen zum interkulturellen Lernen für den pädagogischen Kita-Alltag und erproben eigene Projektideen.
- ▶ Sie erwerben sich mit dem Zertifikat ein besonderes berufliches Profil

### Modul 1 (2 Tage): 'Vielfalt als Chance für alle begreifen!' - Interkulturelle Sensibilisierung

Dozentin: Dr. Ulrike Roppelt

Ein konstruktiver Umgang mit kultureller Vielfalt erfordert von Erzieherinnen und Erziehern ein hohes Maß an interkultureller Sensibilität. Im Rahmen der Fortbildung erhalten Sie wichtiges Basiswissen zu Migration, dem Kulturbegriff und interkultureller Kommunikation. Wir besuchen eine Moschee, begegnen Menschen mit Migrationshintergrund und lassen uns von ihrer Geschichte und Religion berichten. Impulse zum Umgang mit Vorurteilen sowie Anregungen für den pädagogischen Alltag runden diese zwei Tage ab.

### Modul 2 (2 Tage): Willkommen in Deutschland: Flüchtlingskinder in der KiTa

Dozentin: Sabrina Assies, Dr. Ulrike Roppelt

### Modul 3 (1 Tag): Der Glaube hat viele Farben - Interreligiöse Erziehung

Dozentin: Sabrina Assies

### Modul 4 (1 Tag): Bunun almancasi nasıl? - Sprachenvielfalt hören, sehen und verstehen

Dozentin: Dr. Ulrike Roppelt

### Zertifikats-Modul (1 Tag + 1 Tag)

Das Zertifikats-Modul kann nach Abschluss der Module 1-4 absolviert werden. Im ersten Teil entwickeln Sie konkrete Projektideen für die eigene Einrichtung. Anschließend planen und führen Sie in Ihrer Einrichtung ein Projekt zum Thema „Interkulturelles Lernen“ durch. Am Zertifizierungstag (1 Tag) werden diese Projekte präsentiert. Im Rahmen der Präsentation und Reflexion der erarbeiteten Projekte findet die Prüfung Ihrer interkulturellen Kompetenzen mit anschließendem Zertifikat statt.

Dozentinnen: Dr. Ulrike Roppelt, Sabrina Assies

**Besondere Hinweise:** Die Module können einzeln und ohne Zertifizierung belegt werden. Modul 2 bis 4 finden 2017 statt – die Ausschreibungen finden Sie auf den folgenden Seiten. Modul 1 wird voraussichtlich wieder 2018 angeboten, ebenso voraussichtlich das Zertifikats-Modul.

**Weitere Informationen:** Stephan Seeger, Tel.: 0951 / 86 04-403, stephan.seeger@caritas-bamberg.de

## Willkommen in Deutschland: Flüchtlingskinder in der KiTa

Flucht, Migration und globales Lernen - Modul 2 Zertifikatskurs Interkulturelle Kompetenz

Willkommen in Deutschland: In dieser Fortbildung wird besonders auf die Situation von Flüchtlingskindern eingegangen. Sie erhalten Informationen zu Fluchtgründen und typischen Erfahrungen von Flüchtenden. Ein Einblick in die Traumapädagogik zeigt pädagogische Möglichkeiten auf, wie mit den Herausforderungen von Traumatisierung umgegangen werden kann.

Durch interaktive Methoden werden Ihnen Anregungen gegeben, wie Sie Fluchterlebnisse für Ihre Kinder in der Einrichtung nachvollziehbar und verstehbar machen können. Außerdem erfahren Sie, wie Kinder in Afrika, Asien oder Lateinamerika leben und wieso das Leben dieser Kinder mit unserem Leben verbunden ist. Sie erhalten vielfältige Anregungen, wie Sie das Thema „Kinderrechte“ in Ihrer Einrichtung umsetzen können.

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Hintergrundwissen über die Situation von Flüchtlingskindern weltweit und über die Flüchtlingsarbeit am Beispiel Malawis.
- ... haben Sie sich Wissen und Hintergründe zum Thema Flucht angeeignet und wissen, wie Sie das Thema ‚Flucht‘ in Ihrer Einrichtung aufgreifen können.
- ... haben Sie einen Einblick in die Traumapädagogik mit Flüchtlingen erhalten.
- ... haben Sie sich mit den UN-Kinderrechten auseinandergesetzt und ein Bewusstsein für die Verletzung der Kinderrechte entwickelt.
- ... haben Sie sich mit der weltweiten Situation von Kindern auseinandergesetzt und erkennen Eine-Welt-Arbeit als wichtigen Erziehungs- und Bildungsauftrag.
- ... erfassen Sie die Komplexität des Eine-Welt-Verständnisses und sind befähigt, dazu passende Methoden im Elementarbereich umzusetzen.

**Besondere Hinweise:** Diese Fortbildung wird über den Flüchtlingsfonds des Erzbistums Bamberg gefördert! Die Fortbildung findet in Zusammenarbeit mit dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ statt und ist ein Modul des Zertifikats „Interkulturelle Kompetenz“. Sie kann einzeln und ohne Vorwissen gebucht werden.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen sowie Interessierte, die in der interkulturellen bzw. Eine-Welt-Arbeit tätig sind.

**Kurs Nr.:** 17205

**Dozent/-in:** Sabrina Assies, Sozialpädagogin, Dr. Ulrike Roppelt, Interkulturelle Trainerin (LIDA)

**Termin/Uhrzeit:** Do, 02.02.2017, 09:00-16:30  
Fr, 03.02.2017, 09:00-16:30  
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,- €  
Für Nichtmitglieder 140,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



## Der Glaube hat viele Farben - interreligiöse Erziehung

Modul 3 Zertifikatskurs Interkulturelle Kompetenz

Zentrales Thema dieses Seminars ist der „interreligiöse Dialog“. Auf der Grundlage der Verwurzelung im eigenen Glauben und des Bewusstseins der Zugehörigkeit zum Christentum sollen Offenheit und Neugier für „das mir Fremde“ entwickelt werden. Anhand von Symbolen werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Islam und Christentum thematisiert. Sie entdecken die christlichen Feste im Jahreskreis neu und lernen Feste im Islam kennen. In den praktischen Bausteinen werden ganzheitliche Methoden für die interkulturelle und interreligiöse Erziehung vorgestellt.

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie sich mit dem Recht auf Religionsfreiheit und religiöse Erziehung für alle Kinder auseinandergesetzt.
- ... kennen Sie Symbole, Rituale und Werte in der religiösen Erziehung und sind sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Christentum und Islam bewusst.
- ... haben Sie Kenntnisse über globale Ansätze des interreligiösen Dialogs gewonnen.
- ... haben Sie kreative, musische und spielerische Anregungen für die interreligiöse Erziehung von Kindern erprobt.

**Besondere Hinweise:** Die Fortbildung ist ein Modul für das Zertifikat „Interkulturelle Kompetenz“ (siehe Seite 56) und wird über den Flüchtlingsfonds des Erzbistums Bamberg bezuschusst. Sie kann einzeln und ohne Vorwissen gebucht werden.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen sowie Interessierte, die in der interkulturellen bzw. Eine-Welt-Arbeit tätig sind.

**Kurs Nr.:** 17241

**Dozent/-in:** Sabrina Assies, Studium der Sozialen Arbeit

**Termin/Uhrzeit:** Di, 18.07.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 70,-- €  
Für Nichtmitglieder 90,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

## Bunun almancaş nasıl? – Sprachenvielfalt hören, sehen und verstehen

Modul 4 Zertifikatskurs Interkulturelle Kompetenz

Viele Kinder in Deutschland wachsen mit mehreren Sprachen auf. Dies bestimmt auch den Alltag in der Kita. So gilt es, die vielfältigen Lernchancen in einer multikulturell und mehrsprachig zusammengesetzten Kindergruppe wahrzunehmen und zur Entwicklung sprachlicher Aufgeschlossenheit für alle Kinder zu nutzen. Die Sprachenvielfalt in der eigenen Einrichtung hören, sehen und verstehen – das zu verwirklichen setzt einen neugierigen Blick auf Sprache(n) voraus und kann Lust auf neue Handlungsmöglichkeiten machen.

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie sich Basiswissen zum Thema Bilingualität angeeignet und zweisprachige Medien kennen gelernt.
- ... sind Sie sich der Bedeutung von Muttersprache bewusst.
- ... haben Sie konkrete Ideen zur Sprachförderung in Ihrer pädagogischen Praxis entwickelt.
- ... haben Sie sich über eigene Spracherfahrungen ausgetauscht.

**Besondere Hinweise:** Die Fortbildung ist ein Modul für das Zertifikat „Interkulturelle Kompetenz“ (siehe Seite 56) und wird über den Flüchtlingsfonds des Erzbistums Bamberg bezuschusst. Sie kann einzeln und ohne Vorwissen gebucht werden.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen sowie Interessierte, die in der interkulturellen bzw. Eine-Welt-Arbeit tätig sind.

**Kurs Nr.:** 17246

**Dozent/-in:** Dr. Ulrike Roppelt, Interkulturelle Trainerin (LIDA)

**Termin/Uhrzeit:** Do, 09.11.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 70,-- €  
Für Nichtmitglieder 90,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



## Erfolgreiches Lernen mit Schulkindern

Hausaufgabengestaltung und Lernbegleitung

In der Arbeit mit Schulkindern nimmt die Erledigung der Hausaufgaben eine zentrale Rolle ein. Hinzu kommt die Erwartungshaltung sowohl von Lehrkräften als auch von den Eltern. Im Alltag ist die Umsetzung häufig nicht einfach. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie mit Ihrer Unterstützung den Kindern die Erledigung von Hausaufgaben besser gelingt!

Erfolgreiches Lernen beginnt mit einer positiven Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern. Eine ermutigende, herzliche und stärkenorientierte Begleitung verhilft zu mehr Motivation für die Erledigung der Hausaufgaben und zu konzentrierterem Arbeiten. Mit spielerischem Konzentrationstraining erlangen die Kinder eine längere Aufmerksamkeitsspanne bei den Hausaufgaben und im Schulalltag.

Wissenschaftliche Informationen zum Lernen und der lernmethodischen Kompetenz im BEP geben Ihnen pädagogische Argumente für Eltern und Lehrkräfte.

Mehr Partizipation im Alltag werden Ihnen die Kinder danken! In der Fortbildung werden Sie sehen, dass Erwachsene und Kinder gleichermaßen davon profitieren!

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Information, wie das Lernen im Gehirn funktioniert und können Ihre pädagogischen Schlüsse aus diesem Wissen ziehen.
- ... kennen Sie zahlreiche praktische Ideen und Übungen, die Sie sofort in Ihrer Gruppe umsetzen können.
- ... haben Sie erkannt, wie Sie beim Thema Hausaufgaben und Lernen mit dem Thema Partizipation für alle gewinnbringend umgehen können.
- ... nehmen Sie praxiserprobte Ideen für die Motivation der Kinder sowie für die Hausaufgabengestaltung mit.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen, die mit Schulkindern arbeiten (Hort, Mittagsbetreuung; Einrichtungen der Jugendhilfe; Jugendsozialarbeit an der Schule).

**Kurs Nr.:** 17210

**Dozent/-in:** Radloff Silke, Kita-Referentin

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 20.02.2017, 09:00-16:30  
Di, 21.02.2017, 09:00-16:30  
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 150,-- €  
Für Nichtmitglieder 180,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1100,-- €  
Für Nichtmitglieder: 1150,-- €.

## Erlebnis - Pädagogik In- & Outdoor

Kommunikation, Kooperation und Gruppendynamik

Viele Kinder haben das starke Bedürfnis, wild zu sein, zu kämpfen und ihre Kräfte zu messen. Andere trauen sich genau das nicht zu.

Schüchterne Kinder und Jugendliche zu fördern und den „Haudrauf“ der Gruppe die Grenzen zu zeigen, soll mit den Spielen und Methoden dieser Fortbildung ein kleines Stück einfacher werden. Es geht dabei um den spielerischen und Regel geleiteten Umgang mit Kraft und Aggression und schlichtweg um spannende Spiele für die Turnhalle, den Garten oder den Wald.

Die Übungen können als eigenständiges Projekt, zum Beispiel in der Jugendhilfeeinrichtung, im Hort, in der Nachmittagsbetreuung oder auch Jugendzentrum eingesetzt werden. Sie eignen sich auch als Ergänzung zu kooperativen und kommunikativen Lernformen des Schulvormittags.

In dieser Fortbildung werden wir aktiv und durchleben die Spiele selbst! Viel Spaß und Bewegung bilden den Kern dieser wertvollen Fortbildung.

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie spannende Spiele kennen gelernt, mit denen zurückhaltende Kinder und Jugendliche Kontakt in der Gruppe und mehr eigenes „sich zu-trauen“ erleben können.
- ... wissen Sie, wie Sie diese Spiele für Kinder / Jugendliche mit einem hohen Energiepotenzial einsetzen, damit diese sich austoben, aber auch spielerisch ihre Grenzen erleben können.
- ... haben Sie spannende Spielideen, die sich leicht in die Praxis umsetzen lassen.
- ... haben Sie viele Ideen und ein Ergebnis (Konzept), das Sie danach in Ihrer Einrichtung umsetzen können.
- .. konnten Sie die vorgestellten Spiele selbst ausprobieren und hatten viel Spaß in einer kreativen und aktiven Fortbildung!

**Besondere Hinweise:** Bitte bequeme und wetterfeste Kleidung anziehen bei dieser aktiven Fortbildung!

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe

**Kurs Nr.:** 17234

**Dozent/-in:** Tanja Katharina Sippel, Erlebnispädagogin

**Termin/Uhrzeit:** Do, 01.06.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtsanweisung auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 75,-- €  
Für Nichtmitglieder 95,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 450,-- €  
Für Nichtmitglieder: 500,-- €.



## Zickenkrieg und Machoalarm - Pubertät schon mit 10?

So gehen Sie in Ihrem Hort damit um

Kinder kommen immer früher in die Pubertät. Längst fallen Ihnen in Ihrem Arbeitsalltag Jungen und Mädchen auf, die erst 10 Jahre sind und schon irgendwie "durcheinander" erscheinen. Sie haben sich rasant verändert, interessieren sich für Mode, Musik, Fernsehserien und blicken interessiert und auch verwirrt auf das andere Geschlecht.

Sie erfahren in dieser Fortbildung, wie Sie den Bedürfnissen der frühpubertierenden Kinder gerecht werden können und wie Sie über Partizipation und Mitbestimmung einen Weg finden, diese Kinder ernst zu nehmen, sie professionell zu begleiten und gemeinsam mit ihnen über ihre Bedürfnisse zu sprechen. Sie erhalten Wissen zu entwicklungsphysiologischen Grundlagen und zu Grundlagen der geschlechtersensiblen Persönlichkeitsentwicklung. Sie erarbeiten, wie Beziehungsgestaltung aussehen kann und thematisieren klassische „Störungen“ in der Arbeit mit Pubertierenden.

Der Praxistransfer sowie beziehungsgestaltende Übungen runden die beiden Fortbildungstage ab.

### Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, welche physiologischen Veränderungen in der Pubertät vorgehen.
- ... können Sie Ihre eigene Haltung zur Zielgruppe der Pubertierenden reflektieren und die Beziehungsgestaltung angemessen umsetzen.
- .. haben Sie Ihre geschlechtsstereotypen Vorstellungen im Umgang mit Jungen und Mädchen hinterfragt und erkennen die Auswirkungen auf Ihr pädagogisches Handeln.
- ... wissen Sie, wie Sie frühpubertierende Mädchen und Jungen ernst nehmen und ihren Bedürfnissen im Gruppenalltag gerecht werden können.
- ... haben Sie eigene Ideen zum Transfer des Erlernten in Ihrer Einrichtung entwickelt.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen und Leitungen in Hort und Schulkindbetreuung

**Kurs Nr.:** 17247

**Dozent/-in:** Petra Lachnit

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 23.10.2017, 09:00-16:30  
Di, 24.10.2017, 09:00-16:30  
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 165,- €  
Für Nichtmitglieder 195,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1200,- €

Für Nichtmitglieder: 1250,- €.

## Wie geht's jetzt weiter?

Den beruflichen Wiedereinstieg professionell gestalten

Sie waren als pädagogische/r MitarbeiterIn, pädagogische Ergänzungskraft oder als Leitung in einer Kindertageseinrichtung tätig? Sie sind momentan in Mutterschutz, Elternzeit oder im Sonderurlaub? Sie wollen Ihren beruflichen Wiedereinstieg zielgerichtet angehen? Dann ist unser Seminartag genau richtig!

Sie erfahren an diesem Tag:

- ▶ Aktuelle Themen aus dem Kindertagesstättenbereich
- ▶ den Wiedereinstieg gut managen im beruflichen und familiären Umfeld
- ▶ Beantwortung von individuellen Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Informationen über aktuelle Neuerungen und Veränderungen im Arbeitsfeld Kindertageseinrichtungen.
- ... wissen über arbeitsrechtliche Grundlagen Bescheid
- ... nehmen Sie Ihre eigene Eltern- und Berufsrolle bewusster wahr.
- ... haben sie sich mit Kolleginnen in ähnlichen Lebenssituationen ausgetauscht.
- ... haben Sie Tipps und Rückenstärkung erhalten.

**Besondere Hinweise:** für Verpflegung und professionelle Kinderbetreuung ist gesorgt - bitte bei der Anmeldung angeben. Bitte bringen Sie Ihre Fragen zum Themenfeld mit.

**Zielgruppe:** Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Elternzeit, Pflegezeit oder Sonderurlaub

**Dozent/-in:** Astrid Franssen, Ordinariat Bamberg, Gleichstellungsbeauftragte  
Marion Güll, Caritasverband Nürnberg e.V., Fachberatung Referat Kindertagesstätten  
Katharina Simon, Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg, Fachberatung Referat Tageseinrichtungen für Kinder  
Wolfgang Wellein, Ordinariat Bamberg, Personalabteilung

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 20.02.2017, 09:00-17:00  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtsinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für kirchliche MitarbeiterInnen in der Erzdiözese Bamberg werden die Kosten von der Erzdiözese übernommen

**Anmeldung an:** Erzbischöfliches Ordinariat – Personalentwicklung  
Email: [wolfgang.wellein@erzbistum-bamberg.de](mailto:wolfgang.wellein@erzbistum-bamberg.de)

## Die Kunst, schwierige Botschaften im Elterngespräch zu vermitteln

Mit Empathie und Selbstfürsorge die Sozialkompetenz erweitern

Elterngespräche sind eine besondere Herausforderung, wenn eine „schwierige Botschaft“ an die Eltern vermittelt werden soll, sei es, dass beim Kind Auffälligkeiten beobachtet werden oder das Elternverhalten heikel erscheint. Wie kann ich eine Gesprächsatmosphäre schaffen, in der die Eltern die Botschaft annehmen können und ich mich nicht gestresst fühle?

Wir beschäftigen uns mit den Grundlagen des Gesprächs, der verbalen und nonverbalen Kommunikation und entwickeln einen Gesprächsleitfaden. Wir betrachten mögliche Verarbeitungsschritte und Abwehrreaktionen der Eltern bei einer Entwicklungsauffälligkeit des Kindes und wie wir einfühlsam damit umgehen können.

Mit der Einführung in die funktionelle Entspannung lernen Sie zur Abrundung der Fortbildung eine Methode zur Selbstfürsorge kennen und erweitern damit auch Ihre Sozialkompetenz.

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre Kommunikations- und Gesprächskompetenz in kritischen Situationen erweitert.
- ... können Sie Eltern in ihrem Verhalten besser verstehen (Empathie) und sich durch mögliche Abwehrreaktionen der Eltern nicht persönlich angegriffen fühlen.
- ... können Sie mit der Funktionellen Entspannung eine wirksame Methode der Selbstfürsorge anwenden und fühlen sich in Ihrer Sozialkompetenz gestärkt.

**Besondere Hinweise:** Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und warme Socken mit.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

**Kurs Nr.:** 17221

**Dozent/-in:** Renate Ziegelhöfer, Diplom-Psychologin

**Termin/Uhrzeit:** Do, 06.04.2017, 09:00-17:00  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,-- €  
Für Nichtmitglieder 125,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 460,-- €

Für Nichtmitglieder: 510,-- €.

## „Eltern sind anders“ – Neue Lebenswelten fordern Kitas heraus

Kompetente Bildungspartnerschaft mit Eltern in Krippe und Kita

Immer wieder stehen Fachkräfte vor Herausforderungen im Umgang mit Eltern, die sehr hohe Ansprüche an die Betreuung ihrer Kinder stellen oder solche, die desinteressiert oder überfordert erscheinen. Die Zusammenarbeit mit diesen Eltern gestaltet sich dann immer wieder als schwierig, z.B. weil die Einrichtung den Ansprüchen nicht gerecht wird oder Eltern die gewünschte Kooperation nicht leisten wollen. Im Bereich der Tagesbetreuung von Kindern unter drei Jahren finden sich zuweilen auch kontroverse Haltungen in der Erziehungspartnerschaft.

Im Seminar erfahren Sie mehr über die Hintergründe der „neuen Eltern“ basierend auf Erkenntnissen der Sinus-Studie. Sie erhalten Impulse zur kompetenten und professionellen Zusammenarbeit mit Eltern. Ihr Wissen erarbeiten und vertiefen Sie anhand von vielen Praxisbeispielen und kollegialem Austausch in der Gruppe.

### Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie unterschiedliche Auffassungen von Elternschaft und Lebensplanung.
- ... können Sie unterschiedliche Erwartungen von Eltern an die Tagesbetreuung und deren Umsetzungsmöglichkeiten kompetent reflektieren.
- ... können Sie neue Strategien in der Kommunikation für eine bereichernde Gestaltung der Bildungspartnerschaft mit Eltern umsetzen.

**Besondere Hinweise:** Diese Fortbildung findet in Zusammenarbeit mit dem Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V. statt.

**Zielgruppe:** Pädagogische Mitarbeiter/innen in Kindertageseinrichtungen

**Kurs Nr.:** 17222

**Dozent/-in:** Cornelia Korreng, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 26.04.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,- €  
Für Nichtmitglieder 115,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,- €

Für Nichtmitglieder: 650,- €.



## Interkulturelle Kompetenz - Erziehung und Erziehungsstile im arabischen/kollektivistischen Raum

In Deutschland wandern immer mehr Flüchtlinge aus arabischen Ländern bzw. aus kollektivistischen Systemen ein. Das macht das Zusammenleben und auch das Arbeiten heterogener: wir haben es immer öfter mit Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen und Religionen zu tun. Mitarbeitende stehen in der alltäglichen Arbeit dann vor der Aufgabe, mit der Verschiedenheit ihrer Klienten, eventuell mit dem eigenen Unverständnis und dem Aufkommen von Befremdung professionell umzugehen. Was bedeutet dies für die Elternarbeit im Kindergarten, für den Umgang mit Familien in der Jugendhilfe oder für die Arbeit in der Erziehungsberatungsstelle?

Im Seminar werden Herangehensweisen und Methoden zur Erweiterung der interkulturellen Sensibilität vorgestellt. Sie erhalten praxisnahe Hilfen, wie Beratung und Begleitung mit Menschen aus anderen kulturellen Hintergründen sowie mit anderen Werten oder Überzeugungen (besser) gelingen kann, wo die Herausforderungen liegen und auch die - eigenen und fremden - Grenzen sind.

Folgende Inhalte werden thematisiert:

- ▶ Interkulturelle Kompetenz und Sensibilisierung
- ▶ Kollektivistische vs. individualistische Systeme
- ▶ Migrationsspezifische Familien- und Erziehungsbilder
- ▶ Reflektion über Selbst- und Fremdbilder
- ▶ Umgang mit Fremdheit und Grenzen

### Am Ende des Seminars

- ... können Sie interkulturelle Systeme besser verstehen.
- ... haben sie Ihre persönlichen Herausforderungen reflektiert und sind „kultursensibler“ für eigene sowie fremde Grenzen.
- ... haben Sie kulturelle Stolpersteine im Umgang mit interkulturellen Systemen erkannt und haben Ideen, wie Sie diese ein Stück weit bewältigen können.
- ... haben Sie Ihre Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit interkulturellen Systemen in Beratung und Begleitung erweitert.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in Beratungsdiensten (z.B. Erziehungsberatung, soziale Beratung), Kindertageseinrichtungen und in der Jugendhilfe

**Kurs Nr.:** 17223

**Dozent/-in:** Asiye Balikci-Schmidt, Volljuristin

**Termin/Uhrzeit:** Do, 27.04.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,-- €  
Für Nichtmitglieder 135,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

## Kinder psychisch kranker Eltern

Fortbildung für Mitarbeiter/innen in Kindertageseinrichtungen und aus der Tagespflege

Wenn ein Elternteil in einer Familie psychisch erkrankt, sind die Familienmitglieder die Ersten und manchmal auch für lange Zeit die Einzigen, die mit der Erkrankung konfrontiert sind. Vor allem die Kinder, die die meiste Zeit mit einer erkrankten Mutter / einem erkrankten Vater verbringen, sind am stärksten betroffen und können dadurch stark in ihrer Entwicklung gefährdet sein.

Kinder psychisch kranker Eltern benötigen für eine gute Entwicklung darum fachlich kompetente Begleitung. Fachkräfte, die in Kindertageseinrichtungen oder als FamilienpflegerInnen tätig sind, brauchen in diesen Situationen Orientierung und Sicherheit im Umgang mit der ganzen Familie, um Entwicklungsstörungen der Kinder zu verhindern, zu mildern oder abzubauen.

Das Seminar informiert über die Lebenssituation und das altersabhängige Bewältigungsverhalten von Kindern psychisch kranker Eltern und über hilfreiche Unterstützungsangebote für die Familien.

### Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Auswirkungen der jeweiligen Störungsbilder auf den Erziehungsalltag.
- ... haben Sie Wissen über wichtige entwicklungspsychologische Grundlagen, charakteristische Belastungen und altersabhängiges Bewältigungsverhalten betroffener Kinder.
- ... haben Sie gewichtige Anhaltspunkte für eine Gefährdungseinschätzung erarbeitet.
- ... kennen Sie geeignete Unterstützungsangebote für die Kinder und ihre Eltern.
- ... haben Sie Methoden zur Gesprächsführung erarbeitet.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege

**Kurs Nr.:** 17228

**Dozent/-in:** Andrea Dietzel, Dipl.-Psychologin

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 08.05.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,-- €  
Für Nichtmitglieder 130,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



# Praxisanleitung - ein qualifizierter und strukturierter Prozess

Zertifikatskurs in drei Modulen

PraktikantInnen anzuleiten stellt eine große Herausforderung an pädagogische Fachkräfte dar. Das Praktikum ist neben der schulischen Ausbildung die zweite wichtige Säule einer sozialpädagogischen Berufsausbildung, eine kompetente Betreuung und Anleitung deshalb ein elementarer Baustein im Ausbildungsprozess.

Die unterschiedlichen Praxisformen (Sozialpädagogisches Seminar I und II, Blockpraktika, Berufspraktikum) erfordern unterschiedliche Strukturierung und Begleitung. Deshalb ist es wichtig, qualifiziert und effektiv die Entwicklungsprozesse im Praktikum zu steuern. Diese verantwortungsvolle Aufgabe sollten geschulte und motivierte Fachkräfte übernehmen. Die Arbeit zahlt sich immer aus, wenn Sie daran denken, die aktuelle Praktikantin könnte Ihre neue Kollegin werden.

Wir gestalten diese Fortbildungen modular. Das bedeutet, dass Sie sich für einzelne Module anmelden können. Wenn Sie alle drei Module belegen, schließen Sie den Gesamtkurs mit dem Zertifikat „Qualifizierte Praxisanleitung“ ab. Sie können zusätzlich eine – freiwillige – Prüfung belegen, die aus einer 60-minütigen schriftlichen Prüfung sowie einer 15-minütigen mündlichen Prüfung besteht. Bei Bestehen erhalten Sie das Zertifikat „geprüfte zertifizierte Praxisanleitung“.

## Inhalte des Zertifikatskurses:

### MODUL 1: Grundlagen der Anleitung

- ▶ Auswahl einer Praktikantin / eines Praktikanten
- ▶ Meine Rolle als AnleiterIn
- ▶ Erwartungen (PraktikantIn / AnleiterIn / Träger / Schule)
- ▶ Der erste Praktikumstag
- ▶ Praktikumsformen, Ziele und Aufgaben
- ▶ Der Ausbildungsplan und Phasen im Praktikum

### MODUL 2: Formen und Methoden der Anleitung

- ▶ Methoden der Anleitung
- ▶ Von der Anweisung zur Beratung
- ▶ Das Anleitungsgespräch (Rahmen, Beziehungsebene, Kommunikationsform, Inhalte)
- ▶ Das Konfliktgespräch
- ▶ Gespräche mit der Lehrkraft

### MODUL 3: Beurteilung und Prüfungsbegleitung von PraktikantInnen

- ▶ Die praktische Prüfung in der Einrichtung
- ▶ Die Beurteilung
- ▶ Das Arbeitszeugnis
- ▶ Rechtliche Fragen (Rechtliche Stellung, Vergütung, Arbeitszeit, Schweigepflicht und Datenschutz, Infektionsschutz)

**Prüfung:** 60 Minuten schriftlich, 15 Minuten je TeilnehmerIn mündlich – die Teilnahme ist freiwillig!

Prüfungsthema: Fortbildungsinhalte der drei Module

**Kursleitung:** Ernst Stöcklein

Der Zertifikatskurs ist auch für die Anleitung von PraktikantInnen aus dem Optipraxmodell geeignet.

Termine und Anmeldung: siehe Ausschreibungen auf den folgenden Seiten

# Grundlagen der Praxisanleitung Modul 1

Qualifizierung zur Praxisanleitung - Modul 1

Im ersten Modul der Reihe „Qualifizierung zur Praxisanleitung“ liegt der Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit der Rolle der Anleiterin / des Anleiters und den unterschiedlichen Erwartungen von Praktikantin/Praktikant, Anleitung, Träger und Schule. Die unterschiedlichen Praxisformen, Ausbildungsplan, Praktikumsphasen und die Checkliste zum Praktikumsbeginn sind weitere Inhalte. Hinweise auf rechtliche Grundlagen runden die Fortbildung ab.

## Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Ihre Rolle und Aufgaben als AnleiterIn.
- ... wissen Sie um die unterschiedlichen Erwartungen der Beteiligten.
- ... haben Sie Einblick in die Praktikumsarten und die damit verbundenen Ziele und Aufgaben.
- ... können Sie das Praktikum nach Phasen strukturieren.
- ... kennen Sie Checklisten und Formen von Ausbildungsplänen.
- ... haben Sie einen Überblick in rechtliche Grundlagen von Praktika.

**Besondere Hinweise:** Falls vorhanden, bringen Sie eigene Checklisten und Ausbildungspläne mit.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

**Kurs Nr.: 16233 (Kurs 2016/17)**

**Dozent/-in:** Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 21.11.2016, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Kurs Nr.: 17241 (Kurs 2017/18)**

**Dozent/-in:** Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 15.05.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,- €  
Für Nichtmitglieder 125,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



## Formen und Methoden der Praxisanleitung - Modul 2

Qualifizierung zur Praxisanleitung - Modul 2

Schwerpunkt dieses Moduls sind die verschiedenen Formen und Methoden der Anleitung. Dabei werden das Anleitungsgespräch mit seiner Struktur und Kommunikationsform, sowie das Konfliktgespräch im Mittelpunkt stehen. Eingehen werden wir auch auf das Gespräch mit der Lehrkraft.

### Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie verschiedene Methoden der Praxisanleitung.
- ... wissen Sie Anweisung und Beratung richtig anzuwenden.
- ... können Sie die richtigen Rahmenbedingungen setzen.
- ... kennen Sie gelungene Kommunikationsformen im Anleitungsgespräch.
- ... haben Sie effektive Handlungsfähigkeit im Konfliktgespräch.
- ... wissen Sie um die Bedeutung des Lehrergespräches.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte.

**Kurs Nr.:** 17242 (Kurs 2017/18)

**Dozent/-in:** Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 09.10.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,-- €  
Für Nichtmitglieder 125,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

## Beurteilung und Prüfungsbegleitung

Qualifizierung zur Praxisanleitung - Modul 3

Im dritten Modul der Qualifizierung zur Praxisanleitung geht es vor allem um die Beurteilung. Dabei wird auch die praktische Prüfung in der Einrichtung eine Rolle spielen. Der Schwerpunkt liegt in den verschiedenen Beurteilungen und Formularen. Bei Bedarf werden wir auch auf das Arbeitszeugnis eingehen. Den Abschluss bilden die rechtlichen Grundlagen im Praktikum, sowie Methoden der Selbstreflexion für die Anleiterin bzw. den Anleiter.

### Am Ende des Seminars

- ... können Sie unterschiedliche Beurteilungsmformulare fachgerecht bearbeiten.
- ... wissen Sie um den Unterschied und die Bedeutung von Zwischen- und Endbeurteilung.
- ... können Sie ein Abschlussgespräch effektiv gestalten.
- ... kennen Sie Ihre Bedeutung und Ihre Aufgaben bei der praktischen Prüfung.
- ... haben Sie rechtliche Fachkenntnisse in Hinblick auf rechtliche Stellung der Praktikantin, Aufsichtspflicht, Arbeitszeit und Vergütung, Schweigepflicht und Datenschutz sowie Infektionsschutz.
- ... haben Sie Methoden der Selbstreflexion eingeübt.

**Besondere Hinweise:** Falls vorhanden, Beurteilungsmformulare mitbringen.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

**Kurs Nr.: 16234 (Kurs 2016/17)**

**Dozent/-in:** Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 16.01.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Kurs Nr.: 17243 (Kurs 2017/18)**

**Dozent/-in:** Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 15.11.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,-- €  
Für Nichtmitglieder 125,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



## Prüfung zur Qualifizierung zur Praxisanleitung

Wenn Sie alle drei Module der Qualifizierung zur Praxisanleitung absolviert haben, können Sie innerhalb von zwei Jahren an einer freiwilligen Prüfung teilnehmen und so das Zertifikat „Geprüfte Praxisanleitung“ erwerben.

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Teil (60 Minuten) sowie aus einem mündlichen Fachgespräch (Dauer 15 Minuten je TeilnehmerIn).

Prüfungsinhalte sind die Inhalte der drei Module: Rolle und Aufgaben einer Praxisanleitung, Praktikumsphasen, Rahmenbedingungen und Struktur eines Anleitungsgespräches, Konfliktgespräch, Beurteilung, Wahrnehmungsfehler, praktische Prüfung, rechtliche Grundlagen.

Bei bestandener Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat mit den Inhalten der drei Module und der Formulierung „geprüfte zertifizierte Praxisanleitung“ .

**Besondere Hinweise:** Bitte bringen Sie Ihre Teilnahmebescheinigungen der drei besuchten Module mit.

**Zielgruppe:** TeilnehmerInnen, die alle drei Module der Qualifizierung zur Praxisanleitung absolviert haben

**Kurs Nr.:** 16235 (Kurs 2016/17)

**Dozent/-in:** Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 23.01.2017, 09:00-12:00  
3 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

### **Prüfung Kurs 2017/18:**

**Dozent/-in:** Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

**Termin/Uhrzeit:** Januar 2018, 09:00-12:00  
3 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg, [www.caritas-bamberg.de](http://www.caritas-bamberg.de)  
Beim Diözesan-Caritasverband selbst gibt es keine Parkplätze! Nächste Parkmöglichkeit: Tiefgarage Luitpolddeck, Luitpoldstraße 7, Fußweg: 1 Minute, ca. 6,60 € / 8 Std, P&R Heinrichsdamm, Rhein-Main-Donau-Damm, mit Bus (alle 10 Minuten) zum ZOB, von dort ca. 5 Gehminuten, 2,50 € / Tag inkl. Fahrkarte; Anreise mit dem ÖPNV: 10 Min. Fußweg vom Bahnhof Bamberg.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 50,-- €  
Für Nichtmitglieder 50,-- €

## LeiterIn werden und dann...!?

Grundkurs für neue Kita-Leitungen

Als neue Leitung einer Kindertageseinrichtung haben Sie vielfältige Aufgaben zu bewältigen: Sie sollen qualifiziert Ihre Einrichtung und Ihre Mitarbeiter führen, beraten, motivieren, delegieren und vieles mehr. All das erfordert ein großes Maß an fachlicher Kompetenz, Entscheidungsfähigkeit, Einfühlungsvermögen und persönlichem Engagement. Es gilt, diese Fähigkeiten zu entwickeln, zu festigen, aber auch zu reflektieren, um Ihren Handlungsspielraum zu erweitern. Dieser Kurs vermittelt das hierzu nötige Basiswissen.

Folgende Inhalte werden thematisiert:

- ▶ Aufgabenbereiche und Rolle der Leitung, Abgrenzung zu Aufgaben des Trägers;
- ▶ Kirchliche und staatliche Strukturen: Zuständigkeiten und Ansprechpartner;
- ▶ Führungsaufgaben: Leitungsstile, Teamarbeit, Delegation, Mitarbeiterführung
- ▶ Gesetzliche Rahmenbedingungen, Konzeption, Gesundheitsvorsorge und Arbeitssicherheit, Supervision, Fachberatung und Verfahren zu SGB VIII §8a;  
Gestrichelt werden außerdem die Themen Arbeitsrecht, Gesprächsführung, Umgang mit Konflikten, Zeitmanagement, Qualitätsmanagement, Organisation und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern.

### Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Ihre Aufgaben und die Ihres Trägers.
- ... wissen Sie, wen Sie wofür ansprechen können.
- ... kennen Sie wichtige Gesetze und Theorien sowie deren Anwendung.
- ... haben Sie Anregungen zur praktischen Umsetzung in Ihrem Leitungsaltag erhalten.
- ... haben Sie Ihre Arbeit und Ihr Handeln reflektiert.

**Besondere Hinweise:** Bei der Anmeldung eine Email-Adresse angeben, an die Kursunterlagen zugemailt werden sollen. Bitte einen Ordner mit Register mitbringen.

**Zielgruppe:** Neue Leitungen (maximal ein Jahr Erfahrung) und ständig stellvertretende Leitungen von Kindertageseinrichtungen

**Kurs Nr.:** 17252

**Dozent/-in:** Gertrud Klotz, Referentin

**Termin/Uhrzeit:** Di, 22.11.2016, 09:00-16:30  
Mi, 23.11.2016, 09:00-16:30  
Mi, 08.02.2017, 09:00-16:30  
Do, 09.02.2017, 09:00-16:30  
32 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg, [www.caritas-bamberg.de](http://www.caritas-bamberg.de)  
Beim Diözesan-Caritasverband selbst gibt es keine Parkplätze! Nächste Parkmöglichkeit: Tiefgarage Luitpolddeck, Luitpoldstraße 7, Fußweg: 1 Minute, ca. 6,60 € / 8 Std, P&R Heinrichsdamm, Rhein-Main-Donau-Damm, mit Bus (alle 10 Minuten) zum ZOB, von dort ca. 5 Gehminuten, 2,50 € / Tag inkl. Fahrkarte; Anreise mit dem ÖPNV: 10 Min. Fußweg vom Bahnhof Bamberg.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 135,-- €  
Für Nichtmitglieder 180,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen am 22.11.2016 und 08.02.2017.



## Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen

Berufsbegleitende Weiterbildung für Leitungen in Kindertageseinrichtungen

Die Leitung von Kindertageseinrichtungen stellt heute eine hochkomplexe und anspruchsvolle Tätigkeit dar. Die Einrichtung und deren Personal muss sowohl pädagogisch als auch organisatorisch geführt werden. Sowohl die gesetzlichen Anforderungen als auch die Ansprüche der verschiedenen Zielgruppen - Eltern, Träger, nicht zuletzt auch der Kinder - an eine zeitgemäße und fachlich fundierte Kindertagesbetreuung steigen tendenziell an. Hinzu kommen besondere Herausforderungen, sei es im Bereich von Flüchtlingskindern und deren Familien, sich verändernden Rahmenbedingungen im Umfeld der Einrichtung oder Problemen, geeignetes Personal zu finden.

Dies stellt umfassende und vielschichtige Anforderungen an das leitende Personal. Um gezielt Leitungskräfte zu stärken und sie optimal auf gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen vorzubereiten, haben der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern und die (Diözesan-) Caritasverbände in Bayern gemeinsam das Konzept mit dem Zertifikatsabschluss „Qualifizierte Leitung – Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen“ erstellt und weiterentwickelt. Ziel dieser berufsbegleitenden, modularisierten Weiterbildung ist es, das Profil von Leitungen im Bereich der Frühpädagogik zu schärfen und auf die aktuellen inhaltlichen Anforderungen vorzubereiten.

Die Weiterbildung findet in 14 Modulen statt. Sämtliche Dozentinnen und Dozenten kommen aus dem jeweiligen Arbeitsfeld und vermitteln so fundierte und praxisnahe Kenntnisse und Wissen für die tägliche Arbeit als Leiterin oder Leiter einer Kindertageseinrichtung.

Der Kurs wird von zwei erfahrenen Fachberaterinnen vom Caritasverband Nürnberg und dem Diözesan-Caritasverband Bamberg begleitet. In regelmäßigen Transfertagen können die TeilnehmerInnen Ihre Erfahrungen reflektieren und vertiefen. In der Projektarbeit und dem Kolloquium am Ende der Weiterbildung zeigen sie ihren persönlichen Lernerfolg und überprüfen ihre gewonnenen Leitungskompetenzen.

Das Weiterbildungsprogramm „Qualifizierte Leitung“ ist von allen beteiligten Fortbildungsträgern anerkannt und ermöglicht so eine bayernweite Qualifizierung mit einheitlichen Standards. Die Weiterbildung berücksichtigt aktuelle Entwicklungen und basiert auf einem kompetenzorientierten, ganzheitlichen Lernansatz.

Zugangsvoraussetzung ist die Anerkennung als pädagogische Fachkraft im Sinne des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) mit zwei Jahren Berufserfahrung.

Die Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen“ **beginnt im Oktober 2017 und endet mit dem Kolloquium im September 2019.**

Die Ausschreibung mit allen Modulen und organisatorischen Rahmenbedingungen erscheint im Oktober 2016.

## Fundraising in der Kindertageseinrichtung

Modul 10 der Weiterbildung Qualifizierte Leitung (Kurs 2014-2016)

In Kindertageseinrichtungen wird es zunehmend wichtiger, Projekte, größere Anschaffungen oder Investitionen über den normalen Etat der Einrichtung zu finanzieren. Darum ist es sinnvoll, über die Gewinnung von Zuschussgebern und alternativen Finanzierungsmöglichkeiten nachzudenken. Doch wie finden Sie Sponsoren? Was können wir Sponsoren bieten, um für Firmen interessant zu sein? Ist es egal, welche Firma unser neues Spielgerät finanziert? In diesem Modul erhalten Sie eine Einführung in das Fundraising und erhalten viele konkrete Ideen, wie Sie alternative Finanzierungsmöglichkeiten für Ihre Einrichtung erschließen können.

### Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie verschiedene Möglichkeiten des Fundraising und der alternativen Mittelbeschaffung und können diese in Ihrer eigenen Kita umsetzen.
- ... wissen Sie, wie Sie mit Finanzierungspartnern oder Sponsoren umgehen können.
- ... haben Sie eine Idee, welcher Sponsor zu Ihnen und Ihrer Kita passt.
- ... wissen Sie, welche Schritte Sie im Sponsoring gehen sollten.
- ... haben Sie auch außergewöhnliche Ideen kennengelernt, die sich für den Kita-Bereich eignen.
- ... Haben Sie Ideen, mit welchen Firmen bzw. Betrieben in Ihrer Umgebung eine Kontaktaufnahme interessant sein könnte.

**Besondere Hinweise:** Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung-Sozialmanagement in Tageseinrichtungen für Kinder 2014/2016“.

**Zielgruppe:** Leitungen, stellvertretende Leitungen sowie pädagogische Fachkräfte mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung

**Kurs Nr.:** 16265

**Dozent/-in:** Petra Lachnit

**Termin/Uhrzeit:** Do, 22.11.2016, 09:00-16:30 Uhr  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,- €  
Für Nichtmitglieder 110,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



## Rollenerwartungen und Führungsprinzipien

Modul 1 Weiterbildung Qualifizierte Leitung (Kurs 2017/-2019)

Die professionelle Leitung einer Kita stellt hohe Anforderungen an Sie als Führungskraft. Die aktive Steuerung dieses hochkomplexen Aufgabenfeldes erfordert zum einen fundiertes fachliches Wissen in pädagogischen und organisatorischen Prozessen, zum anderen jedoch ein hohes Maß an persönlicher und sozialer Kompetenz im Umgang mit MitarbeiterInnen, Eltern und Kindern. In diesem Modul beschäftigen wir uns intensiv mit unserer vorbildhaften Rolle als Leitung, mit unserem Selbstverständnis und unserer Authentizität. Über die Reflexion unseres Anforderungsprofils und unseres Führungsverhaltens werden wir die Fähigkeit und Bereitschaft zur professionellen Führungskraft fundiert weiterentwickeln.

### Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie das gesamte Aufgabenfeld einer Kita-Leitung und können die für Sie wichtigsten Aufgaben priorisieren.
- ... können Sie ihre persönlichen Führungsgrundsätze und die dazu notwendigen Führungsinstrumente verinnerlichen.
- ... haben Sie Sicherheit erworben in der aktiven Steuerung von Team- und Elterndynamiken.
- ... sind Sie in der Lage, Ihre Mitarbeiter individuell nach Reifegrad zu führen.
- ... können Sie Ihr persönliches Anforderungsprofil erstellen und Ihre Rolle und Ihr Selbstverständnis als Leitung definieren.

**Besondere Hinweise:** Bitte den Bay BEP mitbringen! Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Tageseinrichtungen für Kinder 2017-2019. Als Einzelkurs kann die Fortbildung erst ab April 2017 gebucht werden.

**Zielgruppe:** Leitungen, stellvertretende Leitungen sowie pädagogische MitarbeiterInnen mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung

**Kurs Nr.:** 17244

**Dozent/-in:** Angelika Sewalski, Dipl. Sozialpädagogin

**Termin/Uhrzeit:** Di, 24.10.2017, 09:00-16:30  
Mi, 25.10.2017, 09:00-16:30  
Do, 26.10.2017, 09:00-16:30  
24 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Caritas-Pirkheimer-Haus, Königstraße 64, 90402 Nürnberg,  
[www.cph-nuernberg.org](http://www.cph-nuernberg.org)  
Beim Caritas-Pirkheimer-Haus selbst gibt es keine Parkplätze. Nächste Parkmöglichkeit: Parkhaus am Sterntor, Grasersgasse 25, 16,00 €/Tag (25 % Ermäßigung über CPH), Fußweg ca. 4 Minuten. Mit ÖPNV: ca. 5 Min. Fußweg vom Hbf Nürnberg.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 245,-- €  
Für Nichtmitglieder 295,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

## Qualitäten im Team - Konflikte im Team: Ein Gegensatz?

Ein Fortbildungstag für Leitungen

Die Qualität eines Kindergartens steht und fällt mit dem Team, das darin arbeitet, Visionen schmiedet, Ideen verwirklicht und den Alltag gestaltet.

Eine Jede/ein Jeder im Team ist wichtig und unersetzlich, bringt ihre/seine Ressourcen und Stärken mit in die Einrichtung. „Das Ganze ist mehr als seine Teile“ - diese Sichtweise auf Ihr Team ermöglicht es Ihnen, die Stärken von jedem zu nutzen und jedem Teammitglied Gestaltungs- und Entfaltungsmöglichkeiten zu geben.

Wie schaffen Sie es aber, Konflikte und Unterschiede in einem Team zu managen? Unterschiede und Konflikte sind in einem System normal. Entlastend wirkt, die Konflikte erst einmal als ein Zusammenspiel der beteiligten Personen zu sehen und Veränderungsmöglichkeiten innerhalb der Konflikte als Chance anzunehmen.

In dieser Fortbildung erhalten Sie verschiedene theoretische und systemische Eindrücke, die Ihnen helfen können, ein erweitertes Bild auf Teamqualitäten und Entwicklung zu bekommen. Gleichzeitig bekommen Sie Methoden an die Hand, die Sie ganz praktisch im Team umsetzen können.

### Am Ende des Seminars

... ist es Ihnen möglich, entspannter auf Ihre Konflikte im Team zu blicken.

... können Sie mit einem erweiterten Spektrum Ihrer Teamressourcen neue Qualitäten bei den einzelnen Kolleginnen und Kollegen nutzen.

... ist für Sie eine bessere Abgrenzung nutzbar, die Ihnen unterscheiden hilft, was an Veränderungsprozessen möglich ist.

... haben Sie aufgrund des systemischen Denkens und Handelns neue Möglichkeiten des Umgangs miteinander erfahren und konkrete Ideen für die Umsetzung im Alltag.

**Zielgruppe:** Leitungen und stellvertretende Leitungen in sozialen Einrichtungen

**Kurs Nr.:** 17602

**Dozent/-in:** Sylvia Gebhart, Erzieherin

**Termin/Uhrzeit:** Di, 16.05.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,- €  
Für Nichtmitglieder 140,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



## Und er nahm ein Kind und stellte es in ihre Mitte... (Mk 9,36) - Ideen für eine zeit- und kindgemäße Religionspädagogik

Team-Fortbildung zum Thema „Religiöse Erziehung im Kindergarten“

Religion ist Teil unseres Lebens, religiöse Erziehung ist Teil der täglichen pädagogischen Arbeit in einer katholischen Kindertageseinrichtung. Und wie für jedes pädagogische Handeln bedarf es auch für die Religionspädagogik inhaltliche Kenntnis und methodische Kompetenz.

Wer mit Kindern leben, arbeiten, sie (religiös) erziehen will, muss sich auf das Niveau kindlichen Erlebens begeben, in der Lage sein, sich in Kinder einzufühlen, mit ihnen zu fragen und zu denken.

Der Inhouse-Fortbildungstag möchte Möglichkeiten aufzeigen, wie wir auf spielerische, kreative Weise unseren Glauben mit Kindern zum Ausdruck bringen können und unter anderem folgende Fragen beantworten:

- ▶ Was brauchen Erzieherinnen in einer Kindertagesstätte für die Entwicklung einer eigenen Haltung zur religiösen Erziehung von Kindern?
- ▶ Welche Rahmenbedingungen sind wichtig, um konkrete religionspädagogische Ideen und Konzepte für die Praxis umzusetzen?
- ▶ Wie können wir Kindern religiöse Erfahrungen und Begegnungen des Glaubens ermöglichen?

Dabei gilt es einiges zu entdecken und auszuprobieren!

Konkrete Erwartungen und Wünsche an den Fortbildungstag können vom Referenten selbstverständlich berücksichtigt werden.

**Zielgruppe:** Teams in Kindertageseinrichtungen

**Dozent/-in:** Horst Engelhardt, Lehrer u.a. für Religionspädagogik/Theologie

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €  
Für Nichtmitglieder: 600,- €.



## Selbstbewusst das christliche Profil der Einrichtung entwickeln und nach außen vertreten

Teamfortbildung

Muss ich Eltern eine alternative Betreuung anbieten, wenn ich mit den Kindern eine christliche Kirche erkunde? Darf ich die gemeinsamen Mahlzeiten mit einem christlichen Tischgebet einleiten? Die Unsicherheit ist groß darüber, wie klar und deutlich die christliche Ausrichtung eines Kindergartens sowohl den Alltag der Einrichtung prägen als auch im Rahmen besonderer Aktionen in den Mittelpunkt gestellt werden darf. Dies ist verständlich infolge der Veränderungen der letzten Jahrzehnte. Der Anteil von Kindern aus nichtchristlichen Familien nimmt zu, ebenso wie die Zahl junger Eltern, die dem Christentum sehr skeptisch gegenüberstehen.

Da hilft es, den rechtlichen Rahmen zu kennen, innerhalb dessen die Kindergartenarbeit stattfindet. Ebenso wichtig ist es jedoch, sich der eigenen persönlichen Haltung zu vergewissern, um überzeugend nach außen auftreten zu können. Und schließlich hilft es im Miteinander unterschiedlicher Überzeugungen, die Inhalte der christlichen Religion möglichst offen für andere zu vermitteln.

### Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie den rechtlichen Rahmen der Arbeit einer christlichen Kita.
- ... haben Sie sich mit Ihrer eigenen Haltung in Glaubensfragen auseinandergesetzt.
- ... haben Sie sich über die für Sie zentralen Inhalte der christlichen Botschaft verständigt.
- ... können Sie das christliche Profil ihrer Einrichtung souverän nach außen vertreten.
- ... kennen Sie Formen, um Kinder nichtchristlichen Hintergrunds in die Vermittlung christlicher Inhalte respektvoll zu integrieren.

**Zielgruppe:** Teams in Kindertageseinrichtungen

**Dozent/-in:** Andrea Hensgen-Boehm, Lehrerin

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung  
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 980,- €

Für Nichtmitglieder: 1030,- €

## Kleine Füße machen einen großen Schritt

Entwicklungsprozesse von Kindern im Alter bis zu drei Jahren

Immer mehr Kindertageseinrichtungen widmen sich der Betreuung von Kindern unter drei Jahren. Dieser Schritt bedeutet eine große Herausforderung für das Team der Kindertageseinrichtungen und besonders auch für das Kind selbst.

Damit wir den „Kleinen“ gerecht werden können, müssen wir mehr über die Entwicklung in den ersten Lebensjahren wissen und die Bedürfnisse dieser Kinder richtig erkennen und verstehen. Nur so können wir ihnen helfen, gut in eine Kindergruppe hinein zu wachsen und sich dort wohl zu fühlen.

Am Ende des Seminars haben Sie sich mit der kindlichen Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren vertraut gemacht, erkennen die Bedürfnisse von Kindern vom Lebensanfang bis zum dritten Lebensjahr und können Ihr Erziehverhalten feinfühlig auf diese Bedürfnisse abstimmen.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

**Dozent/-in:** Karin Fuhry, Ergotherapeutin

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung, 16 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 860,-- €  
Für Nichtmitglieder: 910,-- €.

## So macht es Sinn – Wahrnehmungsentwicklung unterstützen, Aufmerksamkeitsstörungen vermeiden

Teamfortbildung für Kinderkrippen

Jedes Kind kommt mit großer Offenheit zur Welt und bringt eine angeborene Neugierde mit. In den ersten Lebensjahren lernt das Kleinkind seine Sinne zu differenzieren, sie immer mehr auf für es Interessantes auszurichten und Unwichtiges auszuschalten. Bei dieser Entwicklung der Wahrnehmung, die zu immer mehr Konzentration führt, spielen die Körpersinne eine entscheidende Rolle.

Eine unserer Aufgaben ist es von daher, ganz besonders in der Arbeit mit Kindern in der Krippe, die Körpersinne/Basissinne zu stärken. Wir müssen Bedingungen für die Kinder schaffen, die SINNVolles Spielen ermöglichen ohne zu REIZvoll zu sein. So können wir von Anfang an die Kinder in ihrer Fähigkeit zu Aufmerksamkeit und Konzentration unterstützen

**Zielgruppe:** Pädagogische Mitarbeiter in Kinderkrippen

**Dozent/-in:** Karin Fuhry, Ergotherapeutin

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 540,-- €  
Für Nichtmitglieder: 590,-- €.



## Drumdance

- Feel the beat!

Drumdance ist ein ganzheitliches Bewegungs- und Rhythmustraining nach fetziger Musik mit Trommelsticks auf Gymnastikbällen. Es macht sehr viel Spaß, baut Stress und Aggressionen ab und schult Konzentration und Koordination. Drumdance ist ein kraft- und gefühlvolles, motivierendes und energiegeladenes Bewegungsprogramm!

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele rhythmische Elemente ausprobiert und kennengelernt, die Sie einfach mit den Kids umsetzen können.
- ... werden Sie den Pezziball mit „anderen“ Augen sehen.
- ... sind Sie ausgepowert, aber voller positiver Energie und möchten diese Bewegungsform unbedingt in Ihrer Einrichtung anbieten!
- ... haben Sie viele Anregungen für den Alltag bekommen.

**Besondere Hinweise:** Bitte Matte und Decke, bequeme Kleidung, Sportschuhe und Schreibzeug mitbringen.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen aus Kindertageseinrichtungen (Kindergarten, Hort)

**Dozent/-in:** Lisa Rebhan, Bewegungspädagogin

**Termin/Uhrzeit:** nach Bedarf  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,- €

Für Nichtmitglieder: 550,- €.



## KESS handeln in der Tagesstätte: Kooperativ – Ermutigend – Sozial – Situationsorientiert

„KESS handeln“ - dies meint: Kooperation entwickeln, das Kind ermutigen, seine sozialen Grundbedürfnisse achten und situationsorientiert zu handeln – auch im Hinblick auf die Eltern und das Team.

„KESS handeln“ schaut dabei auf das „Wie“ des Miteinanders, denn das Geheimnis einer förderlichen Erziehung bzw. Begleitung ist der achtsame, respektvolle und konsequente Umgang miteinander.

Die Veranstaltungsreihe baut inhaltlich aufeinander auf und bietet ab dem zweiten Fortbildungstag die Möglichkeit Schwerpunktthemen zu setzen.

„kess handeln“ orientiert sich an der alltäglichen Praxis.

Das kesse Grundprinzip motiviert Sie Ihre erzieherischen Fähigkeiten wertschätzend in den Blick zu nehmen, die eigene Haltung zu überprüfen bzw. weiter zu entwickeln.

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre eigene pädagogische Haltung betrachtet und weiterentwickelt.
- ... wissen Sie, was Kinder für eine positive Entwicklung ihres Selbstwertgefühls brauchen.
- ... wissen Sie, weshalb Kinder ein bestimmtes Verhalten zeigen.
- ... wissen Sie, wie Sie wirksam und positiv mit Fehlverhalten umgehen und Grenzen setzen können.
- ... wissen Sie, wie Sie die soziale Entwicklung der Kinder fördern.
- ... wissen Sie, wie Sie sich und das Kind ermutigen und einen respektvollen und gleichwertigen Umgang zwischen den Kindern fördern können.
- ... wissen Sie, wie Sie auf respektvolle und partnerschaftliche Weise mit den Eltern im Kontakt sein können.

**Besondere Hinweise:** Die Fortbildung „KESS handeln“ ist ein Bereich des KESS-Konzepts, das durch die Elternkursreihe „kess-erziehen“ bekannt ist ([www.kess-erziehen.de](http://www.kess-erziehen.de)). Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

**Zielgruppe:** Alle Teammitglieder der Einrichtung

**Dozent/-in:** Carmen Stappenbacher

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung, 24 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Die Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl.  
Bitte fragen Sie uns.



## Eltern im Blick

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Anfang an aufbauen und weiterentwickeln

(Bildungs- und) Erziehungspartnerschaft zwischen ErzieherInnen und Eltern gibt dem Kind beste Entwicklungsbedingungen vor: Es erlebt, dass Eltern und Kindertageseinrichtungen an seinem Wohl und aneinander interessiert sind, sich ergänzen und wechselseitig bereichern. Die Zusammenarbeit verlangt bzw. meint, dass Eltern und Einrichtung sich füreinander öffnen, Erziehungsvorstellungen transparent machen und zum Wohle des Kindes kooperieren. Dies sind anspruchsvolle Aufgaben - für beide Seiten. Als pädagogische Fachkraft sind Sie in Ihrer wertschätzenden pädagogischen Haltung gegenüber Eltern besonders gefordert. Um Elternpersonen auf kooperative, ermutigende, soziale und situationsorientierte Weise im Blick zu haben, bietet dieser Kesse Baustein vielfältige praktische Impulse und Übungen.

**Besondere Hinweise:** Diese Fortbildung ist ein Baustein des KESS-Konzeptes. Vorwissen ist nicht notwendig, denn Basis-Informationen erhalten sie zu Beginn der Fortbildung ([www.kess-erziehen.de](http://www.kess-erziehen.de)).

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

**Dozent/-in:** Carmen Stappenbacher, Erzieherin

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €

Für Nichtmitglieder: 600,- €.

## Ich sehe was, was Du nicht siehst, und das ist...

Entwicklungsschwierigkeiten erkennen und mit Eltern einfühlsam darüber sprechen

Als pädagogische Fachkräfte erleben wir täglich, wie Kinder im freien Spiel und bei gezielten Beschäftigungen in unseren Kindertagesstätten lernen. Wir beobachten dabei auch, dass Kinder ungeschickt sind, nicht bei der Sache bleiben, nicht genau hinhören oder einfach nicht spielen können. Dann ist es unsere Aufgabe, mit den Eltern zu sprechen und gemeinsam mit ihnen nach fördernden und unterstützenden Bedingungen zu suchen.

In diesem Kurs wird es zum einen darum gehen, die Fähigkeiten der Kinder sicherer beurteilen zu können und die Kinder zu erkennen, deren Entwicklung gefährdet ist. Zum anderen werden wir uns damit beschäftigen, wie Sie als pädagogische Fachkräfte mit Eltern über die Schwierigkeiten des Kindes sprechen können, damit Sie deren Mitwirkung und Unterstützung bei der Förderung des Kindes erreichen.

**Besondere Hinweise:** Bitte bringen Sie eine Decke mit.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertagesstätten

**Dozent/-in:** Karin Fuhry, Ergotherapeutin

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung, 16 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 860,- €

Für Nichtmitglieder: 910,- €.



## Umsetzung des gesetzlichen Schutzauftrages nach §8a SGB VIII

Teamfortbildung für Kindertageseinrichtung

Der Schutzauftrag für Kinder wird in den Einrichtungen immer wichtiger. Im Kinderschutzgesetz werden Richtlinien verankert, die für die Einrichtung verbindlich sind und entsprechend umgesetzt werden müssen. Um dem gerecht zu werden ist Basiswissen unbedingt notwendig. Neben der Sensibilisierung für das Thema werden in der Teamfortbildung folgende Fragen geklärt:

- ▶ Welche Aufgabe und Verpflichtung hat die Einrichtung?
- ▶ Was kann zu einer Kindeswohlgefährdung führen?
- ▶ Was sind gewichtige Anhaltspunkte?
- ▶ Wie muss dokumentiert werden?
- ▶ Wann nimmt man Kontakt zur erfahrenen Fachkraft auf?

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie sich mit dem Thema Kinderschutz vertieft beschäftigt und können sensibler mit dem Thema umgehen.
- ... wissen Sie, welche Aufgaben und Verpflichtungen die Einrichtung hat und wie sie diese qualifiziert erfüllen kann.
- ... haben Sie konkrete Vorstellungen zu Ursachen und gewichtigen Anhaltspunkten einer Kindeswohlgefährdung.
- ... wissen Sie, was und wie Sie dokumentieren müssen und wie Sie die Zusammenarbeit mit der für Ihre Einrichtung zuständigen erfahrenen Fachkraft gestalten können.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

**Dozent/-in:** Ruth Gründel, Präventionsbeauftragte

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,- €  
Für Nichtmitglieder: 850,- €.

## Miteinander leben – Gewaltprävention in der Kita

Streit, verbale und körperliche Auseinandersetzungen, Grenzüberschreitungen und Mobbing gehören verstärkt zum Alltag in Kindertagesstätten. Leistungsdruck, familiäre und persönliche Problematiken sowie die zunehmende Sprachlosigkeit von Kindern und Erwachsenen führen zu erhöhter individueller Spannung, die sich nicht selten in massiven Konflikten äußert.

Was brauchen Kinder wirklich, um für sich Zufriedenheit, Neugier und Leistungswillen zu entwickeln? Wie können Kinder ihre Bedürfnisse wahrnehmen und respektvoll und verständlich äußern? Wie lernen Kinder Streitigkeiten fair und konstruktiv auszutragen? Nicht zuletzt Haltung, Vorbild und Umgang der pädagogischen Fachkräfte mit Konflikten spielen für eine positive Entwicklung eine maßgebliche Rolle. Gemeinsam leben, Spaß haben, Neues entdecken - respektvoll Wünsche und Grenzen der Anderen wahrnehmen und zu einem gelingenden Miteinander im pädagogischen Alltag zu führen - das ist Ziel dieses Seminars.

### Inhalte des Seminars

- ▶ Hintergründe von auffälligem Verhalten bei Kindern
- ▶ Formen und Ursachen von Konflikten
- ▶ Strategien zur Deeskalation im Alltag
- ▶ Kooperationsspiele
- ▶ Eigenschutz für die Fachkräfte
- ▶ Reflexion der eigenen Haltung im Umgang mit Konflikten
- ▶ wissenschaftliche und gesellschaftliche Hintergründe

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in Kindertagesstätten

**Dozent/-in:** Andrea Derksen, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung  
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,- €

Für Nichtmitglieder: 1100,- €.



## Chaoskinder - Kinder als Symptomträger in Systemen

Verhaltensauffällige Kinder in der Gruppe stellen oft eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar. Besonders chaotische Kinder zu verstehen und sie wertschätzend zu begleiten fällt besonders schwer. Wie kommt es aber zu diesem Verhalten? Systemische Sichtweisen können Ihre Arbeit mit diesen Kindern unterstützen, um grenzwertiges Verhalten einzuordnen, das Kind positiv zu stärken und Symptome schwächen zu können.

Der Vormittag widmet sich unterschiedlichen Verhaltensauffälligkeiten von Kindern: Welche begegnen uns in der Praxis? Wo sind Ursachen zu finden? Sie bekommen Einblick in systemische Grundlagen. Auch werden wir die neuesten Erkenntnisse des systemischen Aggressions-Managements und deren Stufen der Aggression kennenlernen. Welchen neuen Blick können wir dadurch auf Kinder gewinnen?

Am Nachmittag werden wir uns den Unterstützungsmöglichkeiten einiger bekannter Symptome widmen. Anhand typischer Symptome lernen Sie mit praktischen Methoden, was wir tun können. Wie können wir Kinder stärken und welchen Einfluss können wir als PädagogInnen nehmen? Wo sind unsere Grenzen im Arbeitsalltag? Schließlich werden wir exemplarisch ein Elterngespräch erarbeiten, in dem es darum geht, wie wir schwierige Themen ansprechen können.

### Am Ende des Seminars

- ... können Sie sich im Team mit einem neuen Blick auf die Bedürfnisse der Kinder einlassen.
- ... wissen Sie um neue Herangehensweisen, z.B. zur Hypothesenbildung und können hiermit im Team arbeiten.
- ... kennen Sie systemische Theorien, die Ihnen neue Handlungsspielräume ermöglichen können.
- ... bekommen Sie neue Möglichkeiten, im pädagogischen Alltag mit den Kindern zu handeln.
- ... haben Sie praktisches Handwerkszeug für Elterngespräche.

**Zielgruppe:** Pädagogische Teams in Kindertagesstätten

**Dozent/-in:** Sylvia Gebhart, systemische Familientherapeutin

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 520,-- €

Für Nichtmitglieder: 570,-- €.



## Partizipation und Teamentwicklung in der Kita

... anhand der Methode ‚Märchen und Management‘

Kinder erarbeiten Kinderstadtpläne, entwickeln ein Konzept für die Öffnung des Kindergartens und philosophieren mit ihren ErzieherInnen über Bildungsthemen.

Die spielerische Leichtigkeit und der große Ernst, mit denen sich Kinder dabei am Kita-Geschehen beteiligten, lässt die Erwachsenen immer wieder staunen. Die Bildungsfortschritte der Kinder, die Demokratisierung des Miteinanders und die Veränderungen der eigenen Rolle sind dabei nur einige positive Entwicklungsaspekte, die aus einer stimmig gelebten Partizipation hervorgehen können.

Die Beteiligung der Kinder beginnt in den Köpfen der Erwachsenen.

Am Ende des Seminars können Sie eigene Haltungen reflektieren, (neu) einschätzen und haben einen anderen Blick auf das Team, in dem Sie arbeiten. Sie können zwischen produktiver und kontraproduktiver Partizipation unterscheiden und haben Ihre individuellen Team- und Partizipationskonzepte überprüft und weiterentwickelt.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

**Dozent/-in:** Alexandra Eyrych, Erzieherin

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung, 16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Die Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl.  
Bitte fragen Sie uns.

## Projektarbeit

Teamfortbildung

Projektarbeit ist eine besonders geeignete Methode zur Partizipation, um Mitbestimmung und Engagement in der Gruppe bzw. Einrichtung zu fördern. Eine hierfür förderliche pädagogische Haltung, die unterschiedlichen Erfahrungen der Einzelnen sowie der Gruppe, aber auch kritische Gedanken und Fragen sind wichtige Themen dieses Kurses. Zur Umsetzung der offenen Projektarbeit werden handlungsorientierte Lösungsmöglichkeiten individuell für die Einrichtung entwickelt. An einem selbst gewählten Thema erleben und gestalten wir daraus gemeinsam ein Projekt. Wir durchlaufen die verschiedenen Projektphasen und entwickeln eine Abschlusspräsentation. Methoden demokratischen und handlungsorientierten Lernens begleiten uns auf dem Projekt in die Projektarbeit.

Am Ende des Seminars haben Sie sich selbst im Prozess der Projektarbeit erlebt und im Aspekt des ganzheitlichen Lernens erfahren. Sie können Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit bewusst in die Projektarbeit einbeziehen und haben das Handwerkszeug, um ein zukünftiges Projekt anzugehen.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kita, Mittagsbetreuung, Hort), Jugend- und Behindertenhilfe

**Dozent/-in:** Carmen Stappenbacher, Erzieherin

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Die Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl.  
Bitte fragen Sie uns.



## Offene Arbeit - Öffnungsprozesse in Kindertagesstätten

...mehr als ein pädagogisches Raum-Konzept

„Vom Ich zum Du zum Wir“ - offene Arbeit lebt im Jetzt, reflektiert das Gestern und dient dem Morgen. Diese Fortbildung soll Ihnen Lust machen, sich auf Öffnungsprozesse einzulassen! Grundlage der offenen Arbeit ist u.a. das Konzept der Partizipation d.h. der Orientierung an den Bedürfnissen jedes einzelnen Kindes. Welches Konzept der „Öffnung“ ist sinnvoll? Die Teilöffnung ist der erste Schritt zur offenen Arbeit. Das Konzept der „Öffnung“ oder „Teilöffnung“ ist eine neue Pädagogik der Offenheit für neue Sichtweisen in unserer täglichen pädagogischen Arbeit mit den Kindern und eine gemeinsame Lebensgestaltung in der Einrichtung.

Am Ende des Seminars haben Sie Wissen zur Planung und Umsetzung von offenem Arbeiten, haben viele neue Impulse für die tägliche Arbeit erhalten und können besser einschätzen, welchen Weg Sie in Bezug auf Öffnung/Teilöffnung gehen wollen.

Die Fortbildung findet wahlweise in Ihrer eigenen Einrichtung oder in der Kindertagesstätte St. Sebastian in Dettelbach statt, in der Sie auch beispielhaft die räumliche Ausgestaltung von offenem Arbeiten erfahren können.

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

**Dozent/-in:** Katharina Müller

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,- €

Für Nichtmitglieder: 650,- €.

## Portfolio in unserer Einrichtung

Teamfortbildung

Portfolio dient als professionelle Dokumentations-, Planungs- und Präsentationsmethode in Bezug auf die Lern- und Entwicklungsschritte jedes einzelnen Kindes. In diesem Kurs setzen wir uns kritisch mit den Möglichkeiten, Inhalten und Herausforderungen der Portfolio-Arbeit auseinander, richten den Blick aber auch auf konzeptionelle Gegebenheiten und auf die Stärkung von Erziehungs- und Bildungspartnerschaft. Ihnen vertraute Methoden der Dokumentation und Beobachtung finden die Verbindung zur Portfolio-Praxis und deren Um- und Weiterentwicklung.

Am Ende des Seminars sind Sie mit den inhaltlichen Grundsätzen und Chancen von Portfolio vertraut und haben ein anschauliches Instrument, um die Fähigkeiten, Fortschritte und Lernprozesse jedes einzelnen Kindes festzuhalten. Sie verstehen die Vereinbarkeit von Kind, Elternpersonen und Einrichtung im Dokumentationssystem und können Portfolio für ihre Elternarbeit und für Übertritte in andere Einrichtungen nutzen.

**Besondere Hinweise:** Diese Fortbildung findet in zwei Teilen statt: der zweite, halbe Tag dient der Reflexion und Vertiefung

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

**Dozent/-in:** Carmen Stappenbacher, Erzieherin

**Termin/Uhrzeit:** 12 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Die Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl.  
Bitte fragen Sie uns.



## Konkrete Schritte zur Weiterentwicklung der Konzeption - „Den Weg haben wir begonnen und gehen wir weiter“

### Teamfortbildung

Nichts bleibt wie es ist! Vieles ändert sich und entwickelt sich weiter. Auch wir in den Einrichtungen sind davon betroffen, z.B. zum Thema BayKiBiG oder anderen gesetzlichen Vorgaben. Bildungspläne und neue pädagogische Ansätze müssen umgesetzt werden.

Damit ändern sich auch die Anforderungen an die pädagogischen MitarbeiterInnen und das Team der Einrichtung. Aber wie sollen dies alles umgesetzt werden? Als Orientierungsgrundlage dient immer der Blick auf das Kind.

Diese Teamfortbildung hilft, bestehendes Einrichtungskonzepte zu überprüfen und weiter zu entwickeln. Neue Perspektiven lohnen sich und bringen uns weiter!

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Wissen um die gesetzlichen Vorgaben und deren Umsetzung in die tägliche pädagogische Arbeit.
- ... haben Sie Möglichkeiten der Umsetzung erfahren.
- ... können Sie konzeptionelle Weiterentwicklung planen.
- ... überdenken und erfassen Sie dabei die Rechte der Kinder in der eigenen Kita.
- ... bewahren Sie Bewährtes und können Neues integrieren.
- ... sind Sie sich bewusst, wie Veränderungen entwickelt und umgesetzt werden können.

**Zielgruppe:** Teams in Kindertageseinrichtungen

**Dozent/-in:** Katharina Müller

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,- €

Für Nichtmitglieder: 650,- €.



## Konzeption für Einrichtungen mit Kindern bis zu drei Jahren

„Visitenkarte unserer Krippe“

Die Erstellung einer Konzeption ist auch für das Arbeitsfeld Krippe eine wichtige und rechtlich begründete Aufgabe.

Bei dieser Inhouse-Veranstaltung gestalten die Leitung und ihr Team in Teamarbeit ihre „Visitenkarte der Krippeneinrichtung“! Die Arbeit wird strukturiert, gestaltet und die realistische Umsetzung geplant. Bei Bedarf erhalten Sie auch fundierte inhaltliche Unterstützung zu unterschiedlichsten Handlungskonzepten im Bereich Krippe und deren praktische Umsetzung.

Der Konzeptionstag ist sowohl geeignet für die Erstellung von Erstkonzeptionen als auch für die Überarbeitung von bestehenden Konzeptionen oder Entwürfen. In einem Vorgespräch werden Ihre Wünsche und alle für den Tag wichtigen Informationen für eine für Sie passende Veranstaltung vorbesprochen.

### Am Ende des Seminars

- ... erleben Sie sich als wertvolles Teammitglied in der Konzeptionsentwicklung, bei dem das Stärken-Schwächen-System zum Tragen kommt.
- ... bringen Sie sich bei der Beschreibung und Begründung von Aufgaben, Zielen und Schwerpunkten Ihrer pädagogischen Arbeit maßgeblich mit ein.
- ... üben Sie sich in kritischer Auseinandersetzung zu den jeweiligen Inhalten und erfahren Übereinstimmungen und Klärungen in Ihrer Teamsituation.

**Zielgruppe:** Pädagogische Teams in Krippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

**Dozent/-in:** Carmen Stappenbacher, Erzieherin

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Die Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl.  
Bitte fragen Sie uns.

## Veränderung wagen!

In Ihrer Kindertagesstätte stehen Veränderungen an. Sie denken daran, eine Krippengruppe einzurichten oder Hortkinder aufzunehmen. Vielleicht möchten Sie aber auch in eine Kindergartengruppe mehrere Kinder mit erhöhtem Förderbedarf aufnehmen. Soll sich Ihre Kindertagesstätte zu einem Kinderhaus entwickeln?

Neben dem festzustellenden Bedarf tauchen viele verschiedene Überlegungen und Fragen auf: Was brauchen die Kinder, die wir aufnehmen möchten? Wie geeignet sind unsere Räumlichkeiten und was müsste evtl. verändert werden? Im Team können unterschiedlichste Haltungen dazu entstehen.

Dieser Tag soll Klärung bringen, damit es zu einer guten Lösung für alle, für die Mitarbeiter und für die aufzunehmenden Kinder kommt.

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele Informationen erhalten und Einsichten gewonnen, um zu einer guten Entscheidung für Ihre Einrichtung zu kommen.
- ... verstehen Sie, was die neu aufzunehmenden Kinder, seien es unter Dreijährige, Hortkinder oder Kinder mit erhöhtem Förderbedarf brauchen.
- ... haben wir gemeinsam Ihre Räumlichkeiten angeschaut und überlegt, inwieweit diese geeignet sind, was verändert oder angeschafft werden muss.

**Zielgruppe:** Pädagogische Teams in Tageseinrichtungen für Kinder

**Dozent/-in:** Karin Fuhry, Ergotherapeutin

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung  
8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 540,- €

Für Nichtmitglieder: 590,- €.



## Motivation im Team - mir nach!

Teamfortbildung

Die Arbeit im Team ist manchmal ganz schön kompliziert: jeder hat eine andere Vorstellung und Motivation bezüglich der Umsetzung der pädagogischen Arbeit im Alltag. Da kann es schnell zu Verstimmungen oder ernsthaften Auseinandersetzungen kommen.

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg und schauen nach, wer die „KILLER“ unseres Antriebs oder einer guten Kommunikation miteinander sind, warum wir STRESS erleben und weshalb die eine oder andere Situation „mal wieder nicht so rund läuft, wie wir uns das gewünscht hätten“ und im Konflikt endet. Mit vielen Beispielen direkt aus dem Leben heraus werden wir sie dingfest machen – die Motivationskiller – und werden Wege kennenlernen, die uns in Zukunft in der einen oder anderen Situation vielleicht ein Lächeln ins Gesicht zaubern, anstatt Herzrasen oder eine schlaflose Nacht zu bescheren.

**Zielgruppe:** Teams aus dem pädagogischen oder sozialen Bereich

**Dozent/-in:** Tanja Katharina Sippel, Erzieherin

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung, 16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,- €

Für Nichtmitglieder: 850,- €.

## Deeskalation und Interventionsmechanismen für die tägliche Arbeit

Teamfortbildung

In diesem Seminar geht es darum, effektive Interventionsmechanismen und Konfliktlösungsstrategien für schwierige, pädagogische Situationen zu entwickeln.

Sie reflektieren Ihre eigene Haltung in Bezug auf Konflikte, erhalten aber auch viele Informationen für die tägliche Arbeit im Umgang mit schwierigen Situationen und können diese in die Praxis übertragen.

Sie arbeiten dabei vor allem an Fallbeispielen aus der eigenen Arbeit. Außerdem erhalten Sie Ideen für effektive „Jahresprojekte“ in Ihrer Einrichtung sowie einige „wilde-anti-Aggressions-Spiele“ für den Alltag. Eine Selbstbehauptungseinheit für ErzieherInnen rundet die Fortbildung ab.

Am Ende des Seminars können Sie mit manchen Situationen vielleicht ein bisschen „cooler“ umgehen. Sie haben einen Ideenpool aus dem Sie schöpfen und können Ihr eigenes Gewaltpräventionsprojekt in der Einrichtung umsetzen.

**Besondere Hinweise:** Die TeilnehmerInnen benötigen bequeme Kleidung und ggfs. Sportschuhe.

**Zielgruppe:** Teams aus den Bereichen Krippe, Kindergarten, Hort, Jugendhilfe, aber auch aus dem pflegerischen Bereich

**Dozent/-in:** Tanja Katharina Sippel, Erzieherin

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung, 16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,- €

Für Nichtmitglieder: 850,- €.



## Teambuilding - Konflikte aufgreifen und gemeinsam bearbeiten

Team-/Inhousefortbildung für MitarbeiterInnen im Bereich Erziehung oder Pflege

Ihre MitarbeiterInnen, aber auch Sie haben die Gelegenheit, fern ab vom Alltagsstress den einen oder anderen Kollegen mal ganz anders kennen zu lernen. Teamspiele und viele gruppenzusammenführende Inputs werden Ihnen und Ihren MitarbeiterInnen eine Menge Freude bereiten. Die KollegInnen mal von einer ganz neuen Seite erleben soll Ziel dieses Kurses sein! Denn eins steht im Vordergrund: SPASS!!!

### Am Ende des Seminars

- ... können Sie auf eine intensive Arbeit im Team zurückblicken, in denen Sie mehr über Ihre KollegInnen erfahren haben, für vieles in Zukunft vielleicht offener sind und mehr Verständnis füreinander aufbringen.
- ... haben Sie intensiv miteinander gearbeitet und können sich viele wichtige Inputs, Hintergrundwissen, Sicherheitsstandards und Modelle zum Transfer in ihr spezielles Aufgabenfeld zu Nutze machen.
- ... haben Sie sich auch an Konflikte gewagt und gemeinsam einen Weg zur Lösung gesucht!

**Besondere Hinweise:** Die Fortbildung kann auf verschiedene Arten durchgeführt werden: Als zweitägiges Seminar mit oder ohne Übernachtung in Blockhütten im fränkischen Jura, an zwei einzelnen Tagen oder an einem Tag plus viermal 2 Stunden-Einheiten.

**Zielgruppe:** Teams aus dem sozialen Bereich

**Dozent/-in:** Tanja Katharina Sippel, Erzieherin

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung  
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten,  
aufgeteilt auf zwei Tage mit oder ohne Übernachtung oder einen Tag plus



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,-- €

Für Nichtmitglieder: 850,-- €.

Bei Übernachtung in Hütten werden die Kosten hierfür zusätzlich berechnet.



## „Twin-Star“ - Lösungen vom andern Stern (nach B. Furmann)

Ein Konzept zur systemisch, ressourcenorientierten Teamentwicklung

„Der Schlüssel zum Erfolg liegt im Umgang der Menschen miteinander!“ (Ben Furmann)

Mit der Twin-Star Methode lernen Sie, Probleme, Kritik und Rückschläge aufzufangen oder sogar ganz zu vermeiden. An deren Stelle treten Wertschätzung, Anteilnahme und Freude an der Arbeit – die besten Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige und effektive Zusammenarbeit. Das Konzept dient der Verbesserung des Teamklimas und unterstützt das Team, sich stetig weiter zu entwickeln. Es geht darum, hinderliche Kommunikationsstrukturen zu durchbrechen und neue zu installieren. Dies fördert den Teamgeist, löst Probleme in der Zusammenarbeit und Kommunikation und unterstützt Teams darin, gemeinsame Ziele zu entwickeln und zu erreichen.

### Am Ende des Seminars

- ... hat das Team ein Basiswissen über die Grundzüge systemischen Denkens und Handelns erlangt.
- ... wissen Sie, wie Sie in schwierigen und konfliktbehafteten Situationen ziel- und lösungsorientiert reagieren und handeln können.
- ... haben Sie die Bedeutung der Themenbereiche Wertschätzung / Humor / Erfolge / Anteilnahme erkannt und den souveränen Umgang mit Kritik erfahren.
- ... haben Sie erarbeitet, wie Sie systemische Bausteine im Alltag praxisnah umsetzen können.

**Zielgruppe:** Teams und Gruppen aus dem sozialen Bereich, KiTas, Pflege sowie Beratung

**Dozent/-in:** Sebastian Pabst, systemischer Supervisor

**Termin/Uhrzeit:** nach Bedarf  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,- €  
Für Nichtmitglieder: 650,- €



# Erziehung / Jugend- und Behindertenhilfe

*Es gibt kein besseres Mittel, das Gute in den Menschen zu wecken, als sie so zu behandeln, als wären sie schon gut.*

François Rabelais



## Grundlagenwissen und Rahmenbedingungen der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Die Zahl der Flüchtlinge, die in die EU und auch nach Deutschland kommen, ist aufgrund von weltweit zahlreichen Kriegen und Krisenregionen seit 2014 sprunghaft gestiegen. Besonders die Betreuung von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen stellt die Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe vor große Herausforderungen. Nach einer Begriffsklärung (Unbegleitet, Minderjährig, Flüchtling) wird auf die aktuelle Situation eingegangen - mit Informationen zu Zugangszahlen, Herkunftsländern, der rechtlichen Situation sowie allgemeinen, länderspezifischen und umF-spezifischen Fluchtursachen. Sie klären die Aufträge der umF und den Begriff der „ver-rückten Kinder“ in ihrer „ver-rückten Welt“.

In der Fortbildung wird auf die multidimensionalen Problem- und Bedarfslagen unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge sowie ihre Ziele und Strategien eingegangen und die daraus folgenden Anforderungen an die soziale Arbeit thematisiert.

Sie erhalten Wissen über das Leistungsspektrum des SGB VIII und spezielle Anforderungen aus verschiedenen Blickwinkeln. Außerdem lernen Sie bewährte Modelle zur Arbeit mit umF kennen und erhalten Informationen zu pädagogischen und psychologisch-therapeutischen Betreuungsbedarfen.

Besonderheiten in der Arbeit mit umF, z.B. der Arbeit mit Dolmetschern ist ebenso Thema wie die Aufgaben der jeweils zusammen wirkenden Stellen (Jugendamt, Vormund, Leistungserbringer). Informationen zur Schul-, Ausbildungs- und Beschäftigungssituation vervollständigen das Seminar.

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie das „ver-rückte Wesen umF“ kennen gelernt und wissen um die Situation, in der sich diese jungen Menschen befinden.
- ... wissen Sie um die vielfältigen Probleme und Herausforderungen, vor denen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge stehen.
- ... können Sie den Hilfebedarf der geflüchteten Kinder und Jugendlichen benennen.
- ... wissen Sie, welche Anforderungen an die Jugendhilfe gestellt werden und kennen mögliche Formen der Betreuung, die sich bewährt haben.
- ... haben Sie KollegInnen kennengelernt, sich mit ihnen ausgetauscht und vernetzt.
- ... kennen Sie die Aufgaben, die eine Betreuung von umF mit sich bringt und haben Kenntnis über deren schulisch-berufliche Situation.

**Zielgruppe:** Fachkräfte, die mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen arbeiten.

**Kurs Nr.:** 17402

**Dozent/-in:** Christian Debebe, Dipl.-Sozialpädagoge (FH)

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 20.03.2017, 09:00-16:30  
Di, 21.03.2017, 09:00-16:30  
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 170,- €  
Für Nichtmitglieder 200,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1100,- €  
Für Nichtmitglieder: 1150,- €.

# Konfrontative Pädagogik

schlicht-weg neue Wege gehen!

Die Konfrontative Pädagogik ist für Kinder und Jugendliche gedacht, bei denen pädagogisches Verständnis, Freundlichkeit und Nachsicht keine Verhaltensänderung bewirkt, sondern dies eher belächelt wird. Mit empathischem Verstehen ist diesen Kindern nicht zu helfen. Häufig stehen Pädagogen solchen Kindern und Jugendlichen hilflos und unsicher gegenüber. Grenzziehung, Konfliktbereitschaft und ein engagiertes Eingreifen sind meist die einzigen Möglichkeiten, sie von ihrem störenden und uneinsichtigen Verhalten abzubringen.

Das Seminar vermittelt konfrontative Methoden zur Grenzziehung und gibt Impulse zur notwendigen Haltung im Umgang mit aggressiven und gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen. Der Ansatz basiert auf einem optimistischen, humanistischen und wertschätzenden Menschenbild.

## Am Ende des Seminars

- ... konnten Sie Ihr Handlungsrepertoire in professioneller sozialer Arbeit erweitern.
- ... haben Sie Grundwissen zur Grenzziehung und Konfrontation im Umgang mit aggressiven Kindern und Jugendlichen.
- ... haben Sie sich mit der eigenen Haltung im Umgang mit Aggressionen, Konflikten und Gewalt auseinandergesetzt und Methoden der Grenzziehung und konfrontative Interventionsstrategien (Visualisierungen) kennengelernt.
- ... haben Sie in der Fortbildung krisen- und gewaltfördernde Aspekte in ihrer Institution analysiert und übertragen diese in Ihren eigenen pädagogischen Alltag.
- ... konnten Sie konfrontative Gesprächsführung in Theorie und Praxis kennen lernen und haben Wissen über spezifische Gesprächstechniken und Grenzziehung in kommunikativ-dialogisch gestalteten Settings.

**Besondere Hinweise:** Die Fortbildung findet in Zusammenarbeit mit dem Landesverband kath. Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen in Bayern e.V. (LvkE) statt und wird ohne Übernachtung angeboten (kann direkt beim Tagungshaus gebucht werden - siehe unten).

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte in der ambulanten und stationären Jugendhilfe, Jugend- und Schulsozialarbeit und Lehrkräfte

**Kurs Nr.:** 17216

**Dozent/-in:** Anne Breitenbach, Verena Fiur, Antiaggressivitäts- und Coolnesstrainerinnen

**Termin/Uhrzeit:** Di, 28.03.2017, 10:00-17:00  
Mi, 29.03.2017, 09:00-16:00  
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 290,-- €  
Für Nichtmitglieder 345,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 2050,-- €  
Für Nichtmitglieder: 2150,-- €.



## Interkulturelle Kompetenz - Erziehung und Erziehungsstile im arabischen/kollektivistischen Raum

In Deutschland wandern immer mehr Flüchtlinge aus arabischen Ländern bzw. aus kollektivistischen Systemen ein. Das macht das Zusammenleben und auch das Arbeiten heterogener: wir haben es immer öfter mit Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen und Religionen zu tun. Mitarbeitende stehen in der alltäglichen Arbeit dann vor der Aufgabe, mit der Verschiedenheit ihrer Klienten, eventuell mit dem eigenen Unverständnis und dem Aufkommen von Befremdung professionell umzugehen. Was bedeutet dies für die Elternarbeit im Kindergarten, für den Umgang mit Familien in der Jugendhilfe oder für die Arbeit in der Erziehungsberatungsstelle?

Im Seminar werden Herangehensweisen und Methoden zur Erweiterung der interkulturellen Sensibilität vorgestellt. Sie erhalten praxisnahe Hilfen, wie Beratung und Begleitung mit Menschen aus anderen kulturellen Hintergründen sowie mit anderen Werten oder Überzeugungen (besser) gelingen kann, wo die Herausforderungen liegen und auch die - eigenen und fremden - Grenzen sind.

Folgende Inhalte werden thematisiert:

- ▶ Interkulturelle Kompetenz und Sensibilisierung
- ▶ Kollektivistische vs. individualistische Systeme
- ▶ Migrationsspezifische Familien- und Erziehungsbilder
- ▶ Reflektion über Selbst- und Fremdbilder
- ▶ Umgang mit Fremdheit und Grenzen

### Am Ende des Seminars

... können Sie interkulturelle Systeme besser verstehen.

... haben sie Ihre persönlichen Herausforderungen reflektiert und sind „kultursensibler“ für eigene sowie fremde Grenzen.

... haben Sie kulturelle Stolpersteine im Umgang mit interkulturellen Systemen erkannt und haben Ideen, wie Sie diese ein Stück weit bewältigen können.

... haben Sie Ihre Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit interkulturellen Systemen in Beratung und Begleitung erweitert.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in Beratungsdiensten (z.B. Erziehungsberatung, soziale Beratung), Kindertageseinrichtungen und in der Jugendhilfe

**Kurs Nr.:** 17223

**Dozent/-in:** Asiye Balikci-Schmidt, Volljuristin

**Termin/Uhrzeit:** Do, 27.04.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,-- €  
Für Nichtmitglieder 135,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

## Kinder psychisch kranker Eltern

Fortbildung für MitarbeiterInnen aus der Jugendhilfe

Die Arbeit mit Familien, in denen Elternteile psychisch auffällig sind, ist eine ständige Herausforderung im Alltag der Sozialarbeit. Kinder psychisch kranker Eltern können Entwicklungsgefährdungen ausgesetzt sein. Fachkräfte brauchen in diesen Situationen Orientierung und Sicherheit im Umgang mit der ganzen Familie, um Entwicklungsstörungen der Kinder zu verhindern, zu mildern oder abzubauen.

Häufig waren oder sind diese Eltern weder in Behandlung, noch gibt es fachärztliche Aussagen zu den Krankheitsbildern. Schnell entsteht ein Bild darüber, dass eine Störung vorliegt und die erzieherische Kompetenz der Eltern dadurch beeinträchtigt sein könnte. Die soziale Arbeit muss die Auswirkungen, die psychische Auffälligkeiten der Eltern auf die Kinder haben, erkennen und bewerten. Außerdem sollte die Familie zur Annahme von Hilfen motiviert sowie bei deren Durchführung begleitet werden.

### Am Ende des Seminars

- ... sind Auswirkungen der jeweiligen Störungsbilder auf den Erziehungsalltag bekannt.
- ... haben Sie Wissen über entwicklungspsychologisch relevante Grundlagen, charakteristische Belastungen und altersabhängiges Bewältigungsverhalten betroffener Kinder.
- ... kennen Sie als federführende Fachkraft geeignete Hilfen für Eltern und Kinder.
- ... haben Sie Methoden zur Gesprächsführung mit Eltern und Kindern erarbeitet.
- ... haben Sie gewichtige Anhaltspunkte für eine Gefährdungseinschätzung erarbeitet.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in der Jugend- und Behindertenhilfe sowie Jugendsozialarbeit

**Kurs Nr.:** 17229

**Dozent/-in:** Andrea Dietzel, Dipl.-Psychologin

**Termin/Uhrzeit:** Di, 09.05.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,-- €  
Für Nichtmitglieder 130,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



## Erlebnis - Pädagogik In- & Outdoor

Kommunikation, Kooperation und Gruppendynamik

Viele Kinder haben das starke Bedürfnis, wild zu sein, zu kämpfen und ihre Kräfte zu messen. Andere trauen sich genau das nicht zu.

Schüchterne Kinder und Jugendliche zu fördern und den „Haudrauf“ der Gruppe die Grenzen zu zeigen, soll mit den Spielen und Methoden dieser Fortbildung ein kleines Stück einfacher werden. Es geht dabei um den spielerischen und Regel geleiteten Umgang mit Kraft und Aggression und schlichtweg um spannende Spiele für die Turnhalle, den Garten oder den Wald.

Die Übungen können als eigenständiges Projekt, zum Beispiel in der Jugendhilfeeinrichtung, im Hort, in der Nachmittagsbetreuung oder auch Jugendzentrum eingesetzt werden. Sie eignen sich auch als Ergänzung zu kooperativen und kommunikativen Lernformen des Schulvormittags.

An dieser Fortbildung werden wir aktiv und durchleben die Spiele selbst! Viel Spaß und Bewegung bilden den Kern dieser wertvollen Fortbildung.

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie spannende Spiele kennen gelernt, mit denen zurückhaltende Kinder und Jugendliche Kontakt in der Gruppe und mehr eigenes „sich zu-trauen“ erleben können.
- ... wissen Sie, wie Sie diese Spiele für Kinder / Jugendliche mit einem hohen Energiepotenzial einsetzen, damit diese sich austoben, aber auch spielerisch ihre Grenzen erleben können.
- ... haben Sie spannende Spielideen, die sich leicht in die Praxis umsetzen lassen.
- ... haben Sie viele Ideen und ein Ergebnis (Konzept), dass Sie danach in Ihrer Einrichtung umsetzen können.
- .. konnten Sie die vorgestellten Spiele selbst ausprobieren und hatten viel Spaß in einer kreativen und aktiven Fortbildung!

**Besondere Hinweise:** Bitte bequeme und wetterfeste Kleidung anziehen bei dieser aktiven Fortbildung!

**Zielgruppe:** Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe

**Kurs Nr.:** 17234

**Dozent/-in:** Tanja Katharina Sippel, Erlebnispädagogin

**Termin/Uhrzeit:** Do, 01.06.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtsinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 75,- €  
Für Nichtmitglieder 95,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 450,- €  
Für Nichtmitglieder: 500,- €.



## „Man sieht nur mit dem Herzen gut!“

Klanggestütztes Empathietraining für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter

Unser Zusammenleben erfordert als grundlegende Fähigkeit Empathie und freundliche Zugewandtheit für andere. Wie kann ich jedoch Kinder unterstützen, die im Gruppenalltag rücksichtslos erscheinen? Wie kann ich Kinder dabei unterstützen, den Kontakt zu sich selbst und anderen zu verbessern?

Empathiefähig ist jeder Mensch: Diese Anlage haben wir mit in die Wiege gelegt bekommen. Basis hierfür ist, dass das Kind bereits ein sicheres Gefühl für sich selbst entwickelt hat. Wie Sie Kindern helfen, Vertrauen in sich selbst zu finden, um sich dann gestärkt, zugewandt und mitfühlend nach außen zu richten, erfahren Sie in diesem Einführungsseminar.

In Anlehnung an das ganzheitliche Konzept von Jesper Juul umfasst dieses Seminar die Grundzüge von fünf Themen- und Übungsbereichen der Bewusstmachung. Wichtig ist eine leichte Umsetzbarkeit der klanggestützten Empathie- und Wahrnehmungsübungen im Alltag. Deshalb werden wir die theoretischen Grundlagen in zahlreichen praxisnahen Übungen ausprobieren und Anregungen für die praktische Umsetzung in der eigenen Einrichtung erarbeiten.

### Am Ende des Seminars

- ... können Sie Empathie über verschiedene Wege und Ebenen gezielt fördern - einzeln und in der Gruppe.
- ... können Sie Wahrnehmung bei Kindern stimulieren und gezielt fördern.
- ... haben Sie Ihre Methodenkompetenz erweitert.
- ... können Sie die erworbenen Kenntnisse in der Praxis umsetzen.
- ... können Sie so die Qualität der eigenen Arbeit unterstützen und weiterentwickeln.

**Besondere Hinweise:** Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung, warme Socken.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Kindergarten, Hort), Jugend- und Behindertenhilfe

**Kurs Nr.:** 17235

**Dozent/-in:** Pia Fratoianni, Klang- und Entspannungspädagogin

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 21.06.2017, 09:00-16:00  
Do, 22.06.2017, 09:00-16:00  
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Edith-Stein-Haus, Höchststadter Str. 4, 91085 Weisendorf, [www.edith-stein-haus-weisendorf.de](http://www.edith-stein-haus-weisendorf.de)  
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Tagungshaus über den Bahnhof Erlangen; weiter mit dem Bus der OVf-Linie 202 (Busbahnhof vor dem Bahnhof). Haltestelle in Weisendorf: „Hauptstraße“; Fahrzeit: ca. 30 Min.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 160,- €  
Für Nichtmitglieder 190,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 900,- €  
Für Nichtmitglieder: 950,- €.



## Traumapädagogik in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die ohne Eltern den Fluchtweg in die europäischen Länder auf sich nehmen ist in den letzten Jahren stark gestiegen. In vielen Einrichtungen der stationären Jugendhilfe leben UMFs, die wenige Wochen zuvor noch in Bürgerkriegsländern gelebt haben oder auf der Flucht über den Landweg Hunger und Angst überstanden haben.

An diesem Tag beschäftigen wir uns mit den Belastungen und mit den Resilienzen der Mädchen und Jungen.

### Inhalte

- ▶ Die Aspekte der Psychotraumatologie
- ▶ Einführung in die Traumapädagogik
- ▶ Traumatisches Erleben als möglicher Bestandteil von Migrationsprozessen
- ▶ Bedeutung des traumatischen Erlebens in der Schule und in der Einrichtung mit besonderer Beachtung der migrationsspezifischen Fremdheit
- ▶ Handlungsoptionen in pädagogischen Arbeitsfeldern, z.B. Schule, Wohnheim/Gruppe, ambulante Hilfen

### Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie um die Dynamik von traumatischen Erfahrungen und deren Wirkmacht im Alltag.
- ... erlangen Sie Handlungssicherheit im Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen.
- ... kennen und erlernen Sie eine traumapädagogische Haltung als Basis der Beziehungsgestaltung mit Kindern und Jugendlichen.

**Zielgruppe:** pädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe, der Migrationsberatung und sonstige Interessierte

**Dozent/-in:** Tanja Kessler

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 06.03.2017, 09:00 - 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V., Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg

**Kosten:** 100,-- € / TN aus kirchl. Einrichtung  
120,-- € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung  
(inkl. Organisation, Verpflegung, Material)

**Anmeldung:** Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.  
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg  
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703  
Email: [bildung@caritas-wuerzburg.de](mailto:bildung@caritas-wuerzburg.de)  
Online-Anmeldung: [www.caritas-wuerzburg.de](http://www.caritas-wuerzburg.de)  
Anmeldeschluss: 20.02.2017, Kurs 17401

## Hilfeplangespräche kreativ, partizipativ, systemisch

Ist das Hilfeplangespräch ein Verwaltungsakt, eine Formsache oder lässt es sich auch kreativ vorbereiten und gestalten? Oft ist das Hilfeplangespräch negativ behaftet. Die Kinder und Jugendlichen haben Angst vor den Ergebnissen, vor den Entscheidungen, die „über“ sie getroffen werden, sie haben Angst davor, dass ihre Wünsche nicht gehört werden. Wie können Kinder und Jugendliche, wie auch deren Eltern, so beteiligt werden, dass das Hilfeplangespräch tatsächlich ein Wegweiser wird, hin zu einer Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten? Wie können wir Kindern und Jugendlichen den Mut geben, sich auf den Weg zu machen, den nächsten kleinen Schritt zu gehen? Wie können wir Angst und Scham verringern und alle Beteiligten zu Experten für gemeinsame Ziele machen?

### Inhalte

- ▶ fachliche Grundlagen zur Hilfeplanung nach dem SGB VIII
- ▶ Kreative lösungs- und ressourcenorientierte Möglichkeiten und Methoden in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Hilfeplangesprächs
- ▶ Exkurs: Hilfeplanung - Erziehungsplanung - Partizipation
- ▶ Exkurs: Hilfeplanung im Kontext von Traumapädagogik

### Am Ende des Seminars

... kennen Sie die fachlichen Grundlagen und kreative Umsetzungsmöglichkeiten der Hilfeplanung.

... gehen Sie mit Ideen nach Hause, wie es Ihnen gelingt, den festgefahrenen Strukturen an manchen Stellen mutig einen neuen Farbtupfer zu geben, ohne den Grundcharakter und Auftrag des Hilfeplangesprächs zu verändern: Weg von Kontrolle und Macht, hin zu Vertrauen in die Zielerreichung.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

**Dozent/-in:** Anja Sauerer

**Termin/Uhrzeit:** Di, 14.03.2017, 09:00 - 16:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Antonia-Werr-Zentrum GmbH, Post Kolitzheim, 97509 St. Ludwig

**Kosten:** 75,-- € / TN aus kirchl. Einrichtung  
90,-- € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung  
(inkl. Organisation, Material)

**Anmeldung:** Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.  
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg  
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703  
Email: [bildung@caritas-wuerzburg.de](mailto:bildung@caritas-wuerzburg.de)  
Online-Anmeldung: [www.caritas-wuerzburg.de](http://www.caritas-wuerzburg.de)  
Anmeldeschluss: 17.02.2017, Kurs 17402



## Autismus-Spektrum-Störungen im Überblick

Menschen mit Autismus zeigen oft Besonderheiten in ihrem Verhalten und ihrer Kontaktgestaltung, die häufig zu Missverständnissen, problematischen Situationen und Belastungen für die Betroffenen und ihre Bezugspersonen führen. Im Umgang mit Menschen mit Autismus stoßen Sie immer wieder an Ihre Grenzen? Als Einzelperson oder als ganzes Team fühlen Sie sich unsicher in Ihrem Handlungsspielraum oder hilflos, weil Sie es nicht schaffen, das Verhalten des Jugendlichen in positiver Weise beeinflussen oder verändern zu können?

### Inhalte

- ▶ Welche Ursachen von Autismus-Spektrum-Störung gibt es?
- ▶ Wie äußern sich die entsprechenden Verhaltensweisen?
- ▶ Welche Auswirkungen haben sie auf das tägliche Leben von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung?
- ▶ Was ist anders in der Wahrnehmung, dem Denken und dem Empfinden und welche Bedürfnisse ergeben sich dadurch?
- ▶ Welche Schwierigkeiten entstehen in der sozialen Kommunikation mit anderen und wie können Sie als Fachkräfte darauf reagieren?

### Am Ende des Seminars

- ... sind Sie für die Thematik Autismus sensibilisiert.
- ... kennen Sie die unterschiedlichen Ausprägungen von Autismus-Spektrum-Störungen.
- ... schätzen Sie spezifische Beobachtungen und Herausforderungen in Ihrem Arbeitsalltag richtig ein und ziehen daraus entsprechende Schlüsse für Ihr eigenes Handeln im Umgang mit Menschen mit Autismus.
- ... wissen Sie, wo Sie Anlaufstellen zur Unterstützung finden.
- ... verändern Sie Ihre Einstellung durch das Verstehen von Autismus-Spektrum-Störungen.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fach- und Hilfskräfte der Jugendhilfe

**Dozent/-in:** Daniela Ursel

**Termin/Uhrzeit:** Do, 23.03.2017, 09:00 - 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V., Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg

**Kosten:** 80,-- € / TN aus kirchl. Einrichtung  
95,-- € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung  
(inkl. Organisation, Verpflegung, Material)

**Anmeldung:** Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.  
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg  
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703  
Email: bildung@caritas-wuerzburg.de  
Online-Anmeldung: [www.caritas-wuerzburg.de](http://www.caritas-wuerzburg.de)  
Anmeldeschluss: 09.03.2017, Kurs 17403

## Herausfordernde Arbeit mit Eltern

Zur Gestaltung schwieriger Elternkontakte

In allen Formen der Kinder- und Jugendhilfe sind die pädagogischen Fachkräfte auf eine gute Zusammenarbeit mit Eltern angewiesen. Dies ist nicht immer einfach, da Eltern bzw. Familien teilweise sehr unterschiedliche Bedarfslagen aufweisen und dementsprechend unterschiedliche Erwartungen an Einrichtung und Fachkräfte richten. Nicht selten wird die Kommunikation zwischen Eltern und Fachkräften zusätzlich durch unterschiedliche kulturelle Hintergründe oder soziale und psychische Belastungen der Eltern erschwert.

Diese unterschiedlichen Ausgangslagen erfordern eine aktive und differenzierte Einbeziehung der Eltern in die Arbeit der betreffenden Einrichtung. Dafür ist es notwendig, den Eltern mit einer offenen Haltung zu begegnen und in Gesprächen deren Sichtweisen und Erwartungen nachzuvollziehen, um Ansatzpunkte für eine Kooperation auszuloten. In der Fortbildung soll deshalb vermittelt werden,

- ▶ wie sich Sichtweisen von Eltern explorieren lassen,
- ▶ wie Gespräche lösungsorientiert geführt werden können,
- ▶ wie in Gesprächen mit Konflikten und Widerstand umgegangen werden kann,
- ▶ wie kritische Punkte in der Kooperation gegenüber Eltern konstruktiv angesprochen werden können.

### Am Ende des Seminars

... erkennen Sie, wie sich Sichtweisen der Eltern herausarbeiten lassen.

... haben Sie Kenntnis, wie in Gesprächen die Entwicklung einer Lösung gefördert werden kann.

... leiten Sie ab, wie Sie in Gesprächen mit Konflikten und Widerständen konstruktiv umgehen können.

... reflektieren Sie, wie auch kritische Punkte in der Kooperation klar angesprochen werden können, ohne die Zusammenarbeit weiter zu erschweren.

**Zielgruppe:** pädagogische und psychologische Fach- und Leitungskräfte der Erziehungshilfe, Leiter/-innen, Erzieher/-innen und Kinderpfleger/-innen von Kitas

**Dozent/-in:** Jörg Fertsch-Röver

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 05.04.2017, 09:00 - 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Schönstattzentrum Marienhöhe, Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg

**Kosten:** 100,- € / TN aus kirchl. Einrichtung  
120,- € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung  
(inkl. Organisation, Verpflegung, Material)

**Anmeldung:** Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.  
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg  
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703  
Email: [bildung@caritas-wuerzburg.de](mailto:bildung@caritas-wuerzburg.de)  
Online-Anmeldung: [www.caritas-wuerzburg.de](http://www.caritas-wuerzburg.de)  
Anmeldeschluss: 22.03.2017, Kurs 17404



## Soziale Kompetenzen fördern bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit ADHS

Nach wie vor ist viel zu wenig bekannt, dass ADHS nicht nur durch motorische Unruhe und Ablenkbarkeit gekennzeichnet ist. Gerade in dieser Altersgruppe ist es entscheidend für gezielte Hilfestellung, genau zu verstehen, was ADHS tatsächlich für Betroffene bedeutet.

### Inhalte

- ▶ „Auftragserklärung“ (Störungsbildakzeptanz, Leidensdruck, Veränderungswunsch, Mitteilungsbereitschaft)
- ▶ Entwicklung einer Kommunikation, mit der man Betroffene erreicht
- ▶ Konkrete Hilfestellungen für das Management der Zeit, der Gegenstände, der Finanzen
- ▶ Entwicklung und Vermittlung von kognitiven Kompensationsstrategien zum Umgang mit dem speziellen Wahrnehmungs- und Reaktionsstil bei ADHS in der konkreten Kommunikation/Interaktion

### Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die neurobiologischen Hintergründe von ADHS sowie die daraus resultierende „andere Funktionssteuerung“.
- ... können Sie entsprechend aktiv die Kommunikation mit Betroffenen jeden Alters und jeder Co-Morbidität so gestalten, dass Sie sie auch erreichen.
- ... reflektieren Sie Ihre eigene Haltung bezüglich der typischen seelischen Entwicklungsverzögerung bei ADHS und nehmen Abstand von der (auch bei anderen Kindern und Jugendlichen) völlig unsinnigen Einforderung von früher Selbstverantwortungsübernahme.
- ... entwickeln Sie spezielle Achtsamkeit bezüglich Ihrer „silent messengers“ in der Kommunikation und vermeiden „Unworte“ und „Unsätze“.

**Zielgruppe:** Pädagogische Leitungs- und Fachkräfte der Jugendhilfe

**Dozent/-in:** Cordula Neuhaus

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 31.05.2017, 09:00 - 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Burkardushaus, Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

**Kosten:** 110,- € / TN aus kirchl. Einrichtung  
130,- € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung  
(inkl. Organisation, Material)

**Anmeldung:** Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.  
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg  
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703  
Email: bildung@caritas-wuerzburg.de  
Online-Anmeldung: [www.caritas-wuerzburg.de](http://www.caritas-wuerzburg.de)  
Anmeldeschluss: 28.04.2017, Kurs 17405

## Psychische Erkrankungen bei Jugendlichen

Die Anzahl von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Für die zuständigen Mitarbeiter/-innen ist dies zunehmend eine Herausforderung, denn oftmals sind bestimmte Störungsbilder nicht erkannt und zeigen sich erst im Laufe der Zeit oder z. B. in Stresssituationen des Jugendlichen. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, die vielfältigen Ausprägungen von Störungen und Krankheitsbildern von Jugendlichen und kompetente Umgangsformen damit kennenzulernen.

### Inhalte

- ▶ Grundlagen über typische Krankheits-/Störungsbilder in der Jugendhilfe mit systemischen Hintergrundthesen
- ▶ Vertiefung der narzisstischen Störung bzw. dem Borderline-Syndrom
- ▶ Training von pädagogischer Haltung / Interventionen
- ▶ Auseinandersetzung mit Möglichkeiten und Begrenztheiten im Arbeitsfeld

### Am Ende des Seminars

... verfügen Sie über ein zentriertes Basiswissen von Störungsbildern.

... können Sie daraus entsprechende pädagogische Interventionen und Grenz-Bewusstsein (fort-) entwickeln.

... haben Sie durch die Trainingseinheiten ein inneres Gespür für die jeweilige Lebenssituation der Jugendlichen entwickelt und erkennen die mögliche Verstrickungsdynamik von pädagogischer Seite.

**Zielgruppe:** pädagogische Fach- und Leitungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe

**Dozent/-in:** Anne Herzog

**Termin/Uhrzeit:** Fr, 29.09.2017 / Fr, 20.10.2017, jeweils 10:00 - 17:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Schönstattzentrum Marienhöhe, Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg

**Kosten:** 185,- € / TN aus kirchl. Einrichtung  
220,- € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung  
(inkl. Organisation, Material)

**Anmeldung:** Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.  
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg  
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703  
Email: [bildung@caritas-wuerzburg.de](mailto:bildung@caritas-wuerzburg.de)  
Online-Anmeldung: [www.caritas-wuerzburg.de](http://www.caritas-wuerzburg.de)  
Anmeldeschluss: 01.09.2017, Kurs 17406



## Präventive Deeskalation in face-to-face-Situationen

Einführung und Praxisvertiefung

Aggressionen und die damit verbundenen Ängste gehören in vielen Hilfeeinrichtungen zum Alltag. Viele Klienten üben dort untereinander oder gegen sich selbst Gewalt aus oder werden Opfer von Gewalt. Aber auch viele Mitarbeiter/-innen sehen sich dort täglich Übergriffen und Gewalt ausgesetzt. Die Folgen sind körperliche und seelische Verletzungen, die sich auch auf Personalseite niederschlagen. Diese negativen Dynamiken erfordern neue Maßnahmen für die Sicherheit von allen Beteiligten.

### Inhalte

- ▶ Denkstrukturen generell gewaltgeneigter Klienten
- ▶ Input zu Modellen und Strategien zum individuellen Fallmanagement aus dem Bereich der präventiven Deeskalation
- ▶ Darstellung und Bewältigung kritischer Situationen durch körperorientierte Übungen
- ▶ Methoden zur Ersteinschätzung u. zum Fallmanagement bei Drohungen anh. von Fallübungen
- ▶ Bedeutung und „Lesen“ von Körpersprache
- ▶ Übungen (teils in Form von Rollenspielen) mit Selbsterfahrungsanteil

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie erweiterte Kenntnis über Denkstrukturen gewaltgeneigter Personen.
- ... kennen Sie Strategien der präv. Deeskalation.
- ... haben Sie Ihre Kompetenzen zur Ersteinschätzung von und Umgang mit Drohungen erweitert.
- ... erreichen Sie ein Bewusstsein zu eigenen (De-) Eskalationsanteilen einschließlich Körpersprache.

- Besondere Hinweise:**
- ▶ Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit, in der Sie sich selbstsicher bewegen können.
  - ▶ Bereitschaft zur Selbsterfahrung ist erforderlich.
  - ▶ Für Teilnehmer, die den eintägigen Kurs in 2015 besucht haben, besteht die Möglichkeit, nur am zweiten, praxisvertiefenden Tag teilzunehmen.

**Zielgruppe:** Fachkräfte aus der Jugend- und Behindertenhilfe; Fachkräfte, die in ihrer täglichen Arbeit mit gewaltbereiten Klienten zu tun haben

**Dozent/-in:** Rita Steffes-enn

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 23.10.2017 / Di, 24.10.2017, jew. 09:00 - 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Burkardushaus, Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

**Kosten:** 260,- € / TN aus kirchl. Einrichtung  
300,- € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung  
(inkl. Organisation, Material)

**Anmeldung:** Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.  
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg  
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703  
Email: [bildung@caritas-wuerzburg.de](mailto:bildung@caritas-wuerzburg.de)  
Online-Anmeldung: [www.caritas-wuerzburg.de](http://www.caritas-wuerzburg.de)  
Anmeldeschluss: 11.09.2017, Kurs 17407

# Praxisanleitung - ein qualifizierter und strukturierter Prozess

Zertifikatskurs in drei Modulen

PraktikantInnen anzuleiten stellt eine große Herausforderung an pädagogische Fachkräfte dar. Das Praktikum ist neben der schulischen Ausbildung die zweite wichtige Säule einer sozialpädagogischen Berufsausbildung, eine kompetente Betreuung und Anleitung deshalb ein elementarer Bausteine im Ausbildungsprozess.

Die unterschiedlichen Praxisformen (Sozialpädagogisches Seminar I und II, Blockpraktika, Berufspraktikum) erfordern unterschiedliche Strukturierung und Begleitung. Deshalb ist es wichtig, qualifiziert und effektiv die Entwicklungsprozesse im Praktikum zu steuern. Diese verantwortungsvolle Aufgabe sollten geschulte und motivierte Fachkräfte übernehmen. Die Arbeit zahlt sich immer aus, wenn Sie daran denken, die aktuelle Praktikantin könnte Ihre neue Kollegin werden.

Wir gestalten diese Fortbildungen modular. Das bedeutet, dass Sie sich für einzelne Module anmelden können. Wenn Sie alle drei Module belegen, schließen Sie den Gesamtkurs mit dem Zertifikat „Qualifizierte Praxisanleitung“ ab. Sie können zusätzlich eine – freiwillige – Prüfung belegen, die aus einer 60-minütigen schriftlichen Prüfung sowie einer 15-minütigen mündlichen Prüfung besteht. Bei Bestehen erhalten Sie das Zertifikat „geprüfte zertifizierte Praxisanleitung“.

## Inhalte des Zertifikatskurses:

### MODUL 1: Grundlagen der Anleitung

- ▶ Auswahl einer Praktikantin / eines Praktikanten
- ▶ Meine Rolle als AnleiterIn
- ▶ Erwartungen (PraktikantIn / AnleiterIn / Träger / Schule)
- ▶ Der erste Praktikumstag
- ▶ Praktikumsformen, Ziele und Aufgaben
- ▶ Der Ausbildungsplan und Phasen im Praktikum

### MODUL 2: Formen und Methoden der Anleitung

- ▶ Methoden der Anleitung
- ▶ Von der Anweisung zur Beratung
- ▶ Das Anleitungsgespräch (Rahmen, Beziehungsebene, Kommunikationsform, Inhalte)
- ▶ Das Konfliktgespräch
- ▶ Gespräche mit der Lehrkraft

### MODUL 3: Beurteilung und Prüfungsbegleitung von PraktikantInnen

- ▶ Die praktische Prüfung in der Einrichtung
- ▶ Die Beurteilung
- ▶ Das Arbeitszeugnis
- ▶ Rechtliche Fragen (Rechtliche Stellung, Vergütung, Arbeitszeit, Schweigepflicht und Datenschutz, Infektionsschutz)

**Prüfung:** 60 Minuten schriftlich, 15 Minuten je TeilnehmerIn mündlich – die Teilnahme ist freiwillig!

Prüfungsthema: Fortbildungsinhalte der drei Module

**Kursleitung:** Ernst Stöcklein

Der Zertifikatskurs ist auch für die Anleitung von PraktikantInnen aus dem Optipraxmodell geeignet.

Termine und Anmeldung: siehe Ausschreibungen auf den folgenden Seiten



## Grundlagen der Praxisanleitung Modul 1

Qualifizierung zur Praxisanleitung - Modul 1

Im ersten Modul der Reihe „Qualifizierung zur Praxisanleitung“ liegt der Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit der Rolle der Anleiterin / des Anleiters und den unterschiedlichen Erwartungen von Praktikantin/Praktikant, Anleitung, Träger und Schule. Die unterschiedlichen Praxisformen, Ausbildungsplan, Praktikumsphasen und die Checkliste zum Praktikumsbeginn sind weitere Inhalte. Hinweise auf rechtliche Grundlagen runden die Fortbildung ab.

### Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Ihre Rolle und Aufgaben als AnleiterIn
- ... wissen Sie um die unterschiedlichen Erwartungen der Beteiligten.
- ... haben Sie Einblick in die Praktikumsarten und die damit verbundenen Ziele und Aufgaben.
- ... können Sie das Praktikum nach Phasen strukturieren.
- ... kennen Sie Checklisten und Formen von Ausbildungsplänen.
- ... haben Sie einen Überblick in rechtliche Grundlagen von Praktika.

**Besondere Hinweise:** Falls vorhanden, bringen Sie eigene Checklisten und Ausbildungspläne mit.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

**Kurs Nr.: 16233 (Kurs 2016/17)**

**Dozent/-in:** Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 21.11.2016, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Kurs Nr.: 17241 (Kurs 2017/18)**

**Dozent/-in:** Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 15.05.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,- €  
Für Nichtmitglieder 125,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

## Formen und Methoden der Praxisanleitung - Modul 2

Qualifizierung zur Praxisanleitung - Modul 2

Schwerpunkt dieses Moduls sind die verschiedenen Formen und Methoden der Anleitung. Dabei werden das Anleitungsgespräch mit seiner Struktur und Kommunikationsform, sowie das Konfliktgespräch im Mittelpunkt stehen. Eingehen werden wir auch auf das Gespräch mit der Lehrkraft.

### Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie verschiedene Methoden der Praxisanleitung.
- ... wissen Sie Anweisung und Beratung richtig anzuwenden.
- ... können Sie die richtigen Rahmenbedingungen setzen.
- ... kennen Sie gelungene Kommunikationsformen im Anleitungsgespräch.
- ... haben Sie effektive Handlungsfähigkeit im Konfliktgespräch.
- ... wissen Sie um die Bedeutung des Lehrgesprächs.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte.

**Kurs Nr.:** 17242 (Kurs 2017/18)

**Dozent/-in:** Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 09.10.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtsinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,-- €  
Für Nichtmitglieder 125,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



## Beurteilung und Prüfungsbegleitung

Qualifizierung zur Praxisanleitung - Modul 3

Im dritten Modul der Qualifizierung zur Praxisanleitung geht es vor allem um die Beurteilung. Dabei wird auch die praktische Prüfung in der Einrichtung eine Rolle spielen. Der Schwerpunkt liegt in den verschiedenen Beurteilungen und Formularen. Bei Bedarf werden wir auch auf das Arbeitszeugnis eingehen. Den Abschluss bilden die rechtlichen Grundlagen im Praktikum, sowie Methoden der Selbstreflexion für die Anleiterin bzw. den Anleiter.

### Am Ende des Seminars

- ... können Sie unterschiedliche Beurteilungsformulare fachgerecht bearbeiten.
- ... wissen Sie um den Unterschied und die Bedeutung von Zwischen- und Endbeurteilung.
- ... können Sie ein Abschlussgespräch effektiv gestalten.
- ... kennen Sie Ihre Bedeutung und Ihre Aufgaben bei der praktischen Prüfung.
- ... haben Sie rechtliche Fachkenntnisse in Hinblick auf rechtliche Stellung der Praktikantin, Aufsichtspflicht, Arbeitszeit und Vergütung, Schweigepflicht und Datenschutz sowie Infektionsschutz.
- ... haben Sie Methoden der Selbstreflexion eingeübt.

**Besondere Hinweise:** Falls vorhanden, Beurteilungsformulare mitbringen.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

**Kurs Nr.:** 16234 (Kurs 2016/17)

**Dozent/-in:** Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 16.01.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Kurs Nr.:** 17243 (Kurs 2017/18)

**Dozent/-in:** Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 15.11.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,-- €  
Für Nichtmitglieder 125,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

## Prüfung zur Qualifizierung zur Praxisanleitung

Wenn Sie alle drei Module der Qualifizierung zur Praxisanleitung absolviert haben, können Sie innerhalb von zwei Jahren an einer freiwilligen Prüfung teilnehmen und so das Zertifikat „Geprüfte Praxisanleitung“ erwerben.

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Teil (60 Minuten) sowie aus einem mündlichen Fachgespräch (Dauer 15 Minuten je TeilnehmerIn).

Prüfungsinhalte sind die Inhalte der drei Module: Rolle und Aufgaben einer Praxisanleitung, Praktikumsphasen, Rahmenbedingungen und Struktur eines Anleitungsgesprächs, Konfliktgespräch, Beurteilung, Wahrnehmungsfehler, praktische Prüfung, rechtliche Grundlagen.

Bei bestandener Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat mit den Inhalten der drei Module und der Formulierung „geprüfte zertifizierte Praxisanleitung“.

**Besondere Hinweise:** Bitte bringen Sie Ihre Teilnahmebescheinigungen der drei besuchten Module mit.

**Zielgruppe:** TeilnehmerInnen, die alle drei Module der Qualifizierung zur Praxisanleitung absolviert haben

**Kurs Nr.:** 16235 (Kurs 2016/17)

**Dozent/-in:** Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 23.01.2017, 09:00-12:00  
3 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

### Prüfung Kurs 2017/18:

**Dozent/-in:** Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

**Termin/Uhrzeit:** Januar 2018, 09:00-12:00  
3 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b,  
96052 Bamberg, [www.caritas-bamberg.de](http://www.caritas-bamberg.de)

Beim Diözesan-Caritasverband selbst gibt es keine Parkplätze! Nächste Parkmöglichkeit: Tiefgarage Luitpolddeck, Luitpoldstraße 7, Fußweg: 1 Minute, ca. 6,60 € / 8 Std, P&R Heinrichsdamm, Rhein-Main-Donau-Damm, mit Bus (alle 10 Minuten) zum ZOB, von dort ca. 5 Gehminuten, 2,50 € / Tag inkl. Fahrkarte; Anreise mit dem ÖPNV: 10 Min. Fußweg vom Bahnhof Bamberg.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 50,- €  
Für Nichtmitglieder 50,- €

## Motivation im Team - mir nach!

### Teamfortbildung

Die Arbeit im Team ist manchmal ganz schön kompliziert: jeder hat eine andere Vorstellung und Motivation bezüglich der Umsetzung der pädagogischen Arbeit im Alltag. Da kann es schnell zu Verstimmungen oder ernsthaften Auseinandersetzungen kommen.

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg und schauen nach, wer die „KILLER“ unseres Antriebs oder einer guten Kommunikation miteinander sind, warum wir STRESS erleben und weshalb die eine oder andere Situation „mal wieder nicht so rund läuft, wie wir uns das gewünscht hätten“ und im Konflikt endet. Mit vielen Beispielen direkt aus dem Leben heraus werden wir sie dingfest machen – die Motivationskiller – und werden Wege kennenlernen, die uns in Zukunft in der einen oder anderen Situation vielleicht ein Lächeln ins Gesicht zaubern, anstatt Herzrasen oder eine schlaflose Nacht zu bescheren.

**Zielgruppe:** Teams aus dem pädagogischen oder sozialen Bereich

**Dozent/-in:** Tanja Katharina Sippel, Erzieherin

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung, 16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,-- €

Für Nichtmitglieder: 850,-- €.

## Deeskalation und Interventionsmechanismen für die tägliche Arbeit

### Teamfortbildung

In diesem Seminar geht es darum, effektive Interventionsmechanismen und Konfliktlösungsstrategien für schwierige, pädagogische Situationen zu entwickeln.

Sie reflektieren Ihre eigene Haltung in Bezug auf Konflikte, erhalten aber auch viele Informationen für die tägliche Arbeit im Umgang mit schwierigen Situationen und können diese in die Praxis übertragen.

Sie arbeiten dabei vor allem an Fallbeispielen aus der eigenen Arbeit. Außerdem erhalten Sie Ideen für effektive „Jahresprojekte“ in Ihrer Einrichtung sowie einige „wilde-anti-Aggressions-Spiele“ für den Alltag. Eine Selbstbehauptungseinheit für ErzieherInnen rundet die Fortbildung ab.

Am Ende des Seminars können Sie mit manchen Situationen vielleicht ein bisschen „cooler“ umgehen. Sie haben einen Ideenpool aus dem Sie schöpfen und können Ihr eigenes Gewaltpräventionsprojekt in der Einrichtung umsetzen.

**Besondere Hinweise:** Die TeilnehmerInnen benötigen bequeme Kleidung und ggfs. Sportschuhe.

**Zielgruppe:** Teams aus den Bereichen Krippe, Kindergarten, Hort, Jugendhilfe, aber auch aus dem pflegerischen Bereich

**Dozent/-in:** Tanja Katharina Sippel, Erzieherin

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung, 16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,-- €

Für Nichtmitglieder: 850,-- €.



## Teambuilding - Konflikte aufgreifen und gemeinsam bearbeiten

Team-/Inhousefortbildung für MitarbeiterInnen im Bereich Erziehung oder Pflege

Ihre MitarbeiterInnen, aber auch Sie haben die Gelegenheit, fern ab vom Alltagsstress den einen oder anderen Kollegen mal ganz anders kennen zu lernen. Teamspiele und viele gruppenzusammenführende Inputs werden Ihnen und Ihren MitarbeiterInnen eine Menge Freude bereitet. Die KollegInnen mal von einer ganz neuen Seite erleben soll Ziel dieses Kurses sein! Denn eins steht im Vordergrund: SPASS!!!

### Am Ende des Seminars

- ... können Sie auf eine intensive Arbeit im Team zurückblicken, in denen Sie mehr über Ihre KollegInnen erfahren haben, für vieles in Zukunft vielleicht offener sind und mehr Verständnis füreinander aufbringen.
- ... haben Sie intensiv miteinander gearbeitet und können sich viele wichtige Inputs, Hintergrundwissen, Sicherheitsstandards und Modelle zum Transfer in ihr spezielles Aufgabenfeld zu Nutze machen.
- ... haben Sie sich auch an Konflikte gewagt und gemeinsam einen Weg zur Lösung gesucht!

**Besondere Hinweise:** Die Fortbildung kann auf verschiedene Arten durchgeführt werden: Als zweitägiges Seminar mit oder ohne Übernachtung in Blockhütten im fränkischen Jura, an zwei einzelnen Tagen oder an einem Tag plus viermal 2 Stunden-Einheiten.

**Zielgruppe:** Teams aus dem sozialen Bereich

**Dozent/-in:** Tanja Katharina Sippel, Erzieherin

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung  
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten,  
aufgeteilt auf zwei Tage mit oder ohne Übernachtung oder einen Tag plus



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,- €

Für Nichtmitglieder: 850,- €.

Bei Übernachtung in Hütten werden die Kosten hierfür zusätzlich berechnet.



## „Twin-Star“ - Lösungen vom andern Stern (nach B. Furmann)

Ein Konzept zur systemisch, ressourcenorientierten Teamentwicklung

„Der Schlüssel zum Erfolg liegt im Umgang der Menschen miteinander!“ (Ben Furmann)

Mit der Twin-Star Methode lernen Sie, Probleme, Kritik und Rückschläge aufzufangen oder sogar ganz zu vermeiden. An deren Stelle treten Wertschätzung, Anteilnahme und Freude an der Arbeit – die besten Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige und effektive Zusammenarbeit. Das Konzept dient der Verbesserung des Teamklimas und unterstützt das Team, sich stetig weiter zu entwickeln. Es geht darum, hinderliche Kommunikationsstrukturen zu durchbrechen und neue zu installieren. Dies fördert den Teamgeist, löst Probleme in der Zusammenarbeit und Kommunikation und unterstützt Teams darin, gemeinsame Ziele zu entwickeln und zu erreichen.

### Am Ende des Seminars

- ... hat das Team ein Basiswissen über die Grundzüge systemischen Denkens und Handelns erlangt.
- ... wissen Sie, wie Sie in schwierigen und konfliktbehafteten Situationen ziel- und lösungsorientiert reagieren und handeln können.
- ... haben Sie die Bedeutung der Themenbereiche Wertschätzung / Humor / Erfolge / Anteilnahme erkannt und den souveränen Umgang mit Kritik erfahren.
- ... haben Sie erarbeitet, wie Sie systemische Bausteine im Alltag praxisnah umsetzen können.

**Zielgruppe:** Teams und Gruppen aus dem sozialen Bereich, KiTa, Pflege sowie Beratung

**Dozent/-in:** Sebastian Pabst, systemischer Supervisor

**Termin/Uhrzeit:** nach Bedarf  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,-- €

Für Nichtmitglieder: 650,-- €.



# Stationäre und ambulante Pflege

*Sieh zu, dass Du nie die Nerven verlierst,  
selbst der ehrlichste Finder  
könnte sie dir nicht zurückgeben.*

(Autor unbekannt)



## Ausbildung zur Seniorentanzleiterin/zum Seniorentanzleiter des BVST e.V. - Grundlehrgang

Trainer/in C - Breitensport

Das Erlernen internationaler Tänze fördert die körperliche und geistige Fitness. Gemeinsames Tanzen in der Gruppe macht Spaß und schafft Erfolgserlebnisse.

Die TeilnehmerInnen erlernen im Grundlehrgang Seniorentanz exemplarische Tänze und einige Tänze im Sitzen sowie die Methodik der Tanzvermittlung. Außerdem vermittelt der Kurs einen Einblick in musikalische Grundlagen, um Tanzbeschreibungen lesen zu können, und in die Prozesse des Alterns, um die Tänze auf die Bedürfnisse der SeniorenInnen abstimmen zu können.

### Am Ende des Seminars

- ... können Sie 12 (Senioren-)Tänze tanzen sowie einige Tänze im Sitzen
- ... haben Sie eine seniorenrechtliche Methode der Tanzvermittlung kennen gelernt.
- ... können Sie Tanzbeschreibungen lesen und umsetzen.
- ... haben Sie Einblick in für die Tanzarbeit relevante Prozesse des Alterns.

**Besondere Hinweise:** Der Grundlehrgang Seniorentanz wird in Kooperation mit dem Bundesverband Seniorentanz e.V. (BVST), Landesverband Bayern, durchgeführt. Er ist der erste Abschnitt einer möglichen mehrstufigen Ausbildung zur Seniorentanzleiterin/zum Seniorentanzleiter des BVST e.V.. Die Ausbildung schließt mit einem Zertifikat ab. Anmeldeschluss ist der 3. Februar 2017.

**Zielgruppe:** Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Seniorenarbeit/Pflege und alle, die Interesse an der Leitung von Seniorentanzgruppen haben.

**Kurs Nr.:** 17301

**Dozent/-in:** Veronika Herlitz und Eva Adelhardt, Ausbildungsreferentinnen BVST

**Termin/Uhrzeit:** Fr, 31.03.2017, 09:00-21:00  
Sa, 01.04.2017, 09:00-18:00  
Fr, 28.04.2017, 09:00-21:00  
Sa, 29.04.2017, 09:00-18:00  
40 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1, 91320 Ebermannstadt, [www.klvhs-feuerstein.de](http://www.klvhs-feuerstein.de)  
Wenn Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, besteht eine Abholmöglichkeit vom Bahnhof Ebermannstadt. Bitte kontaktieren Sie dazu das Tagungshaus.

**Teilnahmegebühr:** 495,- €

In diesem Betrag ist die Lehrgangsg Gebühr, das Arbeitsmaterial (inkl. 2 CDs) sowie Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer enthalten.



# Expedition ins Tierreich - Hund, Katze, Maus und von Löwen, Tigern und Kängurus

Begegnung & Angebotsgestaltung in der sozialen Betreuung

Tiere sind für viele Menschen mit Demenz ein „Türöffner“, ein meistens positiver Anker- bzw. Erinnerungspunkt. Ein Angebot im Rahmen der Sozialen Betreuung „Expedition ins Tierreich“ erscheint somit naheliegend - Prof. Dr. Grizmek hat dies in seinen Sendungen in den 1970er Jahren durch hohe Einschaltquoten gezeigt.

Dieses Thema ganzheitlich, „anfassbar“, kontaktfördernd und vor allem interaktiv zu gestalten, zeigt dieser Tag, der die Tierwelt aller fünf Kontinente vor Augen führt - praxisnah, kostengünstig und mit viel Humor! Und was bei „echten“ Tieren (z.B. Hund, Katze, Ziege) zu beachten ist, wie es geht diese zu „organisieren“, wie eine Begegnung vorzubereiten, zu gestalten und auch in Erinnerung haltbar ist, ist weiterer Inhalt des Seminars.

## Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie um die Hintergründe, warum Tiere oftmals solch überraschend verhaltensbegründende Wesen sind.
- ... wissen Sie um die relevantesten Tierarten der fünf Kontinente und können diese plakativ, kontaktfördernd und interaktiv als Angebot einbringen.
- ... wissen Sie, wie Sie mit Tieren Interaktionen ermöglichen können und was Sie dabei beachten müssen.
- ... verstehen Sie, was möglich ist - und was nicht!
- ... kennen Sie die fachlichen und gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf die Soziale Betreuung der Prüfinstanzen MDK/FQA-Heimaufsicht.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in der sozialen Betreuung, zusätzliche Betreuungskräfte nach § 87b (ab 01.01.2017 § 43b) SGB XI, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte

**Kurs Nr.:** 17302

**Dozent/-in:** Jana Glück, Dipl. Sozialpädagogin

**Termin/Uhrzeit:** Di, 04.04.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt, [www.caritas-landkreis-bamberg.de](http://www.caritas-landkreis-bamberg.de)  
Wenn Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, erreichen Sie das Tagungshaus vom Bahnhof Hallstadt zu Fuß in ca. 15 Minuten oder vom Bahnhof Bamberg mit dem Bus 952.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,-- €  
Für Nichtmitglieder 125,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 900,-- €  
Für Nichtmitglieder: 950,-- €



# Bewegt durch den Tag - Integrative Angebote der Bewegungs- und Gedächtnisaktivierung

Zweitägige Fortbildung für zusätzliche Betreuungskräfte

Die Vorstellung, dass körperliche Gesundheit durch Bewegung gefördert und erhalten werden kann, ist seit Jahrhunderten Allgemeingut. Mittlerweile gibt es klare Belege dafür, dass Bewegung einen positiven Effekt bei vielen Krankheitsbildern und eine äußerst positive Wirkung auf unsere Hirnfunktionen haben kann. Damit ist Bewegung für Menschen mit Demenz besonders bedeutsam!

Im Workshop werden die vielfältigen Wirkweisen aufgegriffen und mit etwas fachlichem Hintergrund erklärt. Im Mittelpunkt stehen jedoch Bewegungsangebote, kombiniert mit kleinen Gedächtnisübungen für Demenzzranke und andere Menschen, welche wir tagtäglich begleiten und betreuen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Übungen, die sich sehr gut in den Alltag integrieren lassen und wenig Zeit und Vorbereitung benötigen.

Die Fortbildung bietet eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis: Zwischen den Fortbildungstagen führen die TeilnehmerInnen Projekte in ihrem Arbeitsfeld durch. Beim zweiten Termin werden die Erfahrungen reflektiert und das Wissen zum Thema Bewegung vertieft.

## Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Grundlagenwissen über die Zusammenhänge von Körper, Geist und Alter mit dem Thema Bewegung und kennen dessen gesundheitsfördernde Wirkungen.
- ... können Sie individuelle, auf die Bewohner (mit Demenz) abgestimmte Bewegungsprofile erstellen.
- ... können Sie Angebote der Gedächtnisaktivierung in die Bewegungsförderung integrieren.
- ... können Sie Hilfsmittel zur Bewegungsförderung sinnvoll einsetzen.
- ... können Sie Bewegungsprojekte initiieren (3 Schritte Modell, Garten der Sinne ...).
- ... haben Sie Praxisprojekte durchgeführt und reflektiert und dadurch Ihr theoretisches Wissen erprobt.

**Besondere Hinweise:** Bitte benutzen Sie nicht den Besucherparkplatz des Altenheimes - In der Nähe sind Parkmöglichkeiten am P&R-Parkplatz des Bahnhofes („am Stahl“) und in Seitenstraßen der Bayreuther Straße.

**Zielgruppe:** Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 87b (ab 01.01.2017 § 43b) SGB XI, Pflegehilfskräfte

**Kurs Nr.:** 17303

**Dozent/-in:** Thomas Distler, Physiotherapeut, Sozialwirt

**Termin/Uhrzeit:** Di, 25.04.2017, 09:00-16:30  
Di, 27.06.2017, 09:00-16:30  
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Caritas Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth, Bayreuther Str. 15, 91301 Forchheim  
Bitte benutzen Sie nicht den Besucherparkplatz des Altenheimes. In der Nähe sind Parkmöglichkeiten am P&R-Parkplatz des Bahnhofs („Am Stahl“) und in den Seitenstraßen der Bayreuther Straße. Mit dem ÖPNV: Fußweg vom Bahnhof Forchheim ca. 5 Minuten.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,- €  
Für Nichtmitglieder 120,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1200,- €  
Für Nichtmitglieder: 1250,- €



## Alt malt

Kreative Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz

In der Betreuung von Menschen mit Demenz können kreative Methoden validierend und persönlichkeitsfördernd eingesetzt werden. Wie kann ich aber kreative Maltechniken in der Praxis umsetzen, wenn Betreute vielleicht negative (Schul-)Erfahrungen gemacht haben und/oder Widerstände zeigen? Wenn Sie nach schnell erlernbaren Möglichkeiten suchen, Menschen mit Demenz für das Malen zu begeistern, ist diese Fortbildung für Sie genau richtig! Es ist sogar besser, wenn Sie selbst - genau wie Ihre TeilnehmerInnen im Altenheim oder sonstigen Betreuungsgruppen - kein Experte/keine Expertin für Kunst sind! Schön wäre es aber, wenn Sie Neugierde, Begeisterungsfähigkeit und die Fähigkeit zum Staunen mitbringen. Dann werden Sie einen tollen Tag erleben mit vielen praktischen und leicht umsetzbaren Ideen!

### Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie um die jeweiligen für das Malen nutzbaren Ressourcen in den verschiedenen Stadien eines dementiellen Verlaufes.
- ... wissen Sie um die Möglichkeit, biographisch vertraute Gegenstände als „Pinsel“ einzusetzen und können mit negativen Schulerinnerungen umgehen.
- ... können Sie eine geeignete stadienspezifische arbeitsteilige Vorgehensweise planen, vorbereiten und anleiten.
- ... haben Sie selbst Freude daran, Dinge durch Farben angstfrei entstehen zu lassen.

**Besondere Hinweise:** Bitte Schürze, Malkittel, altes Herrenhemd oder ähnliches zum Überziehen mitbringen

**Zielgruppe:** Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 87b (ab 01.01.2017 § 43b) SGB XI, Pflegehilfskräfte

**Kurs Nr.:** 17304

**Dozent/-in:** Dr. Dieter Hofmann, Dr. phil., Dipl.Pädagoge

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 10.05.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt, [www.caritas-landkreis-bamberg.de](http://www.caritas-landkreis-bamberg.de)  
Wenn Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, erreichen Sie das Tagungshaus vom Bahnhof Hallstadt zu Fuß in ca. 15 Minuten oder vom Bahnhof Bamberg mit dem Bus 952.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 65,- €  
Für Nichtmitglieder 85,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €  
Für Nichtmitglieder: 600,- €



## Auffrischungstag für Hygienefachkräfte

Sie erhalten in dieser Fortbildung aktuelles Wissen aus dem Bereich Hygiene und Mikrobiologie. Folgende Themen werden behandelt:

- ▶ Neues vom Arbeitsschutz/Biostoffe
- ▶ Neue RKI-Empfehlungen
- ▶ Bündelstrategie

### Am Ende des Seminars

- ... können Sie Belehrungen zur Biostoffverordnung durchführen.
- ... kennen Sie die neuen RKI-Empfehlungen.
- ... können Sie die Bündelstrategie als neues Instrument des QM in der Hygiene anwenden.

**Besondere Hinweise:** Fragen, die im Kurs beantwortet werden sollen, können im Vorfeld per Mail an [petra.helmreich@caritas-bamberg.de](mailto:petra.helmreich@caritas-bamberg.de) geschickt werden.

**Zielgruppe:** Hygienebeauftragte aus Einrichtungen nach § 36 IfSG

**Kurs Nr.:** 17305

**Dozent/-in:** Fachdozent des Institutes Schwarzkopf GbR

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 03.07.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,- €  
Für Nichtmitglieder 120,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



## Männersachen 3.0: Renovieren - Malern, Schleifen und Verschönern!

Begegnung & Angebotsgestaltung in der sozialen Betreuung

Männer mit dementieller Veränderung brauchen auf Ihre „männerspezifische“ Prägung (Biografie) hin ausgerichtet andere Angebote als Frauen. Unter dem Motto „Heimwerken & Renovieren“ gibt es vielfältigste Anregungen, um mit Männern in unterschiedlichen Stadien der Demenz Kontakt, Kommunikation und vor allem Interaktionen zu gestalten. Sinnvolle Angebote sowie „sinnes-reiches“ Ausgestalten von „wirklichen Werkeinheiten“ ist für die Zukunft gefordert - praxisrelevant und machbar in kleineren und größeren Zeitfenstern!

### Am Ende des Seminars

- ... können Sie den Begriff „Kundenorientierung“ als Aufforderung für männerspezifische Angebote verstehen und umsetzen.
- ... können Sie Männern „männerspezifische“ Angebote unterbreiten.
- ... kennen Sie vielfältigste Möglichkeiten für das Feld „Heimwerken & Renovieren“.
- ... kennen Sie den Prüfblickwinkel von MDK und Heimaufsicht/FQA in Bezug auf geschlechtsspezifische Angebote.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in der sozialen Betreuung, zusätzliche Betreuungskräfte nach § 87b (ab 01.01.2017 § 43b) SGB XI, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, Pflegefach- und Hilfskräfte

**Kurs Nr.:** 17306

**Dozent/-in:** Jana Glück, Dipl. Sozialpädagogin

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 09.10.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,  
[www.caritas-landkreis-bamberg.de](http://www.caritas-landkreis-bamberg.de)  
Wenn Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, erreichen Sie das Tagungshaus vom Bahnhof Hallstadt zu Fuß in ca. 15 Minuten oder vom Bahnhof Bamberg mit dem Bus 952.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,-- €  
Für Nichtmitglieder 125,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 900,-- €  
Für Nichtmitglieder: 950,-- €



## Fachtagung „Spiritual Care“

Ambulante und stationäre Hospiz- und Palliativarbeit unterstützt Schwerkranke, Sterbende sowie An- und Zugehörige zu Hause oder in stationären Einrichtungen. Seelsorge bzw. spirituelle Begleitung und Beratung in ethischen Fragen ist unverzichtbarer Bestandteil eines ganzheitlichen Ansatzes und wird zunehmend angefragt. Dies erfordert von allen Beteiligten eine entsprechende Wahrnehmung und Haltung sowie die Vertiefung der eigenen fachlichen und spirituellen Kompetenz. Zur größtmöglichen Unterstützung des Wohles des Patienten und seiner Angehörigen ist zudem die Bereitschaft zur Netzwerkarbeit der unterschiedlichen Professionen wichtig.

Die Veranstaltung gliedert sich in verschiedenen Fachvorträge renommierter ReferentInnen sowie Fachforen, die die Übertragung in die eigene Praxis erleichtern sollen.

Die Fachtagung ist eine Kooperationsveranstaltung des Erzbistums Bamberg, Bereich Hospiz- und Palliativseelsorge und des Caritasverbands für die Erzdiözese Bamberg, Bereich Hospizarbeit. Eine ausführliche Veranstaltungsausschreibung mit detailliertem Programmablauf, Teilnehmergebühren erscheint im Mai 2017.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen, die an der Schnittstelle zwischen Medizin, Pflege, Seelsorge und Sozialarbeit tätig sind, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Hospiz- und Trauerarbeit sowie Interessierte

**Kurs Nr.:** 17307

**Dozent/-in:** (für die Hauptvorträge angefragt)  
Margit Gratz, München  
Monika Müller, Bonn  
Prof. Dr. Doris Nauer, Vallendar  
Prof. Dr. Traugott Roser, Münster

**Termin/Uhrzeit:** 19.10.2017, 09:30 Uhr bis 20.10.2017, 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

## Das neue Pflegestärkungsgesetz in der Praxis

Ab Januar 2017 greifen die Anforderungen des neuen Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) in der Praxis. Damit einher geht die Einführung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs, durch den das System für die Versorgung pflegebedürftiger Menschen grundlegend erneuert wird. Künftig werden geistige, psychische und körperliche Beeinträchtigungen gleichermaßen erfasst - statt des „Minutenzählens“ bei Grundpflegemaßnahmen werden der Grad der Selbstständigkeit bei der Durchführung von Aktivitäten, sowie bei der Gestaltung der Lebensführung in relevanten Lebensbereichen und die Abhängigkeit von personeller Hilfe und Unterstützung im Alltag bewertet.

Daneben gibt es auch bei den finanziellen Regelungen viele Neuerungen, beispielsweise in der stationären Altenpflege eine vom Pflegegrad unabhängige Zuzahlung zu den Heimkosten.

Infolgedessen bedeutet das PSG II einen deutlichen Systemwechsel in die Gestaltung von ambulanter und stationärer Pflege. Die Umstellung bringt die Chance mit sich, den pflegebedürftigen Menschen wieder ganzheitlicher zu betrachten. Sie stellt jedoch in der Umsetzung alle Akteure der Altenhilfe - vom MDK über Pflegeeinrichtungen bis zu Beratungsdiensten - vor große Herausforderungen.

Das Referat Fort- und Weiterbildung begleitet und unterstützt Sie gerne bei der Umsetzung der neuen Regelungen des PSG II. Allerdings stellt auch für uns die neue Gesetzgebung eine große Herausforderung für die Organisation von passenden Bildungsmaßnahmen dar. Der voraussichtliche Umgang mit dem Gesetz in der Praxis wird sich erst entwickeln. Gleichzeitig besteht - bundesweit - ein hoher Druck in den Einrichtungen, die Beschäftigten mit den neuen Regelungen vertraut zu machen.

Aus den genannten Gründen werden wir relativ kurzfristig und in enger Abstimmung mit den Fachreferenten des DiCV entsprechend passgenaue Bildungsangebote entwickeln, die für Sie auch nutzbringend sind! Diese werden je nach Thema als Präsenz- oder Inhouse-Fortbildungen angeboten werden.

Weitere Informationen erhalten Sie über Ihre Fachberatung sowie über unseren regelmäßigen Newsletter.



## Leitungsthemen der Katholischen Akademie Regensburg

### **Bindung von Mitarbeiter/innen – dem Fachkräftemangel entgegen wirken**

**Zielgruppe:** Führungsverantwortliche in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Altenhilfe und anderen sozialen Einrichtungen

**Termin:** 04.07.2017

**Dozent/-in:** Dr. Anna Sekler

### **Führungspersonen zwischen Freiheit und Verantwortung Impulse für ein SINN-orientiertes Leiten**

**Zielgruppe:** Führungsverantwortliche in Einrichtungen des Gesundheitswesens, der Altenhilfe, der Behindertenhilfe und weiteren sozialen Einrichtungen

**Termin:** 06.07.2017

**Dozent/-in:** Pfarrer Dr. Christoph Seidl

### **Generation Y – die schwierige Generation auf dem Arbeitsmarkt? So motivieren und führen Sie diese Generation**

**Zielgruppe:** Führungsverantwortliche in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Altenhilfe und anderen sozialen Einrichtungen

**Termin:** 28.09.2017

**Dozent/-in:** Dr. Anna Sekler

### **Die professionelle Führungsstrategie bei „schwierigen“ Mitarbeiter/innen**

**Zielgruppe:** Führungsverantwortliche aus Krankenhäusern, Einrichtungen der Altenhilfe und anderen sozialen Einrichtungen

**Termin:** 09.10. – 10.10.2017

**Dozent/-in:** Rolf Lorenz

### **Stärken Sie Ihre innere Widerstandskraft! Resilienz in der Führung**

**Zielgruppe:** Führungsverantwortliche aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, der Altenhilfe und anderen sozialen Einrichtungen

**Termin:** 26.10. – 27.10.2017

**Dozent/-in:** Rolf Lorenz

### **Führen und Leiten einer kleineren Einheit – Meine Aufgabe, eine persönliche Herausforderung!**

**Zielgruppe:** Personen, die eine kleinere Einheit leiten und sich Wissen zur Führung aneignen wollen, wie z.B. Leitungen des Sozialdienstes, der sozialen Betreuung, Küchenleitungen, Teamleitungen in Sozialstationen und andere

**Termine:** Abschnitt 1 09.11. – 10.11.2017

Die Termine für Abschnitt 2 und 3 entnehmen Sie bitte der detaillierten Kursausschreibung.

**Dozent/-in:** Rolf Lorenz, Christoph Sittard

### **Von der Fachkraft zur Führungsperson -Intensivseminar für stellvertretende Führungskräfte**

**Zielgruppe:** Stellv. Führungsverantwortliche in der Altenhilfe und der ambulanten Pflege

**Termine:** Abschnitt 1 20.11. – 22.11.2017

Die Termine für Abschnitt 2 und 3 entnehmen Sie bitte der detaillierten Kursausschreibung.

**Dozent/-in:** Dr. Peter Hammerschmid, Rosi Schmidpeter, Christoph Sittard, Alban Westenberger

**Anmeldung:** Katholische Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e.V.  
Ostengasse 27, 93047 Regensburg  
Telefon: 0941 5696-0, Fax: 0941 5696-38  
Email: [info@katholischeakademie-regensburg.de](mailto:info@katholischeakademie-regensburg.de)  
Homepage: [www.katholischeakademie-regensburg.de](http://www.katholischeakademie-regensburg.de)



## Professionelle Behandlungspflege

Halbtägige Inhouse-Fortbildung

In der häuslichen Pflege spielt das Thema Behandlungspflege mit Leistungen nach dem SGB V eine immer wichtigere Rolle: vor allem seit Einführung von Fallpauschalen werden Patienten immer früher aus der Klinik nach Hause entlassen. Die weitere Versorgung und Unterstützung des Heilungsprozesses ist dann häufig Sache des ambulanten Pflegedienstes.

In dieser Inhouse-Fortbildung bringen Sie Ihre Beschäftigten im Bereich Behandlungspflege auf den aktuellen Stand.

Folgende Schwerpunkte sind dabei möglich:

- ▶ Wer erhält und was beinhaltet die Behandlungspflege?
- ▶ Wer darf Behandlungspflege durchführen?

### Am Ende des Seminars

... wissen Sie, wer Behandlungspflege durchführen darf.

... wissen Sie, welche Tätigkeiten die Behandlungspflege umfasst.

... wissen Sie, wie die Behandlungspflege mit den Expertenstandards verknüpft ist.

... kennen Sie die Grundlagen verschiedener Behandlungen bezogen auf Wundverbände.

**Zielgruppe:** Sozialstationen / Teams in der ambulanten Pflege

**Dozent/-in:** Ronald Beyerlein,  
Gesundheits- und Krankenpfleger, Pflegetherapeut Wunde ICW

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung  
4 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 350,- €

Für Nichtmitglieder: 400,- €.



## Wohlbefinden fördernde Kommunikation - die ‚Pflegeblüte‘

Für alle am Pflegeprozess Beteiligten - Schwerpunkt Demenz

Allein die Erfüllung der Grundbedürfnisse ist zum Wohlbefinden eines Menschen nicht ausreichend. Erst durch die Befriedigung seelischer Bedürfnisse wird Wohlbefinden erzeugt und gesteigert.

Die Pflegeblüte zeigt, wie Sie das körperliche und seelische Wohlbefinden von pflegebedürftigen Menschen sowie für sich selbst, trotz hoher Anforderungen im Pflegealltag, steigern.

Vor allem Menschen, die ihre eigenen Gefühle nicht mehr ausdrücken können (z.B. wegen einer Demenz), profitieren von diesem Ansatz.

In diesen Seminaren erfahren Sie praxisnah die Bedeutung der seelischen Bedürfnisse und wie Sie das Konzept der „Pflegeblüte“ im Pflegealltag effektiv anwenden können. Sie können Schwerpunkte der einzelnen praxisorientierten Workshop-Angebote der „Pflegeblüte“ setzen:

- ▶ Die „Pflegeblüte“ als Grundlagenarbeit der Selbstpflege in der Pflege
- ▶ Wertschätzung durch Validation - Konzept der Validation mit Umsetzung in die Praxis
- ▶ Identität & Biografiearbeit – Grundlage der wertschätzenden Kommunikation bei Menschen mit Demenz
- ▶ Kommunikation bei Menschen mit Demenz - Gewaltfreie und wertschätzende Kommunikation in den verschiedenen Demenzstadien
- ▶ Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz – Herausforderndes Verhalten mit Sicherheit und Fachkompetenz in eine wertschätzende Begegnung umwandeln

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen im Bereich Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft; § 87b-Kräfte und ehrenamtlich Tätige

**Dozent/-in:** Elisabeth Duff, Gerontopsychiatrische Fachkraft

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 630,-- €

Für Nichtmitglieder: 680,-- €.

## Demente Menschen im Sterben begleiten

Eine Aufgabe, die alle herausfordert!

Die Begleitung von Sterbenden ist eine Herausforderung. Demente im Sterben zu begleiten erfordert einen erweiterten Blick in deren Lebenswelt. In diesem Seminar erweitern Sie nicht nur Ihren Blick, sondern auch Ihre Handlungskompetenzen in einer wertschätzenden Arbeitsatmosphäre!

Sie lernen die Bedürfnisse Sterbender und Dementer kennen sowie verbale und nonverbale Angebote in der Begleitung. Sie beschäftigen sich ebenso mit der besonderen Situation von Angehörigen von sterbenden Demenzen. Praktische Übungen und Best-practise Beispiele unterstützen den Praxistransfer.

### Am Ende des Seminars

... nehmen Sie die besonderen Bedürfnisse Dementer im Sterben wahr.

... kennen Sie Angebote, die auf diese Bedürfnisse eingehen.

... können Sie die besondere Situation der Angehörigen beschreiben und Unterstützung anbieten.

**Besondere Hinweise:** Tragen Sie bequeme Kleidung. Bringen Sie eine Wolldecke und ein Handtuch mit.

Für diese Fortbildung ist eine Förderung für MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Caritas durch die Dr. Heinrich Hofmeister-Stiftung möglich. Die Caritas-Einrichtungen werden rechtzeitig zu Beginn eines jeden Jahres informiert und können Anträge spätestens bis 31. 03. des jeweiligen Jahres mit dem Antragsformular an den Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg stellen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Elisabeth Nüßlein, Referentin für Hospizarbeit, Tel. 0951/8604-482.

**Zielgruppe:** Pflegende, die mit dementen Menschen arbeiten

**Dozent/-in:** Eva Linke,  
Krankenschwester, cand. Business Coaching - Change Management (M.A.)



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,-- €

Für Nichtmitglieder: 600,-- €.



# Fachkraft für kinästhetische Mobilisation - Inhouse-Weiterbildung in 4 Modulen

Inhouse-Weiterbildung, kann auf mehrere Jahre verteilt werden

Viv-Arte® Kinästhetik-Plus ist eine Weiterentwicklung der Kinästhetik nach Hatch/Maietta. Das Viv-Arte® Lernmodell ist eine Methode für das Training sensorischer Fähigkeiten für Bewegungsausführung. Es ist wissenschaftlich untersucht und wird in der Praxis ständig weiterentwickelt. Die professionelle Bewegungsförderung während der täglichen Pflege ist das zentrale Thema und bedeutet gleichzeitig Prävention von Folgeerkrankungen.

Die Teilnahme an allen vier Modulen führt zu einer zertifizierten Zusatzqualifikation „Fachkraft für kinästhetische Mobilisation“.

## Ziele:

Alle Pflegeinterventionen beinhalten Bewegung. Mit Kinästhetik-Plus werden Bewohner/Patienten in natürlicher Bewegung unterstützt und somit gefördert. Diese Förderung gibt ihnen neue Perspektiven in ihrem Leben.

Modul 1: ▶ Lagewechsel im physiologischen Grundmuster passiv steuern

- ▶ Gesundheitliche Vorteile für Bewohner und Pflegendende
- ▶ Einschränkungen in großen Gelenken und im Muskeltinus kennenlernen

Modul 2: ▶ Ergonomischer Einsatz des eigenen Körpers in der Mobilisation

- ▶ Druckkontrolle in spiraligen und parallelen Bewegungsmustern
- ▶ Einschränkungen in den Bewegungsebenen und im Muskeltonus

▶ Selbständiges Erarbeiten von einfachen Mobilisationsplänen bezogen auf die Kernproblematik

Modul 3: ▶ Integration der Mobilisation in die tägliche Pflege

- ▶ Unterschied zwischen zentrierten und dezentrierten Positionen
- ▶ Transfers aus unterschiedlichen Positionen sicher und leicht ausführen
- ▶ Berücksichtigung der Gewichtsverlagerung in allen Lagewechseln
- ▶ Gestaltung unterschiedlicher Ruhepositionen nach den Kriterien der Bewegungsförderung

Modul 4: ▶ Möglichkeiten, Bewegungsinformationen klar zu kommunizieren

- ▶ auditive, visuelle und takti-kinästhetische Signale können in einer situativ angepassten Mischung angeboten werden
- ▶ Erkennen von Bewegungsebenen, die nicht im Bewegungsablauf integriert sind
- ▶ Unterstützung in der Bewegungskoordination mit minimalen taktilen Impulsen

**Inhalte:** Professionelle Bewegungsförderung in der täglichen Pflege in Anpassung an die vorhandenen Bewegungsressourcen der Bewohner und unter Berücksichtigung der eigenen Bewegungsfähigkeit. Warm-Up Module für betreffende Körperteile. Gestaltung von Ruhepositionen.

**Methoden:** Selbsterfahrung, Partnererfahrung, gezielte Arbeit mit Ihren Bewohnern, Diskussion, Evaluation

**Besondere Hinweise:** Bitte mitbringen: bequeme Freizeitkleidung und Arbeitskleidung für die Bewohnerarbeit

**Zielgruppe:** 12 Pflegekräfte, Ergo- und Physiotherapeuten

**Dozent/-in:** Klaus Buck

**Zeitlicher Umfang:** Modul 1: 16 Fortbildungseinheiten  
Modul 2: 24 Fortbildungseinheiten

Modul 3: 24 Fortbildungseinheiten  
Modul 4: 16 Fortbildungseinheiten

**Inhouse-** Für Mitgliedseinrichtungen

**Schulungskosten:** der Caritas und Kirchenstiftungen:



Modul 1: 1000,-- €

Modul 2: 1450,-- €

Modul 3: 1450,-- €

Modul 4: 1000,-- €

Für Nichtmitglieder:

Modul 1: 1050,-- €

Modul 2: 1500,-- €

Modul 3: 1500,-- €

Modul 4: 1050,-- €

Bedingungen siehe Seite 6



## Nationale Expertenstandards – bleiben Sie auf dem aktuellen Stand!

Individuell konzipierte Inhouse-Fortbildung

Die Expertenstandards bilden aktuelles Wissen zu pflegefachlichen Themen ab und sind laut § 113 a SGB XI verbindlich umzusetzen. Sie sind fester Bestandteil bei der jährlichen Prüfung durch den MDK. Das Deutsche Netzwerk für Qualität (DNQP) aktualisiert bestehende und entwickelt fortlaufend neue Expertenstandards.

Wir bieten Ihnen Unterstützung bei der Einführung und der Anpassung bereits eingeführter Expertenstandards an. Die Beratungs- und Fortbildungsangebote werden inhaltlich und zeitlich individuell entsprechend Ihrer Wünsche und Bedarfe entwickelt. Neben pflegefachlichen Inhalten beraten wir Sie gerne zu strategischen Fragestellungen.

Rufen Sie an, fragen kostet nichts!

**Die Ziele werden mit dem Veranstalter individuell abgestimmt.**

**Zielgruppe:** Je nach Themenschwerpunkt, Führungskräfte, Qualitätsbeauftragte, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte

**Dozent/-in:** Eva Linke,  
Krankenschwester, cand. Business Coaching – Change Management (M.A.)

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €

Für Nichtmitglieder: 600,- €.



## Förderung der Zusammenarbeit von Pflegekräften und Angehörigen im Pflegeheim

Gemeinsame Inhouse-Fortbildung für Pflegekräfte und Angehörige

„Sie kümmern sich nicht richtig um meine Mutter!“ - bei solchen Aussagen zeigt sich, dass die Zusammenarbeit von Angehörigen und Pflegekräften nicht immer gut gelingt. Wie kann aber ein gutes Miteinander zum Wohle der Bewohner, der Angehörigen UND der Pflegekräfte aussehen?

Die Inhouse-Fortbildung „EduKation Pflegeheim“© soll helfen, individuelle Lösungen für die eigene Einrichtung zu finden. Sie fördert die Kommunikation zwischen den Pflegekräften und Angehörigen sowie das gegenseitige Verständnis. Am Ende werden Ideen für ein gelingendes Miteinander erarbeitet. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse auf Leitungsebene rundet die Fortbildung ab.

Die Fortbildung wurde von Frau Dr. Sabine Engel entwickelt und evaluiert, wobei eine Steigerung der Zufriedenheit sowohl bei Angehörigen, Pflegekräften als auch bei den Bewohnern nachgewiesen werden konnte.

Ergänzt werden kann die Fortbildung durch einen Baustein „Wissen zur einfühlsamen Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen“.

### Am Ende des Seminars

- ... haben sich Pflegekräfte und Angehörige mit ihrer Rolle im Pflegeheim auseinandergesetzt und wissen mehr voneinander.
- ... wurde die Sensibilität für die Belange der verschiedenen Gruppen (Pflegekräfte, Angehörige, Pflegebedürftige) gefördert.
- ... haben Pflegekräfte und Angehörige gemeinsam Ideen für ein gelingendes Miteinander gesammelt.
- ... haben Sie als Leitungskraft konkrete Ideen erhalten, wie Sie in Ihrer Einrichtung ein besseres Miteinander umsetzen können.
- ... haben Angehörige und Pflegekräfte Wissen über psychiatrisch, vor allem demenziell erkrankte Menschen und Erkenntnisse über einen einfühlsamen Umgang mit Ihnen.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen und Angehörige in Pflegeheimen

**Dozent/-in:** Stephan Seeger, Sozialpädagoge (FH)

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung, 12-16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 775,- bis 1000,- €

Für Nichtmitglieder: 825,- bis 1050,- €.



## Qualifizierung von ehrenamtlichen HelferInnen für niedrigschwellige Betreuungsangebote

Inhouse-Schulungskurs für Sozialstationen und Fachstellen für pflegende Angehörige

Eine wichtige Aufgabe von Sozialstationen und Fachstellen für pflegende Angehörige ist die Unterstützung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen. In diesem Bereich spielen Ehrenamtliche / freiwillige HelferInnen bei der Betreuung im häuslichen Umfeld oder in Betreuungsgruppen eine wichtige Rolle. Damit eine erfolgreiche, an den Fähigkeiten der Erkrankten orientierte Hilfe möglich ist, benötigen die Ehrenamtlichen jedoch eine gute Einführung und Schulung zum Thema Demenz.

Der vorliegende Kurs bietet die Möglichkeit, vor Ort interessierten HelferInnen das notwendige Handwerkszeug für die Betreuung von Demenzkranken mit auf den Weg zu geben. Die Schulung wird von den Pflegekassen anerkannt und ist bei den Fachstellen Voraussetzung für eine Übernahme der Betreuungskosten.

Die Schulung besteht aus insgesamt 40 Fortbildungseinheiten (à 45 Minuten). Sie kann in Abendeinheiten und/oder ganztägig stattfinden.

Bitte beachten Sie, dass für den organisatorischen Teil (Kontakt zu den Ehrenamtlichen, Rahmenbedingungen der Einsätze, rechtliche Fragen) an ca. 4 Fortbildungseinheiten die Mitarbeit einer verantwortlichen Fachkraft notwendig ist.

**Besondere Hinweise:** Diese Schulung wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen sowie des Kuratoriums Deutsche Altershilfe gefördert.  
Der Kurs muss wegen der Förderung bis 01.03.2016 gebucht werden.

**Zielgruppe:** Sozialstationen und Fachstellen für pflegende Angehörige in katholischer Trägerschaft

**Dozent/-in:** Reiner Hofmann, Dipl. Psychogerontologe, Barbara Blecha, Krankenschwester

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung  
40 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 150,- €  
(inklusive Förderung durch das ZBFS)



## Teambuilding - Konflikte aufgreifen und gemeinsam bearbeiten

Team-/Inhousefortbildung für MitarbeiterInnen im Bereich Erziehung oder Pflege

Ihre MitarbeiterInnen, aber auch Sie haben die Gelegenheit, fern ab vom Alltagsstress den einen oder anderen Kollegen mal ganz anders kennen zu lernen. Teamspiele und viele gruppenzusammenführende Inputs werden Ihnen und Ihren MitarbeiterInnen eine Menge Freude bereitet. Die KollegInnen mal von einer ganz neuen Seite erleben soll Ziel dieses Kurses sein! Denn eins steht im Vordergrund: SPASS!!!

### Am Ende des Seminars

- ... können Sie auf eine intensive Arbeit im Team zurückblicken, in denen Sie mehr über Ihre KollegInnen erfahren haben, für vieles in Zukunft vielleicht offener sind und mehr Verständnis füreinander aufbringen.
- ... haben Sie intensiv miteinander gearbeitet und können sich viele wichtige Inputs, Hintergrundwissen, Sicherheitsstandards und Modelle zum Transfer in ihr spezielles Aufgabenfeld zu Nutze machen.
- ... haben Sie sich auch an Konflikte gewagt und gemeinsam einen Weg zur Lösung gesucht!

**Besondere Hinweise:** Die Fortbildung kann auf verschiedene Arten durchgeführt werden: Als zweitägiges Seminar mit oder ohne Übernachtung in Blockhütten im fränkischen Jura, an zwei einzelnen Tagen oder an einem Tag plus viermal 2 Stunden-Einheiten.

**Zielgruppe:** Teams aus dem sozialen Bereich

**Dozent/-in:** Tanja Katharina Sippel, Erzieherin

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung  
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten,  
aufgeteilt auf zwei Tage mit oder ohne Übernachtung oder einen Tag plus



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,- €

Für Nichtmitglieder: 850,- €.

Bei Übernachtung in Hütten werden die Kosten hierfür zusätzlich berechnet.

## „Twin-Star“ - Lösungen vom andern Stern (nach B. Furmann)

Ein Konzept zur systemisch, ressourcenorientierten Teamentwicklung

„Der Schlüssel zum Erfolg liegt im Umgang der Menschen miteinander!“ (Ben Furmann)

Mit der Twin-Star Methode lernen Sie, Probleme, Kritik und Rückschläge aufzufangen oder sogar ganz zu vermeiden. An deren Stelle treten Wertschätzung, Anteilnahme und Freude an der Arbeit – die besten Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige und effektive Zusammenarbeit. Das Konzept dient der Verbesserung des Teamklimas und unterstützt das Team, sich stetig weiter zu entwickeln. Es geht darum, hinderliche Kommunikationsstrukturen zu durchbrechen und neue zu installieren. Dies fördert den Teamgeist, löst Probleme in der Zusammenarbeit und Kommunikation und unterstützt Teams darin, gemeinsame Ziele zu entwickeln und zu erreichen.

### Am Ende des Seminars

- .... hat das Team ein Basiswissen über die Grundzüge systemischen Denkens und Handelns erlangt.
- ... wissen Sie, wie Sie in schwierigen und konfliktbehafteten Situationen ziel- und lösungsorientiert reagieren und handeln können.
- ... haben Sie die Bedeutung der Themenbereiche Wertschätzung / Humor / Erfolg / Anteilnahme erkannt und den souveränen Umgang mit Kritik erfahren.
- ... haben Sie erarbeitet, wie Sie systemische Bausteine im Alltag praxisnah umsetzen können.

**Zielgruppe:** Teams und Gruppen aus dem sozialen Bereich, KiTa, Pflege sowie Beratung

**Dozent/-in:** Sebastian Pabst, systemischer Supervisor

**Termin/Uhrzeit:** nach Bedarf  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,-- €

Für Nichtmitglieder: 650,-- €.





# Beratung

*Jedes Gespräch ist ein Fenster  
in die Seele des anderen.*

Herbert Madinger



## Fachtagung Schuldnerberatungsstellen

Auf der Fachtagung erhalten Sie einen vertiefenden Austausch über die wesentlichen Probleme im Insolvenzverfahren. Insbesondere die Aufgaben eines Insolvenzverwalters werden besprochen. Außerdem erhalten Sie Wissen zu folgenden Themen:

- Immobilien in der Insolvenz,
- Aktuelles zur Insolvenzanfechtung,
- Forderungen aus unerlaubter Handlung,
- aktuelle Rechtsprechung und Insolvenzplanverfahren.

Das Seminar ist so aufgebaut, dass Raum für die aktuellen Wünsche und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewährleistet ist.

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie einen vertieften Erfahrungsaustausch über die Knackpunkte in der InsO.
- ... verfügen Sie über Wissen über die aktuelle und relevante Rechtsprechung zum Thema.
- ... haben Sie die Themen Forderungen aus unerlaubter Handlung, Immobilie in der Insolvenz und Insolvenzplanverfahren besprochen.
- ... konnten Sie Ihre Wünsche und Fragen einbringen und haben hierzu fachliches Wissen.

**Besondere Hinweise:** Über Ihre Fachberatung des DiCV können Sie im Vorfeld spezielle Fragestellungen einbringen.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen aus Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen, sowie Sozialer Beratung; gesetzliche BetreuerInnen

**Kurs Nr.:** 16407

**Dozent/-in:** Roman Schlag

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 24.10.2016, 09:00-14:30  
6 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 65,-- €  
Für Nichtmitglieder 85,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



## SGB XII - Fachtagung

Ausgewählte Fragestellungen zum SGB XII

Die Rechtsprechung im Bereich des Sozialhilferechts ist ständig im Fluss. Die Orientierung an diesen Veränderungen ist in der alltäglichen Beratung eine große Herausforderung. Das Seminar setzt es sich zum Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Möglichkeiten und wichtigen Entwicklungen zu ausgewählten Problemen des SGB XII vertraut zu machen.

Bei vielen Hilfen entsteht eine Leistungsberechtigung erst, wenn der Klient die Leistung nicht selbst finanzieren kann. Hierzu gehört auch die Prüfung, ob Verwandte zur Kostenübernahme verpflichtet sind. In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns deshalb mit dem wichtigen Bereich des Unterhaltsrechtes. Wo bestehen Unterhaltsansprüche gegenüber Eltern, Kindern und Ehegatten sowie Ansprüche nach § 1516 I BGB? Wie findet deren Überleitung auf die Leistungsträger statt?

Der Fachtag ist an der beruflichen Praxis orientiert. Sie können eigene Fragestellungen zu den beschriebenen Themen mitbringen.

### Am Ende des Seminars

... haben Sie vertieftes Wissen zum Thema Unterhaltsrecht, das in vielen Beratungskontexten eine Rolle spielt.

... haben Sie vielfältige Ideen für die Umsetzung Ihres Wissens in Ihre berufliche Praxis gewonnen.

**Besondere Hinweise:** Bitte Gesetzestexte zum SGB I - XII und BGB mitbringen.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in Beratungsstellen (z.B. soziale Beratung, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung, Fachstellen für pflegende Angehörige) und Betreuungsvereinen, die bereits über ein Grundwissen im Bereich des Sozialhilferechts verfügen.

**Kurs Nr.:** 17401

**Dozent/-in:** Dr. Andreas Scheulen, Rechtsanwalt

**Termin/Uhrzeit:** Do, 09.02.2017, 09:30-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,- €  
Für Nichtmitglieder 115,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



## SGB II - Fachtagung

Neuerungen im SGB II - aktuelle Rechtsprechung und geplante Gesetzesänderungen

Kein Gebiet im Sozialrecht verändert sich so schnell wie die Regelungen des SGB II und deren Umsetzung in der Praxis. Für Beratungsstellen ist die Kenntnis der Rechtsprechung notwendig, um Ratsuchende sozialrechtlich kompetent zu beraten. Im Seminar werden aber nicht nur einzelne Urteile vorgestellt, sondern auch die grundlegenden „Strukturprinzipien“, die zu den Entscheidungen geführt haben. Dadurch soll erreicht werden, dass einzelfallbezogene Urteile auch auf andere Fallgestaltungen bezogen werden können. Zudem werden im Seminar anstehende Gesetzesänderungen vorgestellt.

### Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die für die Beratungspraxis wichtigen aktuellen Gerichtsentscheidungen.
- ... sind Sie in der Lage eine Recherche nach passender Rechtsprechung (für eigene Beratungsfälle) im Internet durchzuführen.
- ... haben Sie ein Verständnis für einige Prinzipien, denen die gängige Rechtsprechung des Bundessozialgerichts zum SGB II folgt.

**Besondere Hinweise:** Grundkenntnisse des SGB II sollten vorhanden sein.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen aus Beratungsstellen (ASB, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung), Betreuungsvereinen, Migrationsberatung und der Jugendmigrationsberatung

**Kurs Nr.:** 17403

**Dozent/-in:** Bernd Eckhardt, Dipl.-Pädagoge

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 29.03.2017, 09:00-16:00  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtsinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,-- €  
Für Nichtmitglieder 110,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



## Körper-psychotherapeutische Methoden in der Beratung

Wie gelingt der Übergang von verbalen zu körperorientierten Interventionen?

Beratungsarbeit findet größtenteils über Sprache statt. Mindestens genauso wichtig ist aber die nonverbale Kommunikation: Körpersprache, Mimik, Gestik oder Körperhaltung. Durch gezielte Interventionen in diesem Bereich können beim Klienten affektive, imaginative und kognitive Prozesse in Gang gesetzt und miteinander verbunden werden, um ihm so einen umfassenderen Zugang zu seinen Problemen und Ressourcen zu ermöglichen.

In der Fortbildung erhalten Sie eine Einführung in das Konzept der affektmotorischen Schemata und der interaktionellen Körperfähigkeiten (nach George Downing). Sie erfahren, wie Sie mit Körperempfindungen, Gesten, Bewegungen und Atmung bewusst arbeiten und systematisch eine körperorientierte Intervention aufbauen können. Durch die Anwendung von 'Inneren Techniken' im Beratungsgespräch können Sie KlientInnen unterstützen, ihre eigenen Ressourcen zu aktivieren und in Kontakt mit sich selbst zu kommen. Die Interventionen können in den verschiedensten Beratungssettings konkret eingesetzt werden und sind auch bei Kurzberatungen wirksam.

### Am Ende des Seminars

- ... lernen Sie, mehr den Fokus auf die Körperebene zu lenken.
- ... helfen Sie Ihrem Klienten, seine/ihre körperlichen Mikropraktiken weiterzuentwickeln.
- ... können Sie Ihre eigenen körperlichen Prozesse im Beratungsgespräch als Informationsquelle nutzen.
- ... können Sie Ihrem Klienten helfen, zwischen Empfindungs-, Bewegungs- und Gefühlsebene zu differenzieren.

**Besondere Hinweise:** Bitte bequeme Kleidung mitbringen, um eigene Körperprozesse besser spüren zu können.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen, die in der Beratung tätig sind (z.B. soziale Beratung, Familienberatung, Suchtberatung, Psychiatrie usw.)

**Kurs Nr.:** 17404

**Dozent/-in:** Andrea Sadorf, Dipl.-Psychologin

**Termin/Uhrzeit:** Fr, 31.03.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 150,-- €  
Für Nichtmitglieder 180,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



## Interkulturelle Kompetenz - Erziehung und Erziehungsstile im arabischen/kollektivistischen Raum

In Deutschland wandern immer mehr Flüchtlinge aus arabischen Ländern bzw. aus kollektivistischen Systemen ein. Das macht das Zusammenleben und auch das Arbeiten heterogener: wir haben es immer öfter mit Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen und Religionen zu tun. Mitarbeitende stehen in der alltäglichen Arbeit dann vor der Aufgabe, mit der Verschiedenheit ihrer Klienten, eventuell mit dem eigenen Unverständnis und dem Aufkommen von Befremdung professionell umzugehen. Was bedeutet dies für die Elternarbeit im Kindergarten, für den Umgang mit Familien in der Jugendhilfe oder für die Arbeit in der Erziehungsberatungsstelle?

Im Seminar werden Herangehensweisen und Methoden zur Erweiterung der interkulturellen Sensibilität vorgestellt. Sie erhalten praxisnahe Hilfen, wie Beratung und Begleitung mit Menschen aus anderen kulturellen Hintergründen sowie mit anderen Werten oder Überzeugungen (besser) gelingen kann, wo die Herausforderungen liegen und auch die - eigenen und fremden - Grenzen sind.

Folgende Inhalte werden thematisiert:

- ▶ Interkulturelle Kompetenz und Sensibilisierung
- ▶ Kollektivistische vs. individualistische Systeme
- ▶ Migrationsspezifische Familien- und Erziehungsbilder
- ▶ Reflektion über Selbst- und Fremdbilder
- ▶ Umgang mit Fremdheit und Grenzen

### Am Ende des Seminars

- ... können Sie interkulturelle Systeme besser verstehen.
- ... haben sie Ihre persönlichen Herausforderungen reflektiert und sind „kultursensibler“ für eigene sowie fremde Grenzen.
- ... haben Sie kulturelle Stolpersteine im Umgang mit interkulturellen Systemen erkannt und haben Ideen, wie Sie diese ein Stück weit bewältigen können.
- ... haben Sie Ihre Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit interkulturellen Systemen in Beratung und Begleitung erweitert.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in Beratungsdiensten (z.B. Erziehungsberatung, soziale Beratung), Kindertageseinrichtungen und in der Jugendhilfe

**Kurs Nr.:** 17223

**Dozent/-in:** Asiye Balikci-Schmidt, Volljuristin

**Termin/Uhrzeit:** Do, 27.04.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtsinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,- €  
Für Nichtmitglieder 135,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



## Grundlagenwissen und Rahmenbedingungen der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Die Zahl der Flüchtlinge, die in die EU und auch nach Deutschland kommen, ist aufgrund von weltweit zahlreichen Kriegen und Krisenregionen seit 2014 sprunghaft gestiegen. Besonders die Betreuung von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen stellt die Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe vor große Herausforderungen. Nach einer Begriffsklärung (Unbegleitet, Minderjährig, Flüchtling) wird auf die aktuelle Situation eingegangen - mit Informationen zu Zugangszahlen, Herkunftsländern, der rechtlichen Situation sowie allgemeinen, länderspezifischen und umF-spezifischen Fluchtursachen. Sie klären die Aufträge der umF und den Begriff der „ver-rückten Kinder“ in ihrer „ver-rückten Welt“.

In der Fortbildung wird auf die multidimensionalen Problem- und Bedarfslagen unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge sowie ihre Ziele und Strategien eingegangen und die daraus folgenden Anforderungen an die soziale Arbeit thematisiert.

Sie erhalten Wissen über das Leistungsspektrum des SGB VIII und spezielle Anforderungen aus verschiedenen Blickwinkeln. Außerdem lernen Sie bewährte Modelle zur Arbeit mit umF kennen und erhalten Informationen zu pädagogischen und psychologisch-therapeutischen Betreuungsbedarfen.

Besonderheiten in der Arbeit mit umF, z.B. der Arbeit mit Dolmetschern ist ebenso Thema wie die Aufgaben der jeweils zusammen wirkenden Stellen (Jugendamt, Vormund, Leistungserbringer). Informationen zur Schul-, Ausbildungs- und Beschäftigungssituation vervollständigen das Seminar.

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie das „ver-rückte Wesen umF“ kennen gelernt und wissen um die Situation, in der sich diese jungen Menschen befinden.
- ... wissen Sie um die vielfältigen Probleme und Herausforderungen, vor denen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge stehen.
- ... können Sie den Hilfebedarf der geflüchteten Kinder und Jugendlichen benennen.
- ... wissen Sie, welche Anforderungen an die Jugendhilfe gestellt werden und kennen mögliche Formen der Betreuung, die sich bewährt haben.
- ... haben Sie KollegInnen kennengelernt, sich mit ihnen ausgetauscht und vernetzt.
- ... kennen Sie die Aufgaben, die eine Betreuung von umF mit sich bringt und haben Kenntnis über deren schulisch-berufliche Situation.

**Zielgruppe:** Fachkräfte, die mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen arbeiten.

**Kurs Nr.:** 17402

**Dozent/-in:** Christian Debebe, Dipl.-Sozialpädagoge (FH)

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 20.03.2017, 09:00-16:30  
Di, 21.03.2017, 09:00-16:30  
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtsinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 170,- €  
Für Nichtmitglieder 200,- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1100,- €  
Für Nichtmitglieder: 1150,- €.



## Fachtagung „Spiritual Care“

Ambulante und stationäre Hospiz- und Palliativarbeit unterstützt Schwerkranke, Sterbende sowie An- und Zugehörige zu Hause oder in stationären Einrichtungen. Seelsorge bzw. spirituelle Begleitung und Beratung in ethischen Fragen ist unverzichtbarer Bestandteil eines ganzheitlichen Ansatzes und wird zunehmend angefragt. Dies erfordert von allen Beteiligten eine entsprechende Wahrnehmung und Haltung sowie die Vertiefung der eigenen fachlichen und spirituellen Kompetenz. Zur größtmöglichen Unterstützung des Wohles des Patienten und seiner Angehörigen ist zudem die Bereitschaft zur Netzwerkarbeit der unterschiedlichen Professionen wichtig.

Die Veranstaltung gliedert sich in verschiedenen Fachvorträge renommierter ReferentInnen sowie Fachforen, die die Übertragung in die eigene Praxis erleichtern sollen.

Die Fachtagung ist eine Kooperationsveranstaltung des Erzbistums Bamberg, Bereich Hospiz- und Palliativseelsorge und des Caritasverbands für die Erzdiözese Bamberg, Bereich Hospizarbeit. Eine ausführliche Veranstaltungsausschreibung mit detailliertem Programmablauf, Teilnehmergebühren erscheint im Mai 2017.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen, die an der Schnittstelle zwischen Medizin, Pflege, Seelsorge und Sozialarbeit tätig sind, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Hospiz- und Trauerarbeit sowie Interessierte

**Kurs Nr.:** 17307

**Dozent/-in:** (für die Hauptvorträge angefragt)  
Margit Gratz, München  
Monika Müller, Bonn  
Prof. Dr. Doris Nauer, Vallendar  
Prof. Dr. Traugott Roser, Münster

**Termin/Uhrzeit:** 19.10.2017, 09:30 Uhr bis 20.10.2017, 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

## Traumapädagogik in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die ohne Eltern den Fluchtweg in die europäischen Länder auf sich nehmen ist in den letzten Jahren stark gestiegen. In vielen Einrichtungen der stationären Jugendhilfe leben umFs, die wenige Wochen zuvor noch in Bürgerkriegsländern gelebt haben oder auf der Flucht über den Landweg Hunger und Angst überstanden haben.

An diesem Tag beschäftigen wir uns mit den Belastungen und mit den Resilienzen der Mädchen und Jungen.

### Inhalte

- ▶ Die Aspekte der Psychotraumatologie
- ▶ Einführung in die Traumapädagogik
- ▶ Traumatisches Erleben als möglicher Bestandteil von Migrationsprozessen
- ▶ Bedeutung des traumatischen Erlebens in der Schule und in der Einrichtung mit besonderer Beachtung der migrationsspezifischen Fremdheit
- ▶ Handlungsoptionen in pädagogischen Arbeitsfeldern, z.B. Schule, Wohnheim/Gruppe, ambulante Hilfen

### Am Ende des Seminars

... wissen Sie um die Dynamik von traumatischen Erfahrungen und deren Wirkmacht im Alltag.

... erlangen Sie Handlungssicherheit im Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen.

... kennen und erlernen Sie eine traumapädagogische Haltung als Basis der Beziehungsgestaltung mit Kindern und Jugendlichen.

**Zielgruppe:** pädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe, der Migrationsberatung und sonstige Interessierte

**Dozent/-in:** Tanja Kessler

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 06.03.2017, 09:00 - 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V., Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg

**Kosten:** 100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung  
120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung  
(inkl. Organisation, Verpflegung, Material)

**Anmeldung:** Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.  
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg  
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703  
Email: [bildung@caritas-wuerzburg.de](mailto:bildung@caritas-wuerzburg.de)  
Online-Anmeldung: [www.caritas-wuerzburg.de](http://www.caritas-wuerzburg.de)  
Anmeldeschluss: 20.02.2017, Kurs 17401



## Autismus-Spektrum-Störungen im Überblick

Menschen mit Autismus zeigen oft Besonderheiten in ihrem Verhalten und ihrer Kontaktgestaltung, die häufig zu Missverständnissen, problematischen Situationen und Belastungen für die Betroffenen und ihre Bezugspersonen führen. Im Umgang mit Menschen mit Autismus stoßen Sie immer wieder an Ihre Grenzen? Als Einzelperson oder als ganzes Team fühlen Sie sich unsicher in Ihrem Handlungsspielraum oder hilflos, weil Sie es nicht schaffen, das Verhalten des Jugendlichen in positiver Weise beeinflussen oder verändern zu können?

### Inhalte

- ▶ Welche Ursachen von Autismus-Spektrum-Störung gibt es?
- ▶ Wie äußern sich die entsprechenden Verhaltensweisen?
- ▶ Welche Auswirkungen haben sie auf das tägliche Leben von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung?
- ▶ Was ist anders in der Wahrnehmung, dem Denken und dem Empfinden und welche Bedürfnisse ergeben sich dadurch?
- ▶ Welche Schwierigkeiten entstehen in der sozialen Kommunikation mit anderen und wie können Sie als Fachkräfte darauf reagieren?

### Am Ende des Seminars

- ... sind Sie für die Thematik Autismus sensibilisiert.
- ... kennen Sie die unterschiedlichen Ausprägungen von Autismus-Spektrum-Störungen.
- ... schätzen Sie spezifische Beobachtungen und Herausforderungen in Ihrem Arbeitsalltag richtig ein und ziehen daraus entsprechende Schlüsse für Ihr eigenes Handeln im Umgang mit Menschen mit Autismus.
- ... wissen Sie, wo Sie Anlaufstellen zur Unterstützung finden.
- ... verändern Sie Ihre Einstellung durch das Verstehen von Autismus-Spektrum-Störungen.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fach- und Hilfskräfte der Jugendhilfe

**Dozent/-in:** Daniela Ursel

**Termin/Uhrzeit:** Do, 23.03.2017, 09:00 - 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V., Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg

**Kosten:** 80,-- € / TN aus kirchl. Einrichtung  
95,-- € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung  
(inkl. Organisation, Verpflegung, Material)

**Anmeldung:** Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.  
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg  
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703  
Email: bildung@caritas-wuerzburg.de  
Online-Anmeldung: [www.caritas-wuerzburg.de](http://www.caritas-wuerzburg.de)  
Anmeldeschluss: 09.03.2017, Kurs 17403

## Soziale Kompetenzen fördern bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit ADHS

Nach wie vor ist viel zu wenig bekannt, dass ADHS nicht nur durch motorische Unruhe und Ablenkbarkeit gekennzeichnet ist. Gerade in dieser Altersgruppe ist es entscheidend für gezielte Hilfestellung, genau zu verstehen, was ADHS tatsächlich für Betroffene bedeutet.

### Inhalte

- ▶ „Auftragserklärung“ (Störungsbildakzeptanz, Leidensdruck, Veränderungswunsch, Mitteilungsbereitschaft)
- ▶ Entwicklung einer Kommunikation, mit der man Betroffene erreicht
- ▶ Konkrete Hilfestellungen für das Management der Zeit, der Gegenstände, der Finanzen
- ▶ Entwicklung und Vermittlung von kognitiven Kompensationsstrategien zum Umgang mit dem speziellen Wahrnehmungs- und Reaktionsstil bei ADHS in der konkreten Kommunikation/Interaktion

### Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die neurobiologischen Hintergründe von ADHS sowie die daraus resultierende „andere Funktionssteuerung“.
- ... können Sie entsprechend aktiv die Kommunikation mit Betroffenen jeden Alters und jeder Co-Morbidität so gestalten, dass Sie sie auch erreichen.
- ... reflektieren Sie Ihre eigene Haltung bezüglich der typischen seelischen Entwicklungsverzögerung bei ADHS und nehmen Abstand von der (auch bei anderen Kindern und Jugendlichen) völlig unsinnigen Forderung von früher Selbstverantwortungsübernahme.
- ... entwickeln Sie spezielle Achtsamkeit bezüglich Ihrer „silent messengers“ in der Kommunikation und vermeiden „Unworte“ und „Unsätze“.

**Zielgruppe:** Pädagogische Leitungs- und Fachkräfte der Jugendhilfe

**Dozent/-in:** Cordula Neuhaus

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 31.05.2017, 09:00 - 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Burkardushaus, Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

**Kosten:** 110,- € / TN aus kirchl. Einrichtung  
130,- € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung  
(inkl. Organisation, Material)

**Anmeldung:** Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.  
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg  
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703  
Email: bildung@caritas-wuerzburg.de  
Online-Anmeldung: www.caritas-wuerzburg.de  
Anmeldeschluss: 28.04.2017, Kurs 17405



## Psychische Erkrankungen bei Jugendlichen

Die Anzahl von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Für die zuständigen Mitarbeiter/-innen ist dies zunehmend eine Herausforderung, denn oftmals sind bestimmte Störungsbilder nicht erkannt und zeigen sich erst im Laufe der Zeit oder z. B. in Stresssituationen des Jugendlichen. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, die vielfältigen Ausprägungen von Störungen und Krankheitsbildern von Jugendlichen und kompetente Umgangsformen damit kennenzulernen.

### Inhalte

- ▶ Grundlagen über typische Krankheits-/Störungsbilder in der Jugendhilfe mit systemischen Hintergrundthesen
- ▶ Vertiefung der narzisstischen Störung bzw. dem Borderline-Syndrom
- ▶ Training von pädagogischer Haltung / Interventionen
- ▶ Auseinandersetzung mit Möglichkeiten und Begrenztheiten im Arbeitsfeld

### Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über ein zentriertes Basiswissen von Störungsbildern.
- ... können Sie daraus entsprechende pädagogische Interventionen und Grenz-Bewusstsein (fort-) entwickeln.
- ... haben Sie durch die Trainingseinheiten ein inneres Gespür für die jeweilige Erlebenssituation der Jugendlichen entwickelt und erkennen die mögliche Verstrickungsdynamik von pädagogischer Seite.

**Zielgruppe:** pädagogische Fach- und Leitungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe

**Dozent/-in:** Anne Herzog

**Termin/Uhrzeit:** Fr, 29.09.2017 / Fr, 20.10.2017, jeweils 10:00 - 17:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Schönstattzentrum Marienhöhe, Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg

**Kosten:** 185,- € / TN aus kirchl. Einrichtung  
220,- € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung  
(inkl. Organisation, Material)

**Anmeldung:** Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.  
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg  
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703  
Email: [bildung@caritas-wuerzburg.de](mailto:bildung@caritas-wuerzburg.de)  
Online-Anmeldung: [www.caritas-wuerzburg.de](http://www.caritas-wuerzburg.de)  
Anmeldeschluss: 01.09.2017, Kurs 17406

## Rituale als Lebenshilfe

Annäherung an die Bedeutung von Ritualen mit Hilfe der Methode des Sozialtherapeutischen Rollenspiels (Schnuppertag STR)

Rituale erleichtern unseren Alltag, weil wir nicht jedes Mal darüber nachzudenken brauchen, wie wir zum Beispiel jemanden begrüßen oder verabschieden. In unterschiedlichen Kulturen werden Rituale aber auch unterschiedlich erlebt.

Neben diesen Alltagsritualen gibt es eine Vielzahl von lebenszyklischen und ereignisbezogenen Rituale: Feste zum Jahresverlauf wie Silvester oder Sonnwendfeier oder individuell bei Geburtstag, Heirat, Geburt und Tod.

Welche Rituale habe ich? Welche pflege ich, welche vernachlässige ich und welche lehne ich vielleicht ab? Welche sind mir verloren gegangen und welche haben mich geprägt?

Anhand von Spielen der STR wollen wir diesem Thema Raum geben und Fragen, die sich daraus für unsere Alltagsgestaltung ergeben, nachgehen.

**Besondere Hinweise:** Die am Schnuppertag STR absolvierte Ausbildungseinheit kann auf eine spätere Ausbildung im STR angerechnet werden.

**Zielgruppe:** SozialpädagogInnen, TheologInnen sowie andere in der psychosozialen, pastoralen und diakonischen Arbeit tätigen Berufsgruppen

**Kursleitung:** Andrea Bayer, STR-Ausbilderin, Dipl. Sozialpädagogin  
Andreas Zach, STR-Ausbilder, Dipl. Sozialpädagoge

**Termin/Uhrzeit:** Sa, 18.03.2017, 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr  
1,0 Ausbildungseinheit

**Veranstaltungsort:** Katholische Hochschulgemeinde Nürnberg (KHG),  
Königstr. 64 (Eingang neben CPH), 90402 Nürnberg

**Kosten:** 50,- € , diese sind an der Veranstaltung zu entrichten

**Anmeldung:** Adelheid-Stein-Institut für Sozialtherapeutisches Rollenspiel e.V.  
Arbeitskreis Bamberg/Erfurt  
Arbeitskreisleiterin Maria Münzel  
Zollnerstr. 56  
96052 Bamberg  
Email: maria.muenzel@web.de, Tel.: 0951/9 37 01 88  
www.asis.de

Anmeldeschluss: 15.02.2017

## „Twin-Star“ - Lösungen vom andern Stern (nach B. Furmann)

Ein Konzept zur systemisch, ressourcenorientierten Teamentwicklung

„Der Schlüssel zum Erfolg liegt im Umgang der Menschen miteinander!“ (Ben Furmann)

Mit der Twin-Star Methode lernen Sie, Probleme, Kritik und Rückschläge aufzufangen oder sogar ganz zu vermeiden. An deren Stelle treten Wertschätzung, Anteilnahme und Freude an der Arbeit – die besten Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige und effektive Zusammenarbeit. Das Konzept dient der Verbesserung des Teamklimas und unterstützt das Team, sich stetig weiter zu entwickeln. Es geht darum, hinderliche Kommunikationsstrukturen zu durchbrechen und neue zu installieren. Dies fördert den Teamgeist, löst Probleme in der Zusammenarbeit und Kommunikation und unterstützt Teams darin, gemeinsame Ziele zu entwickeln und zu erreichen.

### Am Ende des Seminars

- ... hat das Team ein Basiswissen über die Grundzüge systemischen Denkens und Handelns erlangt.
- ... wissen Sie, wie Sie in schwierigen und konfliktbehafteten Situationen ziel- und lösungsorientiert reagieren und handeln können.
- ... haben Sie die Bedeutung der Themenbereiche Wertschätzung / Humor / Erfolge / Anteilnahme erkannt und den souveränen Umgang mit Kritik erfahren.
- ... haben Sie erarbeitet, wie Sie systemische Bausteine im Alltag praxisnah umsetzen können.

**Zielgruppe:** Teams und Gruppen aus dem sozialen Bereich, KiTa, Pflege sowie Beratung

**Dozent/-in:** Sebastian Pabst, systemischer Supervisor

**Termin/Uhrzeit:** nach Bedarf  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,-- €  
Für Nichtmitglieder: 650,-- €.

# Gesundheitsvorsorge & Persönlichkeitsentwicklung

*Wer loslässt, wird nicht ärmer.  
Im Gegenteil: Er bekommt die Hände frei  
für etwas Neues.*

Jürgen Werth

## Aufrecht und entspannt durch den Kita-Alltag

Ein Tag für mich und meinen Rücken!

Der Alltag in der Kita ist körperlich oft sehr anstrengend. Unklare Schmerzen, Verspannungen und Blockierungen im gesamten Körper sind häufig die Folgen von jahrelanger Fehlbelastung. Damit wir gesund bleiben, müssen wir lernen, täglich einen gesunden Ausgleich für die belasteten Körperregionen zu finden.

Mit verständlichen Hintergrundinformationen, bewährten Tipps und einfachen Übungen für den Alltag ist der Kurs ein grundlegendes Gesundheits- und Präventionsangebot für alle, die in einer Kindertageseinrichtung arbeiten. Zudem bietet er eine Möglichkeit aus dem Teufelskreis aus Schmerz und Bewegungsangst herauszutreten.

Wir werden erfahren, dass der Körper moderate Bewegung und Entspannung als Wohltat erlebt. Mit Musik, in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit wird das sogar Spaß machen!

### Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie besser, wie genial Ihre Wirbelsäule und Ihr gesamter Bewegungsapparat konstruiert sind!
- ... nehmen Sie Ihren Körper bewusster und Ihre Bewegungen differenzierter wahr.
- ... haben Sie verschiedene Ausgleichsbewegungen für den Kita-Alltag gelernt, die Sie sofort umsetzen können.
- ... spüren Sie deutlich, welche Ihrer Körperregionen mehr Entspannung, Dehnung oder Kräftigung brauchen.
- ... gehen Sie mit einem wohligen Körpergefühl nach Hause.

**Besondere Hinweise:** Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, dicke Socken, Isomatte, Decke, kleines Kopfkissen, Schuhe und Anorak für draußen.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

**Kurs Nr.:** 17501

**Dozent/-in:** Christine Neundorfer, Physiotherapeutin

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 15.02.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,- €  
Für Nichtmitglieder 110,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €  
Für Nichtmitglieder: 600,- €.

## Stress lass nach

Es sind die scheinbar kleinen Dinge, die uns öfter einfach aus der Bahn werfen. Gedanken kreisen um ein Thema, man ärgert sich tagelang und das Gesagte eines Klienten, Kollegen oder des Partners belastet einen sehr. In sozialen Arbeitsfeldern wie Erziehung, Pflege oder Beratung sind MitarbeiterInnen täglich immer wieder besonderen Herausforderungen ausgesetzt. Eine mental und körperlich sehr anstrengende Arbeit! Wie kommen wir aus diesem Strudel wieder heraus?

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg und schauen nach den „KILLERN“ unseres Antriebs, weshalb wir STRESS erleben und werden herausfinden, aus welchem Grund die eine oder andere Situation beruflich oder zu Hause „mal wieder nicht so rund läuft“, wie wir uns das gewünscht hätten.

Mit alltagstauglichen Kniffs und Tricks werden wir nach dem Seminar so manche Situation mit Sicherheit viel leichter nehmen. Auch das AHA-Erlebnis wird nicht ausbleiben und so gehören Aussagen, wie: „Ich hau alles hin!“ der Vergangenheit an. Ganz nach dem Motto „Jeder ist seines Glückes Schmied“ suchen wir unseren eigenen und positiven Weg!

### Am Ende des Seminars

- ... können Sie Ihre persönlichen „Stressoren“ identifizieren.
- ... haben Sie viele alltagstaugliche Tricks erfahren, wie Sie mit Stress positiver umgehen können.
- ... können Sie so mancher Situation gelassener entgegengehen.
- ... sehen Sie einiges mit anderen Augen.

**Besondere Hinweise:** Bitte tragen Sie bequeme Kleidung (keine Sportkleidung).

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in sozialen Einrichtungen und Diensten

**Kurs Nr.:** 17502

**Dozent/-in:** Tanja Katharina Sippel, Erlebnispädagogin

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 08.03.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Edith-Stein-Haus, Höchstadter Str. 4, 91085 Weisendorf,  
[www.edith-stein-haus-weisendorf.de](http://www.edith-stein-haus-weisendorf.de)  
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Tagungshaus über den Bahnhof Erlangen; weiter mit dem Bus der OVf-Linie 202 (Busbahnhof vor dem Bahnhof). Haltestelle in Weisendorf: „Hauptstraße“; Fahrzeit: ca. 30 Min.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,- €  
Für Nichtmitglieder 105,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 450,- €  
Für Nichtmitglieder: 500,- €.

## „Oje und ach du liebe Güte!“

Kreative Wege aus der Spirale von Druck und Sorgen zu liebevoller Güte im beruflichen Alltag

Steigende Leistungs-, Zeitdruck- und Effektivitätsanforderungen im Beruf führen bei MitarbeiterInnen aller Altersgruppen zunehmend zu einer Spirale aus Sorge, Enge und Angst im Denken, Fühlen, Kommunizieren und Handeln. Psychische Störungen (inzwischen Arbeits-Ausfallursache Nummer eins) bis zur totalen Erschöpfung können die Folge sein. Essenzielle Werte wie Gutes tun wollen, liebevolle Güte als „Seele von Mensch“, sowie die gewohnte Qualität im professionellen Bereich bleiben ungewollt auf der Strecke. Dieses Seminar sensibilisiert, stärkt und trainiert Sie auf kreativ-bewegte und achtsam-entspannte Weise, Ihre Potentiale für Psychohygiene, Resilienz und UmgangsART mit Disstress zu entdecken und zu bewahren.

### Am Ende des Seminars

- ... können Sie psychologische, neurobiologische und energetische Prozesse beim entstehen und bewältigen von Sorge, Angst- oder Druck-Situationen identifizieren, verstehen und Zugänge zur Akzeptanz entwickeln.
- ... können Sie ein anonymes Sorgen/Ängste-Profil zur laufenden Orientierung und Überprüfung im Alltag erstellen und auswerten.
- ... können Sie Ihre Haltungen, Handlungen sowie Kommunikation (nonverbal und verbal) wahrnehmen, reflektieren, Alternativen erproben und wissen, mit welcher Unterstützung z.B. tiefer sitzende Angst-/Panik- oder Burnoutzustände angegangen werden können.
- ... haben Sie Ihren Handlungsspielraum durch körperorientierte, musisch-bewegte und tiefenentspannt-imaginative Methoden erweitert.
- ... können Sie konditionierte, angstzeugende Glaubenssätze in konstruktiv abgrenzende, liebevolle Güte verwandeln und abrufen.
- ... können Sie sich wieder in Richtung „Seele von Mensch“ fühlen, dem Bedeutung und Wertschätzung zusteht.

**Besondere Hinweise:** Bitte mitbringen: bequeme Bewegungskleidung, Decke, Matte und Kissen für Entspannungs-/Imaginationsarbeit, Schreibmaterial.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in sozialen Einrichtungen und Diensten

**Kurs Nr.:** 17503

**Dozent/-in:** Renate Köckeis, Dipl.-Sozialpädagogin

**Termin/Uhrzeit:** Do, 27.04.2017, 09:00-16:30  
Fr, 28.04.2017, 09:00-16:30  
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg, Tel.: 0951/95525-0, [www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de](http://www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de)  
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Montanahaus mit dem Bus ab dem Bahnhofsvorplatz bis zum ZOB, von dort weiter mit der Linie 928 bis zur Haltestelle „Schellenbergstraße“. Von dort aus sind es ca. 2 Minuten Fußweg.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 160,- €  
Für Nichtmitglieder 190,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1300,- €  
Für Nichtmitglieder: 1350,- €

# Heute schon gedehnt?

Wohlfühl-Momente im Büro

Wer den ganzen Tag am Schreibtisch sitzt, kennt das: Verspannungen zwischen den Schulterblättern, Nackensteifigkeit, Rückenschmerzen...

Der Mensch ist nicht zum Sitzen geboren. Wie gut tut es uns, nach einiger Zeit aufzustehen, uns zu dehnen, zu strecken oder sogar eine Runde zu gehen. Wir wollen uns bewegen! Nur wer diesem Bedürfnis regelmäßig nachgibt und die monotone Sitzhaltung unterbricht, verhindert dauerhaft Verspannungen und Schmerzen.

Dehnfähige Muskeln und geschmeidiges Bindegewebe sind die Grundlage für einen gesunden Rücken. Kurze Bewegungseinheiten regen den Kreislauf an. Anschließend fühlen wir uns wohler und können uns besser konzentrieren.

Der Rückentag lädt ein, sich im eigenen Körper auf den Weg zu machen. Wir werden spüren, wie genial unser Bewegungsapparat aufgebaut ist und wie unsere Bewegungen funktionieren. So zeigen sich die unterschiedlichen Stärken und Schwachstellen im Körper. Mit dieser Erfahrung kann jeder individuell und effektiv seinen bewegten Büroalltag gestalten.

Mit Musik, Abwechslung und Entspannung kann Bewegung sogar Spass machen!

## Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie die Funktionen des gesamten Bewegungsapparates besser.
- ... nehmen Sie Ihren Körper und Ihre Bewegungen differenzierter wahr.
- ... lernen Sie Ausgleichsübungen für den Büroalltag.
- ... genießen Sie die positive Erfahrung, für einen Tag „den Rücken frei“ zu bekommen.
- ... gehen Sie mit einem wohligen Körpergefühl nach Hause und wissen, wie Sie dieses Gefühl im Alltag öfters erreichen können.

**Besondere Hinweise:** Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, dicke Socken, Isomatte, Decke, kleines Kopfkissen, Schuhe und Anorak für draußen.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in sozialen Arbeitsfeldern, die viel am Schreibtisch arbeiten

**Kurs Nr.:** 17504

**Dozent/-in:** Christine Neundorfer, Physiotherapeutin

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 10.05.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtsinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,-- €  
Für Nichtmitglieder 125,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,-- €

Für Nichtmitglieder: 600,-- €

## Aufrecht und entspannt durch den Pflegealltag

Ein Tag für mich und meinen Rücken!

Der Alltag in der Pflege ist körperlich oft sehr anstrengend. Unklare Schmerzen, Verspannungen und Blockierungen im gesamten Körper sind häufig die Folgen von jahrelanger Fehlbelastung. Damit wir gesund bleiben, müssen wir lernen, täglich einen heilsamen Ausgleich für die belasteten Körperregionen zu finden.

Mit verständlichen Hintergrundinformationen, bewährten Tipps und einfachen Übungen für den Alltag ist der Kurs ein grundlegendes Präventionsangebot für alle, die in der Pflege tätig sind. Zudem bietet er eine Möglichkeit aus dem Teufelskreis aus Schmerz und Bewegungsangst herauszutreten.

Wir werden erfahren, dass der Körper moderate Bewegung und Entspannung als Wohltat erlebt. Mit Musik, in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit wird das sogar Spaß machen!

### Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie besser, wie genial Ihre Wirbelsäule und Ihr gesamter Bewegungsapparat funktioniert!
- ... nehmen Sie Ihren Körper bewusster und Ihre Bewegungen differenzierter wahr.
- ... haben Sie verschiedene Ausgleichsbewegungen für den Pflegealltag gelernt, die Sie sofort umsetzen können.
- ... spüren Sie deutlich, welche Ihrer Körperregionen mehr Entspannung, Dehnung oder Kräftigung brauchen.
- ... gehen Sie mit einem wohligen Körpergefühl nach Hause.

**Besondere Hinweise:** Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, dicke Socken, Isomatte, Decke, kleines Kopfkissen, Schuhe und Anorak für draußen.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in der Pflege

**Kurs Nr.:** 17505

**Dozent/-in:** Christine Neundorfer, Physiotherapeutin

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 24.05.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt, [www.caritas-landkreis-bamberg.de](http://www.caritas-landkreis-bamberg.de)  
Wenn Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, erreichen Sie das Tagungshaus vom Bahnhof Hallstadt zu Fuß in ca. 15 Minuten oder vom Bahnhof Bamberg mit dem Bus 952.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,-- €  
Für Nichtmitglieder 110,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):  
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,-- €  
Für Nichtmitglieder: 600,-- €

## Reagiere klug - auch wenn man dich unklug behandelt

Umgang mit schwierigen Situationen im Arbeitsalltag

Haben Sie das auch schon mal erlebt? Sie sind engagiert, fachlich kompetent, machen einen guten Job - und trotzdem kann Sie ein überraschender Angriff von Eltern oder Angehörigen aus der Bahn werfen. Sie fühlen sich überrumpelt, rechtfertigen sich grundlos oder es verschlägt Ihnen den Atem und die Sprache. Sie nehmen „die Sache“ mit nach Hause, auf dem Heimweg fallen Ihnen die passenden Antworten ein und Sie ärgern sich nun auch noch über sich selbst.

Damit stehen Sie nicht allein! Ob in Kitas, im Pflegebereich oder in der Beratung - überall wo es um Kinder, Angehörige, Pflegebedürftige oder Klienten geht, kochen die Emotionen schnell hoch.

In diesem Seminar geht es nicht darum, ob Sie sich „richtig“ oder „falsch“ verhalten. Wir lernen verschiedene Handlungsmöglichkeiten kennen, die helfen - sich in solchen Situationen schützen zu können, einen kühlen Kopf zu bewahren und die eigene Kraft zurück zu gewinnen.

### Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie Sie mental und über den Körper persönliche Gefühle kontrollieren können.
- ... haben Sie Handwerkszeug, um auch unter Stress strategisch zu denken und mögliche Konsequenzen mit einzubeziehen.
- ... können Sie sich besser schützen.
- ... können Sie Ihre Körpersprache gezielt einsetzen, um sich abzugrenzen bzw. um die Situation zu „entschärfen“.

**Besondere Hinweise:** Das Seminar ist an der beruflichen Praxis orientiert und greift den aktuellen Bedarf der TeilnehmerInnen auf.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in sozialen Arbeitsfeldern

**Kurs Nr.:** 17506

**Dozent/-in:** Bettina Theißen, SchauspielerIn

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 26.06.2017, 09:00-16:30  
Di, 27.06.2017, 09:00-16:30  
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 165,- €  
Für Nichtmitglieder 200,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,- €  
Für Nichtmitglieder: 1050,- €

# Fremdheit, Flucht und Flüchtigkeit

Psychohygiene in der Arbeit mit geflüchteten Menschen

Wer Fremden und Geflüchteten in der sozialen Arbeit begegnet, kommt häufig an äußere und innere Grenzen: Unruhe, Fremdenangst (Xenophobie), eigene Fluchttendenzen, Infragestellung des Vertrauten, Verunsicherung und eigene Überforderungen. Es braucht geschützte Orte der Bergung, der Reflexion und des Austauschs - verbal und nonverbal.

Wenn die eigenen Erfahrungen reflektiert werden können, ermöglicht der Umgang mit Fremden auch Selbstfindung. In der Differenzierung lässt uns dieses Erleben spüren, wo Gemeinsamkeiten sind und wo wir ungeprüft Normatives und „gewohnte Normalität“ übernehmen. Das Fremde kann unbewusste sowie bislang ungenutzte Entwicklungspotentiale bei uns wecken und umgekehrt im Anderen hervorrufen. Und: Das Fremde provoziert uns - es macht das Außergewöhnliche zum Normalen, transzendiert uns, macht neugierig auf Neues und kann zum Geist eines WIR werden?!

## Am Ende des Seminars

- ... konnten Sie sich entlasten, indem Sie handlungsorientiert und erfahrungsgestützt eigene Praxissituationen reflektierten.
- ... haben Sie Ihre Erfahrungen mit fremdbiografischen Erlebnissen perspektivisch neu bewertet und können Potentiale entwickeln, um (wieder) mit Einfühlsamkeit, Echtheit und Selbstschutz im Umgang mit Fremdem/n im Kontext Ihrer Arbeit umzugehen.
- ... können Sie resilienzorientiert einen gelasseneren, wertschätzenden Umgang mit sich und anderen in Ihre Praxisfelder übertragen.
- ... können Sie sich achtsamer, entspannter, souveräner und geschützter in Ihrem Praxisfeld bewegen.
- ... verstehen und wenden Sie basishafte Energieprinzipien in der Kommunikation mit Ihrem Klientel an.

**Besondere Hinweise:** Bitte mitbringen: eigene Kinderfotos, bequeme Bewegungsbekleidung, Schreibsachen, Isomatte, leichte Decke und ein kleines Kissen.

**Zielgruppe:** Fachkräfte und Ehrenamtliche aus Beratung, Erziehung und Verwaltung in der interkulturellen Arbeit und Arbeit mit geflüchteten Menschen

**Kurs Nr.:** 17507

**Dozent/-in:** Renate Köckeis, Dipl.-Sozialpädagogin

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 18.10.2017, 09:00-16:30  
Do, 19.10.2017, 09:00-16:30  
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg, Tel.: 0951/95525-0, [www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de](http://www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de)  
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Montanahaus mit dem Bus ab dem Bahnhofsvorplatz bis zum ZOB, von dort weiter mit der Linie 928 bis zur Haltestelle „Schellenbergstraße“. Von dort aus sind es ca. 2 Minuten Fußweg.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 175,- €  
Für Nichtmitglieder 210,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.  
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1300,- €  
Für Nichtmitglieder: 1350,- €

## Berberalltag und Beduinenleben miterleben: 8 Tage in der Stein- und Sandwüste Südtunesiens

Interkulturelles Training nach dem Ansatz ‚Ohne Angst verschieden sein‘

In der Fremde fällt alles Vertraute weg und so bleibe ich mir selbst als Bezugspunkt übrig. Fragen und Irritationen, die durch die Interaktionserfahrungen entstehen, werden in der Gruppe reflektiert. Bei dieser Reise lernen wir Südtunesien außerhalb der Touristenzentren kennen.

Wir sind Gäste von muslimischen TunesierInnen, die in und an der Wüste leben, uns in ihr Alltagsleben aufnehmen und uns daran teilhaben lassen. Gegenseitiger Respekt und Toleranz ist in dieser Begegnung selbstverständlich. Unser Weg führt uns zunächst in die Tafelberge des Djebel Abiod (Steinwüste), die Heimat verschiedener Berberstämme. Wandernd und mit dem Geländewagen unterwegs erforschen wir Speicherburgen und Berberdörfer. Die zweite Etappe führt uns nach Douz - das Tor zur Sahara. Wir erkunden die Oasenstadt und besichtigen eine soziale Einrichtung. Ein Höhepunkt ist sicherlich das Kameltrekking im Grand Erg Oriental (Sandwüste). Abseits der Pisten, als Teil einer Karawane, ziehen wir in die Weiten der Sahara. Uns begleiten Beduinen, die viele Jahre ihres Lebens in der Wüste verbracht haben und uns ihre Lebensweise näherbringen. Wir werden einen kleinen Ausschnitt von dem erfahren, wie sich ihr Alltag in der Wüste gestaltet.

Wir lernen die Lebensweise von Beduinen & Berbern kennen, erhalten Einblick in die Sozialstruktur von Wüstenoasen, klären Fragen nach Toleranz und deren Grenzen und entwickeln interkulturelle Kompetenz in der Auseinandersetzung mit unbekanntem kulturellen Gegebenheiten.

Die Reise wird nach dem Konzept ‚Ohne Angst verschieden sein – sich selbst in der Fremde erleben‘ durchgeführt.

**Reisekosten:** ca. 1400,-- €

**Zielgruppe:** 8-10 Teilnehmer

**Reisezeit:** voraussichtlich Ende Februar/Anfang März 2017

**Leitung:** Dr. Ulrike Roppelt  
(Dozentin an der Fachakademie Bamberg und Interkulturelle Trainerin)

**Kontakt & Info:** ulli@sandmeere.de  
www.sandmeere.de

## Atempause-Tag - die positive Kraft der Unterbrechung und Entschleunigung

Die steigenden Anforderungen in Beruf und Alltag führen Sie bisweilen an die Grenzen der Belastbarkeit, manchmal auch darüber hinaus. Um dem entgegen zu steuern, lernen Sie mit der Atempause-Strategie, sich immer wieder eine Pause für Leib und Seele zu gönnen. Sie nehmen die Dynamik Ihrer äußeren und inneren Stressfaktoren wahr und erproben alltagstaugliche Momente der Unterbrechung. Sie entdecken die positive Kraft der Mini-Unterbrechung und Entschleunigung gerade auch im Kontext Ihrer Einrichtung.

### Am Ende des Seminars

- ... können Sie Belastungen in ihren unterschiedlichen Auswirkungen auf Sie selbst besser erkennen.
- ... können Sie über Wege konstruktiven Umgangs mit Stressfaktoren und ihren Auswirkungen verfügen.
- ... können Sie für sich einen persönlichen Atempause-Strategie-Plan entwickeln.
- ... können Sie Impulse für die Atempause-Kultur innerhalb Ihres Teams/ Ihrer Einrichtung mitnehmen.

**Besondere Hinweise:** Vorab erhalten die TN einen Situationsfragebogen zur Vorbereitung auf den Kurs. Bitte Schreibzeug, bequeme Kleidung, Decke und dicke Socken mitbringen.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen und Diensten

**Dozent/-in:** Susanne Grimmer, Dipl.-Theologin

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,-- €

Für Nichtmitglieder: 650,-- €.

## Gesundheitsförderung im Alltag

Heraustreten aus dem eigenen Alltag, Besinnung auf die eigenen Kräfte, Erinnerung dessen, was wirklich wichtig ist: im Arbeitsalltag ist für diese Themen meist viel zu wenig Zeit. Gönnen Sie sich einen Tag in Ihrem Team, an dem Sie sich um sich kümmern und mit allen Sinnen neue Kraft schöpfen!

### Mögliche Themenschwerpunkte:

- ▶ „IMMER IS' WAS!...“ Emotional intelligente Haltung entwickeln statt Ärger kultivieren
- ▶ KÖRPERSPRACHE - nonverbale Kommunikation mit Kindern und Erwachsenen
- ▶ Kreative Resilienzförderung zur Gewaltprävention
- ▶ Von Inspiration, Transpiration und Kontemplation – heilsame Wege der Bewegungs- und Meditationskünste für den Arbeitsalltag umgesetzt
- ▶ WENDE ZUM WESENTLICHEN“ – Notwendigkeiten in stürmischen Zeiten
- ▶ CHAOSTRAINING in stürmischen Zeiten – Kreativ-freudvolles Selbst- und Changemanagement mit Musik, Bewegung und Tiefenentspannung
- ▶ Präsenz – Atem – Stimme: für selbstsicheres Auftreten im internen und öffentlichen Bereich -durch Atem-, Stimm-, Ausstrahlungstraining

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen und Diensten

**Dozent/-in:** Renate Köckeis,  
Dipl.-Sozialpädagogin, Heilpraktische Psychotherapeutin (HeilPG)

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung, 8 - 16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen:

1-tägig 700,-- €, 2-tägig 1.300,-- €

Für Nichtmitglieder:

1-tägig 750,-- €, 2-tägig 1.350,-- €.







# Organisation und Verwaltung

*Man kann alles richtig machen und  
das Wichtigste versäumen.*

Alfred Andersch



## Tipps und Tricks mit Simba

Professionelles Arbeiten mit Simba Finanzbuchhaltung

Sie arbeiten in der Buchhaltung schon länger mit dem Programm Simba und möchten Ihr Wissen zu dem Programm vertiefen? Dann sind Sie in dieser Fortbildung genau richtig! Mit der Simba Schulung „Tipps & Tricks“ lernen Sie interessante und clevere Funktionen der Simba Software kennen. Sie erhalten viele kleine Handgriffe und Ideen, mit denen Sie in Zukunft mit Simba noch effizienter in der täglichen Anwendung arbeiten können.

Sie erhalten unter anderem in folgenden Bereichen neues Wissen:

- ▶ Neuerungen der letzten Simba Updates
- ▶ Anpassungen zur Unterstützung der GoBD
- ▶ Bedienung der Oberfläche
- ▶ Buchungserfassung
- ▶ Offene Posten Bearbeitung

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie ein vertieftes Wissen zum Finanzbuchhaltungsprogramm Simba.
- ... konnten Sie die behandelten Tipps & Tricks des Programms selbst direkt ausprobieren.
- ... können Sie das Programm im Alltag effizienter nutzen.
- ... haben Sie Antworten auf Ihre Fragen zum Programm Simba erhalten.

**Zielgruppe:** VerwaltungsmitarbeiterInnen aus Einrichtungen und Diensten der Caritas sowie angeschlossene Einrichtungen, die mit dem Finanzbuchhaltungsprogramm Simba arbeiten.

**Kurs Nr.:** 16611

**Dozent/-in:** Angelique Aufrichtig, Abraham EDV-Consulting GmbH

**Termin/Uhrzeit:** Mi, 30.11.2016, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg, [www.caritas-bamberg.de](http://www.caritas-bamberg.de)  
Beim Diözesan-Caritasverband selbst gibt es keine Parkplätze! Nächste Parkmöglichkeit: Tiefgarage Luitpolddeck, Luitpoldstraße 7, Fußweg: 1 Minute, ca. 6,60 € / 8 Std, P&R Heinrichsdamm, Rhein-Main-Donau-Damm, mit Bus (alle 10 Minuten) zum ZOB, von dort ca. 5 Gehminuten, 2,50 € / Tag inkl. Fahrkarte; Anreise mit dem ÖPNV: 10 Min. Fußweg vom Bahnhof Bamberg.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,-- €  
Für Nichtmitglieder 130,-- €  
inklusive Getränke und Tagungskaffee, ohne Mittagessen.

## Simba Basis-Schulung

Grundlegende Kenntnisse zur Simba-Finanzbuchhaltung

Sie arbeiten in der Buchhaltung neu mit dem Programm Simba? Dann sind Sie in dieser Fortbildung genau richtig! Mit der Simba Basis-Schulung starten Sie Ihre erfolgreiche Arbeit mit Simba. In diesem Seminar erhalten Sie praxisnah grundlegende Kenntnisse zur Simba Finanzbuchhaltung.

Folgende Themen werden behandelt:

- ▶ Einführung in die Benutzeroberfläche und Bedienung
- ▶ Einrichtung der Stammdaten und Einstellungen
- ▶ Anlage eines neuen Mandanten/einer neuen Firma
- ▶ Einrichtung von mandantenbezogenen und firmenübergreifenden Stammdaten
- ▶ Erfassung von Buchungen und Dauerbuchungen
- ▶ Grundlagen der Verwaltung von Offenen Posten
- ▶ Erstellung von Auswertungen

Die Inhalte werden individuell auf die TeilnehmerInnen abgestimmt, sodass auch Ihre Fragen kompetent beantwortet werden!

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie ein fundiertes Basiswissen zum Finanzbuchhaltungsprogramm Simba.
- ... konnten Sie die behandelten Grundfunktionen des Programms selbst direkt ausprobieren.
- ... haben Sie Sicherheit im Umgang mit dem Programm erhalten.
- ... haben Sie Antworten auf Ihre Fragen zum Programm erhalten.

**Zielgruppe:** VerwaltungsmitarbeiterInnen aus Einrichtungen und Diensten der Caritas sowie angeschlossene Einrichtungen, die mit dem Finanzbuchhaltungsprogramm Simba arbeiten.

**Kurs Nr.:** 17601

**Dozent/-in:** Angelique Aufrichtig, Abraham EDV-Consulting GmbH

**Termin/Uhrzeit:** Di, 14.03.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg, [www.caritas-bamberg.de](http://www.caritas-bamberg.de)  
Beim Diözesan-Caritasverband selbst gibt es keine Parkplätze! Nächste Parkmöglichkeit: Tiefgarage Luitpoldeck, Luitpoldstraße 7, Fußweg: 1 Minute, ca. 6,60 € / 8 Std, P&R Heinrichsdamm, Rhein-Main-Donau-Damm, mit Bus (alle 10 Minuten) zum ZOB, von dort ca. 5 Gehminuten, 2,50 € / Tag inkl. Fahrkarte; Anreise mit dem ÖPNV: 10 Min. Fußweg vom Bahnhof Bamberg.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,- €  
Für Nichtmitglieder 130,- €  
inklusive Getränke und Tagungskaffee, ohne Mittagessen.



## Qualitäten im Team - Konflikte im Team: Ein Gegensatz?

Ein Fortbildungstag für Leitungen

Die Qualität eines Kindergartens steht und fällt mit dem Team, das darin arbeitet, Visionen schmiedet, Ideen verwirklicht und den Alltag gestaltet.

Eine Jede/ein Jeder im Team ist wichtig und unersetzlich, bringt ihre/seine Ressourcen und Stärken mit in die Einrichtung. „Das Ganze ist mehr als seine Teile“ - diese Sichtweise auf Ihr Team ermöglicht es Ihnen, die Stärken von jedem zu nutzen und jedem Teammitglied Gestaltungs- und Entfaltungsmöglichkeiten zu geben.

Wie schaffen Sie es aber, Konflikte und Unterschiede in einem Team zu managen? Unterschiede und Konflikte sind in einem System normal. Entlastend wirkt, die Konflikte erst einmal als ein Zusammenspiel der beteiligten Personen zu sehen und Veränderungsmöglichkeiten innerhalb der Konflikte als Chance anzunehmen.

In dieser Fortbildung erhalten Sie verschiedene theoretische und systemische Eindrücke, die Ihnen helfen können, ein erweitertes Bild auf Teamqualitäten und Entwicklung zu bekommen. Gleichzeitig bekommen Sie praktische Methoden an die Hand, die Sie ganz praktisch im Team umsetzen können.

### Am Ende des Seminars

- ... ist es Ihnen möglich, entspannter auf Ihre Konflikte im Team zu blicken.
- ... können Sie mit einem erweiterten Spektrum Ihrer Teamressourcen neue Qualitäten bei den einzelnen Kolleginnen und Kollegen nutzen.
- ... ist für Sie eine bessere Abgrenzung nutzbar, die Ihnen unterscheiden hilft, was an Veränderungsprozessen möglich ist.
- ... haben Sie aufgrund des systemischen Denkens und Handelns neue Möglichkeiten des Umgangs miteinander erfahren und konkrete Ideen für die Umsetzung im Alltag.

**Zielgruppe:** Leitungen und stellvertretende Leitungen in sozialen Einrichtungen

**Kurs Nr.:** 17602

**Dozent/-in:** Sylvia Gebhart, Erzieherin

**Termin/Uhrzeit:** Di, 16.05.2017, 09:00-16:30  
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,-- €  
Für Nichtmitglieder 140,-- €  
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

## „In der Heimat wohnen“ - Workshop für Projektgruppen

Das Wohnmodell „In der Heimat wohnen“ wurde vom Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. sowie der Joseph-Stiftung entwickelt und seit 2005 an zahlreichen Standorten in der Diözese Bamberg erfolgreich umgesetzt. Es setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen:

Zu Hause leben: Moderner und barrierefreier Wohnraum wird in zentraler Lage und in Niedrigenergiebauweise gebaut bzw. im Bestand umgebaut.

Jederzeit versorgt: Professionelle ambulante und hauswirtschaftliche Dienstleister unterstützen bei Bedarf.

Lebendige Nachbarschaft: Begegnungs- und Beteiligungsmöglichkeiten werden für alle und für ein soziales Miteinander geschaffen.

Akteure vernetzen: Ein Quartiersmanagement führt die unterschiedlichen lokalen Personen und Organisationen zusammen und fördert den Aufbau eines Bürgernetzes.

Die Individualität und Vielfältigkeit der bereits bestehenden Standorte von „In der Heimat wohnen“ machen deutlich, dass die Umsetzung dieses Projektes passgenaue Lösungen voraussetzt. Hierzu ist vor allem zu Beginn viel Abstimmungs- und Klärungsbedarf nötig.

Dieser Workshop ermöglicht es, mit möglichen Akteuren vor Ort (Bürgermeister, Investoren, Bürgern, Vertretern von Wohlfahrtsverbänden vor Ort) das Konzept „In der Heimat wohnen“ kennen zu lernen und Chancen und Probleme zu benennen. Durch Zielvereinbarungen, Rollen-, Aufgaben- und Verantwortlichkeitsklärung zwischen den Akteuren wird ein wichtiges Fundament für die weitere Projektarbeit gelegt.

**Zielgruppe:** Caritasverbände oder andere interessierte Parteien, die das Wohnmodell „In der Heimat wohnen“ vor Ort umsetzen möchten

**TeilnehmerInnen:** VertreterInnen des örtlichen Kreis Caritasverbandes (z.B. QuartiersmanagerIn, GeschäftsführerIn), MitarbeiterInnen der ambulanten Leistungserbringer (z.B. Sozialstation), VertreterInnen der Kommune, QuartiersmanagerInnen eines bereits bestehenden Standortes, ReferentInnen des DiCV, Vertreter der Wohnungswirtschaft. Die Zusammensetzung ist dabei flexibel den Aufgabenstellungen des jeweiligen Standortes anzupassen.

**Dozent/-in:** Rochus Münzel, Referat Sozialraumorientierung

**Termin/Uhrzeit:** je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):





# Weiterbildungen

*Zweifel ist der Weisheit Anfang.*

René Descartes



# Weiterbildung zur Krippenpädagogin / zum Krippenpädagogen

Am 1. August 2013 trat der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr in Kraft. Um diesem Ziel gerecht werden zu können, wurden in den letzten Jahren verstärkt Krippenplätze geschaffen, beziehungsweise freie Plätze für die Jüngsten in Kindergartengruppen genutzt. Um Kindern im Alter bis zu drei Jahren in Krippen und Kindergärten auch beste Lern- und Entwicklungsbedingungen zu ermöglichen, braucht es hoch qualifizierte MitarbeiterInnen, die entsprechende Kenntnisse zum Thema Kleinkindpädagogik haben und diese auch in der Arbeit mit den Jüngsten umsetzen können. Daher bietet der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. diese Weiterbildung zur Krippenpädagogin an. Sie eignet sich zum einen für Fachkräfte, die bereits mit dieser Altersgruppe arbeiten oder solche, die sich für eine zukünftige Aufnahme der Jüngsten qualifizieren wollen. Die Weiterbildung ist nur als gesamter Kurs buchbar.

Die Weiterbildung umfasst folgendes Konzept:

1. Grundqualifikation, bestehend aus 3 Modulen mit insgesamt 8 Fortbildungstagen, die aufeinander aufbauen. Die einzelnen Module beinhalten jeweils Arbeitsaufträge für die konkrete Umsetzung in die Praxis. Ein Lerntagebuch (A4 Ordner, den Sie mitbringen), soll Ihre persönlichen Lernwege während der gesamten Weiterbildung anschaulich dokumentieren.
2. Zwei Aufbaumodule mit insgesamt mindestens zwei Tagen. Hierzu belegen Sie aus dem Fortbildungsprogramm zwei weitere Kurse aus dem Bereich der Krippenpädagogik. Es können auch Fortbildungen aus diesem Bereich anerkannt werden, an denen Sie in den letzten zwei Jahren teilgenommen haben. Die Aufbaumodule sind nicht in den Kursgebühren enthalten.
3. Teilnahme an einer Hospitation einer modellhaften Einrichtung;
4. Erstellung einer Abschlussarbeit: diese besteht aus einem Praxisbericht, bezogen auf die Ziele der Fortbildung. Umfang: ca. 10 Seiten;
5. Ein Kolloquium über die Inhalte der Abschlussarbeit; Termin: Herbst 2017

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten Sie ein Zertifikat. Die Wahlmodule können auch nach dem Kolloquium (innerhalb von zwei Jahren) absolviert werden. In diesem Fall erhält der/die TeilnehmerIn nach dem erfolgreichen Kolloquium eine Teilnahmebestätigung.

### Inhalte:

Modul 1 (3 Tage): 24.-26.01.2017

- ▶ Vielfältige Lebenssituationen von Familien heute wahrnehmen
- ▶ Haltung und professionelle Rolle der Erzieherin - Feingefühligkeitskonzept
- ▶ Bild vom Kind und Verständnis von Bildung in der frühen Kindheit
- ▶ Grundsätze der pädagogischen Arbeit von Emmi Pikler
- ▶ Die kindliche Entwicklung von 0-3 Jahren verstehen und unterstützen

Modul 2: (2 Tage): 21.-22.03.2017

- ▶ Erkenntnisse der Bindungstheorie
- ▶ Gestaltung von Übergängen (Transitionen)
- ▶ Verschiedene Eingewöhnungskonzepte kennenlernen



### Hospitation

Modul 3 (3 Tage): 03.-05.07.2017

- ▶ Reflexion der Hospitation
- ▶ Beobachtung und Dokumentation
- ▶ Raumgestaltung drinnen und draußen
- ▶ Kindgerechte Tagesstruktur – Rituale

### Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse im Zusammenhang mit der Arbeit mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren erhalten und gelernt, diese für die praktische Arbeit nutzbar zu machen.
- ... haben Sie Bewusstsein über die persönlichen und fachlichen Haltungen erfahren.
- ... haben Sie fachliche Kompetenzen für die Arbeit mit Kleinkindern entwickelt.
- ... haben Sie sich mit den Fortbildungsinhalten auseinandergesetzt und deren Umsetzungsprozesse reflektiert.
- ... haben Sie für Raum- und Materialangebote eine Sensibilisierung erfahren.

**Besondere Hinweise:** Ziel der Weiterbildung ist die Professionalisierung der Teilnehmenden für die Kleinkindpädagogik. Durch Arbeitsaufträge zwischen den einzelnen Veranstaltungen findet zusätzlich eine Sensibilisierung des Gesamtteams für eine professionelle Krippenpädagogik statt.

**Zielgruppe:** ErzieherInnen und KinderpflegerInnen, die bereits mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren arbeiten oder zukünftig mit Kindern im Krippenalter arbeiten werden.

**Anmeldeschluss:** 30.09.2016

**Kurs Nr.:** 17701

**Dozent/-in:** Edeltraud Eisert-Melching, Dipl.Sozialpädagogin (FH)

**Termin/Uhrzeit:** Di, 24.01. bis Do, 26.01.2017, 09:00-17.00  
Di, 21.03. bis Mi, 22.03.2017, 09:00-17.00  
Mo, 03.07. bis Mi, 05.07.2017, 09:00-17.00  
64 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)  
Bitte Beachten Sie die Anfahrtshinweise auf Seite 189.

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 685,-- €  
Für Nichtmitglieder 775,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



# Praxisanleitung in der Pflege

Weiterbildung für Pflegefachkräfte nach AVPfleWoqG,

Damit Auszubildende eine qualitativ hochwertige Ausbildung erhalten, benötigen sie neben der Ausbildung in der Berufsfachschule auch in Heimen und Sozialstationen eine qualifizierte und an den jeweiligen Bedürfnissen und Arbeitsbereichen orientierte Praxisanleitung. Hierzu sind speziell geschulte Fachkräfte nötig, die die Auszubildenden bei den alltäglichen Anforderungen der beruflichen Praxis angemessen führen und begleiten.

Durch die Kooperation mit zwei Berufsfachschulen für Altenpflege ist ein sehr praxisnahes Lernen gegeben. Die TeilnehmerInnen erhalten das notwendige theoretische Wissen und können ihre Anleitungskompetenzen in konkreten Übungssituationen erproben, reflektieren und weiterentwickeln. Eine Hospitation rundet die Lehrgangsinhalte ab.

Die vorliegende Weiterbildung entspricht der Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG) vom 27.07.2011.

### Prüfung:

Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung wird in Form eines schriftlichen Leistungsnachweises (Modul A) sowie einer Präsentation der Projektarbeit und einem Fachgespräch (Modul B) nachgewiesen. Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung wird mit einem Zertifikat bescheinigt.

Grundsätzlich gibt es auch die Möglichkeit, einzelne Module zu belegen (Preise auf Anfrage). Auf Antrag kann die Teilnahme an einzelnen Seminaren innerhalb der Module erlassen werden, wenn diese bereits anderweitig absolviert wurden. Hierüber ist ein entsprechender Nachweis vorzulegen. Dies entbindet nicht von den Modulprüfungen.

### Inhalte (mit Fortbildungseinheiten):

#### Modul A: Anleitungs-Qualifikationen

- ▶ Psychologische und pädagogische Grundlagen (32 UE)
- ▶ Kommunikation und Gesprächsführung (24 UE)
- ▶ Planung und Gestaltung des Anleitungsprozesses (40 UE)
- ▶ Beurteilungen und Prüfungen (24 UE)
- ▶ Lernbegleitung und Beratung (16 UE)
- ▶ Rollenkompetenz (16 UE)

#### Modul B: Strukturelle Qualifikationen

- ▶ Qualitätsmanagement (32 UE)
- ▶ Rechtliche Grundlagen der Aus- und Weiterbildung in der Altenhilfe (16 UE)

**Besondere Hinweise:** Die Weiterbildung umfasst insgesamt 200 Unterrichtseinheiten (UE) in zwei Modulen, zwei Hospitationen im Umfang von 16 UE sowie die Teilnahme an den Modulprüfungen (je 2 UE) und am Kolloquium (2 Tage). Zusätzlich ist eine Projektarbeit mit Projektbericht zu erstellen.



Die Anmeldung mit den entsprechenden Nachweisen (Abschlusszeugnis) erfolgt ausschließlich schriftlich an den:

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V.  
Petra Helmreich  
Obere Königstr. 4b  
96052 Bamberg

**Zielgruppe:** Das Weiterbildungsangebot richtet sich an ausgebildete Fachkräfte mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder Studium im Bereich Alten-, Gesundheits- und Kranken- oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.

**Kurs Nr.:** 16704

**Dozent/-in:** Dozententeam

**Termin/Uhrzeit:** Block 1: Mo, 17.10.2016 bis Fr, 21.10.2016,  
Block 2: Mo, 28.11.2016 bis Fr, 02.12.2016,  
Block 3: Mo, 30.01.2017 bis Fr, 03.02.2017,  
Block 4: Mo, 06.03.2017 bis Fr, 10.03.2017,  
Block 5: Mo, 03.04.2017 bis Fr, 07.04.2017,  
Prüfung Modul B: Fr, 07.04.2017  
Block 6: Di, 02.05.2017 bis Mi, 03.05.2017,  
jeweils 08:15-15:15  
Kolloquium: Do, 04.05.2017 bis Fr, 05.05.2017,  
Hospitation: 2 Tage  
Abschlussfeier mit Zertifikatsübergabe: Mo, 08.05.2017, 10.00 Uhr  
200 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Berufsfachschule für Altenpflege der Diakonie, Hainstraße 59, 96047 Bamberg  
Anreise mit dem ÖPNV: vom Bahnhof Bamberg mit dem Bus zum ZOB, von dort Bus zum P&R Heinrichsdamm – fahren ca. alle 10 Minuten, Info: [www.vgn.de](http://www.vgn.de); Fußweg von dort ca. fünf Minuten

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 980,-- €  
Für Nichtmitglieder 1100,-- €  
Die Fortbildung findet ohne Verpflegung statt.

## Weiterbildungen nach AVPfleWoqG

Für bestimmte Tätigkeiten in der Pflege werden entsprechende Weiterbildungen vorausgesetzt, die nach AVPfleWoqG zertifiziert sein müssen. Neben dem eigenen Angebot der Weiterbildung zur Praxisanleitung in der Pflege arbeiten wir mit folgenden Kooperationspartnern zusammen:

### **Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V.**

Adolf-Kolping-Str. 18, 96317 Kronach;

Tel.: 09261 6772 (Seminarleitung Norbert Grundhöfer), Fax: 09261 605650; [www.caritas-kronach.de](http://www.caritas-kronach.de)

### **Katholische Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Regensburg,**

Ostengasse 27, 93047 Regensburg; Tel.: 0941 5696-0, Fax: 0941 5696-38

[info@katholischeakademie-regensburg.de](mailto:info@katholischeakademie-regensburg.de), [www.katholischeakademie-regensburg.de](http://www.katholischeakademie-regensburg.de)

Bitte informieren Sie sich dort über entsprechende Weiterbildungsangebote.



# Anpassungslehrgang Praxisanleitung in der Pflege

Weiterbildung für Praxisanleitungen nach dem alten Modell, die 128 UE absolviert haben

Damit Auszubildende eine qualitativ hochwertige Ausbildung erhalten, benötigen sie neben der Ausbildung in der Berufsfachschule auch in Alten- und Pflegeheimen und Sozialstationen eine qualifizierte und an den jeweiligen Bedürfnissen und Arbeitsbereichen orientierte Praxisanleitung. Hierzu sind speziell geschulte Fachkräfte nötig, die die Auszubildenden bei den alltäglichen Anforderungen der beruflichen Praxis angemessen anleiten und begleiten.

Die TeilnehmerInnen erhalten das notwendige theoretische Wissen und können ihre Anleitungskompetenzen in konkreten Übungssituationen erproben, reflektieren und weiterentwickeln. Eine Hospitation rundet die Lehrgangsinhalte ab. Durch die Kooperation mit zwei Berufsfachschulen für Altenpflege ist ein sehr praxisnahes Lernen gegeben.

Der vorliegende Anpassungskurs entspricht der Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG) vom 27.07.2011.

Der Abschluss der Weiterbildung erfolgt in Form einer Projektarbeit sowie Präsentation der Projektarbeit mit anschließendem Fachgespräch.

Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung wird mit einem Zertifikat bescheinigt.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 72 Unterrichtseinheiten (UE), die auf den Inhalten der vor Inkrafttreten des AVPfleWoqG gültigen Qualifizierung mit 128 UE aufbaut. Zusätzlich ist eine Projektarbeit mit Projektbericht zu erstellen.

**Besondere Hinweise:** Die Anmeldung mit den entsprechenden Nachweisen (Abschlusszeugnis) erfolgt ausschließlich schriftlich an den:

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V.  
Petra Helmreich  
Obere Königstr. 4b  
96052 Bamberg

**Zielgruppe:** Ausgebildete Fachkräfte, die bereits die Weiterbildung zur Praxisanleitung mit 128 Unterrichtseinheiten absolviert haben und ihr Wissen erweitern und an die aktuellen Erfordernisse der Praxisanleitung anpassen wollen.

**Kurs Nr.:** 16705

**Dozent/-in:** Dozententeam

**Termin/Uhrzeit:** Mo, 30.01.2017, 08:15-15:15  
Mo, 03.04.2017, 08:15-15:15  
Do, 04.05.2017, 08:15-15:15  
Mo, 08.05.2017, 08:15-15:15  
72 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

**Veranstaltungsort:** Berufsfachschule für Altenpflege der Diakonie, Hainstraße 59, 96047 Bamberg  
Anreise mit dem ÖPNV: vom Bahnhof Bamberg mit dem Bus zum ZOB, von dort Bus zum P&R Heinrichsdamm – fahren ca. alle 10 Minuten, Info: [www.vgn.de](http://www.vgn.de); Fußweg von dort ca. fünf Minuten

**Teilnahmegebühr:** Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 510,-- €  
Für Nichtmitglieder 620,-- €  
Die Fortbildung findet ohne Verpflegung statt.

## Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen

Berufsbegleitende Weiterbildung für Leitungen in Kindertageseinrichtungen

Die Leitung von Kindertageseinrichtungen stellt heute eine hochkomplexe und anspruchsvolle Tätigkeit dar. Die Einrichtung und deren Personal muss sowohl pädagogisch als auch organisatorisch geführt werden. Sowohl die gesetzlichen Anforderungen als auch die Ansprüche der verschiedenen Zielgruppen - Eltern, Träger, nicht zuletzt auch der Kinder - an eine zeitgemäße und fachlich fundierte Kindertagesbetreuung steigen tendenziell an. Hinzu kommen besondere Herausforderungen, sei es im Bereich von Flüchtlingskindern und deren Familien, sich verändernden Rahmenbedingungen im Umfeld der Einrichtung oder Probleme, geeignetes Personal zu finden.

Dies stellt umfassende und vielschichtige Anforderungen an das leitende Personal. Um gezielt Leitungskräfte zu stärken und sie optimal auf gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen vorzubereiten, haben der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern und die (Diözesan-) Caritasverbände in Bayern gemeinsam das Konzept mit dem Zertifikatsabschluss „Qualifizierte Leitung – Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen“ erstellt und weiterentwickelt. Ziel dieser berufsbegleitenden, modularisierten Weiterbildung ist es, das Profil von Leitungen im Bereich der Frühpädagogik zu schärfen und auf die aktuellen inhaltlichen Anforderungen vorzubereiten.

Die Weiterbildung findet in 14 Modulen statt. Sämtliche Dozentinnen und Dozenten kommen aus dem jeweiligen Arbeitsfeld und vermitteln so fundierte und praxisnahe Kenntnisse und Wissen für die tägliche Arbeit als Leiterin oder Leiter einer Kindertageseinrichtung.

Der Kurs wird von zwei erfahrenen Fachberaterinnen vom Caritasverband Nürnberg und dem Diözesan-Caritasverband Bamberg begleitet. In regelmäßigen Transfertagen können die TeilnehmerInnen Ihre Erfahrungen reflektieren und vertiefen. In der Projektarbeit und dem Kolloquium am Ende der Weiterbildung zeigen sie ihren persönlichen Lernerfolg und überprüfen ihre gewonnenen Leitungskompetenzen.

Das Weiterbildungsprogramm „Qualifizierte Leitung“ ist von allen beteiligten Fortbildungsträgern anerkannt und ermöglicht so eine bayernweite Qualifizierung mit einheitlichen Standards. Die Weiterbildung berücksichtigt aktuelle Entwicklungen basiert auf einem kompetenzorientierten, ganzheitlichen Lernansatz.

Zugangsvoraussetzung ist die Anerkennung als Pädagogische Fachkraft im Sinne des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) mit zwei Jahren Berufserfahrung.

Die Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen“ **beginnt im Oktober 2017 und endet mit dem Kolloquium im September 2019.**

Die Ausschreibung mit allen Modulen und organisatorischen Rahmenbedingungen erscheint im Oktober 2016.

## Weiterbildung Elternbegleiter/-in

Das Zusammenspiel von Eltern und pädagogischen Fachkräften neu gestalten, einen anderen Blick auf Eltern wagen und sich auf eine dialogische bzw. systemische Grundhaltung gegenüber Eltern einlassen: Dabei will die Weiterbildung Sie unterstützen! Als Elternbegleiter/-in arbeiten Sie in Ihrem bisherigen Tätigkeitsbereich, den Sie durch erweiterte Kompetenzen der Familienberatung und -begleitung ergänzen. Sie begleiten Familien und bestärken sie in ihrer Selbstwirksamkeit und entwickeln eine sozialraumbezogene Vernetzung.

### Inhalte der Weiterbildung

Sie erweitern Ihre Kompetenzen, die Sie in den täglichen Kontakten mit Vätern und Müttern nutzen können:

- ▶ Elternkompetenz stärken  
Kenntnisse zum Stellenwert von Bildung, zur individuellen Förderung und zu Bildungsverläufen vermitteln
- ▶ Bildungsoptionen eröffnen  
Zusätzliche Angebote zur Bildungsbegleitung und -beratung in der Eltern- und Familienbildung entwickeln
- ▶ Schulwahl begleiten  
Eltern bei anstehenden Entscheidungen, wie bei Bildungsübergängen informieren und unterstützen
- ▶ Zusammenarbeit verbessern  
Erziehungs- und Bildungspartnerschaften zwischen Fachkräften und Eltern sowie Kooperationen von Familien mit Kinderbetreuung und Schule fördern
- ▶ Innovative Familienbildung etablieren  
Neue Formen und Inhalte der Eltern- und Familienbildung zur Bildungsbegleitung von Familien entwickeln

### Dauer der Weiterbildung / Termine 2017 / Ort

Die Weiterqualifizierung besteht aus drei Blöcken (zwei Blöcke mit vier Tagen und ein Block mit fünf Tagen) und zwei Tagen für regionale Arbeitsgruppentreffen und die Durchführung und Dokumentation eines Projektes.

#### Kurs 1

Block 1 09.02. - 12.02.2017

Block 2 18.05. - 21.05.2017

Block 3 12.07. - 16.07.2017

Beide Kurse findet in Wiesental-Muggendorf im Hotel Goldener Stern statt.

#### Kurs 2

Block 1 19.09. - 22.09.2017

Block 2 28.11. - 01.12.2017

Block 3 27.02. - 03.03.2018

### Anbieter der Weiterbildung

Die Qualifizierung wird im Rahmen des Programms „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ durch das BMFSJ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) und den ESF (Europäischen Sozialfond) gefördert. Die Weiterqualifizierung wird u.a. von einem Trägerkonsortium umgesetzt, dem neben der AKF – Arbeitsgemeinschaft für kath. Familienbildung und der familienbildung deutschland vier weitere bundesweit tätige Träger der Familienbildung angehören.

### Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeiter/-innen und Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen, Familienzentren, Mehrgenerationenhäusern usw.

### Teilnehmerbeitrag

Anmeldegebühr: 100 €; Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Europäische Sozialfond übernehmen die Kosten für die Weiterbildung (incl. Unterkunft und Verpflegung).

### Anmeldung und Info

Franziska Feil, Email: feil@akf-bonn.de -Tel: 0228-371877

Bianca Müller, Email: bianca.mueller@familienbildung-deutschland.de - Tel: 0211-4499218

Die Qualifizierung „Elternbegleiter\_in“ wird im Rahmen des Programms „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

## Palliative Care

Unsere Zusatzqualifikation gründet auf dem Basiscurriculum Kern, Müller, Aurnhammer. Sie entspricht der 1998 verabschiedeten Rahmenvereinbarung zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und Spitzenorganisationen der stationären Hospize bezüglich deren Qualitätssicherung (§ 39a SGB V). Danach ist der Abschluss einer Palliative Care-Zusatzausbildung von mind. 160 Stunden für die Leitung eines Hospizes gesetzlich vorgeschrieben.

### Inhalte:

Die Weiterbildung vermittelt notwendiges Wissen für ein ganzheitliches Betreuungskonzept Schwerstkranker in der letzten Lebensphase. Es geht sowohl um Linderung körperlicher Beschwerden als auch um Unterstützung und Begleitung im sozialen, körperlichen, psychischen und spirituellen Erleben.

Palliative Care befasst sich mit Schmerz- und Symptomkontrolle, integriert die Bedürfnisse des Patienten, seiner Angehörigen und der Behandelnden während der Krankheit und der Sterbephase und begleitet über den Tod hinaus.

Der Tod wird als Teil des Lebens begriffen, der weder beschleunigt noch verzögert wird.

### Schwerpunkte:

- ▶ Grundkenntnisse in Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- ▶ Spezielle Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- ▶ Psychosoziale, spirituelle, kulturelle und ethische Aspekte der Betreuung und Pflege
- ▶ Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer
- ▶ Kommunikation und Wahrnehmung

**Zielgruppe:** Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, AltenpflegerInnen

**Leitung:** Gerlinde Heckel  
Krankenschwester, Palliative-Pflegefachkraft, Kursleiterin Palliative Care

**Termin/Uhrzeit:** 1. Kurs

#### Termin/Uhrzeit:

- 1. Woche: 25.06. - 30.06.2017
- 2. Woche: 13.11. - 17.11.2017
- 3. Woche: 26.02. - 02.03.2018
- 4. Woche: 04.06. - 08.06.2018

**Beginn:** jeweils Montag 9.00 Uhr

**Ende:** jeweils Freitag 15.00 Uhr

**Veranstalter und Veranstaltungsort:** Hospiz-Akademie, Lobenhoffer Straße 10, 96049 Bamberg, Tel.: 0951/9550722, [www.hospiz-akademie.de](http://www.hospiz-akademie.de)

**Teilnahmegebühr:** 450,- € je Kurswoche (incl. Seminar Getränke u. Kursmaterial)  
720,- € je Kurswoche (incl. Übernachtung und Vollverpflegung)

**Besondere Hinweise:** Für diese Weiterbildung ist eine Förderung für MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Caritas durch die Dr. Heinrich Hofmeister-Stiftung möglich. Die Caritas-Einrichtungen werden rechtzeitig zu Beginn eines jeden Jahres informiert und können Anträge spätestens bis 31. 03. des jeweiligen Jahres mit dem Antragsformular an den Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg stellen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Elisabeth Nüßlein, Referentin für Hospizarbeit, Tel. 0951/8604-482.

**Anmeldung und Information:** Hospiz-Akademie, Lobenhoffer Straße 10, 96049 Bamberg, Tel.: 0951/9550722, [www.hospiz-akademie.de](http://www.hospiz-akademie.de)

## Kursübersicht nach Datum

### Zielgruppe nach Bereichen

Kita	Kindertageseinrichtungen	JH	Jugendhilfe
Pf	ambulante/stationäre Pflege	BH	Behindertenhilfe
HW	Hauswirtschaft	Be	Beratung
O&V	Verwaltung & Organisation	Alle	alle Bereiche

Datum	Kurs-Nr.	Kurs	Bereich	Seite
<b>Januar</b>				
16.01.2017	16234	Beurteilung und Prüfungsbegleitung von PraktikantInnen (Modul 3 Praxisanleitung, Kurs 2016/17)	Kita, JH, BH	71
17.01.2017	17201	Kindergarten und Krippe unter einem Dach - wie gelingt das Miteinander?	Kita	24
Ab 24.01.2017 3 Module	17701	Weiterbildung Krippenpädagogik	Kita	170
30./31.01.2017	17204	Ich freu mich, dass du da bist! - Mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren Religion erspüren und erleben	Kita	25
<b>Februar</b>				
02./03.02.2017	17205	Willkommen in Deutschland: Flüchtlingskinder in der Kita - Flucht, Migration und globales Lernen (Modul 2 Zertifikatskurs Interkulturelle Kompetenz)	Kita	57
06.02.2017	17206	Gesägt, genagelt und gebohrt	Kita	43
06.02.2017	17207	Kinder mit Orff verzaubern - Ideen für Rhythmik im KiGa	Kita	38
08./09.02.2017	17208	Erziehung braucht Achtsamkeit	Kita	47
09.02.2017	17401	SGB XII - Fachtung	Be	139
13./14.02.2017 14.07., 24.11.2017	17202	Unsere Kindertageseinrichtung auf dem Weg zum Familienstützpunkt	Kita	55
15.02.2017	17501	Aufrecht und entspannt durch den KiTa-Alltag	Kita	152
16.02.2017	17209	„Mag nicht!“ - Beschwerdemanagement & Partizipation in der pädagogischen Arbeit mit Kindern unter Drei	Kita	26
16.-18.02., 23.- 25.03.2017	Koop.	Herzensbildung - Menschenbildung: ganzheitlich-sinnorientierte Pädagogik nach Franz Kett	div.	37
20.02.2017	Koop.	Wie geht's jetzt weiter? – Den beruflichen Wiedereinstieg professionell gestalten	Kita	63
20./21.02.2017	17210	Erfolgreiches Lernen mit Schulkindern	Kita, JH	60
23.01.2017	16235	Prüfung zur qualifizierten Praxisanleitung (Kurs 2016/17)	Kita, JH, BH	72/ 113
23./24.02.2017	17203	„Du hast mir gar nichts zu sagen!“ Deeskalation von schwierigen Situationen im Alltag	Kita, Pf	48
23.02.2017	17211	Ist das noch normal? Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen	Kita	45
<b>März</b>				
06.03.2017	Koop.	Traumapädagogik in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen	JH, Be	102
08.03.2017	17502	Stress lass nach	Alle	153
09.03.2017	17212	Ermutigung als wichtiges Instrument für Wachstumsprozesse	Kita	49
14.03.2017	17601	Simba Basis-Schulung - Grundlegende Kenntnisse zur Simba-Finanzbuchhaltung	O&V	165
14.03.2017	Koop.	Hilfeplangespräche kreativ, partizipativ, systemisch	JH	103
18.03.2017	Koop.	Rituale als Lebenshilfe - Schnuppertag STR	Be	149

Datum	Kurs-Nr.	Kurs	Bereich	Seite
20./21.03.2017	17402	Grundlagenwissen und Rahmenbedingungen zur Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen	JH	143
23.03.2017	17214	Berühren ist sprechen mit den Händen - Beziehungsvolle Pflege nach Emmi Pickler	Kita	27
23.03.2017	Koop.	Autismus-Spektrum-Störungen im Überblick	JH	104
24.03.2017	17215	Das Leben als Geschenk erfahren – mit Kindern den Glauben an Ostern entdecken	Kita	35
28./29.03.2017	17216	Konfrontative Pädagogik – schlicht-weg neue Wege gehen!	JH	97
29.03.2017	17403	SGB II - Fachtagung	Be	140
30.03.2017	17217	Literacy	Kita	44
31.03.2017	17404	Körperpsychotherapeutische Methoden in der Beratung	Be, JH	141
31.03./01.04., 28./29.04.2017	17301	Ausbildung zum/zur TanzleiterIn für Tanzen im Sitzen	Pf	118
<b>April</b>				
03.04.2017	17218	Achtung Bewegungsbaustelle – Betreten erwünscht!	Kita	39
04.04.2017	17219	Entwicklung der Handgeschicklichkeit	Kita	50
04.04.2017	17302	Expedition ins Tierreich - Hund, Katze, Maus und von Löwen, Tigern und Kängurus	Pf	119
05.04.2017	17220	ADS - Warum sie sind wie sie sind	Kita	50
05.04.2017	Koop.	Herausfordernde Arbeit mit Eltern - Zur Gestaltung schwieriger Elternkontakte	JH, Kita	105
06.04.2017	17221	Die Kunst, "schwierige Botschaften" im Elterngespräch zu übermitteln	Kita	64
25.04.2017, 27.06.2017	17303	Bewegt durch den Tag: Angebote zur Bewegungs- und Gedächtnisförderung- zweitägige §87b-Fortbildung	Pf	120
26.04.2017	17222	„Eltern sind anders“ – Neue Lebenswelten fordern Kitas heraus	Kita	65
27.04.2017	17223	Interkulturelle Kompetenz – Erziehung und Erziehungsstile im arabischen / kollektivistischen Raum	Be, JH, Kita	66/ 98
27./28.04.2017	17503	Ach Du liebe Güte!	Alle	154
27.04., 17.05.2017	17224	Beobachtung in der Krippe	Kita	28
28.04.2017	17225	Schlafen in der Kinderkrippe	Kita	29
<b>Mai</b>				
03.05.2017	17226	Kreative kleine Künstler	Kita	30
04.05.2017	17227	„Das habe ich für Dich gemacht!“ – Stressfrei Geschenke im Kindergarten gestalten	Kita	46
04./05.05.2017	17101	Mit Leib und Seele	Alle	20
08.05.2017	17228	Kinder psychisch kranker Eltern - Fortbildung für MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen und aus der Tagespflege	Kita	67
09.05.2017	17229	Kinder psychisch kranker Eltern - Fortbildung für MitarbeiterInnen aus der Jugendhilfe	JH	99
10.05.2017	17304	Alt malt	Pf	121
10.05.2017	17504	Aufrecht und entspannt durch den Büroalltag	O&V	155
11.05.2017	17230	Frühe Sprache – Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung bis zum dritten Lebensjahr	Kita	31
15.05.2017	17231	Grundlagen der Praxisanleitung (Modul 1 Praxisanleitung, Kurs 2017)	Kita, JH, BH	69/ 110

## Kursübersicht nach Datum

Datum	Kurs-Nr.	Kurs	Bereich	Seite
16.05.2017	17601	Qualitäten im Team - Konflikte im Team: Ein Gegensatz? Fortbildung für Leitungen	Alle	77
23.05.2017	17232	Achtung, die Waldgeister kommen	Kita	40
24.05.2017	17505	Aufrecht und entspannt durch den Pflegealltag	Pf	156
31.05.2017	17233	1-mal erleben ist besser als 1000-mal hören	Kita, JH	41
31.05.2017	Koop.	Soziale Kompetenzen fördern bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit ADHS	JH, Be	106
<b>Juni</b>				
01.06.2017	17234	"Erlebnis-Pädagogik" In- & Outdoor - Kommunikation, Kooperation und Gruppendynamik	JH, BH, Kita	61/ 100
21./22.06.2017	17235	„Man sieht nur mit dem Herzen gut“ - Klanggestütztes Empathietraining für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter	Kita, JH, BH	52/ 101
26./27.06.2017	17506	Reagiere klug - auch wenn man dich unklug behandelt	Alle	157
28.-29.06.2017	17236	Starke Kinder - Wohin mit der Kraft?	Kita	53
<b>Juli</b>				
03.07.2017	17305	Auffrischungstag für Hygienefachkräfte	Pf	122
10.07.2017	17237	Hauen, kratzen, beißen - die sozial-emotionale Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren	Kita	32
11.07.2017	17238	Mit Blaulicht und Sirenengeheul - Projekte mit Krippenkindern	Kita	33
12.07.2017	17239	Rituale machen Kinder stark	Kita	54
13./14.07.2017	17240	Hand und Fuß, die können tanzen	Kita	42
18.07.2017	17241	Der Glaube hat viele Farben - interreligiöse Erziehung	Kita	58
<b>September</b>				
25./26.09.2017	17102	Aufbrechen – innehalten – weitergehen	Alle	21
29.09.2017 20.10.2017	Koop.	Psychische Erkrankungen bei Jugendlichen	JH, Be	107
<b>Oktober</b>				
09.10.2017	17242	Formen und Methoden der Praxisanleitung (Modul 2 Praxisanleitung, Kurs 2017)	Kita, JH, BH	70/ 111
09.10.2017	17306	Männersachen 3.0: Renovieren - Malern, Tapezieren, Schleifen und Verschönern!	Pf	123
15.11.2017	17243	Beurteilung und Prüfungsbegleitung von PraktikantInnen (Modul 3 Praxisanleitung, Kurs 2017)	Kita, JH, BH	71 112
18./19.10.2017	17507	Fremdheit, Flucht und Flüchtigkeit - Psychohygiene in der Arbeit mit geflüchteten Menschen	Alle	158
19./20.10.2017	17307	"Spiritual Care" - Fachtagung	Pf, Be	124
23./24.10.2017	17247	Pubertät schon mit 10? - Zickenkrieg und Machoalarm	Kita	62
23./24.10.2017	Koop.	Präventive Deeskalation in face-to-face-Situationen - Einführung und Praxisvertiefung	JH, Be	108
24.-26.10.2017	17244	Rollenerwartungen - Führungsprinzipien; Systemische Sichtweise (Modul 1 Qualifizierte Leitung, Kurs 2017-2019)	Kita	76
25.10.2017	17245	Ich freu mich schon auf Weihnachten - Lieder, Impulse und Ideen zur Advents- und Weihnachtszeit	Kita, JH, BH	36
<b>November</b>				
09.11.2017	17246	Sprachenvielfalt hören, sehen und verstehen	Kita	59



### Arnold Monika

**Berufliche Qualifikation:**  
Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin,  
Zusatzqualifikation in Religionspädagogik  
und Phil.-Bacc.

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Interreligiöse Dialogbegleiterin (Occurso),  
SAFE®-Mentorin, C-Kirchenmusikerin

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Fachbereichsleitung Religionspädagogik  
im Elementarbereich



### Beyerlein Ronald

**Berufliche Qualifikation:**  
Gesundheits- und Krankenpfleger

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Pflegetherapeut Wunde ICW, StomaCert  
Fachkraft für Stomapflege

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Wundtherapeut



### Assies Sabrina

**Berufliche Qualifikation:**  
Studium der Sozialen Arbeit

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Sozialpädagogin und Bildungsreferentin



### Blecha Barbara

**Berufliche Qualifikation:**  
Krankenschwester

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Leiterin der Caritas-Tagespflege,  
Lehrerin an der Berufsfachschule  
für Altenpflege



### Balıkcı-Schmidt, Asiye

**Berufliche Qualifikation:**  
Volljuristin

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Systemische Therapeutin (DGSF/SG),  
Trainerin für Gruppendynamik unter Supervi-  
sion (DGGG), Trauerbegleiterin, NLP-Master  
(DVNLP)

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Freiberufliche Trainerin, Beraterin, Supervisorin  
und Coach



### Breitenbach Anne

**Berufliche Qualifikation:**  
Erzieherin

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Antiaggressivitäts- und Coolnesstrainerin

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Päd.Fachkraft stat. Jugendhilfe/ selbstständig



### Bauer Andrea

**Berufliche Qualifikation:**  
Diplom-Kauffrau u. a. mit Schwerpunkten  
Unternehmensführung und Wirtschafts-  
psychologie

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Wirtschaftsmediatorin (IHK), Personal Coach,  
humanistische Gesprächstherapie

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Leiterin der Personalentwicklung im Erzbistum  
Bamberg, freiberufliche therapeutische und  
beratende Tätigkeit in eigener Praxis



### Buck Klaus

**Berufliche Qualifikation:**  
Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe,

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Fachtherapeut für kognitives Training,  
Fachlehrer und Fachberater von Viv-Arte  
Kinästhetik-Plus

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Lehrer an einer Berufsfachschule  
für Altenpflege



**Cetto Heike**

**Berufliche Qualifikation:**  
Erzieherin, Heilpraktikerin für Psychotherapie  
**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Fachtherapeutin für Körperpsychotherapie (HPG), langjährige Berufstätigkeit in pädagogischen und psychotherapeutischen Arbeitsfeldern;  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Freiberufliche Referentin, Schwerpunkt Beziehungsgestaltung und Stressregulation; eigene Praxis mit systemischen und achtsamkeitsbasierten Methoden



**Deichmann Monika**

**Berufliche Qualifikation:**  
Diplom Pädagogin  
**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Schwerpunkt Sprachheilpädagogik  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Pädagogische Fortbildung und Beratung



**Dambacher Christine**

**Berufliche Qualifikation:**  
Dipl. Sozialpädagogin (FH)  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Fachberaterin für Kindertagesstätten



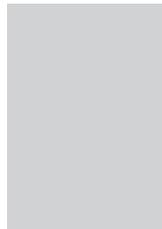
**Distler Thomas**

**Berufliche Qualifikation:**  
Physiotherapeut, Sozialwirt  
**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Systemische Beratung, Fachtherapeut für kognitives Training, Studium Biographisches Arbeiten  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
freiberuflicher Dozent in der Altenhilfe



**Debebe Christian**

**Berufliche Qualifikation:**  
Dipl.-Sozialpädagoge (FH)  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Bereichsleiter der Kinder- und Jugendhilfe



**Dietzel Andrea**

**Berufliche Qualifikation:**  
Erzieherin, Dipl.-Psychologin, Paar-, Familien- und Lebensberaterin  
**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Fachberatung bei Verdacht auf oder nachgewiesener sexueller Kindesmisshandlung  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Psychologischer Fachdienst im Sozialbürgerhaus der Landeshauptstadt München und in der Abteilung Pflege und Adoption



**Derksen Andrea**

**Berufliche Qualifikation:**  
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erzieherin  
**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
NLP-Trainerin, Multiplikatorin für Organisations- und Qualitätsentwicklung im Arbeitsfeld Hort  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Pädagogische Qualitätsbegleitung, freiberufliche Dozentin



**Duff Elisabeth**

**Berufliche Qualifikation:**  
Examierte Lehrerin (Bayern)  
**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Gerontopsychiatrische Fachkraft  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Dozentin



### Eckhardt Bernd

**Berufliche Qualifikation:**  
Diplom-Pädagoge, Studium der Neueren und Neuesten Geschichte

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Berater in einer sozialen Beratungsstelle für arbeitslose Menschen, Organisation und Durchführung von Fortbildungen, Aufbau eines Internetangebot mit u.a. sozialrechtlichen Informationen



### Fiur Verena

**Berufliche Qualifikation:**  
Erzieherin, Heilpädagogin

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Antiaggressivitäts- und Coolnesstrainerin, Trainerin für Konfliktbearbeitung in Jugendhilfe und Schule

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Erziehungsleitung stationäre Jugendhilfe/ selbstständig



### Eisert-Melching, Edeltraud

**Berufliche Qualifikation:**  
Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin (FH)

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Freiberufliche Fortbildnerin



### Fratoianni Pia

**Berufliche Qualifikation:**  
Bachelor of Science, Konzeption und Leitung Fortbildung ‚Klangexperte Demenz‘, Klang- und Entspannungspädagogin, IVA-Praktikerin

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Palliative Care, Basale Stimulation, Integrative Validation

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Klang- und Entspannungspädagogin, Freie Dozentin, Ausbilderin/Dozentin Klangmassage und Klangmethoden



### Engelhardt Horst

**Berufliche Qualifikation:**  
Dipl.-Pädagoge, Kath. Religionslehrer i.K., Dozent für Religionspädagogik/Theologie und Literatur

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
TZI-Diplom, Genderpädagogie, Ausbildung in sozialtherapeutischem Rollenspiel und Transaktionsanalyse

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Lehrkraft an einer Fachakademie für Sozialpädagogik



### Fuhry Karin

**Berufliche Qualifikation:**  
Ergotherapeutin, Referentin in der Erwachsenen-Bildung, Yoga-Lehrerin

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Bobath-Therapie, Sensorische Integrations-therapie, Gesprächsführung, Erwachsenen-bildung

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Ergotherapeutin, Referentin in der Erwachsenen-Bildung, Yoga-Lehrerin



### Eyrich Alexandra

**Berufliche Qualifikation:**  
Märchenpädagogin, Erzählkünstlerin, Erzieherin, Fachtrainerin Soziale Kompetenz tba für Psychotherapie (HPG)

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Märchenerzählerin, Tanzleiterin für Kinder und Erwachsene, Sprachberatung, Fortbildungsleitung, Hospizhelferin, Trauerrednerin

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Pädagogische und künstlerische Leitung der Akademie Vielfalt de luxe für Märchen, Pädagogik & Kultur



### Gebhart Sylvia

**Berufliche Qualifikation:**  
Erzieherin, Diplom-Montessori-Pädagogin

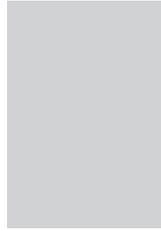
**Zusatzausbildung/ Weiterbildung:**  
Systemische Familientherapeutin im pädagogischen Kontext

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Erzieherin, freiberufliche Systemische Familientherapeutin im Lösungsraum Erlangen



**Glück Jana**

**Berufliche Qualifikation:**  
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)  
**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Auditorin/QMB SocialCert  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Referentin im Bereich der Altenhilfe



**Gründel Ruth**

**Berufliche Qualifikation:**  
Erzieherin  
**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Qualifizierte Leiterin, Fachpädagogin für Bildungs- und Beratungskompetenz  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Fachberatung beim DiCV Würzburg



**Grimmer Susanne**

**Berufliche Qualifikation:**  
Pastoralreferentin  
**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Transaktionsanalytikerin (CTA)  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Psychiatrieseelsorgerin, Referentin in einem Referat Spiritualität und Hochschuleelsorgerin, nebenberufliche Tätigkeit in Beratung, Supervision, Coaching



**Heinze Gabriele**

**Berufliche Qualifikation:**  
Diplom-Biologin  
**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Umweltpädagogik, Kunst, Kinderbuch-Autorin  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Referentin, Arbeit in der praktischen Umweltbildung, Betreiberin eines Kunst-, Stomatherapeutin Natur- und Umweltbildungszentrum



**Göth Martin**

**Berufliche Qualifikation:**  
Pastoralreferent  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Referent für Religions- und Weltanschauungsfragen



**Hensgen Andrea**

**Berufliche Qualifikation:**  
Lehrerin für Gymnasium in den Fächern Deutsch und Politik  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Schriftstellerin, Dozentin für Literatur



**Gruber Ingrid**

**Berufliche Qualifikation:**  
Heilpädagogin  
**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Referentin in der Erwachsenenbildung  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Heilpädagogin in einer Frühförder- und Beratungsstelle



**Herlitz Veronika**

**Berufliche Qualifikation:**  
Diplom-Pädagogin, Musiklehrerin, Studium Diplom-Pädagogik sowie Lehramt Berufliche Schulen  
**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Seniorentanzleiterin und Ausbildungsreferentin BVST e.V.  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Lehrerin, Bildungsreferentin,



### Hirler Sabine

**Berufliche Qualifikation:**  
M.A. (Erwachsenenbildung); Studium  
Rhythmik, Gitarre, Blockflöte

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Heilpraktikerin für Psychotherapie, Transaktionsanalyse, Fortbildungen in TZI und Gesprächsführung

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Erwachsenenbildung, Leitung eines pädagogisch-therapeutischen Musikinstituts, Autorin von zahlreichen Fachbüchern und Kinderliedertonträgern



### Köckeis Renate

**Berufliche Qualifikation:**  
Heilpraktische Psychotherapie (HeilPG)  
in Ausdruckstanz, Gesprächsarbeit

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Traumafachberaterin (P.I.T.T.),  
wingwave@kurzzeit-coaching

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Therapie, Seminarleitung,  
Kongressarbeit im In- und Ausland



### Hofmann Dieter, Dr.

**Berufliche Qualifikation:**  
Erwachsenenbildner (Dipl.-Pädagoge), Alterspsychologe (Dipl.-Psychogerontologe.)

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
zertifizierter Validations-Anwender nach Feil

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Selbständiger Referent und Dozent



### Korreng Cornelia

**Berufliche Qualifikation:**  
Diplom Sozialpädagogin (FH)

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Marte Meo Fachberaterin, Systemische  
Therapeutin (DGSF), Supervisorin

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Leitung des Instituts für Entwicklung-Bildung-Erziehung - Schwerpunkt Pädagogische Arbeit mit Kindern unter drei Jahren sowie Marte Meo Fachberatung. Multiplikatorin für Frühe Chancen, DJI Konzept „Sprachliche Bildung und Förderung für Kinder unter Drei“, Tätigkeit als Sprachberaterin und Fachanleitung für Familienhelferinnen in der Jugendhilfe.

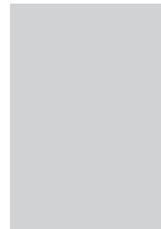


### Hofmann Reiner

**Berufliche Qualifikation:**  
Dipl.-Psychogerontologe (Univ.)

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Audiotherapeut (DSB), Lehrkraft an einer Berufsfachschule für Altenpflege

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Lehrer an einer Berufsfachschule für Altenpflege



### Lachnit Petra

**Berufliche Qualifikation:**  
Diplom Sozialpädagogin, Master of Social  
Management (MSM)

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Leiterin einer großen Kita in Würzburg, Chefdakteurin von „Kita-Leitung in der Praxis“



### Kramer Maren

**Berufliche Qualifikation:**  
Kindheitspädagogin in Krippeneinrichtungen U3, Lehrbeauftragte, Weiter- und Fortbildungen für ErzieherInnen, Referentin in der Qualifizierung der Kindertagespflege

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Kindertagespflege

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Kindheitspädagogin



### Ladurner Nicole

**Berufliche Qualifikation:**  
Erzieherin, Werklehrerin im sozialen  
Bereich, Zauberkünstlerin

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Dozentin an einer Fachakademie für Sozialpädagogik, freiberufliche Fortbildungsreferentin und Zauberkünstlerin, Workshops für Erwachsene, Familien und Kinder



### Linke Eva

**Berufliche Qualifikation:**  
Krankenschwester

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie; Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege; Fachkraft für Qualitätsmanagement IHK; Wundexpertin ICW; Fachkraft für Pflegeüberleitung; Expertin für Schmerzmanagement; Expertin für Förderung von Harnkontinenz; Qualitätsbeauftragte/Auditorin DGQ/EOQ

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Beraterin und Dozentin; Referentin in einem Referat Gesundheitshilfe



### Pittroff Monika

**Berufliche Qualifikation:**  
Ergotherapeutin, Industriekauffrau, Übersetzerin für Wirtschaftsendglossar

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Familien- und Paartherapie, Linkshänderberaterin, ADS/ADHS-Beraterin und Elterntrainerin, Psychomotorik

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Ergotherapeutin in eigener Praxis



### Müller Katharina

**Berufliche Qualifikation:**  
Erzieherin

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Leitung einer Kindertagesstätte



### Rebhan Lisa

**Berufliche Qualifikation:**  
Kinderpflegerin; Bewegungspädagogin; Entspannungspädagogin

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Weiterbildung in Tanztherapie; Fortbildung in Afrotanz und bodypercussion; drumdance basic instructor; relaxkids-Trainerin

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Selbstständige Freiberuflerin



### Neundorfer Christine

**Berufliche Qualifikation:**  
Staatlich geprüfte Physiotherapeutin

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Rückenschule, Brügger-Therapeutin, Psychomotorik, Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, Myofasciale Integration

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Selbstständig in eigener Praxis, Betriebliche Gesundheitsprävention



### Roth-Mestel Daniela

**Berufliche Qualifikation:**  
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erzieherin

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Paar- und Familientherapeutin

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Fortbildungsreferentin



### Radloff Silke

**Berufliche Qualifikation:**  
Studium Geschichte und Französisch, MA

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Lernberaterin, Systemische Beraterin, Marte Meo Therapeutin, Hilfe zur Erziehung

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Kita-Referentin, Marte Meo Therapeutin und Hilfe zur Erziehung (SPFH)



### Roppelt Ulrike, Dr.

**Berufliche Qualifikation:**  
Dipl. Sozialpädagogin/Pädagogin, Erzieherin

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Interkulturelle Trainerin; Personenzentrierte Beratung; Themenzentrierte Interaktion; Studium der türkischen Sprache

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Stellvertretende Schulleitung und Dozentin an einer Caritas-Fachakademie für Sozialpädagogik; Lehrauftrag an einer Universität



### Sadorf Andrea

**Berufliche Qualifikation:**  
Diplom-Sozialpädagoge (FH)  
**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Familientherapeut (IFW München)  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Referent für Fort- und Weiterbildung



### Schlag Roman

**Berufliche Qualifikation:**  
Diplom-Sozialarbeiter (FH)  
Zusatzausbildung/Weiterbildung:  
Schuldner- und Insolvenzberater  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Referent für Schuldnerberatung und Arbeitsmarktpolitik beim DiCV Aachen



### Schmitt Sibylle.

**Berufliche Qualifikation:**  
Krankenschwester  
**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Katechese  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Leitung eines Bildungshauses



### Seeger Stephan

**Berufliche Qualifikation:**  
Diplom-Sozialpädagoge (FH)  
**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Familientherapeut (IFW München)  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Referent für Fort- und Weiterbildung



### Scheulen Andreas, Dr.

**Berufliche Qualifikation:**  
Rechtsanwalt  
**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Fachanwalt für Familienrecht  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Rechtsanwalt



### Sewalski Angelika

**Berufliche Qualifikation:**  
Diplom Psychologin/Psychologische  
Psychotherapeutin  
**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Verhaltenstherapie; Körperorientierte  
Psychotherapie nach George Downing  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Approbierte, niedergelassene Psychologische  
Psychotherapeutin, Fachrichtung Verhaltens-  
therapie



### Schwarzkopf Andreas, Dr. med. habil.

**Berufliche Qualifikation:**  
Facharzt für Mikrobiologie und  
Infektionsepidemiologie  
**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Öffentlich bestellter Sachverständiger  
für Krankenhaushygiene  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Hygieniker, Fachlicher Leiter des Institut  
Schwarzkopf



### Sippel Tanja Katharina

**Berufliche Qualifikation:**  
Erzieherin  
**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Erlebnispädagogin EOS  
**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Jugendpflegerin, Leitung einer sozialen  
Einrichtung, Mittagsbetreuung sowie  
Ferienkindbetreuung, EZH



### Stappenbacher Carmen

**Berufliche Qualifikation:**  
Erzieherin, Lerntherapeutin

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
ausgebildete Kurstrainerin für Eltern mit Kindern jeder Alterstufe

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Lerntherapeutische Beratung in eigener Praxis, Elterncoaching, Bildungsreferentin, Dozentin für Fortbildung



### Weber Alexa

**Berufliche Qualifikation:**  
Dipl. Theol.; lic. Theol.

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Pastoralassistentin im Vorbereitungsdienst



### Stöcklein Ernst

**Berufliche Qualifikation:**  
Lehrkraft an einer Fachakademie für Sozialpädagogik, PML, Sporterziehung

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Transaktionsanalyse, Kommunikationstrainer

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Altersteilzeit, Freistellungsphase



### Wunner Barbara

**Berufliche Qualifikation:**  
Religionspädagogin und Schreinerin

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Dozentin



### Theißen Bettina

**Berufliche Qualifikation:**  
Abschluss Studiengang Weiterbildungsmanagement im Fachbereich Organisation und Didaktik der Weiterbildung, Abschluss an einer Schauspielschule

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Selbständige Trainerin, Seminarleiterin; Autorin von Büchern, Autorin für Kinder-TV, Projekte in Einrichtungen



### Ziegelhöfer Renate

**Berufliche Qualifikation:**  
Diplom-Psychologin

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Psychologische Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Gesprächspsychotherapie, Verhaltenstherapie, Funktionelle Entspannung

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Freiberuflich



### Thoma Hildegard

**Berufliche Qualifikation:**  
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Betriebswirtin (VWA)

**Zusatzausbildung/Weiterbildung:**  
Ausbildung als EPL-Trainerin und im Sozialtherapeutischen Rollenspiel, TZI,

**Ausgeübte Tätigkeit:**  
Referentin für Kindertagesbetreuung und Müttergenesung

**Arbeitnehmerbildungs- und Begegnungsstätte**

Pfarrer-Grieb-Weg 25, 91286 Obertrubach, Tel. 09245 98210,  
[www.bildungshaus-obertrubach.de](http://www.bildungshaus-obertrubach.de)

**Bistumshaus St. Otto**

Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg, Tel. 0951 8681150,  
[www.bistumshaus-bamberg.de](http://www.bistumshaus-bamberg.de)

Beim Bistumshaus selbst gibt es nur begrenzt Tagesparkplätze! Bitte benutzen Sie den P&R-Parkplatz Heinrichsdamm, Rhein-Main-Donau-Damm, Kosten: 1,20 € pro Tag, von dort ca. drei Minuten Fußweg. Anreise mit dem ÖPNV: vom Bahnhof Bamberg mit dem Bus zum ZOB, von dort Bus zum P&R Heinrichsdamm – fahren ca. alle 10 Minuten, Info: [www.vgn.de](http://www.vgn.de)

**Caritas-Pirkheimer-Haus**

Königstraße 64, 90402 Nürnberg, Tel. 0911 2346111,  
[www.cph-nuernberg.org](http://www.cph-nuernberg.org)

**Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth**

Bayreuther Straße 15, 91301 Forchheim, Telefon 09191 7010-0,  
[www.caritas-altenheim-forchheim.de](http://www.caritas-altenheim-forchheim.de)

**Caritas-Altenpflegeheim St. Martin**

Moritzhöfen 21a, 95447 Bayreuth, Tel. 0921 50702-0,  
[www.altenheim-bayreuth.de](http://www.altenheim-bayreuth.de)

**Edith-Stein-Haus**

Höchstadter Str. 4, 91085 Weisendorf, Tel. 09135 729121,  
[www.edith-stein-haus-weisendorf.de](http://www.edith-stein-haus-weisendorf.de)

**Friedrich-Baur-Altenwohn-und Pflegezentrum St. Kunigund**

Bürgermeister-Böhmer-Straße 3, 96264 Altenkunstadt, Tel. 09572 38080,  
[www.seniorenzentrum-altenkunstadt.de](http://www.seniorenzentrum-altenkunstadt.de)

**Haus Frankenthal**

Vierzehnheiligen 7, 96231 Bad Staffelstein, Tel. 09571 926112,  
[www.bildungshaeuser-vierzehnheiligen.de](http://www.bildungshaeuser-vierzehnheiligen.de)

**Hospiz-Akademie**

Lobenhoffer Straße 10, 96049 Bamberg, Tel. 0951 9550722,  
[www.hospiz-akademie.de](http://www.hospiz-akademie.de)

**Integra MENSCH**

Dr.-von-Schmitt Str. 19, 96050 Bamberg, Tel. 0951 18972900,  
[www.integra-mensch.de](http://www.integra-mensch.de)

**Kath. Landvolkshochschule Feuerstein**

Burg Feuerstein 1, 91320 Ebermannstadt, Tel. 09194 73630,  
[www.klvhs-feuerstein.de](http://www.klvhs-feuerstein.de)

**Montanahaus**

Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg, Tel. 0951 955250,  
[www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de](http://www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de)

**Seniorenzentrum St. Kilian**

Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt, Tel. 0951 70085-0,  
[www.caritas-landkreis-bamberg.de](http://www.caritas-landkreis-bamberg.de)

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## 1. Anmeldeverfahren

Sie können sich online über [www.caritas-bamberg.de](http://www.caritas-bamberg.de) oder per Post bzw. Fax anmelden. Bitte achten Sie darauf, Ihre Anmeldung vollständig auszufüllen. Ihre Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs angenommen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit allen wichtigen Daten. Mit dieser Bestätigung ist Ihre Anmeldung verbindlich. Sollten Sie **innerhalb von 3 Tagen nach Ihrer Anmeldung** keine Bestätigung erhalten, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit uns. Wir behalten uns vor, aus wichtigen Gründen eine Veranstaltung abzusagen, auch wenn Sie bereits eine Anmeldebestätigung erhalten haben. Sie haben die Möglichkeit sich direkt über das Tagungshaus eine Übernachtung auf Ihre Kosten zu buchen, falls dies in der Kursausschreibung angeboten ist. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung **rechtzeitig** vor Kursbeginn direkt an das Tagungshaus.

## 2. Zahlungsbedingungen

Unsere Teilnehmerbeiträge setzen sich zusammen aus den Kursgebühren, den Verpflegungskosten und ggfs. Übernachtungskosten.

Sie erhalten Ihre Rechnung grundsätzlich am Tag Ihrer Fortbildung. Liegt uns ein SEPA- Lastschriftmandat vor, ziehen wir den Teilnehmerbetrag drei Wochen nach Erhalt der Rechnung ein. Bei Teilnehmern, die überweisen, bitten wir um Begleichung des Betrages innerhalb des auf der Rechnung angegebenen Zahlungsziels.

## 3. Rücktrittsbedingungen

Bei Abmeldung von Ihrer Seite (z.B. bei Krankheit oder dienstlichen Engpässen) fallen folgende Kosten an:

- Weniger als 4 Wochen vor Beginn beträgt die Ausfallgebühr 50% des Teilnehmerbeitrages.
- Weniger als 4 Werktage vor Beginn oder bei Nichtteilnahme wird der gesamte Teilnehmerbeitrag belastet.

Wenn Sie uns eine/n ErsatzteilnehmerIn benennen oder jemand auf unserer Warteliste nachrücken kann, entfallen die Stornierungsgebühren.

## 4. Teilnahmebestätigung

Alle TeilnehmerInnen erhalten von uns eine Teilnahmebestätigung.

## 5. Datenschutz

Wir verwenden Ihre Daten zur Erfüllung unserer Verpflichtungen Ihnen gegenüber. Unseren Zuschussgebern übermitteln wir für den Verwendungsnachweis auszugsweise Daten. Auf Anfrage von Teilnehmern zur Bildung von Fahrgemeinschaften erteilen wir Auskünfte. Ihre Daten werden nicht an unbeteiligte Dritte weitergegeben.











<p><b>Offsetdruck:</b> Beste Qualität für ihre Drucksachen</p>			
		<p><b>Kataloge, Flyer, Bücher, Geschäfts- drucksachen, Mailings, etc.</b></p>	
	<p><b>Kompetenz &amp; Erfahrung.</b></p>		
<p><b>Digitaldruck:</b> Schnell, kostengünstig, individuell.</p>			<p><b>Termintreue &amp; Zuverlässigkeit.</b></p>
		<p><b>Qualität und Flexibilität ist unser Maßstab.</b></p>	

Druckerei Fruhauf  
Laubanger 13  
96052 Bamberg  
Tel. 0951 965590  
Fax 0951 65575  
mail@fruhauf.de

[www.fruhauf.de](http://www.fruhauf.de) 

## Für kirchliche Mitarbeiter

Werden  
auch Sie  
Kunde!

**Augsburg**  
0821 3460-0

**Bamberg**  
0951 98178-0

**Dresden**  
0351 49275-0

**Eichstätt**  
08421 9750-0

**Freiburg**  
0761 13798-0

**München**  
089 54889-0

**Nürnberg**  
0911 20544-0

**Passau**  
0851 93137-0

**Regensburg**  
0941 4095-0

**Speyer**  
06232 1327-0

**Stuttgart**  
0711 248915-0

**Würzburg**  
0931 3516-0



Sie haben einen kirchlichen Arbeitgeber?  
Dann werden Sie jetzt Kunde der LIGA Bank!

### Informieren Sie sich über Ihre Vorteile:

- Individuelle Finanz- und Vermögensplanung
- Zinsgünstige LIGA Baufinanzierung



Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie  
gerne ausführlich. Informationen unter  
[www.ligabank.de](http://www.ligabank.de)

**LIGA BANK**

Dienstleister für die Kirche  
- seit 1917 -